



Onlinequelle 1



[Aktuelles](#) [Besucherinformation](#) [Umweltbildung](#) **[Der Nationalpark](#)** [Wir über uns](#)  
[Service](#) [Böhmische Nationalparkregion](#)

## Heute

1. Urwald
2. Forst
3. Aktuelle Naturnähe des Nationalparks Sächsische Schweiz
4. Nationalpark-Zielstellung und Zonierung

### 1. Urwald

„Der Urwald bildet eine Lebensgemeinschaft von holz- und krautigen Gewächsen, in deren ewig währendem Kampf ums Dasein der Mensch nicht regelnd und helfend eingreift, sondern dessen einzelne Glieder sich während ihres ganzen Lebens ungestört gegenseitig beeinflussen können.“ (FRÖHLICH 1954)



Starke Rotbuche (*Fagus sylvatica*) / Foto: Archiv Nationalparkverwaltung

Um das Geschehen und die Andersartigkeit eines Urwaldes zu verstehen, soll die folgende Beschreibung eines Buchenurwaldes helfen: Betritt man einen Buchenurwald, so fällt zuerst das ungleiche Alter der Bäume auf. Es treten aber auch einzeln eingestreute Bäume, wie Fichten, Tannen, Ulmen, Linden und Eichen, hervor, die ein sehr hohes Alter und damit sehr hohe Durchmesser von 1,5 m bis 2 m besitzen. Auch der Anteil an abgestorbenen Bäumen und Ästen (Totholz) ist je nach Art der Waldgesellschaft wesentlich höher als in anderen Wäldern. Eng daran gebunden ist eine Vielzahl von Organismen,

wie z. B. die Pilze, deren Aufgabe es ist, das tote Holz zu zersetzen und so den Kreislauf der Natur wieder zu schließen. Auch diverse Moose, Flechten, Insekten und Vögel aus der Familie der Spechte hinterlassen beim Besucher einen urwüchsigen Eindruck.

Urwälder besitzen eine eigene Dynamik, welche durch die natürliche Altersentwicklung, Konkurrenz sowie das Wachstum der Waldbestände bzw. einzelner Bäume geprägt wird. In Buchen-Urwäldern oder in Gebirgs-Urwäldern (Tanne-Buche-Fichte) findet eine Verjüngung oft nur kleinflächig statt. Sie etabliert sich überall dort, wo durch den altersbedingten Zerfall

oder biotische und abiotische Schäden Lichtschächte im Kronenraum entstehen. Großflächige Windwürfe sind dagegen äußerst selten und nur in natürlichen Fichten-Urwäldern etwas häufiger. Hingegen gelten besonders Buchen-Urwälder als äußerst stabil, nennenswerte abiotische und biotische Schäden treten nur selten auf.

## 2. Forst

Die dritte Form des Waldes ist der durch den wirtschaftenden Menschen entstandene „Kulturwald“, auch mit dem Begriff „Forst“ bezeichnet. Diese Waldbestände sind, mit Ausnahme des Plenterwaldes, überwiegend künstlich gepflanzt und in ihnen werden aus wirtschaftlichen Gründen meist nur eine oder wenige Baumarten angebaut, welche in dem Gebiet von Natur aus nicht in der Häufigkeit oder überhaupt nicht vorhanden wären, z. B. die Fichte im Hügelland bei 250 m ü. NN. Unser Forst ist in der Regel als Altersklassenwald aufgebaut und die Reinbestände (nur eine Baumart) einer Betriebsklasse werden nach Altersgruppen von zehn Jahren gegliedert. So entsteht das einförmige und stufenartige Bild des Forstes.

Im Forst werden die Baumbestände nach ihrer Ökologie bzw. Naturnähe in Bezug auf den Standort (Klima, Lage, Boden) wie folgt unterschieden:

- „Standortgerecht“
- „Standortfremd“
- „Standortwidrig“

Von **„standortgerecht“** spricht man, wenn ein Baumbestand an die natürlichen Verhältnisse eines Wuchsräume angepasst ist, z. B. ein Buchen-Fichtenwald im submontanen Bereich.

**„Standortfremd“** wäre auf demselben Standort ein Douglasienbestand (amerikanische Baumart). **„Standortwidrig“** sind Baumbestände, wenn sie nicht für den Standort geeignet sind und negative Folgen für die Böden sowie einen unsicheren Ertrag aufweisen.

In der heutigen Gesellschaft muss der Forst vielen Ansprüchen gerecht werden. Er muss Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen erfüllen, wobei eine ausgeglichene Multifunktionalität des Waldes angestrebt wird. Das spiegelt sich auch im aktuellen Sächsischen Waldgesetz wider:

### § 2 Wald

(1) Wald im Sinne dieses Gesetzes ist jede mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockte Grundfläche, die durch ihre Größe geeignet ist, eine Nutz-, Schutz- oder Erholungsfunktion (§ 1 Nr. 1) auszuüben. [...]

### § 18 Pflégliche Bewirtschaftung des Waldes, Nebennutzungen

(1) Zur pfléglichen Bewirtschaftung des Waldes gehört insbesondere,

1. den Waldboden und die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten oder zu verbessern,
2. naturnahe Wälder unter Verwendung eines hinreichenden Anteils standortheimischer Forstpflanzen zu erhalten oder zu schaffen, [...]

## 3. Aktuelle Naturnähe des Nationalparks Sächsische Schweiz

Das heutige Waldbild im Nationalpark ist zum überwiegenden Teil nicht Ausdruck der natürlichen Vegetationsentwicklung, sondern – wie schon aus der Wald- und Forstgeschichte ersichtlich – wesentlich unter dem Einfluss des menschlichen Wirkens entstanden.



Fichtenreinbestand mit Kalamitätsloch / Foto: Archiv Nationalparkverwaltung

„Die Wandlung vom ursprünglichen Waldbild zu den gegenwärtigen Forstgesellschaften ist im Elbsandsteingebiet eine sehr gründliche. Unter dem Einfluß der starken Bodendegradation (Abtrag, Podsolierung, Weide, Streunutzung), der Zerschlagung des natürlichen Bestandsklimas und der langjährigen Reinbestands- und Kahlschlagswirtschaft wurde auf den hiesigen, mineralstoffarmen, hydrologisch schwachen Standorten die natürliche Vegetation vielfach verdrängt. Die heute feststellbaren Forstgesellschaften geben nur seltene und kärgliche Einblicke in die natürliche Waldvegetation ...“ (HUNGER 1959 b).

Auf Grund der jahrhundertelangen und intensiven Nutzung ist es nicht verwunderlich, dass bei der Bewertung der Naturnähe (Hemerobie) nur 21 % des Nationalparks als naturnah eingestuft werden konnten (SCHMIDT et al. 1993 u. 1994). Weitere 15 % können als bedingt naturnah gelten, obwohl hier schon die wichtigen Hauptbaumarten gegenüber Mischbaumarten zurücktreten. Dabei gilt es anzumerken, dass das Gebiet der Vorderen Sächsischen Schweiz eine deutlich höhere Naturnähe (25 % naturnah) aufweist als die Hintere Sächsische Schweiz (15 % naturnah). Folgende naturnahe Waldgesellschaften treten in der Sächsischen Schweiz auf:

- Naturnahe **Kiefernwälder der Felsreviere**, wie z.B. die Thorwalder Wände, die Felsbestockungen der Affensteine und Schrammsteine, die Riffbestockungen der Brandwände
- Naturnahe Buchenwälder, wie z.B. der Große und Kleine Winterberg
- Artenreiche **Waldmeister-Buchenwälder**
- Artenarme **Hainsimsen-Buchenwälder**
- **Sandstein-Schluchtwälder**, wie z.B. Tannen-Fichtenwäldern in der Kirnitzschklamm oder im Cañon des Polenztals

#### 4. Nationalpark-Zielstellung und Zonierung

Nationalparke sind großflächige, in der Regel **naturnahe oder naturbelassene** (Natur-) **Schutzgebiete**, die auf mindestens dreiviertel ihrer Fläche frei von menschlichen Nutzungen und Einwirkungen sind oder dahin gehend entwickelt werden. Es sind Vorranggebiete des Naturschutzes, in denen die Natur in ihrer ganzen Vielfalt eine eigene und ungestörte Entwicklung nehmen darf. Entsprechend der international gültigen Definition der Welt-Naturschutz-Organisation IUCN reduzieren sich Nationalparke (Kategorie II) jedoch nicht nur auf einen, oft an den Zufall gebundenen Prozessschutz des Waldgeschehens, sondern auf das bedeutsame und langfristige Ziel einer Erhaltung der Unversehrtheit von Lebensgemeinschaften, genetischen Ressourcen sowie von Arten bei einer höchstmöglichen Naturnähe, welche ökologische Stabilität und Vielfalt gewährleistet.

Da dieses Ziel große Flächen voraussetzt, ist der im Jahr 2000 gegründete Nationalpark České Švýcarsko/Böhmische Schweiz mit 80 km<sup>2</sup> Fläche auch für den Naturschutz des deutschen Nationalparks bedeutsam. So stehen hier (im Nationalpark Sächsische Schweiz und Böhmische Schweiz) insgesamt 173 km<sup>2</sup> als Nationalpark unter Schutz, wobei allein in der Hinteren Sächsisch-Böhmischen Schweiz ein fast 150 km<sup>2</sup> siedlungsfreies Waldmassiv vorhanden ist. Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist als „**Entwicklungs-Nationalpark**“ ausgewiesen, in dem die ehemals bewirtschafteten Wälder etappenweise aus der wirtschaftlichen Nutzung herausgenommen und zurück an die Natur gegeben werden. Das ganz wesentliche Instrument dieser Entwicklung ist eine Zonierung der Nationalparkfläche in einen Bereich „wo nichts mehr gemacht wird“ (**Prozessschutz**) und in einen anderen, wo der naturferne Wald erst in einem definierten Zeitraum von 40 Jahren (bis 2030) durch waldbauliche Maßnahmen in einen naturnäheren Zustand gebracht wird (**Prozessgestaltung**), um später auch der Naturentwicklung überlassen zu bleiben. Der Nationalpark besitzt 8.664 ha Waldfläche, das sind 92,54 % der Gesamtfläche (9.362 ha).

- Seit der Forsteinrichtung von 1998, so wie eingegangen in der NLPR-VO von 2003, beträgt die „**Zone A (Naturzone)**“, also die Zone, in der schon jetzt keine Nutzungen und Eingriffe mehr getätigt werden, 3.490 ha (37,3 %).
- Die „**Zone B (Entwicklungszone)**“ beträgt 5.390 ha (52,6 %) und umfasst jenen Teil der Waldflächen, die weniger naturnah sind und in denen noch durch Waldumbau ein naturnäherer Zustand erreicht werden soll. Das dabei anfallende Holz, meist Fichte, wird wirtschaftlich genutzt.
- In der „**Zone C (Pflegezone)**“ – 470 ha (5,1 %) – wird keine Naturwaldentwicklung (Prozessschutz) verfolgt, sie umfasst Offenland und Kulturlandschaft bzw. Waldbereiche in Siedlungsnähe, in denen dauerhaft eine Pflege notwendig ist.



Prozentuale Zonenanteile im Nationalpark Sächsische Schweiz  
(Stand 2012) / Grafik: Archiv Nationalparkverwaltung

Perspektivisch wird die Zone B wegfallen und ein Großteil von ihr wird in der Zone A aufgehen, die dann mindestens 75 % betragen soll. Die Zone C würde dann auf max. 25 % anwachsen. Doch schon jetzt werden weitere Teilbereiche der Zone B nicht mehr planmäßig gepflegt und somit vergrößert sich die Zone A faktisch auf 4.960 ha (57 % der Waldfläche bzw. 54 % der Gesamtfläche). Nähere Ausführung finden Sie im Heft 7 der Schriftenreihe Nationalpark Sächsische Schweiz.



# Nationalparke in Deutschland

Gebiete und Lebensräume • Karten und Daten

Die deutschen Nationalparke spiegeln die Vielfalt an Landschaften in Deutschland wider. Obwohl sich die Zahl der Nationalparke erhöht hat, ist ihr Anteil an der terrestrischen Landesfläche im europäischen Vergleich unterdurchschnittlich.



Möchten Sie Ihre Einstellungen zurücksetzen?

Einwilligung zurückziehen



Stand der Fachdaten: 2022  
 © Bundesamt für Naturschutz

## Karte als PDF

Nationalparke in Deutschland (pdf, 484.93 KB)



## Start der Kartenanwendung

Nationalparke in Deutschland



## Anzahl, Fläche und Lebensräume der Nationalparke in Deutschland

Nationalpark	Gründungsjahr	Gesamtfläche in Hektar	vorrangig geschützte Lebensräume
<b>Bayerischer Wald (Bayern)</b>	1970	24.980	Buchen-Bergmischwälder mit Tanne, Fichtenwälder der

---

Hochlagen und Täler, Moore,  
Bergbäche, Blockhalden

---

## Möchten Sie Ihre Einstellungen zurücksetzen?

---

<b>Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer (Schleswig-Holstein)</b>	1985	441.500 davon circa 97,7 Prozent Wasserfläche *	Wattenmeer-Ökosysteme, Salzwiesen des Vorlandes, Sandbänke und Dünen
<b>Niedersächsisches Wattenmeer (Niedersachsen)</b>	1986	345.000 davon circa 93 Prozent Wasserfläche *	Wattenmeer-Ökosysteme, Salzwiesen und Dünen der Ostfriesischen Inseln
<b>Hamburgisches Wattenmeer (Hamburg)</b>	1990	13.750 davon circa 97,1 Prozent Wasserfläche *	Wattenmeer im Mündungsgebiet der Elbe mit starkem Gezeiten- und Brackwassereinfluss
<b>Jasmund (Mecklenburg-Vorpommern)</b>	1990	3.070 davon circa 22 Prozent Wasserfläche *	Buchenwälder auf Kreidestandorten, Moore, Kreidesteilküste, küstennahe Ostsee
<b>Harz (Sachsen-Anhalt/Niedersachsen)</b>	1990/1994	24.732	Subalpine Matten, Hochlagen-Fichtenwälder, Bergmisch- und Buchenwälder, Moore, Bergwiesen, Blockhalden und Felsformationen, Fließgewässer
<b>Sächsische Schweiz (Sachsen)</b>	1990	9.350	Sandsteinfelsen, submontane wärme- und trockenheitsliebende Wälder, Schlucht- und Schatthangwälder
<b>Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern)</b>	1990	32.200	Kiefern- und Buchenwälder, Erlen- und Birkenbruch, Seen inkl. Röhrichte, Moore
<b>Vorpommersche Boddenlandschaft (Mecklenburg-Vorpommern)</b>	1990	78.600 davon circa 84 Prozent Wasserfläche *	Boddengewässer, Salzwiesen, Dünen und Röhrichte, Kiefern- und Buchen- wälder, Trockenrasen

---

<b>Unteres Odertal</b> (Brandenburg)	1995	10.323	Flussauenlandschaft, Altarme und Wasser-Bild- und
---	------	--------	--

Möchten Sie Ihre Einstellungen zurücksetzen?

			unterschiedlichen Sukzessionsstadien
<b>Eifel (Nordrhein-Westfalen)</b>	2004	10.770	Atlantisch geprägte, bodensaure Buchenmischwälder (kollin bis submontan), Magerweiden, Felsen, Urftsee
<b>Kellerwald-Edersee</b> (Hessen)	2004	7.688	Submontane, bodensaure Buchenwälder, felsig- trockene Steilhänge, Eichen- Trockenwälder
<b>Schwarzwald (Baden- Württemberg)</b>	2014	10.062	Montane fichtenreiche Buchen-Tannen-Mischwälder, Hochheiden
<b>Hunsrück-Hochwald</b> (Rheinland-Pfalz/Saarland)	2015	10.230	Bodensaure Buchen- und Eichenwälder, Blockschutthalden und Hangmoore

Quelle: Bundesamt für Naturschutz 2022 nach Daten der Schutzgebiete und Länder; Stand der Daten: 01.2022; Gesamtfläche mit Nord- und Ostseeeflächen\*: 1.050.442 Hektar Gesamtfläche ohne Nord- und Ostseeeflächen\*: 208.238 Hektar (circa 0,6 Prozent des Bundesgebietes); \* betrifft nur den Wasseranteil, der nicht zur statistisch erfassten Landfläche gehört.

## Zahl der Nationalparke hat sich auf 16 erhöht

Nationalparke nach § 24 Bundesnaturschutzgesetz sind Gebiete, die nicht oder nur wenig vom Menschen beeinflusst sind beziehungsweise die Möglichkeit haben, sich weitestgehend unbeeinflusst zu entwickeln. Mit den neu dazu gekommenen Nationalparks „Schwarzwald“ (Januar 2014) und „Hunsrück-Hochwald“ (Februar 2015) hat sich die Zahl der Nationalparke in Deutschland auf 16 erhöht. Die Größen, Zonierungen, Zerschneidungsgrade und die personelle Ausstattung der Nationalparke sind recht unterschiedlich.

europäischen Vergleich als gering zu bewerten.

**Möchten Sie Ihre Einstellungen zurücksetzen?**

deutschen Nationalparke haben die empfohlene Mindestgröße. Das Größenspektrum reicht von rund 3.000 Hektar (Nationalpark Jasmund) bis über 440.000 Hektar (Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer). Die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes hinsichtlich des Anteils einer Kernzone (Fläche mit vom Menschen unbeeinflusster Naturentwicklung, Wildnisgebiet) von mindestens 50 Prozent der Gesamtfläche erfüllen derzeit 11 Nationalparke.

Eine Ausweisung weiterer Nationalparke beziehungsweise die Erweiterung bestehender Nationalparke ist vor allem angesagt, um damit Lebensräume zu erfassen, die durch das bestehende Netz noch nicht beziehungsweise noch nicht in ausreichendem Umfang berücksichtigt wurden. Darüber hinaus ist insbesondere eine Verbesserung der Qualität und des Managements der ausgewiesenen Nationalparke anzustreben.

## Weiterführende Informationen

Nationalparke



## Kontakt im BfN

### Sachgebiet Geoinformation

Bundesamt für Naturschutz

✉ [naturschutzinformation@bfn.de](mailto:naturschutzinformation@bfn.de)



---

## Kontaktformular

---

**Möchten Sie Ihre Einstellungen zurücksetzen?**

---



Entdecken  
&  
Informieren

Besuchen  
&  
Erleben

Lernen &  
Verstehen

Mitmachen  
&  
Unterstützen



## Nationalparke in Deutschland

Onlinequelle 4

Gebiete

Häufige Fragen

**Wissen & Informieren**

## Nationalparks in Deutschland

Übersicht

Quellen

1970 wurde mit dem Nationalpark Bayerischer Wald der erste Nationalpark in Deutschland eingerichtet, zu Beginn des Jahres 2015 mit dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald der 16. und bis dato jüngste Nationalpark.

Nationalparks in Deutschland werden durch die Bundesländer im Benehmen mit dem Bund ausgewiesen. Rechtsgrundlage ist § 24 des Bundesnaturschutzgesetzes, das die Standards der Internationalen Union zum Schutz der Natur (IUCN) für Schutzgebiete der Kategorie II „Nationalpark“ als Grundlage einer Ausweisung als nationales Recht normiert. Für die Nationalparks in Europa gilt dabei das 1997 von der World Commission on Protected Areas (WCPA) eingeführte Konzept eines Entwicklungsnationalparks. Dieses sieht vor, dass nach spätestens 30 Jahren 75 Prozent der Nationalparkfläche frei von steuernden menschlichen Maßnahmen dem Prozessschutz zu überlassen sind.

Zu jedem Nationalpark finden Sie einen Steckbrief unter [nationale-naturlandschaften.de/nationalparks/gebiete/](http://nationale-naturlandschaften.de/nationalparks/gebiete/)



ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT



# Allgemeine Informationen

- 📄 Ablauf einer Nationalparkausweisung
- 📄 Geschichte der Nationalparks
- 📄 Idee und Zweck der Nationalparks
- 📄 Nationalparks in der Welt
- 📄 **Nationalparks in Deutschland**

## Über die Nationalen Naturlandschaften und die gemeinsame Arbeit deren Dachverbände

Die Nationalen Naturlandschaften (NNL) sind das Bündnis der deutschen Nationalparke, Wildnisgebiete, Naturparke und Biosphärenreservate. Gemeinsam mit den Menschen bewahren sie auf rund einem Drittel der Fläche Deutschlands faszinierende Natur, vermitteln Freude beim Erleben der Natur und gestalten die Zukunft mit Zuversicht nachhaltig. Träger der Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“ sind die Verbände Nationale Naturlandschaften e. V. und Verband Deutscher Naturparke e. V. Die beiden gemeinnützigen Vereine arbeiten partnerschaftlich zusammen und vertreten die Interessen der Nationalen Naturlandschaften als deren Dachverbände in der Politik und Gesellschaft.

Gerne können Sie die Arbeit der beiden gemeinnützigen Dachverbände mit einer Spende unterstützen.

**Aktuelles**

**Stellenbörse**

**Arbeitsgruppen**

## Über Verband Deutscher Naturparke e. V.

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. ist der Dachverband der deutschen Naturparke.

Verband Deutscher Naturparke e. V.  
Holbeinstraße 12  
53175 Bonn

Telefon: +49 (0)228 921286-0  
Telefax: + 49 (0)228 921286-9  
E-Mail: [info@naturparke.de](mailto:info@naturparke.de)

**Über uns**

**Geschäftsstelle**

**Kontakt**

# Über Nationale Naturlandschaften e. V.

Nationale Naturlandschaften e. V. ist der Dachverband der deutschen Nationalparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.

Nationale Naturlandschaften e. V.  
Pfalzburger Straße 43/44  
10717 Berlin

Telefon: +49 (0)30 288 788 2-0  
Telefax: +49 (0)30 288 788 2-16  
E-Mail: [info@nationale-naturlandschaften.de](mailto:info@nationale-naturlandschaften.de)

## Über uns

### Chronik des Dachverbandes

### Satzung, Leitlinien & Positionspapiere

### Verbandsstruktur

### Vorstand

### Geschäftsstelle

### Mitglieder

### Arbeitsgruppen

### Europäisches Netzwerk

### Förderer & Partner

### Publikationen

### Jahresberichte

### Bestellung & Versand

---

# Was ist ein Nationalpark? - Definition, Beispiele und Regeln in Deutschland

Onlinequelle 5

Lexikon, zuletzt bearbeitet am: 10.08.2022 | [Jetzt kommentieren](#)

## Inhaltsverzeichnis

- [Nationalpark - Begriff und Merkmale](#)
- [Ziele](#)
  - [Maßnahmen im Nationalpark](#)
- [Verhalten & Regeln](#)
- [Nationalparks in Deutschland - Liste](#)

Bei einem **Nationalpark** handelt es sich um ein **besonderes Schutzgebiet**, entweder da es **ökologisch besonders wertvoll** ist oder eine **schützenswerte Landschaft** hat. Diese Gebiete unterliegen deshalb im Normalfall der **natürlichen Entwicklung**, sodass sie durch verschiedene Maßnahmen **vor menschlichen Eingriffen und Umweltverschmutzungen geschützt** werden. Dennoch dienen sie häufig auch als Erholungsgebiete oder dem Tourismus. Sie werden regelmäßig im [Auftrag](#) der Regierung verwaltet.

## Nationalpark - Begriff und Merkmale

Der **Begriff des Nationalparks** ist weltweit nicht einheitlich definiert. Es gibt jedoch eine **gemeinsame Idee**, die sich von dem von der International Union for Conservation of Nature and Natural Resources (IUCN) im Jahr 1978 eingeführten und im Jahr 1994 überarbeiteten System ableiten lässt, in welchem Nationalpark die **Kategorie II** der Schutzgebiete bilden.

Die von Kategorie II geschützten Gebiete sind umfangreiche Naturräume, welche die dort vorkommenden Arten und Ökosystemen langfristig schützen sollen, und darüber hinaus für seelische Bedürfnisse, Wissenschaft, Forschung und Bildung, Erholung und Besichtigung zur Verfügung stehen.

Dementsprechend sind die **Merkmale eines Nationalparks** viererlei:

1. Natürliches Gebiet auf dem Land oder dem [Wasser](#);
2. Zum Schutz der Unversehrtheit eines oder mehrerer Ökosysteme, um jetzige und künftige Generationen zu erhalten;
3. Ferner zum Schutz vor Ausbeutung dieser Ökosysteme;
4. Sowie darüber hinaus als Ort für seelische Bedürfnisse, Wissenschaft, Forschung und Bildung, Erholung und Besichtigung, soweit dies ökologisch und kulturell mit dem Sinn und Zweck des Nationalparks vereinbar ist.

## Ziele

Das wohl wichtigste Ziel eines Nationalparks ist also der **Schutz des Ökosystems**. Deshalb sehen die IUCN-Kategorien grundsätzlich vor, dass die Natur auf einer Mindestfläche von 75% sich selbst überlassen ist. Die übrige Fläche steht damit den **subsidiären Zielen** der seelischen Bedürfnisse, Wissenschaft, Forschung und Bildung, Erholung und Besichtigung zur Verfügung. Hierin besteht der wesentlichste **Unterschied** zu einem **Naturpark** oder **Landschaftsschutzgebiet**, bei denen nicht die Natur Vorrang hat, sondern die Bedürfnisse der Menschen.



Das wohl wichtigste Ziel eines Nationalparks ist also der **Schutz des Ökosystems**. Deshalb sehen die IUCN-Kategorien grundsätzlich vor, dass die Natur auf einer Mindestfläche von 75% sich selbst überlassen ist. Die übrige Fläche steht damit den **subsidiären Zielen** der seelischen Bedürfnisse, Wissenschaft, Forschung und Bildung, Erholung und Besichtigung zur Verfügung. Hierin besteht der wesentlichste **Unterschied** zu einem **Naturpark** oder **Landschaftsschutzgebiet**, bei denen nicht die Natur Vorrang hat, sondern die Bedürfnisse der Menschen.

Von dieser Flächenanforderung bei den IUCN-Kategorien sind jedoch **Ausnahmen möglich**, insbesondere wenn regulierende Eingriffe notwendig sind, um die Artenvielfalt zu maximieren oder seltenere Arten zu begünstigen. Hierin liegt der wesentlichste **Unterschied** zu dem sogenannten **Totalreservat**.

**JuraForum.de-Tipp:** Auf den weniger geschützten Flächen des Nationalparks rücken die Bedürfnisse der Menschen jedoch mehr in den Vordergrund, weshalb dort sogar teilweise wirtschaftliche Nutzungen erlaubt sind, etwa Jagd, Fischerei, Landwirtschaft oder die Entnahme von Brennholz

## Maßnahmen im Nationalpark

Im Grundsatz sind Maßnahmen zur Durchsetzung des primären Ziels nicht notwendig, da die Natur durchaus selbst in der Lage ist sich zu entwickeln. Maßnahmen sind aber dann notwendig, wenn das ökologische Gleichgewicht derart durch den Menschen gestört wurde, dass die Natur diese Veränderungen nicht selbst rückgängig machen kann. Beispiele für solche Veränderungen sind etwa die Ausrottung von großen Raubtieren oder Veränderung des Salzgehalts eines Sees.

Die Maßnahmen dienen also im Wesentlichen der **Wiederherstellung beziehungsweise dem Erhalt des Ökosystems**. Möglich sind dazu etwa die Bestandsregulierung von Wild beziehungsweise die Wiedersiedlung von lokal ausgerotteten Arten. Ferner kann auch die Tötung von eingeschleppten, nicht heimischen Arten eine notwendige Maßnahme darstellen.

Weiterhin kann eine gewünschte Veränderung von Gewässern nicht nur deshalb nützlich sein, um sie in einen natürlicheren Zustand zu versetzen, sondern auch um eine Verlandung zu verhindern. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, die dem Erhalt von Kulturlandschaften dienen, insbesondere von Wiesen, die sich ohne laufende Pflege zu einem Wald entwickeln würden. Eingriffe in Biotope

dienen hingegen hauptsächlich dazu seltene oder vom Aussterben bedrohte Arten durch künstlich verbesserte Bedingungen zu schützen.

## Verhalten & Regeln

In Anbetracht dessen, dass Nationalparks maßgeblich den Wildtieren und Pflanzen ein Leben ohne menschliche Störungen ermöglichen sollen, unterliegen die menschlichen Aktivitäten unterschiedlichen Beschränkungen. Hierfür haben die meisten Länder ein entsprechendes **Nationalparkgesetz** beziehungsweise eine **Nationalparkverordnung** erlassen, welche die wichtigsten Verhaltensregeln kodifizieren und einen **Verstoß** gegen diese Regeln als **Ordnungswidrigkeit** deklarieren. Selbstverständlich können die Einzelheiten von Bundesland zu Bundesland variieren, im Wesentlichen gelten aber folgende Regeln:

- **Müll** gehört nicht in den Wald, sondern in die Müll- und Recyclingbehälter, denn durch achtlos weggeworfene Verpackungen können insbesondere die Tiere leicht sterben.
- **Sammeln von Pilzen und Früchten** ist allenfalls in den dafür vorgesehenen Bereichen des Parks erlaubt; und dies nur zu privaten Zwecken, da gewerbliches Sammeln generell verboten ist.
- **(Wild-)Campen** ist ebenso untersagt. Zelten ist allenfalls in den dafür vorgesehenen Bereichen des Parks erlaubt.
- **Feuerstellen** sind stets untersagt. Aufgrund der Brandgefahr ist auch das **Rauchen** oftmals untersagt.
- Es gilt grundsätzlich ein **Wegegebot**. Besucher müssen also auf den beschilderten Wanderwegen bleiben. Dies gilt insbesondere auch für **Fahrradfahrer**. **Reiten** ist grundsätzlich ebenso erlaubt, allerdings nur auf den entsprechend gekennzeichneten Wegen.
- **Hunde** sind grundsätzlich erlaubt, es besteht jedoch in aller Regel eine **Leinenpflicht**.
- Im Allgemeinen gilt auch ein **Ruhegebot**, um die Tiere nicht zu verschrecken. Aus dem gleichen Grund sind in aller Regel auch die Verwendung von (Kite-)Drachen und Drohnen untersagt, da diese auf viele Tiere bedrohlich wirken.
- Schließlich gilt grundsätzlich ein **Schwimmverbot** sowie ein **Verbot** des Befahrens der Gewässer mit Booten und ähnlichen Schwimmkörpern.

**JuraForum.de-Tipp:** Informieren Sie sich vor dem Besuch auf der Internetpräsenz des jeweiligen Nationalparks, welchen Verhaltensregeln konkret gelten.

## Nationalparks in Deutschland - Liste

Vermutlich ist der Yellowstone National Park in den USA weltweit mitunter am bekanntesten, dennoch bietet auch Deutschland eine Vielzahl solcher Parks.

Der Begriff wurde jedoch erst im Oktober 1970 mit dem **Nationalpark Bayerischer Wald** eingeführt. Als erstes deutsches **Naturschutzgebiet** gilt hingegen das **Neandertal** bei **Düsseldorf**, denn bereits seit August 1921 stehen Teile des Tals unter Schutz.

Derzeit gibt es **16 Nationalparks** in Deutschland; allerdings ist umstritten, ob alle der folgenden Parks den internationalen Anforderungen der IUCN entsprechen:

- Baden-Württemberg: Nationalpark Schwarzwald
- Bayern: Nationalpark Bayerischer Wald
- Bayern: Nationalpark Berchtesgaden
- **Brandenburg**: Nationalpark Unteres Odertal
- **Hamburg**: Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer
- Hessen: Nationalpark Kellerwald-Edersee
- Mecklenburg-Vorpommern: Nationalpark Jasmund
- Mecklenburg-Vorpommern: Nationalpark Müritz
- Mecklenburg-Vorpommern: Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft
- Niedersachsen: Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer
- Niedersachsen / Sachsen-Anhalt: Nationalpark Harz
- Nordrhein-Westfalen: Nationalpark Eifel
- Rheinland-Pfalz / Saarland: Nationalpark Hunsrück-Hochwald
- Sachsen: Nationalpark Sächsische Schweiz
- **Schleswig-Holstein**: Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- Thüringen: Nationalpark Hainich

**JuraForum.de-Tipp:** Der Nationalpark Kellerwald-Edersee in Hessen erhielt 2011 das erste offizielle IUCN-Zertifikat.

Jetzt sofort Frage stellen

Fragen Sie jetzt einen Anwalt!  
**Online-Rechtsberatung**

Frage stellen



BEARBEITEN

NEWS IM UMKREIS ZUM ARTIKEL



### **VorstAG: Klare Regelungen müssen Unternehmen selbst entwickeln**

Beitrag Nr. 165486 vom 11.08.2009 VorstAG: Klare Regelungen müssen Unternehmen selbst entwickeln Exorbitante Managergehälter verhindern und die Vergütungen von Vorständen nachhaltig regeln, das soll das neue Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG). Als Schritt in die richtige Richtung beurteilt die Beratung Watson Wyatt ...



### **Neu in Serbien: Geschäftsführersperre**

Mit den neuen Änderungen des Gesellschaftsgesetzes der Republik Serbien (nachstehend: "Gesetz") wurde die Möglichkeit der Geschäftsführersperre als Sanktion für die Geschäftsführer serbischer Unternehmen eingeführt. Die Geschäftsführersperre kann verhängt werden, falls im Klageverfahren die Verletzung der Regeln über den Interessenkonflikt und ...



### **Leutheusser-Schnarrenberger : Arbeitnehmerdatenschutzgesetz soll sichere Rechtsgrundlage auch für**

Beitrag Nr. 169998 vom 17.11.2009 Leutheusser-Schnarrenberger : Arbeitnehmerdatenschutzgesetz soll sichere Rechtsgrundlage auch für Bewerbungsgespräche bieten Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger hat in einem Interview klare Regeln für Bewerbungsgespräche gefordert. Arbeitgeber hätten kein absolutes Informations- und ...



### **Gesetz zur Reform des Seehandelsrechts verabschiedet**

... Die Haftungsregelungen werden dagegen auch weiterhin nach dem Vorbild des von Deutschland ratifizierten Internationalen Abkommens vom 25. August 1924 zur Vereinheitlichung von Regeln über Konnossemente („Haager Regeln“) sowie des Protokolls vom 23. Februar 1968 zur Änderung der Haager Regeln („Visby-Regeln“) ausgestaltet. Eine Ausnahme gilt ...



### **Laut BFH München ist ein freiwilliger Ackertausch steuerfrei**

... Kläger zusätzlich 815 EUR. Beide meldeten ihre Vereinbarung bei der Flurbereinigungsbehörde, die sie 2013 genehmigte. Tausch von landwirtschaftlichen Flächen richtet sich nach den Regeln der Flurbereinigung. Der Tausch von Wirtschaftsgütern wird in der Regel steuerlich so behandelt, als ob beide Parteien ihre jeweiligen Wirtschaftsgüter ...



### **EU plant einheitliche Corporate Governance-Regeln für Finanzinstitute, Vergütungsregulierung inklusi**

Beitrag Nr. 188285 vom 30.09.2010 EU plant einheitliche Corporate Governance-Regeln für Finanzinstitute, Vergütungsregulierung inklusive Die EU plant einheitliche Corporate Governance-Regeln für Finanzinstitute, eine Regelung der Vergütungspolitik soll eingeschlossen werden. Der Berufsverband Die Führungskräfte (DFK) ist an dem ...



### **Fünf Fußballregeln, die kaum einer kennt**

Berlin (DAV). Nicht nur auf dem Fußballfeld, sondern auch im alltäglichen Leben gibt es rechtliche (Spiel-)Regeln, die man beachten sollte. Anwältinnen und Anwälte sind mit diesen Regeln bestens vertraut und können im Vorfeld bereits Probleme vermeiden. Es gibt aber auch auf dem Fußballplatz Regeln, die kaum einer kennt und die hier von der ...

### **PwC-Studie: Surfen am Arbeitsplatz, ja, aber...**

Beitrag Nr. 180971 vom 19.05.2010 PwC-Studie: Surfen am Arbeitsplatz, ja, aber... E-Mails und Internetnutzung sind längst Alltag - am Büroarbeitsplatz wie im privaten Bereich. Doch nur in 40 Prozent aller Unternehmen gibt es klare Regeln für die Beschäftigten: Da ist die private Nutzung der Computer untersagt. Dieses Ergebnis liefert eine ...



### **Unglück von Tierpfleger in vietnamesischem Nationalpark war Arbeitsunfall**

Darmstadt. Die bezahlte Freistellung eines Zoo-Tierpflegers für die Arbeit in einem vietnamesischen Nationalpark kann unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen. Selbst wenn der deutsche Arbeitgeber dem freigestellten Tierpfleger keine Weisungen für die tägliche Arbeit in Vietnam macht, sprechen das weiterhin bestehende ...



### **DAV: Sportler sollen bei Olympia Meinung frei äußern können**

... genommen. Die Sportrechtsanwälte appellieren an den Deutschen Olympischen Sportbund und das Internationale Olympische Komitee, den Sportlern und Sportlerinnen unmissverständliche Regeln an die Hand zu geben, damit sie ihre Meinung frei äußern können. Diese Regeln dürfen sich nicht an chinesischen Maßstäben, sondern an denen der Freiheit und ...



### **Kein Feuerwerk auf Spiekeroog erlaubt**

... Verbot nicht zum Lärmschutz erlassen, sondern nur, um ihr besonderes Image zu unterstreichen, insbesondere und ihr Engagement für den Naturschutz und ihre enge Beziehung zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Schließlich verletze das Feuerwerksverbot ihn in seinem Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Doch dem ...

### **Zertifikatsprogramm Personalcompliance: Vier Monate berufsbegleitend lernen**

Beitrag Nr. 186056 vom 19.08.2010 Zertifikatsprogramm Personalcompliance: Vier Monate berufsbegleitend lernen Großunternehmen haben oft Compliance-Beauftragte. In kleinen und mittleren Unternehmen zeichnet der Personalchef verantwortlich für Personalcompliance, für das Einhalten aller Gesetze und Regeln: Ein neues Zertifikatsprogramm der ...

## **FORENPOSTS PASSEND ZU DIESEM INHALT**

---



### **Corona-Sammelthread II**

Impfung mag Freiheit geben, aber sie- genau wie die Corona-Regeln - dürften (auf der anderen Seite) vieles in Deutschland (noch) bürokratischer machen.



### **Kinder Haftung Verkehr**

Gibt es in Deutschland, wenn jemand einen solchen Fall verliert, Regeln darüber, was er zu zahlen hat? Ist Schadensersatz zu leisten. Das kann auch den Mietwagen umfassen, der notwendig wird. Der Geschädigte hat jedoch eine Schadensminderungspflicht.



### Mindesttemperatur im Büro?

Deutschland. In Deutschland beträgt die Mindesttemperatur (verpflichtend aus der Arbeitsstättenverordnung) für leichte Bürotätigkeiten 20 Grad Celsius (konkretisiert in den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR). Weil die Verfassung der neuen Regierung momentan weniger wichtig ist, hat sie das mit der Energiesparverordnung politisch ...



### Doppelte Staatsangehörigkeit als Deutscher mit Migrationshintergrund

Die Geburt ist in Deutschland, beide Elternteile waren aber Sri Lanker und hatten zu dem Zeitpunkt noch keinen deutschen Pass. In Ordnung, ich werde mich an den Regeln halten, vielen Dank für den Hinweis.



### BayBO vs BauGB

AW: BayBO vs BauGB Als gestandener Verwaltungsmann begreife ich die Frage nicht ganz. BauGB ist Bundesrecht, Landesbauordnung ist Landesrecht. BauGB ist vereinfacht gesagt die planerische Grundlage für jedes Gebäude in Deutschland, Oder anders: BauGB ist Städtebaurecht. Landesbauordnungen regeln die technische Ausgestaltung incl. der ...



### USt bei innergemeinschaftlichem Erwerb bei Kleinunternehmern

Hallo zusammen, eine Frage zum innergemeinschaftlichem Erwerb. Wenn ein Unternehmer aus Deutschland Waren bei einem Lieferanten aus einem anderen EU-Land erwirbt, dann bekommt er diese mit seiner USt-ID umsatzsteuerfrei vom Lieferanten. Aber der Käufer muss die Ware dann in Deutschland zum deutschen Steuersatz versteuern, richtig? Wie verhält ...



### Rechtsverständnis Grundgesetz

Mag sein. Zurzeit ist es jedoch absehbar, dass alle Intensivbetten in Deutschland bald belegt sind und somit muss jetzt die exponentielle Ausbreitung eingedämmt werden. Für dieses Ziel sind die beschlossene Lockdown-Regeln hilfreich/ geeignet



### Führerschein umschreiben lassen

Wie bringt man das der Behörde bei, die auf dieses Datum besteht? Indem man der Verkehrsbehörde die australischen Rechtsvorschriften vorlegt, die die Ausstellung der Fahrerlaubnis im Bundesstaat Victoria regeln. Sinnvollerweise bestätigt oder gleich ausgeführt von einem australischen Konsulat in Deutschland.

### Pfefferspray bei angreifenden Hund?

AW: Pfefferspray bei angreifenden Hund? Wenn ein Hund unangeleint auf mich zukommt handelt der Hundehalter ordnungswidrig und hat dafür die Konsequenzen zu tragen. Eine generelle Leinenpflicht gibt es in Deutschland nicht. Die Länder und Gemeinden regeln die Leinenpflicht in eigener Zuständigkeit. MfG



### Paypal Spende Schenkungsteuerpflichtig ?

Trifft dies auch auf den oberen Fall mit der Internetseite zu ? Wenn der Empfänger in Deutschland wohnt: Ja. Warum sollten andere Regeln gelten?



### Vermieter fordern LaminatBodenerneuerung

Der fiktive Vermieter hat bereits angekündigt, dass der fiktive Mieter 400 euro bezahlt, oder dass V vor ein Gericht ziehen will. Da der fiktive Mieter Ausländer ist und mit den Regeln in Deutschland nicht vertraut ist, fühlt er sich von dieser Drohung sehr eingeschüchtert.



### Fahrzeug im Sinne der KVR

Ich würde in Deutschland in die Bundeswasserstraßen Ordnung schauen. Hätte so eine Definition dann auch Gültigkeit in Bereichen, in denen die internationalen Regeln gelten (sofern es die in Deutschland überhaupt gibt)? Oder ins nautische Lexikon: [http://www.nautisches-lexikon.de/b\\_gesetz/kvr/c.html](http://www.nautisches-lexikon.de/b_gesetz/kvr/c.html) Da war ich schon. Hat das rechtlich Relevanz?

## KOMMENTAR SCHREIBEN

---

## TOP ORTE DER ANWALTSSUCHE ZUM RECHTSGEBIET VERWALTUNGSRECHT

---

**Anwalt Verwaltungsrecht Berlin**

**Anwalt Verwaltungsrecht Bielefeld**

**Anwalt Verwaltungsrecht Bochum**

**Anwalt Verwaltungsrecht Bonn**

**Anwalt Verwaltungsrecht Bremen**

**Anwalt Verwaltungsrecht Dortmund**

**Anwalt Verwaltungsrecht Dresden**

**Anwalt Verwaltungsrecht Duisburg**

**Anwalt Verwaltungsrecht Düsseldorf**

**Anwalt Verwaltungsrecht Essen**

**Anwalt Verwaltungsrecht Frankfurt am Main**

**Anwalt Verwaltungsrecht Hamburg**

**Anwalt Verwaltungsrecht Hannover**

**Anwalt Verwaltungsrecht Köln**

**Anwalt Verwaltungsrecht Leipzig**

**Anwalt Verwaltungsrecht Mannheim**

**Anwalt Verwaltungsrecht München**

**Anwalt Verwaltungsrecht Nürnberg**

**Anwalt Verwaltungsrecht Stuttgart**

**Anwalt Verwaltungsrecht Wuppertal**

**WEITERE ORTE FINDEN SIE UNTER:**

---

**Rechtsanwälte Verwaltungsrecht**

▼ Zum Inhalt



Onlinequelle 6

[Aktuelles](#) [Besucherinformation](#) [Umweltbildung](#) **[Der Nationalpark](#)** [Wir über uns](#)  
[Service](#) [Böhmische Nationalparkregion](#)

Finden...

## Nationalpark-Verordnung

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Nationalparkregion Sächsische Schweiz (NLPR-VO) vom 23. Oktober 2003 (SächsGVBl. 15/2003, Seite 663-684)

Aufgrund von § 17 Abs. 1 und 3, § 19 Abs. 1, § 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und § 61 Abs. 1 Nr. 1 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1994 (SächsGVBl. S. 1601, 1995 S. 106), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418, 426) geändert worden ist, sowie § 50 Abs. 2 SächsNatSchG in Verbindung mit § 1 Satz 1 und 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Bestimmung der Zuständigkeit für das Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz vom 30. September 1996 (SächsGVBl. S. 424), die durch Verordnung vom 23. Januar 2002 (SächsGVBl. S. 96) geändert worden ist, wird im Benehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen verordnet:

### Inhaltsübersicht

#### **Abschnitt 1 – Schutzgebiete**

- § 1 Festsetzung als Schutzgebiete
- § 2 Schutzgegenstände

#### **Abschnitt 2 – Bestimmungen für den Nationalpark**

- § 3 Schutzzweck
- § 4 Erholung und Bildung
- § 5 Zonierung
- § 6 Verbote
- § 7 Erlaubnisvorbehalte
- § 8 Zulässige Handlungen

### **Abschnitt 3 – Bestimmungen für das Landschaftsschutzgebiet**

§ 9 Schutzzweck

§ 10 Verbote

§ 11 Erlaubnisvorbehalte

§ 12 Zulässige Handlungen

§ 13 Besondere Vorschriften Abschnitt 4 – Planung und Organisation

### **Abschnitt 4 – Planung und Organisation**

§ 14 Planung

§ 15 Entschädigung und Härtefallausgleich

§ 16 Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz

§ 17 Fachliche Beratung

§ 18 Nationalparkgemeinde

### **Abschnitt 5 – Sonstige Bestimmungen**

§ 19 Ordnungswidrigkeiten

§ 20 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

### **Anlagen**

**Anlage 1** Grobbeschreibung der äußeren Grenze der Nationalparkregion und Lage des Nationalparkes in der Nationalparkregion

**Anlage 2** Übersichtskarte

**Anlage 3** Verzeichnis der Karten

**Anlage 4** Lebensräume und Arten des Europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“

**Anlage 5** Grundsätze und Ziele der Pflege und Entwicklung im Nationalpark

**Anlage 6** Charakter des Landschaftsschutzgebietes

**Anlage 7** Grundsätze und Ziele der Pflege und Entwicklung im Landschaftsschutzgebiet

[Download Anlagen 1, 4, 5, 6 und 7](#)

## **Abschnitt 1 – Schutzgebiete**

### **§ 1 – FESTSETZUNG DER SCHUTZGEBIETE**

**(1)** Die in § 2 Abs. 1 bis 3 näher bezeichneten Flächen werden als Nationalpark festgesetzt. Er umfasst im Landkreis Sächsische Schweiz Teile der Städte und Gemeinden Bad Schandau, Hohnstein, Kirnitzschtal, Königstein, Lohmen, Porschdorf, Kurort Rathen, Sebnitz, Stolpen und Stadt Wehlen. Der Nationalpark führt die Bezeichnung „Nationalpark Sächsische Schweiz“.

**(2)** Die in § 2 Abs. 1 bis 3 näher bezeichneten Flächen werden als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt. Es umfasst im Landkreis Sächsische Schweiz Teile der Städte und Gemeinden Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bad Schandau, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Gohrisch, Hohnstein, Kirnitzschtal, Königstein, Lohmen, Pirna, Porschdorf, Kurort Rathen, Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal, Sebnitz, Stadt Wehlen und Struppen. Das Landschaftsschutzgebiet führt die Bezeichnung „Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz“.

**(3)** Nationalpark und Landschaftsschutzgebiet bilden zusammen die „Nationalparkregion Sächsische Schweiz“.

## § 2 – SCHUTZGEGENSTÄNDE

(1) Der Nationalpark hat eine Größe von rund 9 350 ha. Das Landschaftsschutzgebiet umfasst rund 28 750 ha.

(2) Die äußeren Grenzen der Nationalparkregion und die Lage des Nationalparkes in der Nationalparkregion werden grob in **Anlage 1** beschrieben und in **Anlage 2** auf einer Karte im Überblick dargestellt.

(3) Die Grenzen des Nationalparkes sowie die in § 5 aufgeführten Zonen innerhalb des Nationalparkes und die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sind in den in **Anlage 3** benannten Karten des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf der äußeren Grenze der Schutzgebiete ist die Linienaußenkante. Sofern Straßen, Wege oder Bahnlinien die äußere Grenze der Nationalparkregion bilden, liegen diese außerhalb der Schutzgebiete. Die Grenzen der Zonen innerhalb des Nationalparkes verlaufen entlang der Strichmitte der jeweiligen Grenzsignatur. Maßgeblich ist jeweils die Darstellung in der Karte mit dem größten Maßstab.

(4) Die in **Anlage 3** benannten Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

(5) Die Verordnung mit Karten wird beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, 01097 Dresden, Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum 390, auf die Dauer von zwei Wochen nach Verkündung dieser Verordnung im Gesetz- und Verordnungsblatt zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.

(6) Die Verordnung mit Karten ist nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der obersten Naturschutzbehörde sowie bei der höheren Naturschutzbehörde und im Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

## Abschnitt 2 – Bestimmungen für den Nationalpark

### § 3 – SCHUTZZWECK

(1) Der Nationalpark nimmt als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung im Sinne von § 10 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), in der jeweils geltenden Fassung und als Europäisches Vogelschutzgebiet im Sinne von § 10 Abs. 1 Nr. 6 BNatSchG wichtige Funktionen im Europäischen ökologischen Netz „Natura 2000“ gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 8 BNatSchG wahr. Die Regelungen dieser Verordnung dienen auch der Umsetzung der Erhaltungsziele im Sinne von § 10 Abs. 1 Nr. 9 BNatSchG, insbesondere für die in Anlage 4 aufgeführten Lebensräume und Arten.

(2) Der Nationalpark bezweckt vornehmlich

1. Eigenart, Schönheit und naturräumliche Vielfalt von Ausschnitten des Elbsandsteingebirges einschließlich Übergangslagen mit entsprechendem Standorts- und Vegetationsmosaik in naturnahem Zustand zu erhalten oder wiederherzustellen (**Landschaftsschutz**),

2. ein von menschlichen Eingriffen weitgehend ungestörtes Wirken der Naturprozesse wie Verwitterung, Bodenentwicklung, Wasserhaushalt oder Fließgewässerentwicklung und Dynamik der Lebensgemeinschaften, insbesondere Waldentwicklung in Richtung vollständiger

Mosaik der Entwicklungsstadien standortheimischer naturnaher Wälder, auf möglichst großer Fläche nachhaltig zu sichern (**Prozessschutz**),

**3.** offene Felsbildungen vor Beeinträchtigungen und Störungen zu schützen sowie unter Beachtung des Prozessschutzes gemäß Nummer 2 einen günstigen Erhaltungszustand naturnaher Wälder und eingeschlossener oder angrenzender Lebensräume zu bewahren oder zu entwickeln (**Biotopschutz**),

**4.** unter Beachtung des Prozessschutzes gemäß Nummer 2 die von Natur aus heimischen, wildlebenden Pflanzen- und Tierarten in ihrer genetischen Vielfalt und in ihren natürlichen und naturnahen Lebensräumen zu erhalten oder zu entwickeln, darüber hinaus ursprünglich heimischen Pflanzen- und Tierarten, deren Vorkommen erloschen sind, eine artgerechte Wiederansiedlung zu ermöglichen sowie Störungen von den wildlebenden Pflanzen- und Tierarten fernzuhalten (**Artenschutz**).

**(3)** Ferner bezweckt der Nationalpark,

**1.** das Naturerlebnis der Bevölkerung und die naturkundliche Bildung im Sinne von § 4 zu ermöglichen und zu fördern,

**2.** die Struktur und die Entwicklung natürlicher und naturnaher Lebensräume und Lebensgemeinschaften sowie die ungestörte Dynamik der Ökosysteme wissenschaftlich zu beobachten und zu erforschen,

**3.** landeskundlich besonders wertvolle Flächen und Denkmale wie Felsenburgen, Floßanlagen, Grenz- und Gedenksteine exemplarisch in ihrer typischen Ausprägung zu erhalten.

**(4)** In dem Nationalpark wird keine wirtschaftsbestimmte Nutzung von Naturgütern wie Holz, Wasser, Steinen und Erden bezweckt.

**(5)** Mit dem Nationalpark Sächsische Schweiz sollen auf sächsischer Seite die Voraussetzungen für eine mit dem angrenzenden tschechischen Nationalpark Böhmisches Schweiz (Národní park České Švýcarsko) abgestimmte, grenzübergreifende Pflege und Entwicklung eines internationalen Schutzgebietes der Management-Kategorie II nach den Richtlinien der International Union for the Conservation of Nature and Natural Resources (veröffentlicht in: „Richtlinien für Management-Kategorien von Schutzgebieten – Interpretation und Anwendung der Management-Kategorien für Europa“, Grafenau/ Deutschland, 2000) geschaffen werden.

## **§ 4 – ERHOLUNG UND BILDUNG**

**(1)** Der Nationalpark soll auch der Erholung und dem Naturgenuss der Allgemeinheit, insbesondere dem Naturerfahren der Besucher und der naturkundlichen Bildung sowie der Förderung von Verständnis und Unterstützung für den Naturschutz in der Bevölkerung dienen.

**(2)** Der Nationalpark ist der Allgemeinheit zur Erholung und zum Naturerleben zugänglich, soweit dies dem Schutzzweck nach § 3 Abs. 2 nicht widerspricht. Den historisch gewachsenen Nutzungen und Interessen der Wanderer, Bergsteiger und des Tourismus ist bei der Anlage und Unterhaltung von Erschließungs-einrichtungen und bei allen Planungen und Maßnahmen für das Schutzgebiet angemessene Rechnung zu tragen. Die Einrichtungen sollen zur nationalparkverträglichen Besucherlenkung beitragen.

**(3)** Besucher des Nationalparkes haben sich auf Gefahren einzustellen, die sich aus dem Schutzzweck nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 ergeben können. Auf die eingeschränkte Verkehrssicherung ist im Vorfeld hinzuweisen. Das Betreten des Nationalparkes erfolgt insofern auf eigene Gefahr.

**(4)** Unter Beachtung des Schutzzweckes gemäß § 3 Abs. 2 soll der Nationalpark insbesondere durch Angebote im Bereich Erholung, Information und naturkundliche Bildung zur Strukturverbesserung in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz beitragen.

## **§ 5 – ZONIERUNG**

**(1)** Der Nationalpark gliedert sich in drei Schutzzonen mit unterschiedlichen Schutz-, Pflege- und Entwicklungszielen. Zur Regelung der Erholungsnutzung ist unabhängig davon eine Kernzone ausgewiesen.

**(2)** Die Schutzzonen gliedern sich wie folgt:

**1.** Die Naturzone A umfasst insbesondere Wälder, offene Felsbildungen, Gewässer und Offenlandbereiche, in denen der Schutz der Dynamik der Lebensräume und –gemeinschaften grundsätzlich gewährleistet ist. Auf diesen Flächen soll sich Natur weitestgehend un gelenkt und ungenutzt entwickeln können.

**2.** Die Naturzone B umfasst insbesondere Flächen, die nach Maßgabe der Nationalpark-Planung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 1 durch gezielte Maßnahmen so entwickelt werden sollen, dass sie überwiegend der ungestörten natürlichen Entwicklung im Sinne von Nummer 1 überlassen werden können.

**3.** Die Pflegezone umfasst im Nationalpark liegende Kulturlandschafts- und Erholungsbereiche sowie bebaute Grundstücke, die ganzjährig bewohnt oder bewirtschaftet werden. Sie dient auch der Minimierung von Störeinflüssen nach innen und außen. Der Schutzzweck nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 wird in der Pflegezone nicht verfolgt.

**(3)** Die Kernzone zur Regelung der Erholungsnutzung umfasst Flächen, in denen zum Schutz der Naturausstattung besondere Verhaltensanforderungen für Besucher gelten. Die Kernzone ist im Gelände zu kennzeichnen.

## **§ 6 – VERBOTE**

**(1)** Im Nationalpark sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, nachteiligen Veränderung des Schutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer sonstigen erheblichen Störung führen.

**(2)** Insbesondere ist es vorbehaltlich des Ergebnisses einer nach § 7 erforderlichen Prüfung verboten,

**1.** bauliche Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 85, 86, 186), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418, 427) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung zu errichten, auch wenn keine Baugenehmigung erforderlich ist, sowie in den Naturzonen A und B bauliche Anlagen zu ändern,

- 2.** Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen anzulegen, Leitungen zu verlegen sowie in den Naturzonen A und B derartige Anlagen zu ändern,
- 3.** Handlungen vorzunehmen, die den Boden, offene Felsbildungen oder Gewässer verunreinigen oder in ihrer Gestalt, Struktur oder Beschaffenheit verändern oder verändern können oder Teile der unbelebten Natur wie Steine, Mineralien oder Fossilien zu beschädigen oder zu entnehmen,
- 4.** Auffüllungen vorzunehmen und Ablagerungen einzubringen,
- 5.** Abfälle und sonstige Materialien im Gebiet zu lagern oder dorthin zu beseitigen,
- 6.** neue Wasserkraftanlagen zu errichten, stillgelegte Anlagen, die über kein bestätigtes Altrecht verfügen, wieder in Betrieb zu nehmen oder bestehende Wasserkraftanlagen über den bisherigen Umfang hinaus zu betreiben sowie Entwässerungs- oder andere Maßnahmen vorzunehmen, die den Wasserhaushalt des Gebietes verändern können,
- 7.** die bisherige Grundstücksnutzung in einer Art und Weise zu ändern, welche dem Schutzzweck gemäß § 3 zuwiderläuft, Verkaufsstände aufzustellen sowie Waren im Freien anzubieten,
- 8.** Kahlhiebe gemäß § 19 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 312, 315) geändert worden ist, durchzuführen,
- 9.** Pflanzen oder Pflanzenteile einzubringen, zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören sowie die Lebensstätten wildwachsender Pflanzen zu beeinträchtigen,
- 10.** Tiere auszusetzen, wildlebende Tierarten zu füttern, zu beunruhigen oder zu verletzen oder Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- und Zufluchtstätten dieser Tiere zu entfernen, zu beschädigen oder zu zerstören,
- 11.** wildlebende Tierarten zu fangen oder zu töten sowie Hunde, mit Ausnahme von Jagdhunden im Rahmen der zugelassenen Jagdausübung, unangeleint laufen zu lassen,
- 12.** mit Luftfahrzeugen zu starten oder zu landen oder mit motorgetriebenen zivilen Luftfahrzeugen niedriger als 600 m über Grund zu fliegen, Flugmodelle zu betreiben sowie im Freien Beleuchtungen und Anstrahlungen über das zur Verkehrssicherung unabdingbare Maß hinaus vorzunehmen,
- 13.** durch Lärmen oder die Benutzung von Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten oder Musikinstrumenten im Freien die Ruhe der Natur zu stören oder den Naturgenuss zu beeinträchtigen,
- 14.** außerhalb von bebauten und eingefriedeten Grundstücken Feuer anzuzünden oder zu unterhalten oder Gewässer für Freizeitzwecke, einschließlich Baden, zu nutzen,

**15.** außerhalb von Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen oder der für die nachfolgend genannten Nutzungsarten ausdrücklich zugelassenen Straßen, Wege und Plätze mit motorgetriebenen oder bespannten Fahrzeugen und Schlitten aller Art zu fahren, diese oder Anhänger dort abzustellen, zu reiten, Pferde zu führen oder Fahrrad zu fahren,

**16.** in der Kernzone Flächen außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen oder gekennzeichneten Wege (Wanderwege, Radrouten, Bergpfade, Kletterzugänge) zu betreten oder außerhalb von Gebäuden zu lagern oder zu nächtigen,

**17.** außerhalb der Kernzone Straßen oder Wege zu verlassen oder außerhalb von bebauten, eingefriedeten Grundstücken an anderen als mit Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 zugelassenen und gekennzeichneten Stellen zu lagern oder zu nächtigen,

**18.** nach Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 an anderen als den damit zugelassenen Klettergipfeln und -wegen zu klettern,

**19.** an nassem oder feuchtem Gestein zu klettern, künstliche Hilfsmittel oder chemische oder mineralische Stoffe wie Magnesia zu benutzen und neue Kletterwege anders als von unten nach oben zu erschließen,

**20.** Motorsport zu betreiben oder Radsportveranstaltungen abseits von Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen durchzuführen,

**21.** organisierte Veranstaltungen wie Führungen oder Wanderungen während der Nachtzeit durchzuführen,

**22.** in der Kernzone organisierte Veranstaltungen abseits gekennzeichneten Wanderwege oder Radrouten sowie öffentlicher Straßen durchzuführen.

## **§ 7 – ERLAUBNISVORBEHALTE**

**(1)** Im Nationalpark bedürfen folgende Handlungen der vorherigen schriftlichen Erlaubnis der höheren Naturschutzbehörde:

**1.** forstwirtschaftliche, jagdliche und fischereiliche Maßnahmen, soweit diese nicht bereits nach § 8 Abs. 1 Nr. 4, 5, 6, 7 oder Abs. 2 zulässig sind,

**2.** die Errichtung oder Erweiterung jagdlicher Einrichtungen,

**3.** Forschungsvorhaben im Gelände,

**4.** das Anbringen, Entfernen oder Verändern von Bild- und Schrifftafeln sowie die Kennzeichnung von Wegen und Objekten,

**5.** das Aufstellen von Bänken, Sitzgruppen, Papierkörben oder ähnlichen Besuchereinrichtungen,

**6.** außerhalb der Kernzone organisierte Veranstaltungen abseits gekennzeichneten Wanderwege oder Radrouten sowie öffentlicher Straßen,

**7.** organisierte Veranstaltungen aller Art im Freien mit voraussichtlich mehr als 60 Teilnehmern,

**8.** Übungen ziviler Hilfs- und Schutzdienste,

**9.** der Abbruch baulicher Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 SächsBO in der am 28. November 2003 geltenden Fassung,

**10.** in der Pflegezone die Änderung baulicher Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 SächsBO in der am 28. November 2003 geltenden Fassung oder die Änderung von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen sowie von Leitungen.

**(2)** Einer Erlaubnis bedarf es in Einzelfällen nach Absatz 1 Nr. 1 bis 8 nicht, wenn das Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz die jeweilige Handlung schriftlich gegenüber dem Begünstigten für mit dem Schutzzweck gemäß § 3 und den Zielen und Grundsätzen gemäß §§ 4, 5 sowie Anlage 5 vereinbar erklärt hat. Weitergehende Vorschriften über die Beteiligung der Naturschutzbehörden in anderen Rechtsvorschriften außerhalb dieser Verordnung bleiben unberührt.

**(3)** Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn die Handlung dem Schutzzweck gemäß § 3 und den Zielen und Grundsätzen gemäß §§ 4, 5 sowie Anlage 5 nicht zuwiderläuft oder solche Wirkungen durch Nebenbestimmungen abgewendet werden können.

**(4)** Die Erlaubnis kann unter Auflagen oder Bedingungen, befristet oder widerruflich erteilt werden. Über die Erteilung der Erlaubnis ist innerhalb eines Monats nach Eingang des schriftlichen Antrages bei der höheren Naturschutzbehörde zu entscheiden. Äußert sich diese innerhalb der Frist nicht, gilt die Erlaubnis als erteilt. Die Frist kann verlängert werden, wenn eine Verträglichkeitsprüfung gemäß Artikel 6 Abs. 4 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206 S. 7), die zuletzt durch Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 305 S. 42) geändert worden ist, erforderlich ist.

**(5)** Die Erlaubnis wird durch eine nach anderen Vorschriften notwendige Gestattung ersetzt, wenn diese im Einvernehmen mit der höheren Naturschutzbehörde ergangen ist. § 10 Abs. 1 Satz 2 SächsNatSchG gilt entsprechend. Für die Erteilung des Einvernehmens gilt Absatz 3 entsprechend.

## **§ 8 – ZULÄSSIGE HANDLUNGEN**

**(1)** Im Nationalpark gelten die §§ 6 und 7 nicht für:

**1.** Maßnahmen der Naturschutzbehörden, des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz oder deren Beauftragten, soweit dies zur Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben unerlässlich und mit dem Schutzzweck vereinbar ist,

**2.** Maßnahmen der Umweltschutzbehörden, soweit dies zur Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben unerlässlich und mit dem Schutzzweck vereinbar ist, nach vorheriger Anzeige bei dem Nationalpark- und Forstamt,

**3.** die Behandlung des Offenlandes im Rahmen der ordnungsgemäßen Landwirtschaft nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis in der Pflegezone sowie für die Bewirtschaftung von Hausgärten,

**4.** forstwirtschaftliche Maßnahmen, soweit sie Bestandteil des Pflege- und Entwicklungsplanes nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a sind,

**5.** jagdliche Maßnahmen, soweit sie Bestandteil des Pflege- und Entwicklungsplanes nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. c sind,

- 6.** Maßnahmen der fischereilichen Hege, soweit sie Bestandteil des Pflege- und Entwicklungsplanes nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. d sind,
- 7.** die land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Bodennutzung, solange und soweit sich der Nutzungsberechtigte durch schriftliche Vereinbarung mit der Naturschutzbehörde oder im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde zur Einhaltung der dort ausgesprochenen Vorgaben verpflichtet hat,
- 8.** die bisher rechtmäßig ausgeübte Nutzung der Grundstücke, Straßen, Wege, Gewässer, Versorgungs- und Fernmeldeleitungen und Eisenbahnstrecken sowie der rechtmäßig bestehenden Gebäude und Einrichtungen in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang sowie deren Unterhaltung und Erhaltung,
- 9.** das Befahren der gesperrten Straßen und Wege mit Fahrzeugen durch Mitarbeiter von Behörden im Rahmen ihrer Dienstaufgaben oder deren Beauftragten sowie durch Sonstige mit Zustimmung des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz,
- 10.** das Aufsuchen der mit Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 zugelassenen Klettergipfel und -wege in der Kernzone zur unmittelbaren Ausübung des Felskletterns abseits gekennzeichnete Wege, sofern keine Kletterzugänge markiert sind. Das Verbot nach § 6 Abs. 2 Nr. 22 bleibt unberührt,
- 11.** das Lagern in unmittelbarem Zusammenhang mit der Ausübung des Felskletterns im Bereich der mit Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 zugelassenen Klettergipfel und -wege,
- 12.** das Betreten landwirtschaftlich genutzter Flächen außerhalb der Kernzone im Rahmen des § 30 Abs. 1 SächsNatSchG,
- 13.** eine nach Art und Menge schonende Entnahme von Pilzen und Beeren für den persönlichen Bedarf; die Verbote nach § 6 Abs. 2 Nr. 16 und 17 bleiben unberührt,
- 14.** die Nutzung der Standgewässer Amselsee Rathen und Obere Schleuse Hinterhermsdorf für den traditionellen Bootsverkehr sowie den nach Art und Umfang bisher üblichen Betrieb der Felsenbühne Rathen,
- 15.** das Anzünden und Unterhalten von Feuer an den vom Nationalpark- und Forstamt errichteten oder genehmigten Feuerstellen,
- 16.** die Landung nicht motorgetriebener Luftfahrzeuge wie Segelflugzeuge, Hängegleiter, Gleitsegel und Ballone, wenn dies nicht bereits beim Start vorhersehbar war,
- 17.** Maßnahmen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes im Rahmen ihrer Aufgaben und Befugnisse, die der Unterhaltung und dem laufenden Betrieb der Bundeswasserstraße Elbe dienen,
- 18.** unaufschiebbare Handlungen zum Schutz der Bevölkerung und zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben von Menschen sowie zum Schutz erheblicher Sachwerte und von Tieren,
- 19.** Maßnahmen des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung, der Polizei und der Feuerwehr im Rahmen ihrer Aufgaben und Befugnisse.

**(2)** §§ 6 und 7 gelten nicht für Maßnahmen, die in Plänen im Sinne von § 22 Abs. 2 SächsWaldG enthalten sind, wenn die oberste Naturschutzbehörde zuvor schriftlich die Vereinbarkeit der Planaussagen mit dem Schutzzweck nach § 3 und den Zielen und

Grundsätzen nach §§ 4, 5 sowie Anlage 5 bestätigt hat. §§ 6 und 7 gelten nicht für Maßnahmen, die in Plänen nach § 33 Abs. 1 des Sächsischen Landesjagdgesetzes (SächsLJagdG) vom 8. Mai 1991 (SächsGVBl. S. 67), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 312, 315) geändert worden ist, oder nach § 27 des Fischereigesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Fischereigesetz – SächsFischG) vom 1. Februar 1993 (SächsGVBl. S. 109), das durch Artikel 51 des Gesetzes vom 28. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 426, 430) geändert worden ist, enthalten sind.

**(3)** Weiter bleiben die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung auf Grund besonderer Genehmigungen und Rechte zulässigen Maßnahmen im Nationalpark unberührt.

**(4)** Die Notwendigkeit anderer Genehmigungen, Erlaubnisse oder Bewilligungen nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften bleibt unberührt.

## Abschnitt 3 – Bestimmungen für das Landschaftsschutzgebiet

### **§ 9 – SCHUTZZWECK**

**(1)** Das Landschaftsschutzgebiet dient der Wahrung des in Anlage 6 beschriebenen Schutzgebietscharakters und damit der Erhaltung und Entwicklung des Elbsandsteingebirges einschließlich der in angrenzenden Naturräumen befindlichen Schutzgebietsflächen als Kulturlandschaft und landesweit bedeutsames Erholungsgebiet sowie als Beispiel vorbildlicher Landschaftspfleg.

**(2)** Bezweckt wird die Erhaltung, Pflege und Entwicklung der natürlichen und historisch gewachsenen Eigenart, Schönheit und Vielfalt des Landschaftsbildes, insbesondere

- 1.** die Erhaltung des natürlichen Geländeprofiles in seiner charakteristischen Ausprägung einschließlich der ehemaligen Steinbruchwände und -halden,
- 2.** die Erhaltung und Förderung ungestörter, von technischen Einrichtungen unbeeinträchtigteter Sichtbeziehungen innerhalb und zwischen den verschiedenen Landschaftsstockwerken im Quadersandstein sowie von und zu den umgebenden Naturräumen,
- 3.** die weitgehende Beibehaltung einer an den natürlichen Standortgegebenheiten orientierten Nutzungsartenverteilung, der Schutz von Wald und Dauergrünland sowie die Erhaltung der für die Ebenheiten und Randebenenheiten typischen Offenlandbereiche,
- 4.** die Erhaltung und Förderung landschaftsbildprägender Bäume, Baumgruppen und -reihen sowie sonstiger Gehölze,
- 5.** die Erhaltung kulturhistorischer Landschaftselemente, einschließlich wertvoller Kultur-, Bau- und Boden- sowie Naturdenkmale und deren Umgebung.

**(3)** Bezweckt wird weiterhin die Sicherung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie der Regenerations- und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, insbesondere

- 1.** die Erhaltung und gegebenenfalls Wiederherstellung möglichst großflächiger, unbeeinträchtigter Freiräume,
- 2.** die Erhaltung des Bodens, seiner natürlichen Bodenfunktionen sowie der bodenstabilisierenden Vegetation, vor allem in erosionsgefährdeten Bereichen,
- 3.** die Erhaltung und Entwicklung der Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen der Fließgewässer einschließlich ihrer

Überschwemmungsgebiete, Quellen, Quellgebiete sowie  
Artenschutzgründen,

**4.** die Entwicklung naturnaher, stabiler, funktionsgerechter und Schutz  
und Pflege von Standgewässern aus Biotop- und leistungsfähiger  
Wälder,

**5.** eine nachhaltige Bewirtschaftung der landwirtschaftlich genutzten  
Flächen einschließlich der Förderung oder Wiedereinbringung von  
Biotopverbundstrukturen,

**6.** der Schutz wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tierarten und  
deren Lebensgemeinschaften in ihrer natürlich und kulturlandschaftlich  
bedingten Vielfalt einschließlich der Erhaltung, Entwicklung oder  
Wiederherstellung ihrer Lebensräume.

**(4)** Das Landschaftsschutzgebiet dient der Erholung und dem Naturgenuss der Allgemeinheit.  
Seine Eignung für eine natur- und landschaftsverträgliche Erholungsnutzung wird  
insbesondere durch Erhaltung und stärkere Ausprägung des Ruhecharakters der Landschaft  
sowie durch die Erschließung der natürlichen und kulturhistorischen Besonderheiten für die  
Erholungssuchenden gewährleistet.

**(5)** Das Landschaftsschutzgebiet erfüllt außerdem Puffer-, Vernetzungs- und  
Ergänzungsfunktionen für den Nationalpark Sächsische Schweiz. Mit dem  
Landschaftsschutzgebiet werden auf sächsischer Seite die Voraussetzungen für eine mit dem  
angrenzenden tschechischen Nationalpark Böhmisches Elbsandsteingebirge und dem tschechischen  
Landschaftsschutzgebiet Elbsandsteingebirge (Chránená krajinná oblast Labské pískovce)  
abgestimmte, grenzüberschreitende Pflege und Entwicklung der Sächsisch- Böhmisches  
Schweiz als Kulturlandschaft geschaffen.

## **§ 10 – VERBOTE**

**(1)** Im Landschaftsschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die den Charakter des  
Gebietes verändern oder dem Schutzzweck zuwiderlaufen.

**(2)** Insbesondere ist es vorbehaltlich des Ergebnisses einer nach § 11 erforderlichen Prüfung  
verboten:

**1.** offene Felsbildungen zu beschädigen, natürliche Geländehohlformen  
zu verfüllen oder zu begradigen sowie Bodenschätze zu gewinnen,  
Neuaufschlüsse für die Gewinnung von Bodenschätzen anzulegen oder  
stillgelegte Gewinnungsfelder wieder zu eröffnen,

**2.** Wald umzuwandeln,

**3.** Dauergrünland in Acker umzuwandeln,

**4.** Gebäude im Außenbereich zu errichten oder zu erweitern,  
ausgenommen a) nach § 35 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in  
der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S.  
2141, 1998 I S. 137), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom  
23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850, 2852) geändert worden ist, privilegierte  
Vorhaben, b) nach § 35 Abs. 4 BauGB begünstigte Vorhaben, c)  
Gebäude, die einer bestehenden Wohn- oder Gewerbenutzung dienen,  
einen räumlichen Zusammenhang mit dieser aufweisen und in einem  
angemessenen Verhältnis zu dem baulichen Altbestand stehen, d) der  
Kleingartennutzung dienende Gebäude in Kleingartenanlagen sowie e)  
Fahrgastunterstände,

**5.** Windkraftanlagen von mehr als 10 m Höhe zu errichten,

- 6.** ortsfeste Freileitungen der überörtlichen Elektroenergieversorgung im Hoch- und Mittelspannungsbereich einschließlich Masten außerhalb von Siedlungsgebieten zu errichten oder wesentlich zu erweitern,
- 7.** Motorgeländesport oder Motorrennsport durchzuführen sowie mit Luftfahrzeugen zu starten oder zu landen,
- 8.** nach Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 an anderen als den damit zugelassenen Klettergipfeln und -wegen zu klettern,
- 9.** an nassem oder feuchtem Gestein zu klettern, künstliche Hilfsmittel oder chemische oder mineralische Stoffe wie Magnesia zu benutzen und neue Kletterwege anders als von unten nach oben zu erschließen,
- 10.** Anlagen in Fließgewässern zu errichten, die zu einem Anstau des Wasserkörpers führen und die Durchgängigkeit für wandernde Tierarten behindern können oder den Uferbereich naturfern verändern.

## **§ 11 – ERLAUBNISVORBEHALTE**

**(1)** Im Landschaftsschutzgebiet bedürfen folgende Handlungen der vorherigen schriftlichen Erlaubnis der höheren Naturschutzbehörde:

- 1.** die Errichtung oder wesentliche Änderung baulicher Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 SächsBO, mit Ausnahme von Werbeanlagen nach Nr. 12, sowie die baugenehmigungspflichtige Nutzungsänderung von Gebäuden,
- 2.** die Neuverlegung oder wesentliche Veränderung von Leitungen aller Art außerhalb von bebauten Grundstücken,
- 3.** die Entnahme oder das Einbringen von Steinen, Kies, Sand, Lehm oder anderen Bodenbestandteilen oder Veränderungen der Bodengestalt auf andere Weise,
- 4.** das Lagern von Gegenständen, soweit diese nicht zur zulässigen Nutzung des Grundstücks erforderlich sind,
- 5.** die Neuanlage, wesentliche Änderung oder wesentliche Nutzungsänderung von Fahrstraßen und Wirtschaftswegen, Parkplätzen, von Wander- und Radwegen sowie Reitwegen,
- 6.** das Anbringen oder Beseitigen von Wegemarkierungen und von Ausschilderungen, die geeignet sind, die Erholungsnutzung räumlich zu lenken,
- 7.** das Aufstellen von Schutzhütten, die Errichtung oder wesentliche Veränderung von Sport-, Spiel-, und Grillplätzen,
- 8.** das Aufstellen von Verkaufsständen,
- 9.** das Zelten oder Übernachten in Campinganhängern oder Fahrzeugen außerhalb dafür ausdrücklich zugelassener Plätze oder eingefriedeter Hausgrundstücke,
- 10.** die Errichtung von Anlagen zum Anlegen und Verankern von Wasserfahrzeugen im Hauptstrom der Elbe,
- 11.** die Anlage, Beseitigung oder Änderung von fließenden oder stehenden Gewässern einschließlich deren Ufer sowie das Umleiten, Ableiten oder die Entnahme über den Gemeindegebrauch hinaus von Oberflächen- oder Grundwasser,

- 12.** das Anbringen oder Aufstellen von Bild- und Schrifftafeln oder Werbeanlagen gemäß § 13 Abs. 2 SächsNatSchG,
- 13.** Erstaufforstungen, die Anlage von Wildgehegen, Gehölzplantagen oder Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen, die Anlage oder Erweiterung von Gärten oder die wesentliche Änderung der Bodennutzung auf andere Weise,
- 14.** die Beseitigung von markanten Einzelbäumen, Baumgruppen oder Hecken, Streuobstbeständen, von straßen- und wegebegleitenden Baumreihen sowie von gewässerbegleitenden Gehölzen,
- 15.** das Anpflanzen gebietsfremder Gehölze (insbesondere Zier- oder Nadelgehölze) in wohnungsfernen Gärten,
- 16.** organisierte Veranstaltungen aller Art im Freien mit voraussichtlich mehr als 250 Teilnehmern außerhalb von Sportplätzen oder ortsnahen Festplätzen sowie unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer Orientierungsläufe,
- 17.** das Fahren oder Abstellen von Kraftfahrzeugen außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten oder dafür ausdrücklich zugelassenen Straßen, Wege und Plätze, sofern dies nicht im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung oder sonstigen rechtmäßigen Nutzung des Grundstückes steht.

**(2)** Einer Erlaubnis bedarf es in Einzelfällen nach Absatz 1 Nr. 4, 6, 12, 14 und 16 nicht, wenn das Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz die jeweilige Handlung schriftlich gegenüber dem Begünstigten für mit dem Schutzzweck gemäß § 9 sowie den Grundsätzen und Zielen gemäß Anlage 7 vereinbar erklärt hat. Weitergehende Vorschriften über die Beteiligung der Naturschutzbehörden in anderen Rechtsvorschriften außerhalb dieser Verordnung bleiben unberührt. Bei der Ausweisung von Reitwegen wird die Erlaubnis nach Absatz 1 durch das Einvernehmen des Nationalpark- und Forstamtes ersetzt.

**(3)** Im Geltungsbereich von Satzungen über geschützte Landschaftsbestandteile bedarf es keiner Erlaubnis nach Absatz 1 Nr. 14 für die Beseitigung von Bäumen auf bebauten Grundstücken und in Gärten.

**(4)** Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn die Handlung dem Schutzzweck gemäß § 9 sowie den Grundsätzen und Zielen gemäß Anlage 7 nicht zuwiderläuft oder solche Wirkungen durch Nebenbestimmungen abgewendet werden können. § 7 Abs. 4 und 5 gilt entsprechend.

## **§ 12 – ZULÄSSIGE HANDLUNGEN**

Im Landschaftsschutzgebiet gelten die §§ 10 und 11 nicht für:

- 1.** die ordnungsgemäße Land- und Forstwirtschaft im Rahmen der guten fachlichen Praxis in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang,
- 2.** die land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Bodennutzung, solange und soweit sich der Nutzungsberechtigte durch schriftliche Vereinbarung mit der Naturschutzbehörde oder im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde zur Einhaltung der dort ausgesprochenen Vorgaben verpflichtet hat,
- 3.** die Errichtung ortsüblicher Zäune für die land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung,
- 4.** die ordnungsgemäße Ausübung der Fischerei und der Jagd,
- 5.** die bisher rechtmäßig ausgeübte Nutzung der Grundstücke, Straßen, Wege, Gewässer und Eisenbahnstrecken sowie der rechtmäßig

bestehenden Einrichtungen in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang sowie deren Unterhaltung und Erhaltung,

**6.** das Betreiben von Steinbrüchen und den Abbau von Bodenschätzen auf der Grundlage von Bewilligungen, Bergwerkseigentum, alten Gewinnungsrechten und genehmigten Betriebsplänen, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung bereits bestanden,

**7.** die Errichtung und die Änderung baulicher Anlagen in Hausgärten oder Kleingartenanlagen, die der Gartennutzung, der Gartengestaltung oder der zweckentsprechenden Einrichtung von Gärten dienen, wie Terrassen, befestigte Wege, Pergolen, Schwimmbecken, Teppichstangen, ausgenommen Gebäude und Einfriedungen,

**8.** die Errichtung, die Änderung und den Abbruch baulicher Anlagen auf bestehenden Fest-, Sport- und Kinderspielplätzen, die der zweckentsprechenden Einrichtung und Nutzung dienen, wie vorübergehend aufgestellte Anlagen, Tore für Ballspiele, Schaukeln und Klettergerüste, ausgenommen Gebäude,

**9.** bauliche Änderungen innerhalb von Gebäuden oder an Gebäuden ohne wesentliche Veränderung des äußeren Erscheinungsbildes,

**10.** die Landung nicht motorgetriebener Luftfahrzeuge wie Segelflugzeuge, Hängegleiter, Gleitsegel und Ballone, wenn dies nicht bereits beim Start vorhersehbar war,

**11.** Maßnahmen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes im Rahmen ihrer Aufgaben und Befugnisse, die der Unterhaltung und dem laufenden Betrieb der Bundeswasserstraße Elbe dienen,

**12.** unaufschiebbare Handlungen zum Schutz der Bevölkerung und zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben von Menschen sowie zum Schutz erheblicher Sachwerte und von Tieren,

**13.** Maßnahmen des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung, der Polizei und der Feuerwehr im Rahmen ihrer Aufgaben und Befugnisse.

§ 8 Abs. 3 und 4 gilt entsprechend.

### **§ 13 – BESONDERE VORSCHRIFTEN**

Besondere naturschutzrechtliche Vorschriften im Landschaftsschutzgebiet, insbesondere solche über den Schutz bestimmter Biotope, Naturschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile bleiben unberührt.

## **Abschnitt 4 – Planung und Organisation**

### **§ 14 – PLANUNG**

**(1)** Konzeptionelle Rahmenvorgaben zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Nationalpark und Landschaftsschutzgebiet werden

**1.** für den Nationalpark entsprechend den Bestimmungen der §§ 3 bis 5 und den in Anlage 5 aufgeführten Grundsätzen und Zielen im Nationalpark-Programm und

**2.** für das Landschaftsschutzgebiet entsprechend dem Schutzzweck nach § 9 und den in Anlage 7 aufgeführten Grundsätzen und Zielen in

einem Rahmenkonzept dargestellt und fortgeschrieben.

**(2)** Auf der Grundlage des Nationalpark-Programms und des Rahmenkonzeptes für das Landschaftsschutzgebiet gemäß Absatz 1 und zur Ausformung konkreter Einzelziele und Maßnahmen ist eine Pflege- und Entwicklungsplanung gemäß § 15 Abs. 2 und 5 SächsNatSchG zu erstellen und fortzuschreiben, die insbesondere folgende Teile enthalten soll:

**1.** für den Nationalpark entsprechend den in Anlage 5 aufgeführten Grundsätzen und Zielen

- a) Waldpflegemaßnahmen,
- b) Offenlandbehandlung,
- c) Wildbestandsregulierung,
- d) Fließgewässerentwicklung,
- e) Nutzungen und Gestattungen,
- f) Verkehrslenkung und -beruhigung,
- g) Besucherkonzeption,
- h) Bergsportkonzeption,
- i) Information und naturkundliche Bildung,
- j) Forschung und Dokumentation,

**2.** für das Landschaftsschutzgebiet entsprechend den in Anlage 7 aufgeführten Grundsätzen und Zielen

- a) Besucherkonzeption,
- b) Bergsportkonzeption.

Zur Umsetzung der Ziele und Grundsätze gemäß Anlagen 5 und 7 können weitere Pflege- und Entwicklungspläne erstellt und fortgeschrieben werden.

**(3)** Die Planungen nach Absatz 1 und 2 obliegen dem Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz. Dieses hat den Landkreis Sächsische Schweiz, die betroffenen Kommunen, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Das Rahmenkonzept für das Landschaftsschutzgebiet gemäß Absatz 1 Nr. 2 wird im Benehmen mit dem Landkreis Sächsische Schweiz und den betroffenen Kommunen erstellt und fortgeschrieben. Verbände und Vereine sollen immer dann gehört werden, wenn ihre satzungsmäßigen Zwecke durch die Planungen berührt und sie im Gebiet aktiv sind. Angehört werden sollen ebenfalls die tschechischen Schutzgebietsverwaltungen für den Nationalpark Böhmisches Schweiz und das Landschaftsschutzgebiet Elbsandsteingebirge.

**(4)** Die Besucherkonzeptionen enthalten auf der Grundlage der vorhandenen Erschließung und Einrichtungen insbesondere die gekennzeichneten Wanderwege, Bergpfade und Radrouten einschließlich der damit in Verbindung stehenden Besuchereinrichtungen wie Wegekennzeichnungen und Aussichtspunkte. Die Besucherkonzeptionen werden im Benehmen mit der Arbeitsgruppe gemäß § 17 Abs. 4 erstellt und fortgeschrieben.

**(5)** Die Bergsportkonzeptionen enthalten auf der Grundlage der vorhandenen Erschließung und Einrichtungen die zur Zulassung vorgesehenen Klettergipfel und -wege sowie die sondermarkierten Zugänge zu Klettergipfeln (Kletterzugänge) und im Nationalpark zusätzlich die Freiübernachtungsstellen. Sie beinhalten auch die naturschutzfachlich begründeten Grundsätze eines weitgehend naturverträglichen Kletterns (Sächsische Kletterregeln) einschließlich der entsprechenden Ausbildung. Die Bergsportkonzeptionen werden im Benehmen mit den vor Ort aktiven Bergsportverbänden erstellt und fortgeschrieben.

**(6)** Die Planungen nach Absatz 1 und 2 oder deren Teile bedürfen der Zustimmung durch die oberste Naturschutzbehörde. Für den Teil nach Absatz 2 Nr. 1 Buchst. a wird die Zustimmung im Einvernehmen mit der obersten Forstbehörde, für den Teil nach Absatz 2 Nr. 1 Buchst. c

im Einvernehmen mit der obersten Jagdbehörde und für den Teil nach Absatz 2 Nr. 1 Buchst. d im Einvernehmen mit der obersten Wasserbehörde und der obersten Fischereibehörde erteilt. Die so bestätigten Planungen sind im Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz für jedermann zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten bereitzuhalten. Die Ergebnisse der Planungen nach Absatz 2 Nr. 1 Buchst. g und h sowie nach Absatz 2 Nr. 2 Buchst. b werden in geeigneter Form im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht.

**(7)** Die bis zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung erstellten und von der obersten Naturschutzbehörde bestätigten Pläne oder Teilpläne im Sinne von Absatz 1 und 2 gelten fort.

## **§ 15 – ENTSCHÄDIGUNG UND HÄRTEFALLAUSGLEICH**

**(1)** Die in den Pflege- und Entwicklungsplänen vorgesehenen Maßnahmen der Landschaftspflege und des Biotop- und Artenschutzes sowie schutzzweckgerechte forstwirtschaftliche, landwirtschaftliche, jagdliche und fischereiliche Maßnahmen durch private Nutzungsberechtigte sollen vorrangig auf der Grundlage der Freiwilligkeit, insbesondere durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes gemäß § 39 SächsNatSchG, umgesetzt werden.

**(2)** Entschädigung und Härtefallausgleich werden nach den Maßgaben des § 38 SächsNatSchG sowie der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zum Vollzug des Härtefallausgleiches auf land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzten Flächen (Härtefallausgleichsverordnung – HärtefallausglVO) vom 25. August 1995 (SächsGVBl. S. 387), geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 22. November 2001 (SächsGVBl. S. 734, 735), gewährt.

## **§ 16 – NATIONALPARK- UND FORSTAMT SÄCHSISCHE SCHWEIZ**

**(1)** Das Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz erfüllt auch Aufgaben einer Nationalparkwacht. Die Mitglieder der Nationalparkwacht werden gemäß § 46 Abs. 5 bis 7 SächsNatSchG in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über den Naturschutzdienst (NaturschutzdienstVO) vom 11. August 1995 (SächsGVBl. S. 302), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 22. November 2001 (SächsGVBl. S. 734, 735), zu hauptamtlichen Naturschutzwarten bestellt.

**(2)** Das Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz arbeitet eng mit den Verwaltungen für den tschechischen Nationalpark Böhmisches Schweiz und das tschechische Landschaftsschutzgebiet Elbsandsteingebirge zusammen.

## **§ 17 – FACHLICHE BERATUNG**

**(1)** Zur Beratung der obersten Naturschutzbehörde über grundsätzliche Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in der Nationalparkregion wird ein Sachverständigenrat gebildet. Die Berufung der Mitglieder und die Geschäftsführung liegen bei der obersten Naturschutzbehörde.

**(2)** Zur Unterstützung des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz und zur Sicherung kommunaler Belange wird ein Nationalparkrat gebildet. Der Nationalparkrat wirkt insbesondere mit bei

- 1.** der Erarbeitung und Umsetzung von Planungen und Konzeptionen des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz und
- 2.** der Auswahl der jährlichen Maßnahmen des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz zur Entwicklung der Nationalparkregion.

Der Nationalparkrat kann weitere Planungen und Maßnahmen in der Nationalparkregion anregen, Empfehlungen zur schutzzweckgerechten Entwicklung des Gebietes aussprechen sowie sich über fachliche Stellungnahmen des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz unterrichten lassen und dazu Stellung nehmen.

**(3)** Dem Nationalparkrat gemäß Absatz 2 gehören je ein Vertreter des Landkreises Sächsische Schweiz und der in der Nationalparkregion gelegenen Städte und Gemeinden an, soweit sie auf eine Mitarbeit im Nationalparkrat nicht verzichten. Der Nationalparkrat gibt sich eine Geschäftsordnung, die auch die Aufnahme weiterer Mitglieder vorsehen kann. Die Geschäftsführung des Nationalparkrates kann dem Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz übertragen werden. Die Geschäftsordnung bedarf der Zustimmung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft als oberste Naturschutz- und Forstbehörde.

**(4)** Zur Abstimmung von Angelegenheiten, welche die Planungen nach § 14 Abs. 4 sowie deren Umsetzung betreffen, wird eine ständige Arbeitsgruppe gebildet. Der Arbeitsgruppe gehören je ein von der jeweiligen Interessengruppe legitimierter Vertreter der in der Nationalparkregion gelegenen Städte und Gemeinden, der Forstbehörden und der Naturschutzfachbehörde sowie der vor Ort aktiven Wander- und Bergsportverbände, der anerkannten Naturschutzverbände und der Tourismusvereine an. Die Arbeitsgruppe gibt sich eine Geschäftsordnung, die auch die Aufnahme weiterer Mitglieder vorsehen kann. Die Geschäftsordnung bedarf der Zustimmung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft als oberste Naturschutz- und Forstbehörde.

## **§ 18 – NATIONALPARKGEMEINDE**

**(1)** Städte und Gemeinden gemäß § 1 Abs. 1, die sich den Zielen und Grundsätzen des Nationalparks durch schriftliche Vereinbarung mit dem Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz verpflichten, können nach Anerkennung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft als oberster Naturschutzbehörde die nichtamtliche Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ führen.

**(2)** Angebote des Nationalparks gemäß § 4 Abs. 4 sollen vorrangig in den Nationalparkgemeinden wirksam werden.

**(3)** Die Bezeichnung „Nationalparkgemeinde“ kann aberkannt werden, wenn die eingegangenen Verpflichtungen nach Absatz 1 mindestens ein Jahr nicht erfüllt wurden.

## Abschnitt 5 – Sonstige Bestimmungen

### **§ 19 – ORDNUNGSWIDRIGKEITEN**

**(1)** Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer im Nationalpark vorsätzlich oder fahrlässig Handlungen vornimmt, die geeignet sind, entgegen § 6 Abs. 1 zu einer Zerstörung, Beschädigung, nachteiligen Veränderung des Schutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer sonstigen erheblichen Störung zu führen.

**(2)** Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer im Nationalpark vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

**1.** § 6 Abs. 2 Nr. 1 bauliche Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 SächsBO errichtet, auch wenn keine Baugenehmigung erforderlich ist, sowie in den Naturzonen A und B bauliche Anlagen ändert,

**2.** § 6 Abs. 2 Nr. 2 Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen anlegt, Leitungen verlegt sowie in den Naturzonen A und B derartige Anlagen ändert,

**3.** § 6 Abs. 2 Nr. 3 Handlungen vornimmt, die den Boden, offene Felsbildungen oder Gewässer verunreinigen oder in ihrer Gestalt, Struktur oder Beschaffenheit verändern oder verändern können oder Teile der unbelebten Natur wie Steine, Mineralien oder Fossilien beschädigt oder entnimmt,

**4.** § 6 Abs. 2 Nr. 4 Auffüllungen vornimmt und Ablagerungen einbringt,

- 5.** § 6 Abs. 2 Nr. 5 Abfälle und sonstige Materialien im Gebiet lagert oder dorthin beseitigt,
- 6.** § 6 Abs. 2 Nr. 6 neue Wasserkraftanlagen errichtet, stillgelegte Anlagen, die über kein bestätigtes Altrecht verfügen, wieder in Betrieb nimmt oder bestehende Wasserkraftanlagen über den bisherigen Umfang hinaus betreibt sowie Entwässerungs- oder andere Maßnahmen vornimmt, die den Wasserhaushalt des Gebietes verändern können,
- 7.** § 6 Abs. 2 Nr. 7 die bisherige Grundstücksnutzung in einer Art und Weise ändert, welche dem Schutzzweck gemäß § 3 zuwiderläuft, Verkaufsstände aufstellt sowie Waren im Freien anbietet,
- 8.** § 6 Abs. 2 Nr. 8 Kahlhiebe gemäß § 19 SächsWaldG durchführt,
- 9.** § 6 Abs. 2 Nr. 9 Pflanzen oder Pflanzenteile einbringt, entnimmt, beschädigt oder zerstört sowie die Lebensstätten wildwachsender Pflanzen beeinträchtigt,
- 10.** § 6 Abs. 2 Nr. 10 Tiere aussetzt, wildlebende Tierarten füttert, beunruhigt oder verletzt oder Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- und Zufluchtstätten dieser Tiere entfernt, beschädigt oder zerstört,
- 11.** § 6 Abs. 2 Nr. 11 wildlebende Tierarten fängt oder tötet sowie Hunde, mit Ausnahme von Jagdhunden im Rahmen der zugelassenen Jagdausübung, unangeleint laufen lässt,
- 12.** § 6 Abs. 2 Nr. 12 mit Luftfahrzeugen startet oder landet oder mit motorgetriebenen zivilen Luftfahrzeugen niedriger als 600 m über Grund fliegt, Flugmodelle betreibt sowie im Freien Beleuchtungen und Anstrahlungen über das zur Verkehrssicherung unabdingbare Maß hinaus vornimmt,
- 13.** § 6 Abs. 2 Nr. 13 durch Lärmen oder die Benutzung von Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten oder Musikinstrumenten im Freien die Ruhe der Natur stört oder den Naturgenuss beeinträchtigt,
- 14.** § 6 Abs. 2 Nr. 14 außerhalb von bebauten und eingefriedeten Grundstücken Feuer anzündet oder unterhält oder Gewässer für Freizeitwecke, einschließlich Baden, nutzt,
- 15.** § 6 Abs. 2 Nr. 15 außerhalb von Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen oder der für die nachfolgend genannten Nutzungsarten ausdrücklich zugelassenen Straßen, Wege und Plätze mit motorgetriebenen oder bespannten Fahrzeugen und Schlitten aller Art fährt, diese oder Anhänger dort abstellt, reitet, Pferde führt oder Fahrrad fährt,
- 16.** § 6 Abs. 2 Nr. 16 in der Kernzone Flächen außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen oder gekennzeichneten Wege (Wanderwege, Radrouten, Bergpfade, Kletterzugänge) betritt oder außerhalb von Gebäuden lagert oder nächtigt,
- 17.** § 6 Abs. 2 Nr. 17 außerhalb der Kernzone Straßen oder Wege verlässt oder außerhalb von bebauten, eingefriedeten Grundstücken an anderen als mit Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 zugelassenen und gekennzeichneten Stellen lagert oder nächtigt,
- 18.** § 6 Abs. 2 Nr. 18 nach Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 an anderen als den damit zugelassenen Klettergipfeln und -wegen klettert,

**19.** § 6 Abs. 2 Nr. 19 an nassem oder feuchtem Gestein klettert, künstliche Hilfsmittel oder chemische oder mineralische Stoffe wie Magnesia benutzt, und neue Kletterwege anders als von unten nach oben erschließt,

**20.** § 6 Abs. 2 Nr. 20 Motorsport betreibt oder Radsportveranstaltungen abseits von Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen durchführt,

**21.** § 6 Abs. 2 Nr. 21 organisierte Veranstaltungen wie Führungen oder Wanderungen während der Nachtzeit durchführt,

**22.** § 6 Abs. 2 Nr. 22 in der Kernzone organisierte Veranstaltungen abseits gekennzeichnete Wanderwege oder Radrouten sowie öffentlicher Straßen durchführt.

**(3)** Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt ebenfalls, wer im Nationalpark ohne schriftliche Erlaubnis der höheren Naturschutzbehörde nach § 7 Abs. 1 oder schriftliche Erklärung des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz nach § 7 Abs. 2 vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

**1.** § 7 Abs. 1 Nr. 1 forstwirtschaftliche, jagdliche und fischereiliche Maßnahmen durchführt, soweit diese nicht bereits nach § 8 Abs. 1 Nr. 4, 5, 6, 7 oder Abs. 2 zulässig sind,

**2.** § 7 Abs. 1 Nr. 2 jagdliche Einrichtungen errichtet oder erweitert,

**3.** § 7 Abs. 1 Nr. 3 Forschungsvorhaben im Gelände durchführt,

**4.** § 7 Abs. 1 Nr. 4 Bild- und Schrifftafeln anbringt, entfernt oder verändert sowie Wege und Objekte kennzeichnet,

**5.** § 7 Abs. 1 Nr. 5 Bänke, Sitzgruppen, Papierkörbe oder ähnliche Besuchereinrichtungen aufstellt,

**6.** § 7 Abs. 1 Nr. 6 außerhalb der Kernzone organisierte Veranstaltungen abseits gekennzeichnete Wanderwege oder Radrouten sowie öffentlicher Straßen durchführt,

**7.** § 7 Abs. 1 Nr. 7 organisierte Veranstaltungen aller Art im Freien mit voraussichtlich mehr als 60 Teilnehmern durchführt,

**8.** § 7 Abs. 1 Nr. 8 Übungen ziviler Hilfs- und Schutzdienste durchführt,

**9.** § 7 Abs. 1 Nr. 9 bauliche Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 SächsBO in der am 28. November 2003 geltenden Fassung, abbricht,

**10.** § 7 Abs. 1 Nr. 10 in der Pflegezone bauliche Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 SächsBO in der am 28. November 2003 geltenden Fassung oder Straßen, Wege, Plätze und sonstige Verkehrsanlagen sowie Leitungen verändert.

**(4)** Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer im Landschaftsschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig Handlungen vornimmt, die entgegen § 10 Abs. 1 den Charakter des Gebietes verändern oder dem Schutzzweck zuwiderlaufen.

**(5)** Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer im Landschaftsschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

**1.** § 10 Abs. 2 Nr. 1 offene Felsbildungen beschädigt, natürliche Geländehohlformen verfüllt oder begradigt sowie Bodenschätze gewinnt, Neuaufschlüsse für die Gewinnung von Bodenschätzen anlegt oder stillgelegte Gewinnungsfelder wieder eröffnet,

**2.** § 10 Abs. 2 Nr. 2 Wald umwandelt,

**3.** § 10 Abs. 2 Nr. 3 Dauergrünland in Acker umwandelt,

**4.** § 10 Abs. 2 Nr. 4 andere Gebäude als

**a)** nach § 35 Abs. 1 BauGB privilegierte Vorhaben,

**b)** nach § 35 Abs. 4 BauGB begünstigte Vorhaben,

**c)** solche, die einer bestehenden Wohn- oder Gewerbenutzung dienen, einen räumlichen Zusammenhang mit dieser aufweisen und in einem angemessenen Verhältnis zu dem baulichen Altbestand stehen,

**d)** in Kleingartenanlagen der Kleingartennutzung dienende sowie

**e)** Fahrgastunterstände,

im Außenbereich errichtet oder erweitert,

**5.** § 10 Abs. 2 Nr. 5 Windkraftanlagen von mehr als 10 m Höhe errichtet,

**6.** § 10 Abs. 2 Nr. 6 ortsfeste Freileitungen der überörtlichen Elektroenergieversorgung im Hoch- und Mittelspannungsbereich einschließlich Masten außerhalb von Siedlungsgebieten errichtet oder wesentlich erweitert,

**7.** § 10 Abs. 2 Nr. 7 Motorgeländesport oder Motorrennsport durchführt sowie mit Luftfahrzeugen startet oder landet,

**8.** § 10 Abs. 2 Nr. 8 nach Veröffentlichung gemäß § 14 Abs. 6 Satz 4 an anderen als den damit zugelassenen Klettergipfeln und –wegen klettert,

**9.** § 10 Abs. 2 Nr. 9 an nassem oder feuchtem Gestein klettert, künstliche Hilfsmittel oder chemische oder mineralische Stoffe wie Magnesia benutzt und neue Kletterwege anders als von unten nach oben erschließt,

**10.** § 10 Abs. 2 Nr. 10 Anlagen in Fließgewässern errichtet, die zu einem Anstau des Wasserkörpers führen und die Durchgängigkeit für wandernde Tierarten behindern können oder den Uferbereich naturfern verändert.

**(6)** Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt ebenfalls, wer im Landschaftsschutzgebiet ohne schriftliche Erlaubnis der höheren Naturschutzbehörde nach § 11 Abs. 1 oder schriftliche Erklärung des Nationalpark- und Forstamtes Sächsische Schweiz nach § 11 Abs. 2 vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

**1.** § 11 Abs. 1 Nr. 1 bauliche Anlagen im Sinne von § 2 Abs. 1 SächsBO, mit Ausnahme von Werbeanlagen nach Nr. 12, errichtet oder wesentlich verändert sowie baugenehmigungspflichtige Nutzungsänderungen von Gebäuden vornimmt,

**2.** § 11 Abs. 1 Nr. 2 Leitungen aller Art außerhalb von bebauten Grundstücken neu verlegt oder wesentlich verändert,

**3.** § 11 Abs. 1 Nr. 3 Steine, Kies, Sand, Lehm oder andere Bodenbestandteile entnimmt oder einbringt oder die Bodengestalt auf andere Weise verändert,

**4.** § 11 Abs. 1 Nr. 4 Gegenstände lagert, soweit diese nicht zur zulässigen Nutzung des Grundstücks erforderlich sind,

- 5.** § 11 Abs. 1 Nr. 5 Fahrstraßen und Wirtschaftswege, Parkplätze, Wander- und Radwege sowie Reitwege neu anlegt, wesentlich ändert oder deren Nutzung wesentlich ändert,
- 6.** § 11 Abs. 1 Nr. 6 Wegemarkierungen und Ausschilderungen, die geeignet sind, die Erholungsnutzung räumlich zu lenken, anbringt oder beseitigt,
- 7.** § 11 Abs. 1 Nr. 7 Schutzhütten aufstellt, Sport-, Spiel-, und Grillplätzen errichtet oder wesentlich verändert,
- 8.** § 11 Abs. 1 Nr. 8 Verkaufsstände aufstellt,
- 9.** § 11 Abs. 1 Nr. 9 zeltet oder in Campinganhängern oder Fahrzeugen außerhalb dafür ausdrücklich zugelassener Plätze oder eingefriedeter Hausgrundstücke übernachtet,
- 10.** § 11 Abs. 1 Nr. 10 Anlagen zum Anlegen und Verankern von Wasserfahrzeugen im Hauptstrom der Elbe errichtet,
- 11.** § 11 Abs. 1 Nr. 11 fließende oder stehende Gewässer einschließlich deren Ufer anlegt, beseitigt oder verändert sowie Oberflächen- oder Grundwasser umleitet, ableitet oder über den Gemeingebrauch hinaus entnimmt,
- 12.** § 11 Abs. 1 Nr. 12 Bild- und Schrifftafeln oder Werbeanlagen gemäß § 13 Abs. 2 SächsNatSchG anbringt oder aufstellt,
- 13.** § 11 Abs. 1 Nr. 13 Erstaufforstungen durchführt, Wildgehege, Gehölzplantagen oder Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen anlegt, Gärten anlegt oder erweitert oder die Bodennutzung auf andere Weise wesentlich verändert,
- 14.** § 11 Abs. 1 Nr. 14 markante Einzelbäume, Baumgruppen oder Hecken, Streuobstbestände, straßen- und wegbegleitende Baumreihen sowie gewässerbegleitende Gehölze beseitigt,
- 15.** § 11 Abs. 1 Nr. 15 gebietsfremde Gehölze (insbesondere Zier- oder Nadelgehölze) in wohnungsfernen Gärten anpflanzt,
- 16.** § 11 Abs. 1 Nr. 16 organisierte Veranstaltungen aller Art im Freien mit voraussichtlich mehr als 250 Teilnehmern außerhalb von Sportplätzen oder ortsnahen Festplätzen sowie unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer Orientierungsläufe durchführt,
- 17.** § 11 Abs. 1 Nr. 17 Kraftfahrzeuge außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten oder dafür ausdrücklich zugelassenen Straßen, Wege und Plätze fährt oder abstellt, sofern dies nicht im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung oder sonstigen rechtmäßigen Nutzung des Grundstückes steht.

**(7)** Ordnungswidrig im Sinne von § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt auch, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer mit einer Befreiung nach § 53 SächsNatSchG oder mit einer Erlaubnis nach §§ 7 oder 11 verbundenen vollziehbaren Auflage zuwiderhandelt.

## **§ 20 – IN-KRAFT-TRETEN UND AUßER-KRAFT-TRETEN**

**(1)** Diese Verordnung tritt am 15. Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

**(2)** Folgende gemäß Nummer 14 Buchst. a der Anlage zu § 2 des Gesetzes des Freistaates Sachsen zur Bereinigung des alten Landesrechts sowie des als Landesrecht fortgeltenden Rechts der Deutschen Demokratischen Republik (Sächsisches Rechtsbereinigungsgesetz – SächsRBG) vom 17. April 1998 (SächsGVBl. S. 151) fortgeltende Rechtsvorschriften treten außer Kraft:

**1.** die Verordnung des Ministerrates der DDR über die Festsetzung des Nationalparkes Sächsische Schweiz vom 12. September 1990 (GBl., SDr. Nr. 1470), zuletzt geändert durch Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft vom 14. September 1999 (SächsGVBl. S. 537),

**2.** der Beschluss des Rates des Bezirkes Dresden Nr. 78-15./56 (BLSG) vom 17. August 1956 über die Erklärung der Sächsischen Schweiz als Landschaftsschutzgebiet (Amtliche Bekanntmachungen der Sächsischen Zeitung Nr. 201 vom 29. August 1956),

**3.** der Beschluss des Rates des Bezirkes Dresden Nr. 92-14/74 vom 04. Juli 1974 über die Erklärung der Elbhänge und Schönfelder Hochland als Landschaftsschutzgebiet für das Gebiet der Gemeinde Lohmen (Mitt. Staatsorgane Nr. 4/74).

Dresden, den 23. Oktober 2003

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft**

**Steffen Flath**

zum Download: [Nationalpark-Verordnung](#)

a A<sup>+</sup>

[Inhaltsverzeichnis](#) [Darstellung](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)



Onlinequelle 7



[Aktuelles](#) [Besuchersinformation](#) [Umweltbildung](#) **Der Nationalpark** [Wir über uns](#)

[Service](#) [Böhmische Nationalparkregion](#)

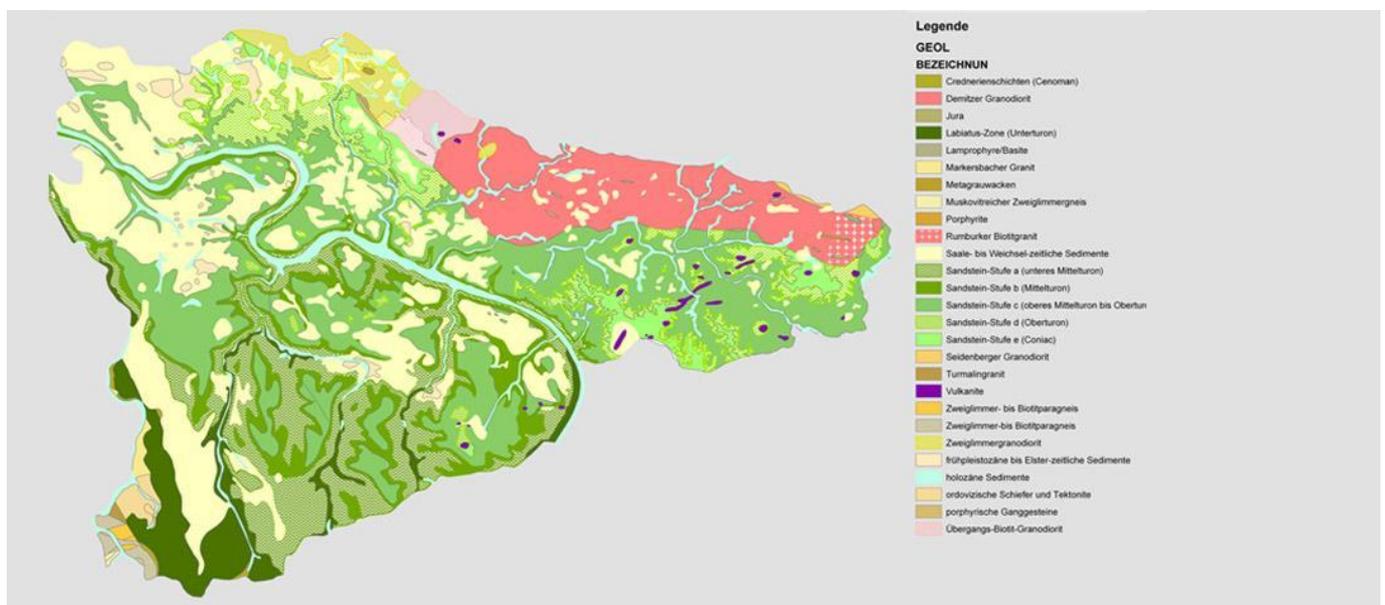
## Entstehung

Die geologische Entstehung des Elbsandsteingebirges reicht bis in die Kreidezeit zurück. Vor etwa 180 Millionen Jahren begann der Vorstoß des Kreidemeeres. Die eigentliche Sedimentation begann mit den Niederschönaer Schichten (fluviatile Grundsotter, Konglomerate), welche in unregelmäßig fließenden Gewässern abgelagert wurden.

Darüber liegen, in teilweise erheblicher Mächtigkeit von bis zu 600 m auf deutscher Seite und bis zu 1000 m auf böhmischer Seite, die marinen Bildungen des Kreidemeeres. Im oberen Cenoman, vor etwa 90 Millionen Jahren, drang dieses in die sich senkende Elbtalzone vor.

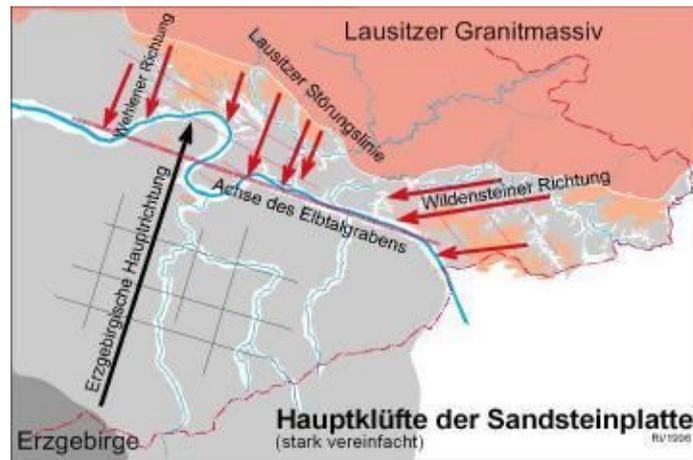
Bis zum Rückzug des Meeres nach etwa 7 Millionen Jahren wurden durch Flüsse Verwitterungsprodukte, vorwiegend sandige, aber z. T. auch sandig-tonige Sedimente der umliegenden Festlandsgebiete, in dieses Meer transportiert. Sie lagerten sich auf dem Boden des Binnenmeeres ab und bildeten durch hohen Druck eine kompakte Sandsteinplatte.

Nach dem Abfließen des Meeres wurde das verfestigte Sediment – inzwischen eine gewaltige Sandsteinplatte – starken tektonischen Beanspruchungen ausgesetzt. Das Lausitzer Granodioritmassiv schob sich teilweise auf das Kreideschichtenpaket auf (so genannte Lausitzer Überschiebung als scharfe geologische Grenze).



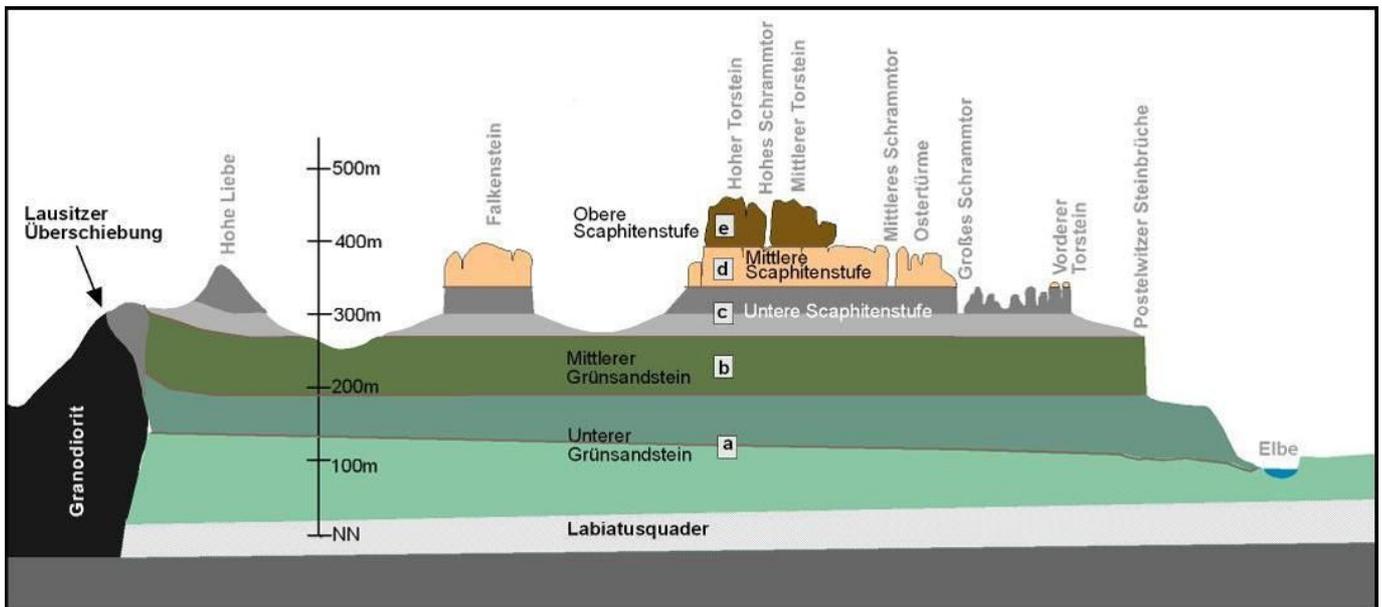
Geologische Karte der Sächsischen Schweiz / Grafik: Archiv Nationalparkverwaltung, F. Richter

Im Zuge der tertiären Heraushebung der Erzgebirgsscholle wurden die Sandsteinschichten leicht nach NO geneigt und ältere Ablagerungen kamen im SW wieder an die Oberfläche. Beide tektonische Vorgänge sind für die Lagerungsverhältnisse und die Klüftung des Sandsteins von großer Bedeutung.



Schema zur geologischen Entstehung der Sächsischen Schweiz / Grafik: Archiv Nationalparkverwaltung, F. Richter

Während der Elstereiszeit erreichte das Inlandeis bei Bad Schandau das Elbsandsteingebirge. Die Ablagerungen des Eises (inkl. der Lößeinwehung) haben im Bereich der so genannten Ebenheiten – weitgehend ebene Plateaus der Sandsteinerhebungen – das stark gegliederte präglaziale Relief verschüttet und nivelliert.



Profilschnitt durch das Schrammsteingebiet / Grafik: Archiv Nationalparkverwaltung, F. Richter

Bis zum heutigen Tage findet eine Modellierung bzw. Veränderung der Landschaft statt, vor allem durch Wind und Wasser.



Onlinequelle 8



[Aktuelles](#) [Besucherinformation](#) [Umweltbildung](#) **Der Nationalpark** [Wir über uns](#) [Service](#)

Böhmische Nationalparkregion

Finden...

## Wald

Wald wächst in großen Zeiträumen. In unserer langen Landnutzungsgeschichte hat er sich stark gewandelt und wird dies bei sich ändernden natürlichen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen weiter tun. Der Wald im Nationalpark weist heute bedeutende Reste natürlicher und naturnaher Wälder auf, einerseits wegen vielfältiger Landschaftsformen, andererseits wegen weit zurückreichender Schutzbemühungen.

### Und was genau ist nun ein Naturwald, den wir im Nationalpark größtenteils vorfinden?

Seine Baumartenzusammensetzung ist im Wesentlichen unverändert, trotzdem wird er durch den Menschen bewirtschaftet oder er wurde aus der Bewirtschaftung genommen. Im Naturwald sind noch Spuren der früheren Nutzungen sichtbar oder zumindest erkennbar, etwa in Form seiner Baumartenverteilung oder seiner Altersstruktur. Wie hat sich der Naturwald im Laufe der Jahrhunderte gewandelt?

Erfahren Sie dies im Folgenden ganz ausführlich:

- **Gestern**
- **Heute**
- **Morgen**

Lesen Sie hier mehr über die **Waldpflege im Nationalpark** oder sehen Sie hier den neuen Waldentwicklungsfilm.

Waldentwicklung im Nationalpark Sächsisch...



In unserem Gebiet kennzeichnen folgende Baumarten einen Naturwald – für ausführliche **Porträts** klicken Sie auf die Bilder:



Trauben- und Stieleiche / Foto:  
Archiv Nationalparkverwaltung



Rotbuche / Foto: Archiv  
Nationalparkverwaltung



Weißtanne / Foto: Archiv  
Nationalparkverwaltung



Gemeine Kiefer / Foto: Archiv  
Nationalparkverwaltung



Fichte / Foto: Archiv  
Nationalparkverwaltung

[a](#) [A](#)

[Inhaltsverzeichnis](#) [Darstellung](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)

[Onlinequelle 9](#)

[Aktuelles](#) [Besucherinformation](#) [Umweltbildung](#) **[Der Nationalpark](#)** [Wir über uns](#)  
[Service](#) [Böhmische Nationalparkregion](#)

## Gestern

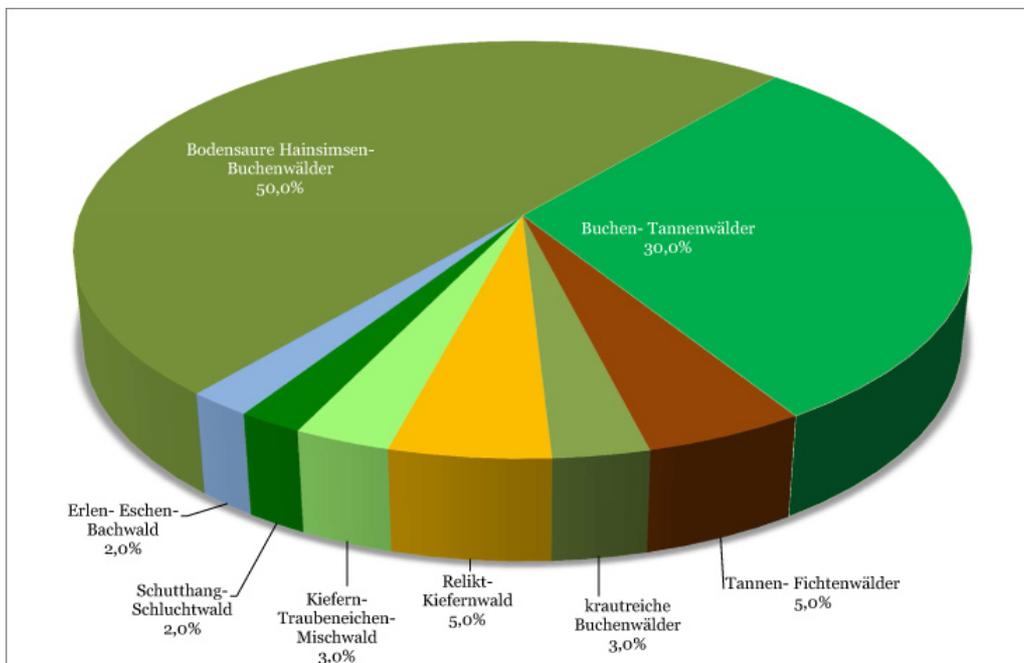
1. Natürliche Waldzusammensetzung im Nationalpark – Ursprüngliche Vegetation
2. Nacheiszeitliche Waldentwicklung
3. Der Wandel des Waldbildes
4. Weitere Einflussfaktoren

### **1. Die natürliche Waldzusammensetzung im Nationalpark**

#### Ursprüngliche Vegetation

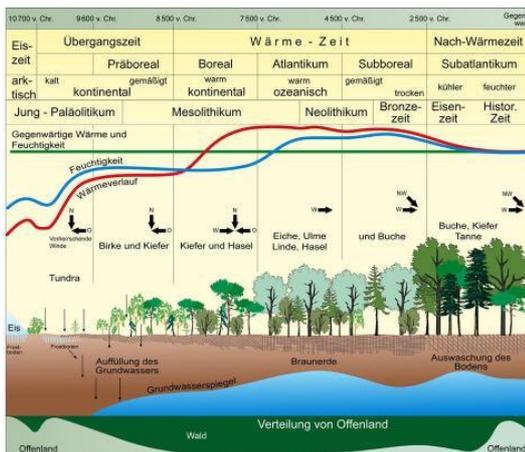
Auf den weiteren Seiten im Kapitel Naturraum sind die Grundlagen zum Verständnis der verschiedenen Wuchsräume in der Sächsischen Schweiz, die so genannten Standortbedingungen, aufgeführt. Dazu zählen die Seiten [Geologie](#), [Klima](#) und [Pflanzen](#). Unter ursprünglicher Vegetation versteht man diejenige Vegetation, die vor dem Einsetzen einer menschlich-wirtschaftlichen Nutzung vorhanden war. Die ursprüngliche Vegetation umfasst für die Nationalparkregion den Zeitraum 800 v. Chr. – 1.200 n. Chr. Im Nationalpark Sächsische Schweiz sind als ursprüngliche Vegetation sechs Waldgesellschaften zu unterscheiden. Lesen Sie dazu auch das Kapitel [Lebensraum Wald](#):

- Auwälder (Alno-Ulmenion)
- Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion)
- Schutthang- und Schluchtwälder (Tilio-Acerion)
- Krautreiche (mesophile) Buchenwälder (Eu-Fagion)
- Hainsimsen Buchenwälder (Luzulo-Fagion)
- Bodensaure Eichenwälder (Genisto germanicae-Quercion)
- (Relikt-) Kiefernwälder der Felsgebiete (Dicrano-Pinion)



Waldgesellschaften der ursprünglichen Vegetation auf dem Gebiet der Sächsischen Schweiz / Grafik: Archiv Nationalparkverwaltung

## 2. Nacheiszeitliche Waldentwicklung



Schematische Darstellung des Ablaufs der nacheiszeitlichen Entwicklung von Klima und Pflanzendecke / Grafik: Archiv Nationalparkverwaltung, F. Richter

Die Entwicklung unserer Wälder begann im Präboreal, etwa 9.600 Jahre v. Chr.. Innerhalb von wenigen Jahrzehnten erhöhte sich die Durchschnittstemperatur – nach mehreren Eiszeiten und Kälteperioden – um etwa 6 °C. Birke, Kiefer und Hasel wanderten aus ihrem südlich gelegenen Verbreitungsgebiet nach Norden und bildeten erste offene Wälder. Im Atlantikum herrschte ein warmes, stabiles Klima vor, so dass sich große Mischeichenwälder mit Birke, Linde, Ahorn und Haselnuss entwickeln konnten. Auch die Fichte war in ihrem natürlichen Lebensraum, den Schluchten, schon vorhanden. Im Subboreal vor etwa 3.000 – 4.000 Jahren v. Chr. kam es zur Expansion der von Süden her

eingewanderten Rotbuche. Die Haselnuss-Eichenwälder verschwanden größtenteils. Bis vor 2.500 Jahren war die Rotbuche die dominierende Baumart. Erst dann setzte mit zunehmender Ozeanisierung die Expansion der Weißtanne und Hainbuche ein. Während des gesamten Subatlantiks blieb die Dominanz von Tanne und Buche in der Waldvegetation erhalten. Kiefer und Birke wachsen bis heute auf den exponierten Felsriffen.

## 3. Der Wandel des Waldbildes mit Beginn der Besiedlung

Die Wälder der Sächsischen Schweiz waren Teil des Urwaldes zwischen drei frühzeitlichen Siedlungsgebieten, den slawischen Siedlungen im Osten, den böhmischen im Süden und Elbtalsiedlungen im Norden und Westen. Zu Beginn des 11. Jahrhunderts (Jh.) war die Landesfläche noch überwiegend mit natürlichem Wald überzogen. „*Nie wieder verfügte das Land über einen so hohen lebenden Holzvorrat wie zu Beginn der bäuerlichen Landnahme...*“ (Zitat: STAMS 2010). Mit der Gründung neuer Dörfer und der Ansiedlung von besitzlosen Siedlern aus Süddeutschland wurde die Waldfläche innerhalb von wenigen Generationen zu

Kulturland und reduzierte sich von etwa 90 % auf unter 60 % der Landesfläche (Quelle: STAMS 2010).

Die Nutzung der Wälder der Sächsischen Schweiz, besonders des vorderen Teils, für Bauholz und Holzkohle in den elbabwärts entstehenden und wachsenden Siedlungen, ist mit der urkundlichen Beglaubigung der Holzflößerei auf der Elbe aus dem 13. Jh. bestätigt. Besonders der aufkommende Dresdner Adel und die Vielzahl an Residenzen benötigen ab dem 15. Jh. den Rohstoff Holz. Neben dieser primären Nutzung des Waldes gibt es die sogenannten Waldnebennutzungen. Dazu zählt die Nutzung des Waldes durch die Bauern für die so genannte Hausnotdurft, legitimiert durch die Waldservitute. Servitute umfassen die Waldweide, die Streunutzung im Walde, das Sammeln von Leseholz oder auch die Waldgräserei.



Flößerei / Foto: Archiv Nationalparkverwaltung

Diese bäuerlichen Nutzungs- und Bewirtschaftungsformen haben langfristig enorme Auswirkungen auf die Ökologie des Waldes. Der Stoffkreislauf des Bodens befindet sich durch den ständigen Entzug von Biomasse und wichtigen Nährstoffeinträgen nicht mehr im Gleichgewicht. Zudem haben künstlich hochgehaltene Wildbestände enorme Schäden, unter anderem Verbiss der Verjüngung, in den Wäldern zur Folge. Die Armut an Laubhölzern, der Rückgang der Tanne und die Degradierung der Standorte sind auf die schlecht steuerbaren bäuerlichen Nutzungen und auf die massiven Hauungen bei keinerlei Verjüngungsmaßnahmen zurückzuführen. Die negativen Auswirkungen der massiven und teils unkontrollierten Holznutzung werden nun dem Forstwesen immer bewusster. So werden erste Zustandserfassungen in den königlichen Waldungen erhoben, wie 1729 die Taxation der Floßreviere in den Ämtern Hohnstein und Pirna.

Anfang des 18. Jh. werden für die Vordere Sächsische Schweiz vor allem Nadelholzmischungen mit geringem Laubholzanteil taxiert. Um 1817/18 wurden die Waldbestände als „licht und mittelmäßig bestockt“ bezeichnet und in der Hinteren Sächsischen Schweiz herrschte ein akuter Altholz-mangel. Altbestände machten nur noch 6 % des Holzbodens aus, während 70 % der Fläche von 1 bis 60 jährigen Bäumen bestanden waren. Um 1818 waren im Bereich des Forstamtes Lohmen schon 36 % Nadelholz-Reinbestände und 54 % Nadelholz-Mischbestände (davon 12 % Fichten-Tannen-Mischbestände) und nur noch 2 % Laubholzbestände vorhanden. Es wird in der folgenden Zeit ein stetiger Rückgang der Tanne verzeichnet.

Zu Beginn bis Mitte des 19. Jh. werden unter der Leitung von Heinrich Cotta, Vertreter der Nachhaltigkeitsbewegung nach v. Carlowitz, vollständige und moderne Vermessungen und Einrichtungen des Sächsischen Staatswaldes vorgenommen. Demnach kommt es 1815/16 zur Neuordnung der Forstverwaltung in Sachsen, mit Bildung von Forstbezirken und Revieren. Zudem erfolgt die Einführung des schlagweisen Altersklassenwaldes, der sich bald zu einer Kahlschlagswirtschaft entwickelt. Es werden erste Forstkarten erstellt, welche die vorhandenen Baumarten und deren Alter grafisch darstellen. Zwischen 1832 und 1934 fanden alle 10 – 12 Jahre regelmäßig Forsteinrichtungen statt. 1842 betrug die Waldfläche des heutigen Nationalparkgebietes 7.310 ha, davon waren 80,6 % Nadelhölzer und nur 2,4 % Rotbuche (176,4 ha). Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges setzt unter einigen Forstleuten ein Umdenken in Richtung eines ökologisch, nachhaltigen Wirtschaftens ein. In diese Zeit fallen auch in der Sächsischen Schweiz erste Bestrebungen des Umbaus der Fichtenmonokulturen zu Mischwald.



Kahlschlag in den Schrammsteinen / Foto: Archiv Nationalparkverwaltung

Nachdem Dr. Willy Wobst ab 1931 als Amtsleiter die Waldbewirtschaftung in Hinterhermsdorf konsequent umgestellt hatte, zählte dieses Forstamt ab 1935 zu den 6 sächsischen Versuchswirtschaften für den naturgemäßen Waldaufbau. Weiterhin engagieren sich örtlich, z. B. Oberforstmeister Augst, Forstmeister Schönfelder in Hinterhermsdorf, Oberförster Drechsel und Revierförster Schmeja sowie der Tharandter Prof. Dr. Johannes Blanckmeister in Lohmen, im Waldumbau. So werden die forstlichen Grundsätze von Blanckmeister, wie folgt zusammengefasst:

„Unter bestmöglicher Anpassung an das Mesorelief und die damit korrelierenden Standortbedingungen versuchte er bei Vermeidung von Kahlschlägen, Abkehr von schematischen Ordnungsprinzipien und Anwendung ökologischer Waldbauverfahren eine generelle Verbesserung des Waldzustandes und schrittweise Umwandlung der standortswidrigen Koniferenreinbestände in standortsgemäße Laubmischbestände herbeizuführen.“ (THOMASIUS, 1998)

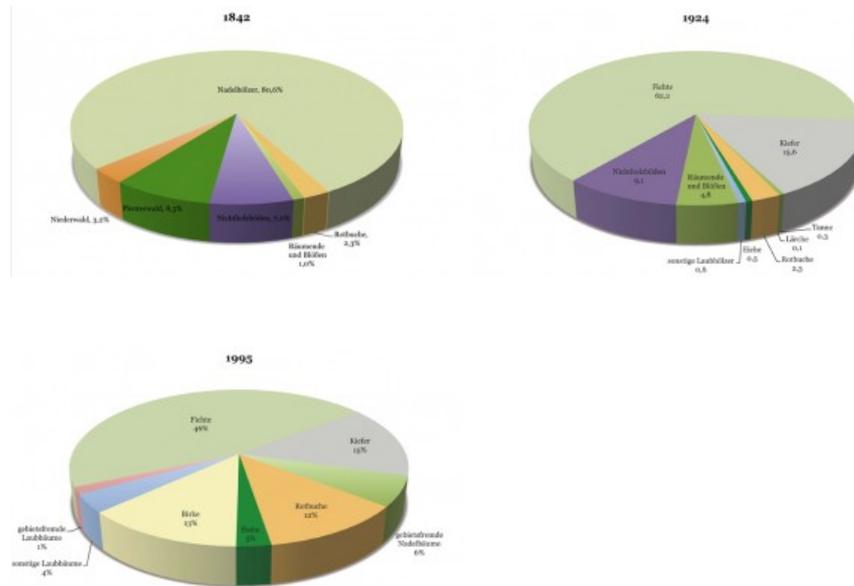
Zur Umsetzung dieser Prinzipien kam es unter drei Forstleuten (Hermann Krutzsch, Johannes Blanckmeister und Willy Wobst) zum „Schwur vom Raumberg“ (Hinterhermsdorfer Raumberg). In der Vorderen Sächsischen Schweiz konnte seit 1934 eine kontinuierliche Anreicherung des Holzvorrates erreicht werden. Während dieser Zeit erfolgte eine deutliche Absenkung der Baumarten Fichte und Kiefer zugunsten von Eiche, Buche und Birke. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges folgen in den endvierziger und fünfziger Jahren kriegsbedingte, sehr hohe Reparationshiebe.



Erste Forstkarte der Sächsischen Schweiz, Revier Hinterhermsdorf 1812 / Foto: Archiv Nationalparkverwaltung

Die Forstwirtschaft in der DDR war vorerst eine vorratspflegliche, kahlschlagfreie und naturgemäß orientierte. Das umfasst ein Wirtschaften auf Grundlage eines ökologischen Waldbaus. Ab Mitte der 60er Jahre kommt es jedoch zu einer Kehrtwende in der Wirtschaftspolitik und somit auch in der Forstwirtschaft. Es werden die Produktionsziele erhöht zur Rationalisierung und zur Wiedereinführung des Kahlschlags. Der einzelne Förster hat nur noch wenig Freiraum in der Bewirtschaftung des Reviers. Weiterhin werden die Folgen der Industrialisierung, das sogenannte „Waldsterben“, durch ständigen Ausstoß von schädlichen Abgasen deutlicher sichtbar. Die Schadstoffeinträge, wie z.B. von Schwefeldioxid, setzen empfindliche Baumarten, wie z. B. der Weißtanne und vor allem nicht standortgerechten Baumarten, wie der flächig angepflanzten Fichte in den Berglagen, zu. Aus heutiger Sicht kann das erwartete Waldsterben widerlegt werden. Strengere Auflagen der Gesetzgeber konnten in der Industrie die Emissionen einschränken und reduzieren. Das Ende der DDR ermöglicht eine Abkehr vom klassischen Altersklassenwald und eine erneute Hinwendung zum ökologisch orientierten Waldumbau, der im Sächsischen

Waldgesetz verankert ist und im **Staatsbetrieb Sachsenforst** realisiert wird. Letztlich ist festzustellen, dass seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges der jährliche Zuwachs je Hektar ansteigt und somit eine Anreicherung des Holzvorrats in der Sächsischen Schweiz erfolgt.



Baumartenverteilung in der Sächsischen Schweiz 1842,1924 und 1995

## 4. Weitere Einflussfaktoren auf das Waldbild

### *Sturm, Feuer, Insekten*

Die Wälder der Sächsischen Schweiz wurden in den letzten Jahrhunderten nicht nur vom Menschen allein beeinflusst. Verschiedene natürliche Faktoren greifen hier regelmäßig ins System des Waldes ein. Sie verursachen das, was man gemeinhin und aus wirtschaftlichem Ansinnen heraus als „Forstschäden“ bezeichnet. Diese Forstschäden sind in Wirklichkeit aber auch regelmäßige natürliche Ereignisse. Der eigentliche Problembaum ist die Fichte, die aus wirtschaftlichen Gründen dort in Regionen eingebracht wurde, wo sie von Natur aus nicht „zu Hause“ ist. Die Folge sind häufige Schadereignisse, wie die Auswirkungen von Sturm und Insektenkalamitäten.

### *Wind und Sturm...*

... stellen die bedeutsamsten Beeinträchtigungen des Waldes dar. Die dadurch verursachten Schäden übertreffen andere Einflussfaktoren um ein Vielfaches. Stürme treten zwischen November und Januar am häufigsten auf – fast 50 % aller Sturmereignisse. Fast die Hälfte der betroffenen Waldbestände wird mehrfach von heftigen Stürmen heimgesucht. Dabei werden am meisten West-, Nord- und Südwest-exponierte Waldgebiete berührt. Eine enge Verbindung besteht zum Alter der Waldbestände, wobei 40- bis 60-jährige Bestände am stärksten geschädigt werden. Schwerpunktgebiete in der Hinteren Sächsischen Schweiz sind der Große Winterberg, das Gebiet zwischen Kirnitzsch und den Affensteinen, der Wildensteiner Wald, das Gebiet zwischen den Lorenzsteinen, dem Heulenberg und dem Teichstein. Aber auch der Torstein, der Hirschewald und der Raumberg sind hier zu nennen (TSCHIEDEL 1993).

Fast alle Sandsteinriffgebiete gehören nicht zu den vom Sturm beeinträchtigten Gebieten, wobei die dauerhafte Bestockung dieser Kiefernwälder wohl eine höhere Stabilität bedeutet. Regelmäßig, im Abstand von einigen Jahren oder auch Jahrzehnten, traten schwere Sturmschäden auf.

Ein äußerst schweres Sturmereignis fand am Sonnabendnachmittag des 29. Juli 1933 gegen 17:00 Uhr statt. Ein orkanartiger Wirbelsturm mit Hagel verwüstete in einem schmalen

Korridor von etwa 7 km Breite und 45 km Länge, von Dippoldiswalde bis nach Lohmen reichend, 78 Ortschaften in nur 7 – 10 Minuten. Die Sturmwelle fegte auch über das Basteigebiet und den Uttewalder Grund hinweg und hinterließ hier schwere Verwüstungen (FÖRSTER 1934). So berichtet der Lohmener Forstmeister K. Gerlach über das Unwetter: „In wenigen Minuten wurden 20.000 fm Derbholz auf einer kleinen Fläche von 800 – 900 ha zwischen der Elbe und der Hohnsteiner-Lohmener Staatsstraße geworfen und gebrochen.“



Gasthaus Waldidylle bei Wehlen nach einem schweren Orkan am 29.7.1933 / Dietrich Graf, Rathewalde

Am Abend des 18. Januar 2007 tobte der Orkan „Kyrill“. Er hat im Gebiet des Nationalparks immerhin 8.764 fm Schadholz hinterlassen, wobei die Reviere Hinterhermsdorf (2.194 fm), Hohnstein (1.900 fm) und Lohmen (1.325 fm) am stärksten betroffen waren. An anderen Orten in Sachsen, wie dem Erzgebirge, waren die Schäden noch um ein Vielfaches größer.

### Schnee...

... bedeutet für den Wald ein ebenso bedeutsames Wetterereignis. Hohe Schneelagen oder Nassschnee führten nicht selten zu lokalen Schneebruchereignissen, welche in der Regel mehrere hundert Festmeter Schadholz verursachten. Auch hier sind häufig Jungbestände betroffen, wobei die Schäden oft sehr lokalen Charakter besitzen. Höhere Berglagen, wie der Steinberg bei Hinterhermsdorf (1844 – 1.938 fm Schadholz) sowie der Große Winterberg (1875 – 800 fm Schadholz), sind dabei ebenso betroffen wie die verebneten Waldbereiche des Wildensteiner Waldes. Besonders in der Vorderen Sächsischen Schweiz sind lokale Nassschnee-Ereignisse nicht selten. So führte am 30.11.1978 ein solches Ereignis zu 3.000 fm Bruchholz. Auch am 10.4.1973 (1.000 fm) und am 12.4.1982 (1.000 fm) kam es in den jungen Beständen zu erheblichen Schäden (D. Graf, pers. Mittlg.).

### Feuer...



Waldbrand Thorwalder Wände 2007 / Foto: Archiv Nationalparkverwaltung

... ist ein weiterer Faktor, der das Waldbild bis in die heutige Zeit partiell stark beeinflusst. So kam es in der Vergangenheit in den Wäldern der Sächsischen Schweiz regelmäßig zu meist lokalen Waldbränden. Voraussetzungen für Waldbrände sind lang anhaltende Trockenheit sowie Wind. Eine Präferenz für Waldbrände besitzen von jeher die Kiefernriffwälder, in denen sich Feuer, wenn auch äußerst selten, sogar natürlich einstellen kann. Als Verursacher der Waldbrände kommt fast ausnahmslos der Mensch in Betracht. Verschiedene Berufsgruppen spielen hierbei eine Rolle, das reicht vom Wilddieb in früherer Zeit, über die Köhler und Waldarbeiter bis hin zum Touristen und Besucher des Gebietes. Hinweise auf Blitzeinschlag sind sehr selten, sie kamen nur hin und wieder vor. Viele Waldbrände sind nur kleinflächig ausgeprägt. Fast die Hälfte aller Brände betraf nur eine Fläche bis 0,5 ha. Ein weiteres Viertel kam auf einer Fläche bis 5,0 ha vor und nur 4 % aller Waldbrände besaßen eine Fläche von mehr als 10 ha. Dies ist beachtlich, da sich das Löschen der Waldbrände in dem schwierigen Felsgelände meist äußerst kompliziert gestaltet.

Der größte Waldbrand brach am 30. August des Jahres 1842 an zwei Stellen zwischen dem Großen Winterberg und dem Prebischtor aus. Am 9. September half ein einsetzender Regen

bei der Bekämpfung des Brandes, dessen Ende jedoch endgültig erst am 16. September festgestellt werden konnte. Wobei es auch hier immer noch glimmenden Waldboden sowie glühende Stöcke und Wurzeln gab. Insgesamt wütete dieser Waldbrand auf einer Fläche von 236,46 ha, davon 141,11 ha auf böhmischer und 95,35 ha auf sächsischer Seite. Der Schaden betrug nach einer Schätzung von 1832 etwa 8.575 fm.

### *Biotische Schäden...*

... stellen neben den in das Waldökosystem integrierten abiotischen Klimafaktoren eine ganz wesentliche Beeinträchtigung dar. Hier sind verschiedene „Schad“-Insekten, wie Borkenkäfer, Rüsselkäfer oder Nonne, zu nennen, aber auch hohe Kleinsäugerpopulationen und große Wilddichten können dem Wald zusetzen. Im Folgenden wird ein solches „Schad“-Insekt in der Sächsischen Schweiz exemplarisch aufgeführt: Zu Beginn des 20. Jh. kam es zur Massenvermehrung der Nonne (*Lymantria monacha*) und damit einhergehend zu enormen Schäden in den vernachlässigten und geschädigten Waldbeständen. Der Mangel an Arbeitskräften, induziert durch den Ersten Weltkrieg, verhinderte präventive Maßnahmen und rasches Handeln. Als Zeugen der Nonnenkalamität aus den 1920ern sind heute noch an den bestehenden Bäumen schwarze Leimringe am Stamm erkennbar. Der Leimring, an dem die Falter kleben blieben, war neben dem Absammeln der Larven am Stamm eine Bekämpfungsmaßnahme.



Die Leimringe der Nonnenbekämpfung von 1922 sind an den Eichen im Großen Zschand zu sehen / Foto: Archiv Nationalparkverwaltung

Insgesamt wurden zwischen 1921 – 1927 durch die Nonne und den dann nachfolgenden Borkenkäfer im Forstbezirk Schandau 1.930 ha licht- und 570 ha vollständig kahl gefressen. Der Gesamtanfall an Nonnen-Schadholz betrug damals 290.000 fm Derbholz!



Onlinequelle 10



[Aktuelles](#) [Besucherinformation](#) [Umweltbildung](#) [Der Nationalpark](#) [Wir über uns](#) [Service](#) [Böhmische Nationalparkregion](#)

Finden...

## FAQ – Waldbrand 2022

07.10.2022: Antworten auf häufige Fragen zum Waldbrand im Nationalpark Sächsische Schweiz vom 25.07. bis 26.08.2022

### Wodurch wurde der Brand ausgelöst?

Der Waldbrand hatte seinen Ursprung in der Böhmisches Schweiz (Tschechien) in der Nähe des Prebischtor. Die Brandursachenermittlung ist Aufgabe der Polizeibehörden.

### Was sind häufige Auslöser von Waldbränden?

Insbesondere in Verbindung mit Trockenheit sind die Hauptauslöser für Waldbrände:

- Fahrlässige Brandstiftung, z.B. durch Lagerfeuer, Zigaretten, Funkenflug oder große Hitze durch Maschinen und Fahrzeuge (2020: 75,2 % der Fälle in sächsischen Wäldern)
- Vorsätzliche Brandstiftung (2020: 10,1 % der Fälle)
- Blitzschlag (2020 in 1,8 % der Fälle)

Herumliegende Glasscherben hingegen sind entgegen weitverbreiteter Auffassung keine Brandauslöser (siehe: <http://www.soil.tu-bs.de/download/downloads/pubs/2007.AFZ-18-990-TMueller-Verursacht-Glas-Waldbraende.pdf> ).

### Brandgeschehen

- 24.07.: Waldbrand in der Böhmisches Schweiz (Tschechien)
- 25.07.: Waldbrand überschreitet die Grenze zu Sachsen
- 26.07.: Gemeinde Bad Schandau Katastrophenalarm aus und überträgt damit die Einsatzleitung an das Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge (LRA SOE). Dieses verfügt ein Allgemeines Waldbetretungsverbot für den gesamten Landkreis SOE, begründet durch hohe Waldbrandgefahrenstufen im gesamten LK und Bündelung der verfügbaren Einsatzkräfte im Waldbrandgebiet.
- 29.07.: Nach Auffinden von Brandnestern in der Gemeinde Sebnitz löst auch sie Katastrophenalarm aus.
- 07.08.: LRA verfügt Aufhebung des Allgemeinen Waldbetretungsverbotes, gleichzeitig Waldbetretungsverbot für das Einsatzgebiet
- 09.08.: Aufhebung des Katastrophenalarms für Sebnitz
- 11.08.: Verkleinerung des Einsatzgebietes auf das Gebiet zwischen Elbe, Kirnitzsch und Staatsgrenze
- 19.08.: Aufhebung des Katastrophenalarms für Bad Schandau. Damit liegt die Einsatzleitung nicht mehr beim LRA und das vom LRA verfügte Waldbetretungsverbot wird unwirksam. Zur Brandnachsorge wird ein Waldbetretungsverbot für das – abermals reduzierte – Einsatzgebiet (östlich der Schrammsteine) verfügt.
- 27.08.: Waldbetretungsverbot wird gänzlich aufgehoben

### Wie viel Fläche hat im Nationalpark gebrannt?

Im Nationalpark Sächsische Schweiz hat es auf einem Umgriff von rund 150 ha gebrannt. Innerhalb der 150 ha waren laut der neuesten bodengebundenen Messungen der Nationalparkverwaltung 113 ha betroffen (1,13 km<sup>2</sup>).

Der Nationalpark hat eine Größe von rund 9 350 ha. Das Landschaftsschutzgebiet umfasst rund 28 750 ha.

Im Nationalpark Böhmisches Schweiz haben 1.060 ha gebrannt.

### Welche Arten von Wald haben gebrannt?

Es waren alle Arten von Wald betroffen: Buchenwald (rund 2%), abgestorbener Fichtenwald (rund 40%), Felsriffkiefernwälder mit Birken (rund 40%), Lärchenwald (rund 10%) und auch Bereiche mit viel Naturverjüngung (Reitssteig). Im Nationalpark Böhmisches Schweiz brannte eine große Kahlschlagfläche.

## Liegt im Nationalpark besonders viel totes Holz herum?

Das Ziel von Nationalparks ist der Schutz natürlicher Abläufe, ohne dass der Mensch eingreift. Naturwälder haben normalerweise einen Totholzanteil zwischen 10 und 20 % im Vergleich zu den lebenden Bäumen.

Leider sind 2018 – 2020 aufgrund der extremen Trockenheit, hoher Temperaturen und dem daraus resultierendem Borkenkäferbefall 2000 ha Fichtenwälder im Nationalpark in kurzer Zeit abgestorben. Dieser bedauerliche Verlust führte dazu, dass auf dieser Fläche ungewöhnliche Mengen an Totholz standen.

Auf diesen Flächen sind bereits an vielen Stellen junge Bäume aufgegangen, nicht nur Fichten. An anderer Stelle sind Anpflanzungen der Nationalparkverwaltung aus den ersten 30 Jahren der Waldpflege mit Buche und Weißtanne nun freigestellt und können sich mit mehr Licht besser entwickeln.

Hinweis: Auf den unmittelbar vom Brand betroffenen Flächen kann aktuell besonders viel liegendes Holz ausgemacht werden. Bei der Brandbekämpfung wurden zur Sicherheit der Einsatzkräfte verbrannte bzw. einsturzgefährdete Bäume vorsorglich gefällt.

## Welche Rolle spielt Totholz im Wald?

Liegendes und stehendes Totholz schützt die jungen Bäume vor zu viel Sonneneinstrahlung und austrocknendem Wind. Wenn das Totholz zersetzt wird, stehen den jungen Bäumen Nährstoffe zur Verfügung.

Jede vierte Tierart des Waldes braucht zum Überleben das Holz abgestorbener Bäume. In Mitteleuropa leben im und am Totholz mehr als 2.500 Pilze, Algen und Flechten, über 1.700 Käferarten, viele Mücken-, Fliegen- und Wespenarten, mehr als 60 Vogelarten, 23 Fledermausarten und Vierbeiner wie Baumrarder, Siebenschläfer und die Wildkatze.

Die Fragen, in wie weit Brandverläufe in dem Schutzgebiet durch Totholz beeinflusst wurden und ob es signifikante Unterschiede zu Bränden im bewirtschafteten Wald gibt, lässt das Umweltministerium durch die kürzlich eingesetzte Waldbrandexpertenkommission untersuchen. Zudem erstellt das Umweltministerium gemeinsam mit Brand- und Katastrophenschutzbehörden und in Abstimmung mit der Entwicklungskommission des Landkreises ein Waldbrandschutzkonzept speziell für die Sächsische Schweiz.

	Totholzart		
	Älteres, liegendes oder stehendes Totholz	Feinreisig	Tiefgründige, wenig verrottete Nadelstreu (Kiefer und Fichte)
<b>Endzündbarkeit</b>	Geringer (da Rundholz durch die Form schwerer entzündbar ist)	Sehr hoch	Hoch
<b>Branddauer</b>	Kurz, da schnell ablöschar	Kurz, da schnell verbrannt	Sehr lang
<b>Ausbreitungsgeschwindigkeit</b>	Gering	Sehr hoch	Mittel
<b>Löscharbeit</b>	Vergleichsweise schnell und leichter löschar	Gut	Sehr schlecht (Aufhacken erforderlich)
<b>Behinderung bei Löscharbeiten</b>	liegendes Totholz: Hoch stehendes Totholz: Bruchgefahr	Gering	Soweit bereits Glut im Untergrund ist, hohe unerwartete Entzündungsgefahr
<b>Sonstiges</b>	Liegendes Totholz kann zur Verlangsamung der Ausbreitung beitragen	Ursache für Funkenflug und Kronenbrand	Sehr aufwendiges Löschen und langwierige Brandnachsorge

## Welche Rolle spielen Glutnester tief unter der Erde?

Die auf dem trockenen Boden liegende Nadelstreu verwittert in der Sächsischen Schweiz vergleichsweise langsamer als bspw. Laubstreu. Grund sind der trockene Sandboden (Trockenheit verlangsamt die Verwitterung) und das saure Milieu im Boden, das ebenfalls zu einer geringeren Verwitterungsgeschwindigkeit beiträgt.

Dadurch sammelt sich hier eine dickere Humusschicht an. Bei einem Brand oder auch nur einem Lagefeuer glimmt diese Humusschicht in tieferen Schichten weiter, auch wenn es an der Oberfläche so aussehen mag, als sei die Glut gelöscht.

Unter anderem durch diese Glutnester wurden die Löscharbeiten in die Länge gezogen.

## Gibt es Wege im Nationalpark, die die Feuerwehr befahren kann?

Im Nationalpark gibt es ein mit den Gemeinden vereinbartes Rettungswegenetz von 140 km. Diese Wege (und Brücken) sind mit 40 t befahrbar. Auf ihnen wird das Lichtraumprofil (Äste) immer wieder freigesägt, so dass die Fahrzeuge der Feuerwehren durchfahren können, ohne sich zu verhaken.

Auf den weiter ins Gebiet führenden einspurigen Wanderwegen ist es an vielen Stellen nicht möglich, mit größeren LKW zu fahren. Hier kamen während der Brandes Quads oder kleine Raupenfahrzeuge zum Einsatz.

## Gab es vor dem Feuer unpassierbare Wege?

Vor dem Waldbrand waren von den insgesamt 400 km Wanderwegen (inkl. der 140 km Rettungswege) 380 km begehbar bzw. befahrbar (u.a. alle Rettungswege außer 900 m im Großen Zschand). 20 km galten am 20.07. als nicht passierbar. Dies waren vor allem einspurige Wanderwege.

## **Sind alle Sperrungen aufgehoben?**

Alle Sperrungen, die während der Brandbekämpfung erforderlich waren, sind seit dem 27.08. aufgehoben. Wie schon vor dem Waldbrand sind aufgrund von hoher Baumsturzgefahr vereinzelt Wege (außerhalb der Brandflächen) unpassierbar, siehe Wegeservice: <https://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/aktuelles/wegeservice-und-wegeinfo/>

## **Kann man wieder zum Prebischtor gehen?**

Ja. Das Prebischtor ist wieder erreichbar, jedoch bis auf Weiteres nur von Hřensko aus. Der Weg von Mezní Louka zum Prebischtor ist noch gesperrt.

Aktuelle Infos hält die Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz auch auf deutscher Sprache bereit – siehe [www.npcs.cz](http://www.npcs.cz)

## **Keht nach einem Waldbrand die gleiche Natur zurück (Kiefern) oder eine andere (Misch- und Laubwald)?**

Nach den aktuellen Erfahrungen auf Waldbrandflächen der letzten Jahre wachsen als erstes vor allem Birken und Kiefern auf den Waldbrandflächen. Dies sind auf den Felsriffen die natürlicherweise vorkommenden Hauptbaumarten. Stellenweise wachsen auch Pappeln.

## **Sollen im Nationalpark junge Bäume angepflanzt werden?**

Der Leitsatz der Nationalparke lautet „Natur Natur sein lassen“. Wir kennen die enorme Regenerationsfähigkeit von Wäldern auf Waldbrandflächen und können auf Beispielflächen im Nationalpark zeigen, dass dies auch in der Sächsischen Schweiz eindrucksvoll funktioniert.

Das Umweltministerium lässt aber auch die Frage des Anpflanzens von Bäumen durch die kürzlich eingesetzte Waldbrandexpertenkommission untersuchen. Zudem erstellt das Umweltministerium gemeinsam mit Brand- und Katastrophenschutzbehörden und in Abstimmung mit der Entwicklungskommission des Landkreises Sächsische Schweiz ein Waldbrandschutzkonzept speziell für die Sächsische Schweiz.

Die Nationalparkverwaltung ist offen für die Fragen rings um das Anpflanzen von Bäumen und wird die Ergebnisse der Kommissionen und Konzepte umsetzen.

## **Sind Zisternen und breite Schneisen im Nationalpark denkbar?**

Ja: sieben Zisternen planten die Städte Bad Schandau, Sebnitz und Hohnstein bereits seit letztem Jahr verteilt über den gesamten Nationalpark. Das Umweltministerium fördert die Zisternen im Rahmen der Mehrwert-Initiative »Nachhaltig aus der Krise«. In Summe wurden für diese drei Projekte 522.000 Euro Zuwendung bewilligt.

Brandschutzschneisen müssen dauerhaft von Bewuchs freigehalten werden. Dies könnte aufgrund der Topographie und felsigen Untergrundes technisch problematisch sein. Die Maßnahme widerspricht zunächst auch den Schutzziele im Nationalparks, kann aber dennoch geboten sein. Möglicherweise ergeben sich im Ergebnis der Expertenkommissionen vergleichbare Möglichkeiten, die Ausbreitung eines Waldbrandes auch in der Sächsischen Schweiz wirksamer zu begrenzen.

## **Wer wertet die Waldbrände aus?**

Die Sächsische Regierung hat eine unabhängige Expertenkommission einberufen. Ziel der Kommission ist es, die Geschehnisse und Abläufe objektiv auszuwerten und daraus Maßnahmen zur besseren Prävention, Bekämpfung und Nachsorge von Waldbränden abzuleiten. Zur Pressemitteilung der Sächsischen Staatskanzlei: <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1053422>

Das Umweltministerium erstellt gemeinsam mit Brand- und Katastrophenschutzbehörden und in Abstimmung mit der Entwicklungskommission des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein Waldbrandschutzkonzept. Dabei wird die vorgenannte Auswertung berücksichtigt. Zur Pressemitteilung des Umweltministeriums: [https://www.sbs.sachsen.de/download/mismekul\\_Nach\\_dem\\_Feuer\\_\\_\\_Schlussfolgerungen\\_fuer\\_den\\_Nationalpark\\_und\\_die\\_Region.pdf](https://www.sbs.sachsen.de/download/mismekul_Nach_dem_Feuer___Schlussfolgerungen_fuer_den_Nationalpark_und_die_Region.pdf)

Die Nationalparkverwaltung und der Staatsbetrieb Sachsenforst werten Mitte Oktober den Waldbrand mit allen Wehrleitern der Sächsischen Schweiz aus und lassen die Ergebnisse in die oben genannten Kommissionen mit einfließen.

Hier finden Sie die FAQ im PDF Format

← Wie geht es weiter mit dem Boofen im Nationalpark – Projektgruppe Boofen trifft sich  
Waldbrände im Sommer: Kommission tauscht sich mit betroffenen Landkreisen und Naturschutzbehörden aus →



[Onlinequelle 11](#)

[Aktuelles](#) [Besucherinformation](#) [Umweltbildung](#) **[Der Nationalpark](#)** [Wir über uns](#)  
[Service](#) [Böhmische Nationalparkregion](#)

## Morgen

### Der Wald von Morgen

„Hohen Gewinn würde die Schönheit der von ungezählten Tausenden durchwanderten Sächsischen Schweiz von einem naturgemäßen Walde haben, in dem nicht nur das Maiengrün und Herbstgold des Laubholzes den dunklen Ernst des Nadelholzes erhellte, sondern in dem auch jedes Glied an seinem Platze stände und durch freudiges Gedeihen zeigte, daß es sich wohl fühlt.“ Friedrich Augst – Aus: Die Fichte im Elbsandsteingebirge – 1914

Der Wald von morgen ist kein parzellenscharfer Altersklassenwald mehr. Er wird die ganze Vielfalt der bei uns so wechselnden Bodenbeschaffenheit widerspiegeln und die verschiedenen Waldgesellschaften oder Baumgruppen werden als ein reiches Mosaik die Wald- und Felslandschaft beleben. Es entsteht zu einem weit überwiegenden Teil ein Laubwald aus bodensauren Buchenwäldern mit **Traubeneichen** und **Weißtannen**. Doch auch **Stieleichen-Hainbuchenwälder** werden sich auf den Staublehmböden der Ebenheiten einstellen. Die reichen **Buchenwälder** auf den Basaltkuppen, die **Relikt-Fichtenwälder** in den Schlüchten und die **Kiefernwälder** der Felsreviere werden aber immer noch da sein, und den Wanderer wie immer begleiten.

So werden mit den Jahrzehnten und den Jahrhunderten die Spuren der einstigen Waldwirtschaft immer mehr verwischt werden. Die Unterteilungen des Waldes werden aufhören zu existieren oder zumindest nicht mehr sichtbar sein. Wirtschaftswege werden schmaler, einen großen Teil davon wird man nicht mehr benötigen. Die Bäume altern ungestört und werden mehr als 120 Jahre alt. Einzelne von ihnen werden in langer Zeit zu Ausmaßen heranwachsen, wie wir sie hier bisher nicht kennen. Der neue Wald ist gesund und weniger anfällig für Kalamitäten. Er wird weit höhere Holzvorräte besitzen und der Anteil an „totem“ Holz wird wesentlich höher sein.





Startseite > Wissenschaft > Natur > Waldbrände > Waldbrände in Europa: Wer hilft, wenn die Feuer zu groß

## Waldbrände in Europa

# Wer hilft, wenn die Feuer zu groß werden?

Um die Brände im Süden Europas zu bändigen, schickt die EU Hilfe. Aber: Wie vielen kann gleichzeitig geholfen werden? Und reichen die Löschflugzeuge aus? Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Von **Viola Kiel**

11.08.2021, 11.33 Uhr



Löschhubschrauber im Einsatz im Norden Athens: Bereits im März zeichnete sich ab, dass der Sommer gefährlich werden könnte Foto: Michael Varaklas / dpa

Es brennt in **Europa**. Im Süden und Südosten vernichten die

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Viele Gegenden konnten in den vergangenen Tagen trotz der Einsätze von Rettungskräften nicht vor den Flammen geschützt werden. Um das Ausmaß der Katastrophe einzudämmen, schickt die EU Hilfe. Doch wie funktioniert das, wenn es nicht nur einen Krisenherd gibt? Wie ist das Waldbrandmanagement in Europa organisiert? Und welche Rolle spielt Deutschland bei der Katastrophenhilfe?

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

## Mehr zum Thema

**S+** **Waldbrände verwüsten Griechenland: Das ganze Land ein Pulverfass** Aus Olympia berichtet Giorgos Christides

Darüber hat der SPIEGEL mit Fachleuten aus der EU und aus Deutschland gesprochen: einem Mitarbeiter des EU-Referats für Sicherheit und Situationsanalyse, einem Mitarbeiter des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, und mit [Janez Lenarčič, dem EU-Kommissar](#) für humanitäre Hilfe und Krisenschutz.

## Wie organisiert die EU Hilfseinsätze bei Waldbränden?

Jedes Jahr im Frühling treffen sich die 27 EU-Staaten mit sechs weiteren Ländern, darunter [Norwegen](#), [Liechtenstein](#) und die [Türkei](#), um das gemeinsame Waldbrandmanagement zu koordinieren. Die Länder stehen auch abseits davon über nationale Kontaktstellen und ein eigenes Kommunikationssystem im Austausch – seit 2001 gibt es das gemeinsame EU-Katastrophenschutzverfahren.

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Bei den Treffen werden Prognosen für die Waldbrandsaison besprochen, die sich auf Wetter- und Niederschlagsdaten stützen, also: Wie trocken ist der Boden? Wie viel Niederschlag ist zu erwarten? Wie heiß wird es werden?

In diesem Jahr habe sich bereits im März abgezeichnet, dass der Sommer gefährlich werden könnte, heißt es vom EU-Referat für Sicherheit und Situationsanalyse. Während der Waldbrandsaison schalten sich die Staaten, in denen ein hohes Brandrisiko herrscht, dann wöchentlich zu einer Videokonferenz zusammen. Für den Zeitraum 2021 bis 2027 stehen nach Informationen der EU-Kommission insgesamt etwa 1,3 Milliarden Euro zur Brandbekämpfung zur Verfügung.

 **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

## Wie lässt sich das Waldbrandrisiko abschätzen?

Hitze allein führt noch nicht zu Feuer, es muss vor allem trocken sein. Es gibt eine Faustregel dafür, ab welchen Bedingungen eine hohe Waldbrandgefahr herrscht: die 3-mal-30-Regel. Sie besagt: Besonders groß ist das Risiko ab Temperaturen von 30 Grad Celsius, ab einer relativen Feuchtigkeit von 30 Prozent und weniger sowie einer Windgeschwindigkeit von mindestens 30 Kilometern pro Stunde. Kommen die Bedingungen zusammen, entstehen Brände schnell – und breiten sich rasch aus.

Für Vorhersagen nutzt die EU unter anderem Daten des Copernicus-Satellitenprogramms. Darauf stützt sich auch das [»European Forest Fire Information System«](#)  (EFFIS). Mithilfe dieser Datenbank sollen sich Brandrisiken bis zu zehn Tage im Voraus erkennen lassen.

 **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

Karte des Europäischen Waldbrand-Warnsystems (EFFIS): In den violetten Gebieten ist die Feuergefahr hoch, die roten Punkte markieren besonders hohe Temperaturwerte, die aktive Feuer anzeigen könnten Foto: Copernicus EMS / EFFIS

## Was muss passieren, damit die EU Hilfe schickt?

Wenn es brennt und die Mittel eines Landes zur Feuerbekämpfung nicht ausreichen, kann es Hilfe anfordern, zum Beispiel Löschflugzeuge, Hubschrauber oder Einsatzteams mit Feuerwehrfahrzeugen. Die EU fragt in den übrigen Staaten ab, wer welche Mittel zur Verfügung stellen kann – das Angebot ist teils freiwillig und teils vertraglich geregelt. Das Land, das Hilfe angefragt hat, erhält ein Angebot und kann es annehmen oder ablehnen.

Ablehnen würde ein Staat die Hilfe möglicherweise, wenn die Reichweite oder Kapazität der angebotenen Löschflugzeuge für das betroffene Gebiet zu gering ist. Oder wenn ein unwegsames Gebiet brennt, das mit Feuerwehrfahrzeugen nicht zu erreichen ist. Oder wenn es zu lange dauern würde, bis ein Hilfstrupp vom einen Ende des Kontinents am anderen ankommt.

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

## Wie lange dauert es, bis Hilfe kommt?

Weil die Staaten ständig mit der EU im Austausch stehen, könne man Einsätze recht gut vorbereiten, sagt der EU-Kommissar Janez Lenarčič. Auf ein formales Hilfsersuchen folge in der Regel nach ein oder zwei Stunden ein Hilfsangebot – »entgegen der fälschlichen Vorstellung von einer langsamen Brüsseler Bürokratie ist unser Dienst extrem schnell.« Kolleginnen und Kollegen seien 24 Stunden am Tag im Einsatz, das ganze Jahr über.

Schwieriger werde es allerdings, wenn mehrere Mitglied- und Partnerstaaten mit der gleichen Art von Katastrophe zu kämpfen hätten – so wie im Moment.

Ein Mitarbeiter der EU-Behörde für Katastrophenschutz sagte dazu: Trotz »einer eindrucksvollen und raschen Hilfeleistung der EU-Mitgliedsländer« hätten bisher nicht alle Hilfsersuchen in vollem Umfang bedient werden können. Insbesondere seien mehr Löschflugzeuge erforderlich.

## Welche Staaten haben aktuell wegen der Waldbrände

**S+** Einen Monat für 1 Euro

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, sei schon »eine Hausnummer«. Sieben ist Referent im Gemeinsamen Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) – der Kontaktstelle in Deutschland, die die Koordination mit der EU führt.

Polizei und Feuerwehr sind im Einsatz, um den Waldbrand nördlich von Athen unter Kontrolle zu bringen Foto: Lefteris Pitarakis / dpa

Er berichtet: Die betroffenen Länder hatten vor allem nach Löschflugzeugen gefragt – die Türkei habe elf Flugzeuge angefordert, Griechenland acht, Italien vier. Albanien habe zwei Helikopter angefragt, Nordmazedonien habe allgemein um Hilfe auf dem Boden und aus der Luft gebeten, ohne eine konkrete Zahl zu nennen.

Löschflugzeuge sind effiziente Mittel zur Brandbekämpfung, sie sind innerhalb von Stunden verfügbar und können auch in schwer zugänglichen Gebieten eingesetzt werden. Insgesamt gibt es nach EU-Informationen auf dem Gebiet der Europäischen Union 73 große Löschflugzeuge des

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

allerdings kleiner als 73 – etwa wegen Wartungsarbeiten kann es vorkommen, dass deutlich weniger Maschinen zur Verfügung stehen.

## Kann Deutschland helfen?

In Deutschland gibt es keine Löschflugzeuge in öffentlicher Hand, sagt Jan Sieben. Das sei bislang auch nicht geplant. Wenige private Anbieter hätten kleinere Flugzeuge, doch für große Geräte – wie die Amphibienflugzeuge von Canadair – gebe es in Deutschland keinen Bedarf.

Für Löschkaktionen könne Deutschland auf Hubschrauber aus dem Bestand von Polizei und [Bundeswehr](#) zurückgreifen, die unter bestimmten Voraussetzungen zur Verfügung stehen. Diese Hubschrauber könnten grundsätzlich auch für EU-Hilfeinsätze genutzt werden, aktuell würden aber alle Helikopter für eigene Aufgaben gebraucht, auch wegen der Flutkatastrophe im Bundesgebiet.

Die EU hat mittlerweile eine kleine Reserve-Flotte, die den Namen [»rescEU«](#) [↗](#) trägt: Elf Flugzeuge und sechs Hubschrauber, die strategisch in [Kroatien](#), [Frankreich](#), Griechenland, Italien, [Spanien](#) und [Schweden](#) positioniert sind, erklärt EU-Kommissar Lenarčič. Die gesamte Flotte ist aktuell im Einsatz.

## Was plant die EU für die Zukunft?

Dazu heißt es von der EU-Stelle für Europäischen Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe: In den kommenden sechs bis sieben Jahren solle mehr Geld zur

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

## »Regionen, die heute einem hohen Katastrophenrisiko ausgesetzt sind, könnten in Zukunft mit einem noch höheren Risiko konfrontiert sein.«

Janez Lenarčič, EU-Kommissar für humanitäre Hilfe und Krisenschutz

Diese Maßnahmen sind notwendig. Denn: Die Zahl der Feuer nimmt zu. Die Schäden werden extremer. Die Waldbrandsaison verlängert sich, das heißt, die Gefahr entwickelt sich früher und nimmt erst später im Jahr wieder ab. Und auch geografisch verschiebt sich die Zone, für die das Waldbrandrisiko gilt – mittlerweile sind der EU-Kommission zufolge häufiger auch nördlichere Gebiete betroffen, etwa in Skandinavien.

### Mehr zum Thema

**Hitze, Dürre, Brände: So düster ist die Uno-Prognose für den Mittelmeerraum** Von Christoph Seidler

»Wir beobachten, dass die Waldbrände in Europa immer schlimmer werden. In den vergangenen zehn Jahren hat das EU-Katastrophenschutzverfahren auf mehr als vierzig großflächige Waldbrandkatastrophen reagiert«, sagt Lenarčič. Ähnliche Trends seien bei Überschwemmungen und Dürren zu beobachten. »Regionen, die bereits heute einem hohen Katastrophenrisiko ausgesetzt sind, könnten in Zukunft mit einem noch höheren Katastrophenrisiko konfrontiert sein.«

**S+** Einen Monat für 1 Euro

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Das so noch funktioniert, kann keiner der Experten genau beantworten.

Jan Sieben vom GMLZ sagt: »Die Grenzen des Systems sind noch nicht erreicht. Aber: Die Kapazitäten sind mit der derzeitigen Lage in Südeuropa gut ausgereizt.« Die Möglichkeiten und Modalitäten der Hilfestellung würden jedoch laufend geprüft, verbessert und erweitert.

In Spanien, in der Gemeinde San Martín de Valdeiglesias, ist es Feuerwehrleuten gelungen, den Brandherd unter Kontrolle zu bringen. Die Löscharbeiten gehen weiter Foto: Ricardo Rubio / dpa

»Angesichts der Zunahme von durch den Klimawandel verursachten Katastrophen und der sich ständig weiterentwickelnden Sicherheitsbedrohungen wird die EU immer häufiger mit derartigen Notfällen konfrontiert«, sagt der EU-Kommissar Lenarčič.

## Wie gut ist Deutschland gegen Waldbrände gewappnet?

**S+** Einen Monat für 1 Euro

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

Bund einige Löschfahrzeuge.

## Mehr zum Thema

**S+** **Rekonstruktion der Flutwarnungen: Drei Stunden, die Leben kosteten** Von Annette Großbongardt, Dietmar Hipp und Roman Lehberger

Diese Fahrzeuge, erklärt Sieben, seien für den »Brandschutz im Verteidigungsfall« bestimmt, also wenn Krieg ist. Dann nämlich falle der Brandschutz wieder in den Zuständigkeitsbereich des Bundes. Untergebracht seien diese Löschfahrzeuge in den Bundesländern bei verschiedenen Feuerwehren und dürfen auch für andere Arten der Brandbekämpfung genutzt werden. Die Gefahr von »Vegetationsbränden« habe man jedoch als eines der zentralen Risiken erkannt, mit denen sich Deutschland in Zukunft verstärkt auseinandersetzen muss.

Um EU-Hilfe bitten musste Deutschland bisher aber noch nie. **S**

Diskutieren Sie mit

[Feedback](#)

ANZEIGE



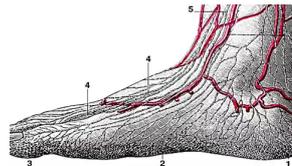
**Hausnotruf Heute**  
Stolzen: Für diese

ANZEIGE



**Hausfrage.de**  
Hausvr f: Dies

ANZEIGE



**Nerven Research**  
Kampf gegen

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

[Testen >](#)

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Jetzt für 1 Euro testen

## Modernster... Warum der Leopard 2 so begehrt ist

Der Leopard 2 ist der vielleicht mächtigste Kampfpanzer der Welt. Die Konstrukteure lösten dafür ein ballistisches Dilemma...



## Studie zu nuklearer... Wie überlebt man eine...

Forscher haben untersucht, wie man sich vor einer nuklearen Explosion schützt. Ihre...

## Geschichte Meister ihres Fachs

Ein amerikanischer Wissenschaftler hat die lange Zeit geheimen Verhörprotoko...



## Das Problem mit den deutschen Panzern Materialschlacht nach dem...

### Mehr lesen über

Waldbrände

Katastrophen

EU-Kommission

Klin

### Verwandte Artikel

- **Beziehungen zwischen der EU und Afrika: Im Flüchtlingslager hilft der Green Deal nichts** 
- **Hitze, Dürre, Brände: So düster ist die Uno-Prognose für den Mittelmeerraum** 

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Worträtsel

Solitaire

Sudoku

Mahjong

BookShots

## Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

### Gutscheine

ANZEIGE

Expedia Gutscheine

Douglas Gutscheine

Medpex Gutscheine

Mister Spex Gutscheine

[Top Gutscheine](#) [Alle Shops](#)

### Auto

Bußgeldrechner

Firmenwagenrechner

### Job

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

**Testen >**

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Gehaltsvergleich  
Immobilienbewertung  
Studium und Finanzen  
Versicherungen  
Währungsrechner

## Freizeit

Bücher bestellen  
Eurojackpot  
Ferientermine  
GlücksSpirale  
Gutscheine  
LOTTO 6aus49  
Seniorenportal  
Spiele  
Das tägliche Quiz

## Alle Magazine des SPIEGEL

DER SPIEGEL

SPIEGEL CHRONIK

SPIEGEL  
GESCHICHTE

SPI  
COACH

## SPIEGEL Gruppe

Abo Abo kündigen Shop magazin

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

**Testen >**

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen



Facebook



Twitter



Wo Sie uns noch folgen können

 **Einen Monat für 1 Euro**

**Testen >**

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

# Wie entsteht ein Waldbrand?

Ulrike

Waldbrände können auf verschiedenen Wegen entstehen. Realistisch ist es  
jedoch, dass der mit Abstand größte Anteil nicht durch eine natürliche  
Ursache entsteht. Vielmehr ist ein Waldbrand meistens das Ergebnis von  
einem vorsätzlichem Handeln von Menschen.

Anzeige



Waldbrände sind für Mensch, Tier und Natur eine große Gefahr.  
Hier erfahren Sie die Vorteile im Home Office



powered by targetvideo

## Verwandte Artikel



**Woraus besteht Feuer?**



**Kohlenmonoxidvergiftung  
durch Kaminofen -  
wissenschaftliche Erklärung**



**Wie entsteht Hochwasser? -  
Eine einfache Erklärung**



**Gurgeln - Tipps**



**Wie heiß wird Feuer? -  
Wissenswertes über  
Flammen und Verbrennung**



**Produkte bei der  
Bromierung von Ethan und  
Erklärung der Reaktion**



**Die Nahrungskette im Wald  
- so sieht sie aus**



**Warum ist Feuer heiß? - So  
erklären Sie Kindern den  
Umgang mit Feuer**



**Was bedeutet Brandrodung?  
- Erklärung**



**Brennholz und sein  
Brennwert - Hinweise**

Anzeige

der Experten gehen auseinander, wenn es darum geht, wie  
lbrand [weltweit](#) aufgrund natürlicher Ursachen entsteht. Die  
en liegen zwischen 5 und 15 Prozent. Eine Vielzahl der  
also beim Menschen.

Grund für einen natürlich entstehenden Waldbrand ist Blitzschlag  
itter. Auch die klassische Selbstentzündung kommt durchaus  
Brände seltener darauf zurückzuführen sind. In Regionen mit  
ktivität ist natürlich auch das ein Grund, aus dem Waldbrände  
ten.

---

Anzeige

Brandstiftung ist in manchen Gebieten ein häufiger Grund für  
vor allem dort, wo neues Bauland schnell gewonnen werden  
aufgrund von Naturschutzauflagen nicht möglich war.

halten führt aber auch immer wieder zu Bränden, die sich  
ten. Hier sind "Wildcamper" mit offenem Lagerfeuer oder Grill  
sache, aber auch Raucher, die ohne nachzudenken den  
imel oder ein Streichholz im trockenen Waldgebiet wegwerfen,  
für eine Entzündung verantwortlich sein.

ter Grund: Wenn Sie Ihr Fahrzeug auf einer Wald- oder  
arken, besteht das Risiko, dass heiße Katalysatoren den  
zünden.

---

#### **raus besteht Feuer?**

er wird bereits seit Menschengedenken als eine faszinierende  
früher auch oft als eine ... [weiter](#)

---

asflaschen und Scherben geht, die durch den so genannten  
ct" zu einem Waldbrand führen sollen, sind sich die Experten  
igs sollte allein schon aus Umweltschutzgründen darauf  
len, Glas in der Natur liegen zu lassen.

## **le lassen sich oft ganz leicht vermeiden**

n wird in aller Regel eine Waldbrandwarnstufe bzw. ein  
hrenindex bekannt gegeben. Dieser ist in vier beziehungsweise  
estaffelt. Wenn im Radio von einer hohen oder sehr hohen  
hr gesprochen wird, kann das Betreten des Waldes für jeglichen  
n verboten werden. So oder so ist in dem Fall größte Sorgfalt in  
ten.

Väldern ist aus gutem Grund nicht erlaubt. Nutzen Sie offene  
diesem Hobby nachzugehen. Auch das Rauchen sollte im Wald  
rden, auch wenn keine Waldbrandwarnstufe ausgegeben wurde.  
aus dem Fenster geworfene Zigaretten zu einem Brand führen.

it in der Natur, sondern nutzen Sie ausgewiesene Parkplätze  
enrand. Etwas längere Fußwege sollten Sie in Kauf nehmen, um  
h in Zukunft genießen zu können.

nur offenes Feuer, auch eine Rauchentwicklung im Wald, ohne  
uer sehen, sollte der Feuerwehr unter 112 gemeldet werden. So  
t werden, dass ein größerer Brand entsteht.

[eht Feuer?](#)

[xidvergiftung durch Kaminofen - wissenschaftliche Erklärung](#)

[: Hochwasser? - Eine einfache Erklärung](#)



Wie hilfreich finden Sie diesen Artikel?



Jetzt bewerten!

Anzeige

## Schule >

	<b>Wohlfühlen in der Schule</b> Richtig lernen Schulalltag	<b>Sprachen lernen</b> Deutsch Fremdsprachen Sprachwissen & Rhetorik	<b>Fachgebiete im Überblick</b> Naturwissenschaften Mathematik Schulfächer A-Z Wissen im Alltag <b>Weitere Artikel:</b> Schule Allerlei
--	--	---	---

## A-Z >

	<b>H</b> Haushalt Handarbeit Hobby & Freizeit Heimwerken Haustiere Handy & Festnetz	<b>M</b> Mobilität
	<b>I</b> Internet	<b>S</b> Schule Sport & Wellness
		<b>U</b> Urlaub
		<b>Z</b> Zuhause

## Service

[FAQ](#)

## Rechtliches

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Privatsphäre](#)

L

Liebe

---

---

---

---

Onlinequelle 14

| UMWELT |

# Wie Waldbrände Feuertornados entfachen

Der Klimawandel bringt immer größere Waldbrände mit sich – und diese immer mehr Feuerwolken und -tornados. Wie sie entstehen und warum sie immer häufiger werden.

VON AMY MCKEEVER

VERÖFFENTLICHT AM 5. AUG. 2021, 11:39 MESZ



Eine Pyrocumulonimbus-Wolke steigt am 31. Januar 2020 über einem Buschfeuer im Orroral Valley im Süden Canberras, Australien, auf. Die Hitze des Feuers, die in die Atmosphäre aufsteigt, verursacht ein eigenes Wettersystem, das die Flammen weiter anfacht.

FOTO VON BROOK MITCHELL, GETTY IMAGES

Erst kam die Hitzewelle, dann das Feuer: die Mittelmeer-Region steht in Flammen. Sardinien, Südfrankreich, der Nordosten Spaniens und Sizilien machen im Juli 2021 den Anfang, im August brennt es auch in der Türkei und Griechenland.

In 30 der 81 türkischen Provinzen kämpfen Einsatzkräfte gegen die Flammen, besonders hart trifft es die Urlaubsregionen an der Küste der Ägäis – mindestens sechs Menschen starben hier. Weit über hundert Brandherde werden am 3. August in der ganzen Türkei gezählt und es kommen immer neue dazu, denn starke Winde und Temperaturen über 40 Grad Celsius liefern die perfekten Voraussetzungen für eine rasante Ausbreitung des Feuers, das seit mehreren Tagen anhält.

Auch Griechenland wird von extremer Hitze heimgesucht: Für die erste Augustwoche 2021 wird damit gerechnet, dass in Athen der europäische Hitzerekord von 48 Grad Celsius gebrochen wird, der seit 1977 besteht. Klimaanlage laufen ununterbrochen auf Hochtouren, das Stromnetz ist überlastet, die Landschaft ausgetrocknet. Eine riesige Rauchwolke steigt über Athen auf, doch auch in anderen Teilen des Landes sind Rettungskräfte im Einsatz und müssen Menschen evakuieren. Mitte der ersten Augustwoche wird von 81 einzelnen Bränden berichtet, auf der Halbinsel Peloponnes ist die antike Stätte Olympia von den Flammen bedroht.

## **Feuerwetter – eine gefährliche Symbiose**

Wind, hohe Temperaturen, Feuer: Wetter und Flächenbrände wie die am Mittelmeer stehen in einer engen Beziehung zueinander. Dass bestimmte Wettersysteme die Waldbrandgefahr erhöhen, ist bekannt: Durch langanhaltend hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit trocknet die Landschaft aus, Blitze liefern den ersten Funken, der das Feuer entfacht und schnelle Winde verbreiten die Flammen über das ausgedörrte Gelände.

Doch in ähnlicher Weise, wie eine bestimmte Wetterlage zu Waldbränden führen kann, erzeugen umgekehrt auch die Feuer eigene Wettersysteme. Eines davon ist die Pyrocumulonimbus-Wolke, kurz PvroCb. Die



# WALDBRÄNDE

UMWELT

## Waldbrände: Ursachen und Gefahren für Mensch, Tier und Planet



# Australiens Flächenbrände erzeugen gefährliche Feuerstürme

TIERE

## Wie gehen Wildtiere mit Waldbränden um?

GEWITTER K  
FEUER KATAST  
UMWELTBELANG

TIERE

**Bipolare Mythen: Am  
Südpol gibt's keine  
Pinguine**

WOLKEN

MEHR ANZEIGEN

## MEHR ZUM THEMA



**Australiens  
Flächenbrände erzeugen  
gefährliche Feuerstürme**

**Tornados: Die  
Wissenschaft hinter der  
Zerstörungskraft**

**Warum  
der Din  
den i**

Fläche von über 50 Quadratkilometern in der Nähe von Susanville in Nordkalifornien ausgebreitet hat. Der Brand verursachte eine PyroCb-Wolke und Feuerwirbel.

## NAT GEO ENTDECKEN

Tiere

Umwelt

Geschichte und Kultur

Wissenschaft

Reise und Abenteuer

Fotografie

Video

## ÜBER UNS

Themen, Autoren und Fotografen

National Geographic Partners

National Geographic Society

National Geographic Expeditions

TV-Guide

**MAGAZIN-ABO**

**TV-ABO**

**BÜCHER**

**NEWSLETTER**

**DISNEY+**

**FOLGEN SIE UNS**

---

[Datenschutzerklärung](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[UK & EU Datenschutzhinweis](#)

[Interessenbezogene Werbung](#)

[Cookie-Richtlinie](#)

[Cookie-Einstellungen](#)

[Einverständniserklärung](#)

[Impressum](#)

Copyright © 1996-2015 National Geographic Society. Copyright © 2015-2021 National Geographic Partners, LLC. All rights reserved





## Zerstörung durch Waldbrände

Bei den Black-Saturday-Buschfeuern im australischen Bundesstaat Victoria entstand im Jahr 2009 ein Cluster mehrerer PyroCb-Wolken, die gemeinsam eine Höhe von mehr als 14 Kilometern erreichten und immer neue Feuer entfachten. Die Flammen breiteten sich über eine Fläche von 430.000 Hektar aus – zum Vergleich: Das Saarland hat eine Gesamtfläche von 256.800 Hektar. Mindestens 173 Menschen starben, es war der größte durch Feuer verursachte Verlust an Menschenleben in Australien seit seiner Kolonialisierung im Jahr 1778.

In der kanadischen Provinz British Columbia kam es 2017 zu noch größeren Waldbränden, verursacht durch fünf gleichzeitig eintretende Gewitter. Der Rauch stieg mehr als 22 Kilometer in die Stratosphäre auf, der schwarze Ruß absorbierte die Energie der Sonne und heizte die Wolke auf, sodass sie weiter und weiter aufstieg. Mehreren Studien zufolge war die Beschaffenheit dieser Rauchwolken vergleichbar mit der von Rauchwolken, die bei einem gemäßigten Vulkanausbruch entstehen. Sie verblieben fast neun Monate in der Atmosphäre.

Pyrocumulonimbus-Wolken hinterließen auch in Kalifornien ihre zerstörerischen Spuren. Beim Carr-Feuer in der Nähe von Redding im Juli 2018 entstand ein Feuertornado mit einer Geschwindigkeit von mehr als 230 Kilometern pro Stunde. Weitere mögliche Feuertornados wurden im August 2020 in Nordkalifornien gemeldet. Die Waldbrandsaison in diesem Jahr erreichte mit diversen Feuerstürmen einen traurigen Rekord.

Am 8. August 2019 machte das Forschungsflugzeug DC-8 der NASA diese seltene Aufnahme einer aufsteigenden PyroCb-Wolke über einem Feuer im Osten des Bundesstaats Washington. Die Wissenschaftler erforschen das Feuer-Phänomen, um seine Verbindung mit der Erderwärmung zu verstehen.

FOTO VON JOSHUA STEVENS, NASA EARTH OBSERVATORY

Neben der Verwüstung, die sie bringen, verschlimmern Feuerstürme auch die gesundheitlichen Folgen, die Waldbrände für Menschen haben. Die Gase und die Rußpartikel im Rauch der Feuer schädigen die Atemwege und das Herzkreislaufsystem. Da Feuerstürme die Flammen anfachen und verbreiten, entsteht zusätzlicher Rauch und damit größere gesundheitliche Schäden.

## **Mehr Feuerstürme durch Klimawandel**

Wissenschaftler erwarten, dass Feuerstürme aufgrund des Klimawandels häufiger werden. Allein im Jahr 2019 kam es in Australien zu mehr Stürmen dieser Art als in den gesamten 20 vorhergegangenen Jahren. Es wird vermutet, dass Feuerstürme für einen großen Teil der Schadstoffe verantwortlich sind, die in den oberen Schichten der Atmosphäre gemessen wurden.

Doch der Beitrag von Feuerstürmen zum Klimawandel ist noch nicht umfassend geklärt. Noch wird erforscht, ob die Rauchschwaden die

Ozonschicht beschädigen, die die Erde vor UV-Strahlen schützt, oder ob sie kurzzeitig zu sinkenden Temperaturen führen können, indem sie, wie man es von Vulkanausbrüchen kennt, die Sonne verfinstern. Welche langfristigen Konsequenzen dieses Phänomen für die Erderwärmung und unseren Planeten hat, wird sich also erst noch zeigen.

*Dieser Artikel wurde ursprünglich in englischer Sprache auf NationalGeographic.com veröffentlicht.*



# WALDBRAND- BEKÄMPFUNG

Waldbrandbekämpfung nach internationalen Standards.

Wildland Firefighting. [WEITER](#)



## WALDBRANDBEKÄMPFUNG // WFF

Seit über 10 Jahren befasst sich @fire mit der Ausbildung ihrer Mitglieder in der überregionalen Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung und verfügt so mittlerweile über ständig einsatzbereite Spezialkräfte. Diese Crews sind spezialisiert auf

- den Schutz von Häusern (structure protection)
- den schnellen Erstangriff eines Brandherdes (initial attack) ggf. auch per Helikopter
- das direkte Arbeiten an der Flammenfront (hot lining)
- das indirekte Arbeiten an der Feuerfront durch Anlegen von Schutzschneisen und dem Ausbrennen dieser Schneisen (Burnout)

Der Vorteil dieser Crew ist die schnelle Einsatzbereitschaft, der problemlose Transport und die hohe Mobilität. Nicht nur in schwer zugänglichen Regionen hat sich diese Einsatzform bewährt. In der Kombination mit Wasserabwürfen von Flugzeugen / Helikoptern und sofern das Gelände zugänglich ist mit Löschfahrzeugen kann eine Handcrew dann ihre volle Schlagkraft entfalten.

Eine schnelle Einsatzbereitschaft ist dadurch gegeben, dass für den Transport alle Einsatzmaterialien wie Handwerkzeuge, Motorkettensägen, kleine Pumpen mit Schläuchen und Armaturen, Kommunikations- und Einsatzlogistik in Transportkisten verpackt und ständig einsatzbereit sind. Eine Handcrew umfasst je nach Einsatzlage 10 bis 20 Mitglieder.

## NOVEMBER 2022 AKF BETRIEBSFEUERWEHR KSB

Am Samstag, 19. November fand die letzte AKF dieses Jahres statt. Ausgebildet wurde die Betriebsfeuerwehr des Kantonsspital Baden.

## ALARMIERUNG

Alarmierung

+41 79 237 46 91

Die Anfrage an @fire b  
Einsätze und daraus re  
Einsätze sind KOSTENL

## SPENDEN

Ihre Spende kommt an  
uns auch gerne online  
zukommen lassen:

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Bern, S  
IBAN:  
CH62 8148 8000 0066  
BC: 81488  
BIC: RAIFCH22E88

## TWITTER



Pünktlich zum Appell um 08:55 begannen die Mitglieder der Betriebsfeuerwehr des Kantonsspitals, Kameraden der Stützpunktfeuerwehr Baden, Angehörige der Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal und der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen ihren kurzweiligen Tag in einem neuem Thema.

**WEITERLESEN: NOVEMBER 2022 AKF BETRIEBSFEUERWEHR KSB**

## SEPTEMBER 2022 TEAMWEEKEND OSTERMUNDIGEN

Am Wochenende vom 09. bis 11. September fand in Ostermundigen ein Teamweekend zum Thema Arbeiten in schwierigem Gelände statt.



You Retweet

@fire - In  
@at\_f... · J

„Nirgendwo sonst in Deutschland gab es viele Waldbrände wie #Brandenbu...  
Hilfsorganisa...  
wurde vermehrt an...  
In Vorbereitung auf #Waldbrand-Saisor  
Brück nun Personal  
Material aufstocker

### WIR SUCHEN ...

... tatkräftige und hoch...  
Unterstützung. Weitere  
Informationen zum akt  
Mitwirken und zur Mitg  
gibt es hier:

info@at-fire.ch

### VERHALTEN BEI FLÄCHENBRAN

Hier können Sie den Le...  
Verhalten bei Getreide  
welcher von @-fire De  
erstellt wurde, kostenl  
herunterladen:



### NÄCHSTE TERM

- 📅 02 Mär 2023;  
🕒 19:00 - 21:00  
📍 Jahreshauptversam  
Schweiz
- 📅 18 Mär 2023;  
🕒 08:00 - 17:00  
📍 AKF FW Untersigger

## AUGUST 2022 TEAMDIENST EHRENDINGEN FREIENWIL

Teamdienst in Ehrendingen-Freienwil am 27.08.2022



Auf Einladung von unserem Ausbildungsverantwortlichen Dani Aeschbach traf sich das Team @-fire Schweiz im Feuerwehrmagazin von Ehrendingen-Freienwil AG.

[WEITERLESEN: AUGUST 2022 TEAMDIENST EHRENDINGEN FREIENWIL](#)

## AUGUST 2022 EINSATZ SÄCHSISCHE SCHWEIZ

@fire Schweiz ist in der Sächsischen Schweiz im Einsatz

Bereits vor einer Woche wurden durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Spezialisten von @fire zur Unterstützung bei einem ausgedehnten Vegetationsbrandes im Nationalpark „Sächsische Schweiz“ angefordert. Seit ein paar Tagen sind nun auch Vertreter von @fire Schweiz in diesem Gebiet im Einsatz, um die mehr als 300 kommunalen Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung zu unterstützen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt hier in der Brandbekämpfung im unwegsamen Gelände. Gerade hier können die hochmobilen @fire-Einsatzteams ihre Stärke ausspielen und gezielte Maßnahmen zur Brandbekämpfung einleiten. Neben der Arbeit der Handcrews im Gelände, unterstützen die @fire-Fachberater außerdem die verschiedenen Einsatzabschnittsleitungen mit ihrem Fachwissen und koordinieren die Wasserabwürfe der eingesetzten Luftfahrzeuge.

📅 20 Mär 2023;  
🕒 19:00 - 21:00  
📍 Packtest und Einsatz





Der Einsatz kann noch einige Tage andauern.

## *JULI 2022 AKF MOVA FEUERWEHR*

Ausbildung Vegetationsbrandbekämpfung mit der MOVA Feuerwehr

Am Freitag 22.Juli wurde in Ulrichen im Goms die MOVA Feuerwehr (Bundeslager Pfadfinder mit 33'000 Teilnehmenden) im Bereich Vegetationsbrände ausgebildet. In einem knapp stündigen Ausbildungsblock wurde in 4 Gruppen zu je ca. 10 Teilnehmenden die Geheimnisse der Vegetationsbrände nähergebracht. Sensibilisierung und Hinweis auf Gefahren, aber auch Grundlagen der Taktik waren die Inhalte in Theorie und Praxis.

Am Samstag, 30.Juli wird ein Ausbildner noch eine Gruppe der 2.Schicht ausbilden.

Die Lagerfeuerwehr des MOVA 2022 besteht aus aktiven Feuerwehrleuten CH-Weit und ein grosser Anteil sind ehemalige Pfadfinder.



Vielen Dank an die Lagerfeuerwehr für das Vertrauen.

## JULI 2022 AKF FEUERWEHR WOLLERAU

Ausbildung Vegetationsbrandbekämpfung Feuerwehr Wollerau



Herzlichen Dank an alle Teilnehmer.

# JUNI 2022 AKF FVBZ FEUERWEHRVERBAND BADEN-ZURZACH

Ausbildung Vegetationsbrandbekämpfung mit dem Feuerwehrverband Baden-Zurzach

Bereits zum zweiten Mal nach 2021 durften wir wiederum Kader und Mannschaft des Feuerwehramtsverbandes Baden Bad-Zurzach in die Geheimnisse der Vegetationsbrandbekämpfung einweihen. Ein Theorieabend im Mai per Teams leitete das Thema ein. Der Praxisteil stand am Samstag 18. Juni in Leuggern auf dem Programm. Nach der Demo Modell am Feuer wurden zwei Posten Technik / Taktik, Haltelinie nass und Schlagen von Haltelinien mit Tools bearbeitet. Als krönender Abschluss ging es bei hohen Temperaturen an die Bekämpfung von Strohfeuer.

Vielen Dank für den Auftrag und die Unterstützung durch die FW Leuggern und den Waldbesitzer.



## Weitere Beiträge ...

- Juni 2022 AKF Feuerwehr Wollerau
- Mai 2022 AKF Feuerwehr Sarmenstorf
- Mai 2022 AKF Feuerwehr Brugg
- Mai 2022 AKF Feuerwehr Ersigen
- Mai 2022 TST Flughelferkurs bei Centralheli in Buttwil

Seite 1 von 4

Start Zurück 1 2 3 4 Weiter Ende

## VERNETZT

- Webseite @fire Deutschland

## SOCIAL MEDIA

- Facebook
- Facebook WFF
- Twitter

## KONTAKT

- ☎ +41 79 237 46 91
- ✉ info@at-fire.ch
- 📍 @fire Schweiz  
c/o P. Zbinden  
Terrassenrain 3  
3072 Ostermundigen



*Feuerwehrlente  
helfen weltweit!*

Onlinequelle 16



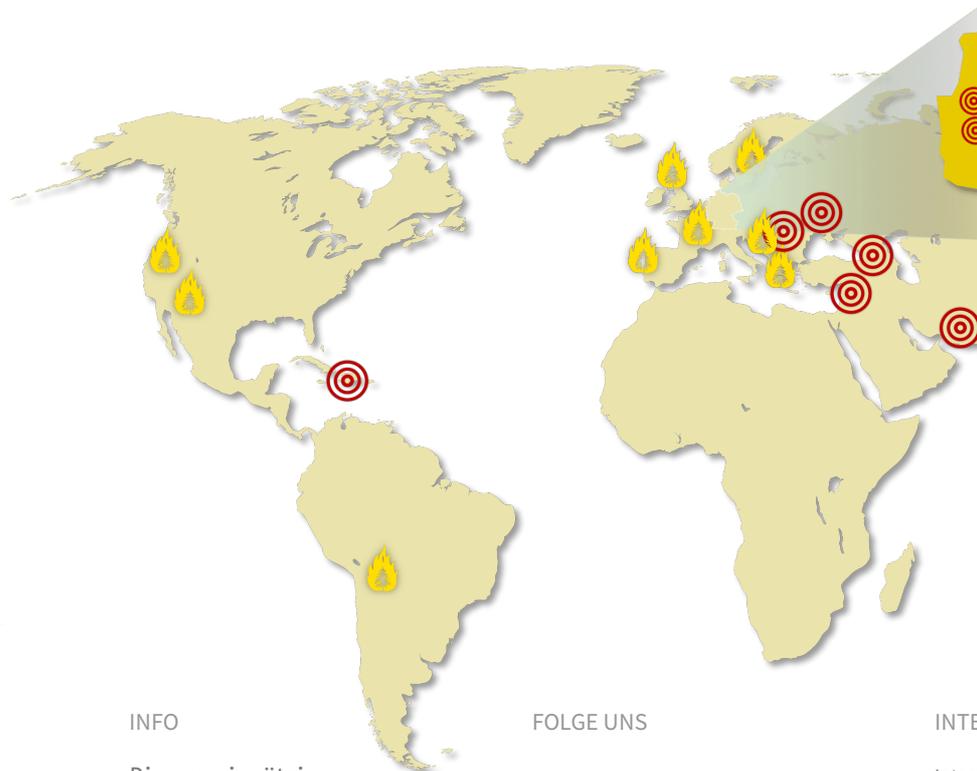
## Hilfe Weltweit

[Home](#) > [Wo wir helfen](#) > Hilfe Weltweit

@fire leistet dort weltweit schnelle, unpolitische und unbürokratische Hilfe, wo Menschen oder deren Lebensgrundlagen durch Katastrophen bedroht sind. Solche Bedrohungen können Vegetationsbrände, Erdbeben oder sonstige Ereignisse sein, die humanitäre Notlagen verursachen.

Einsätze erfolgen ehrenamtlich und i.d.R. rein Spenden finanziert. Für eine schnelle und professionelle Hilfe stehen unsere freiwilligen Helfer zu jeder Zeit einsatzbereit bereit, sind zusammen mit der benötigten Ausrüstung und Material luftverlastbar bereit und darauf ausgelegt, mehrere Tage autark zu arbeiten.

Neben internationalen Einsätzen stellt @fire die Erfahrung seiner Einsatzkräfte, Material und Logistik auch innerhalb Deutschlands schnell und unbürokratisch zur Verfügung.



### KONTAKT

@FIRE – INTERNATIONALER  
KATASTROPHENSCHUTZ  
DEUTSCHLAND E.V.

### INFO

Die gemeinnützige  
Hilfsorganisation @fire -  
**Internationaler  
Katastrophenschutz  
Deutschland e. V.** leistet seit  
dem Jahr 2002 weltweit

### FOLGE UNS



### INTERNER ZUGRIF

Internes Portal  
Office 365  
Verwaltung

**Address:**  
Brunings Kamp 8c  
49134 Wallenhorst

**Phone:** [+49 \(0\) 800 7777 111](tel:+49(0)8007777111)  
**E-mail:** [info@at-fire.de](mailto:info@at-fire.de)  
**Website:** [www.at-fire.de](http://www.at-fire.de)

schnelle Nothilfe nach  
verheerenden  
Naturkatastrophen.

Die Helfer sind speziell in der  
Waldbrandbekämpfung (WFF)  
sowie dem Suchen und Retten  
von Verschütteten nach  
Erdbeben (USAR), ausgebildet.

Die Arbeit erfolgt ehrenamtlich  
und spendenfinanziert.



*Feuerwehrlente  
helfen weltweit!*

Onlinequelle 17



## Unsere Geschichte

[Home](#) > [Wie wir helfen](#) > Unsere Geschichte

@fire hat eine über 20-jährige Historie, von der Gründungsidee bis zur anerkannten und international agierenden Hilfsorganisation mit mehreren hundert Mitgliedern. In vielen großen und kleinen Schritten verfolgen wir die Vision des Netzwerks und der schnellen, kompetenten und unpolitischen Katastrophenhilfe.

### KONTAKT

@FIRE – INTERNATIONALER  
KATASTROPHENSCHUTZ  
DEUTSCHLAND E.V.

**Address:**  
Brunings Kamp 8c  
49134 Wallenhorst

**Phone:** +49 (0) 800 7777 111  
**E-mail:** [info@at-fire.de](mailto:info@at-fire.de)  
**Website:** [www.at-fire.de](http://www.at-fire.de)

### INFO

Die gemeinnützige Hilfsorganisation @fire - Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e. V. leistet seit dem Jahr 2002 weltweit schnelle Nothilfe nach verheerenden Naturkatastrophen.

Die Helfer sind speziell in der Waldbrandbekämpfung (WFF) sowie dem Suchen und Retten von Verschütteten nach Erdbeben (USAR) ausgebildet.

Die Arbeit erfolgt ehrenamtlich und spendenfinanziert.

### FOLGE UNS



### INTERNER ZUGRIF

[Internes Portal](#)  
[Office 365](#)  
[Verwaltung](#)



URL: /de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/waldbrandbekämpfung

## Strategien der Waldbrandbekämpfung

Welche Bekämpfungsmethoden verschiedener Arten von Waldbränden gibt es und wie läuft eine erfolgreiche Einsatzplanung ab? Diese essentiellen Fragen für eine erfolgreiche und sichere Waldbrandbekämpfung werden im Beitrag beantwortet.

Das Ziel der Waldbrandbekämpfung ist die Verhinderung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Zudem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt. Grundsätzlich stehen der Schutz und die Sicherheit der Einsatzkräfte bei der Bekämpfung im Vordergrund. Alle erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen, die eine Gefährdung für die Einsatzkräfte mit sich bringen, sollten so gering wie möglich gehalten werden.

Wird ein Waldbrand zuerst bei der Leitstelle der Feuerwehr gemeldet, werden von ihr aus die Einsatzkräfte alarmiert und die Forstbehörden sowie Waldbesitzende informiert. Die örtlichen Feuerwehren löschen die meisten Waldbrände im Ersteinsatz. Kann der Brand nicht im Ersteinsatz gelöscht werden, müssen weitere Kräfte und Mittel angefordert und zum Brandort gebracht werden.



Abb. 1: Waldbrand. (Foto: Land Brandenburg)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Erkundung

Um einen Waldbrand erfolgreich zu bekämpfen, ist die gründliche Erkundung der Lage ein Muss. Die Einsatzschwerpunkte werden dabei gemäß der taktischen Prioritäten wie folgt gesetzt:

1. Schutz von Menschen
2. Schutz von Tieren
3. Schutz von Strukturen (Gebäude, Straßen, Versorgungsleitungen)

#### 4. Schutz vollbrandgefährdeter oder schnell verbrennender Vegetation

Des Weiteren spielt es bei der Erkundung eine Rolle, ob es sich um einen Voll-, Boden-, Flächen- oder Moorbrand handelt. Auch geo- bzw. topografische Besonderheiten wie die Hauptausbreitungsrichtung, Geländebesonderheiten, Zufahrts- und Fluchtmöglichkeiten für Fahrzeuge und Mannschaften sowie die Windrichtung müssen bei der Lageeinschätzung bedacht werden. Unter anderem aus der Beobachtung der Rauchsäule (schon bei der Anfahrt zum Einsatzort) können Rückschlüsse über den Brand gezogen werden. Die Färbung und Form der Rauchsäule geben Auskunft wie sich das Feuer verhält.

Aus all diesen Informationen folgt während der Einsatzplanung der Entschluss, wie das Feuer bekämpft wird. Dabei ist ein defensives oder offensives Vorgehen bei der Bekämpfung möglich.

### Offensive oder defensive Bekämpfungsstrategien

Wichtigstes Ziel der Bekämpfung ist die Verhinderung des Feuerübersprungs vom Boden auf die Baumkronen und damit das Auslösen eines Vollbrandes. Durch hoch steigende heiße Luft können Funken z. B. von Zapfen, Moos, Holzkohle oder Birkenrinde weit nach oben getragen werden und dann bis zu 400 m weit vor der Feuerfront neue Brände entzünden. Somit können durch Flugfeuer auch breite Laubholzriegel übersprungen werden.

Anders als bei Gebäudebränden wird bei der Wald- und Flächenbrandbekämpfung in erster Linie gegen die Ausbreitung des Brandes vorgegangen. In den seltensten Fällen können Flächen vollständig abgelöscht werden. Die Bekämpfungsstrategie zielt vorrangig auf die Eindämmung von Bränden ab.

#### a) Offensive Waldbrandbekämpfung

Gängige Praxis bei der Brandbekämpfung in Deutschland ist der direkte offensive Angriff der Feuerfront mittels Löschmannschaften, Löschfahrzeugen und/oder Löschwasserabwürfen. Der Löschangriff gegen die Windrichtung auf die Feuerspitze erreicht die höchste Effektivität, ist aber aufgrund schwer einschätzbarer Ausbreitungsgeschwindigkeit nicht ohne Risiko. Dieses Verfahren kann nur bei geringen Flammenhöhen angewendet werden. Die Eigengefährdung ist hoch, falls die Ausbreitungsgeschwindigkeit und Flammenlängen falsch beurteilt werden. Aufkommende Winde und unüberschaubare Geländebeziehungen können dazu führen, dass Einsatzkräfte vom Feuer eingeschlossen werden. Zudem sind die Löschmannschaften der Hitze des Feuers und dem Rauch ausgesetzt. In der Regel erfolgt der Löschangriff daher von den Flanken zur Spitze der Feuerfront s. Abb. 1 im Artikel [Waldbrandarten](#).

#### b) Defensive Waldbrandbekämpfung

Ist ein direkter Angriff nicht möglich, weil die Flammen zu hoch schlagen oder gar die Fläche mit Munition kontaminiert ist, werden Flächen defensiv bekämpft. Durch das Anlegen von Feuerschneisen (Wundstreifen) oder Nutzung vorhandener feuerfester Barrieren (Straßen, Wege) soll das Feuer angehalten werden.

Feuerschneisen können schon frühzeitig angelegt werden und ermöglichen begradigte Auffanglinien. Neben dem positiven Effekt, dass ohne Wärme- und Rauchbelastung gearbeitet werden kann, hat dieses Verfahren auch Nachteile. Dazu zählen der erhöhte Arbeitsaufwand und die Gefährdung der Einsatzkräfte, die ohne Sichtkontakt zum Feuersaum arbeiten. Zudem sind Feuer durchaus in der Lage, diese Feuerschneisen zu überspringen und setzen eine Überwachung der dahinter liegenden Flächen voraus (Funkenflug und Flugfeuer).

Wichtig bei der Bekämpfung (beim defensiven wie auch beim offensiven Vorgehen) ist die Beobachtung der Umgebung, um durch Funkenflug und Flugfeuer verursachte Brandinseln sofort zu löschen.

### Löschen verschiedener Waldbrandformen

#### Löschen von Bodenbränden

**Manuell:** Oftmals sind Waldbesucher als erstes am Ort des Brandgeschehens. Diese sind dazu angehalten Hilfe zu rufen und falls möglich zu versuchen den Brand mit Zweigen und Ästen (am besten Kiefer) auszuschlagen. Die Brandreste sollten dabei in die Brandfläche gefegt werden, um dem Bodenbrand so viel Energie wie möglich zu entziehen. Einsatzkräfte, die später eintreffen, sollten mit Spaten oder Schaufel bewaffnet eine Schneise graben und den gewonnenen Aushub (ohne Humusanteile, hoher Sandanteil) gezielt auf den Feuersaum werfen. Die Bekämpfung des Brandes mit Wasser erfolgt mit

Handgeräten und D-Rohren. Es sollte unbedingt verhindert werden, dass das Bodenfeuer auf Bäume und deren Kronen überschlägt und so zu einem Vollfeuer wird.

**Technisch/am Boden:** Ein Traktor oder ähnliches Gerät kann die Anlage eines Wundstreifens übernehmen. Diese Tätigkeit muss aber von den manuell arbeitenden Einsatzkräften unterstützt werden, in dem der angelegte Wundstreifen von trockenen Gras-, Humus-, Zapfen- und/oder Stubbenresten befreit wird, um nicht doch in Brand zu geraten.

**Technisch/ aus der Luft:** Man kann durch Wasserabwurf aus Flugzeugen am Rand des Bodenfeuers durchfeuchtete Zonen schaffen, um so den Brand einzudämmen. Die restliche Bekämpfung erfolgt vom Boden aus.

### Löschen von Vollbränden

**Manuell:** Einsatzkräfte der Feuerwehr gehen als Begleitmannschaften von Löschfahrzeugen mit Spaten, Plagghacken oder Schaufeln gegen die Bodenbrände eines Vollfeuers vor. Bekämpfung erfolgt mit C-Rohren. Sollte die Wurfweite nicht mehr ausreichen wird ein defensives Vorgehen empfohlen. Die Eindämmung des Bodenbrandes hat Priorität, da es Wasser- und Kraftverschwendung ist mit Löschwasser in brennende Baumkronen zu schießen.

**Technisch/am Boden:** Wie bei einem Bodenbrand werden durch Traktoren Wundstreifen angelegt. An den Flanken dienen die Wundstreifen dazu, die bisher geleisteten Eindämmungserfolge zu halten. Dementsprechend wird auch an der Feuerspitze mit einem Waldpflug agiert.

**Technisch/aus der Luft:** Wie bei einem Bodenbrand zur Unterstützung der am Boden wirkenden Einsatzkräfte. Hierbei werden vorgreifend durchfeuchtete Zonen geschaffen, um dadurch den Brand einzuengen und abzuriegeln.

**Verteidigungslinie:** Vorgreifend muss versucht werden eine stabile Verteidigungslinie zu schaffen, um die Feuerwalze streckenweise zu stoppen oder wenigstens auszubremsen.

### Löschen von Flächenbränden

Flächenbrände sind den Bodenfeuern zuzuordnen, die sich lediglich in der Vegetation unterscheiden, denn es handelt sich um Grasflächen und Getreidefelder. Durch die besondere Größe der Oberfläche und dem geringen Feuchtigkeitsgehalt der Vegetation können diese Brände hohe Laufgeschwindigkeiten entwickeln. Daher gibt es zur Bekämpfung dieser Brände einige Sicherheitsregeln zu beachten:

Frontale Angriffe gegen den Wind durch Löschmannschaften sollten unterbleiben.

Die Feuerfront frontal mit Löschfahrzeugen anzugreifen ist zwar möglich, birgt aber große Gefahren. Durch die schnelle Brandausbreitung und die hohe Rauchentwicklung ist die Besatzung gefährdet. Entschließt man sich zu einer frontalen Bekämpfung muss auf die Befahrbarkeit der Wege geachtet werden und man sollte die Einsatzstelle rückwärts anfahren, damit eine Flucht nach vorne möglich und sicher ist. Gerät ein Löschfahrzeug trotz aller Sicherheitsvorkehrungen in Brand darf nicht eingegriffen werden, da es sich durch Druckluftbehälter, Treibstoffkanister etc. wie ein Gefahrguttransporter verhält.

Front und Flanke sollten durch Löschfahrzeuge und -mannschaften vom verbrannten Bereich her angegriffen werden.

Natürliche Auffanglinien wie Laubwälder, "grüne" Wiesen oder Straßen sind zu nutzen oder durch den Landwirt mittels Pflug oder Bodenfräse anzulegen.



Abb. 2: Bodenfeuer. (Foto: S. Kaulfuß)



Abb. 3: Vollfeuer am Hang. (Foto: M. Conedera/Sottostazione WSL)

## Löschen in Sonderfällen

### Waldbrände in Hanglagen

Feuer im Gelände (z. B. im Bergland) ist besonders zu bewerten. Neben der Gefahr, dass Einsatzkräfte abstürzen können, verlangt die Brandbekämpfung in Hängen und Taleinschnitten besondere Kenntnisse und Vorsichtsmaßnahmen. Ein Waldbrand in bergigem Gelände breitet sich hangaufwärts sehr viel schneller aus als hangabwärts. Ein Sachverhalt, der beim Löscheinsatz besondere Beachtung finden muss, da ansonsten Einsatzkräfte lebensgefährlich verletzt werden können.

Primär ist die hangaufwärts rasante Geschwindigkeit darauf zurückzuführen, dass die Richtung der Flammen nach oben gerichtet ist und die Thermik des Feuers hangaufwärts wirkt. Des Weiteren sind bergauf strömende heiße Luft und warme Aufwinde verantwortlich. So werden brennbare Materialien hangaufwärts auf kurzem und direktem Weg erreicht. Zudem wird die oberhalb stockende Vegetation schon vor dem Eintreffen des Feuersaumes getrocknet.

Herabrollende Glut oder andere brennende Waldbestandteile können zudem hangabwärts neue Feuer entfachen. Die Intensität und Geschwindigkeit nimmt ab, sobald das Feuer hangabwärts läuft. Das ist die ideale Stelle um mit der Brandbekämpfung zu beginnen.

### Anlage und Sicherung von Feuerschneisen

Das Anlegen von Feuerschneisen ist in der Regel nur dann sinnvoll, wenn intensive Vollbrände aufgehalten werden sollen. Der hierfür benötigte immense personelle und materielle Aufwand (z.B. Räumgeräte) wird in den meisten Fällen bei einem offensiven Vorgehen effektiver genutzt. Dennoch kann das Anlegen immer als Plan B vorgesehen werden, um den Einsatzerfolg des offensiven Vorgehens zu sichern. Vor der Anlage ist unbedingt eine Abstimmung mit den zuständigen Forstbeamten/innen und Waldbesitzenden zu treffen. Die Anlage von Feuerschneisen erfordert in der Regel den Einsatz von großem Gerät. Zur Unterstützung können forst- und landwirtschaftliche Maschinen aber auch Planiererraupen oder Berggepanzer der Bundeswehr bei der Bodenverwundung (Freilegung des Mineralbodens) eingesetzt werden. Die Feuerschneise wird immer zweiteilig angelegt. Sie verfügt über einen vegetationsfreien Wundstreifen und einer dahinter liegenden Überwachungsfläche. Der Wundstreifen sollte so angelegt werden, dass er die doppelte Breite der zu erwartenden Flammenlänge erreicht.

### Munitionsbelastete Flächen

Auf Truppenübungsplätzen (aktive oder ehemalige) und in ehemaligen Kampfgebieten (z. B. 2. Weltkrieg) müssen besondere Regeln bei den Löscharbeiten beachtet werden, denn Brandbeschleunigung und Explosionen verstärken die Feuerintensität. Wichtig ist die enge Zusammenarbeit der Feuerwehr mit ortsansässigen und -kundigen Personen wie den amtlichen Munitionsbergungsdiensten, Bundeswehrleuten und Forstpersonal.

Die Feuerbekämpfung auf munitionsbelasteten Flächen erfolgt aus sicherer Entfernung oder an strategisch wichtigen Punkten. In den meisten Fällen werden diese Feuer indirekt oder aus der Luft bekämpft. Dabei wird gewartet, bis die Feuer "ungefährliche" Gebiete ohne Belastung erreichen, dort können sie dann gelöscht werden. Munitionsbelastete Brandflächen können nicht mit herkömmlichen Löschfahrzeugen befahren werden. Zur Bekämpfung sind daher besonders geschützte Löschfahrzeuge einzusetzen. Aktive Truppenübungsplätze verfügen daher über platzeigene Feuerwehren und/oder setzen gepanzerte Fahrzeuge ein.

Es empfiehlt sich, in den Einsatzunterlagen der Feuerwehren und des Forst die munitionsbelasteten Flächen in Zusammenarbeit mit den amtlichen Munitionsbergungsdiensten zu verzeichnen.



Abb. 4: Hangfeuer (Dännart, eigene Darstellung nach Südmersen)

## Technische Einsatzleitung (TEL): Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen

Wird durch das Ausmaß des Brandes eine Einteilung der Kräfte in Abschnitte notwendig, wird eine TEL gebildet. Die Leitungsaufsicht übernimmt der oder die erste am Brandort eintreffende Wehrführer/-in.

Die TEL – auch Einsatzleitstelle oder Einsatzzentrale genannt – koordiniert die Brandbekämpfung von einem zentralen Ort aus, der sich nicht direkt an der Gefahrenstelle befindet z.B. aus einem Einsatzleitwagen oder einer anderen vorher bestimmten Räumlichkeit. Auch örtlich zuständige Forstbedienstete müssen der Einsatzleitung angehören, da sie genaue Kenntnisse über das Waldgebiet haben. Des Weiteren sollte bei Großbränden ein Meteorologe der TEL angehören. Dieser steht in ständiger Verbindung mit dem Deutschen Wetterdienst und gibt stündlich Auskunft über die erwarteten Windverhältnisse.

Die Leitungsperson veranlasst alle Maßnahmen zur Abwehr der Gefahren, insbesondere die wirkungsvolle Einteilung der Löschräfte an (oft) unbekanntenen Orten. Dabei muss sie die Lage schnell erfassen und beurteilen. Sie muss sich auf die Informationen und Empfehlungen des Einsatzleitungsteams verlassen.

Die technische Einsatzleitung hat folgende Aufgaben:

- Stand des Brandes, Brandentwicklung und Bekämpfungsmaßnahmen abschätzen, kontrollieren, bewerten sowie dem Einsatzleitenden Vorschläge zum weiteren Vorgehen vorlegen.

- Löschräfte und -mittel nach den Befehlen der der Leitungsperson aufstellen.

- erforderliche Nachrichtenverbindungen herstellen.

- Gewährleistung der Versorgung der Einsatzkräfte, der rechtzeitigen Ablösung der Kräfte, der medizinischen Versorgung.

- Anfertigen von Lage-skizzen und Dokumentation der gegebenen Befehle, Meldungen usw.

- Durchführen von Absperrmaßnahmen.

- Festhalten eigengefährdeter Personen.

Je größer der Brand desto notwendiger wird die Einteilung in Abschnittsleitungen (AL). Die Brandfläche wird durch die TEL in Abschnitte eingeteilt, diesen Abschnitten werden leitende Personen zugeteilt. Die AL sind in ihrer Personenstärke der Größe der TEL angepasst. Die AL sind für konkrete Meldungen der Lageentwicklung in ihren Abschnitten zuständig.

Abschließend ist zu sagen, dass ein reibungsloser Ablauf und ein gutes Zusammenspiel zwischen den Feuerwehren, Forstbehörden und anderen Waldbrandakteuren unabdingbar für eine erfolgreiche Waldbrandbekämpfung sind. Gibt es Schwachstellen, wirkt sich das auf die Größe des Brandes und die Schadhöhe aus. Daher sind regelmäßige Waldbrandübungen, an denen alle Akteure teilnehmen und sich kennenlernen ein wichtiger Bestandteil zur Waldbrandvorbeugung und -bekämpfung.

## Techniken der Brandbekämpfung

### Manuell-Offensiv

**Feuerpatschen:** Mit Feuerpatschen oder notfalls großen Zweigen können Bodenbrände bis 1m Flammenlänge bekämpft werden. Mit Feuerpatschen kann durch schnelles Aufschlagen auf den Feuersaum oder Wischbewegungen der Brand eingedämmt werden.

**Sandwurf:** Eignet sich um Hotspots mit Flammenlängen 1-2m einzudämmen bzw. zu löschen. Mehrere Werfer erzielen einen guten Löscherfolg.

**Löschrucksäcke:** Diese gibt es in mehreren Varianten mit bis zu 20 Liter Inhalt. Die Wasserwurfweite beträgt 5m, somit können Hotspots in Feuersäumen oder Brandinseln gut bekämpft werden. Um die Rucksäcke schnell zu befüllen, gibt es spezielle Übergangsstücke für die Befüllung an Löschfahrzeugen.

**Löschen mit D-Rohren:** Schnelles und leichtes Verlegen sowie Bewegen sind die Grundvoraussetzung für die Nutzung von Rohrlöschsystemen. D-Rohre haben eine Durchflussmenge bis 50 l/min, was für eine Bekämpfung von Bodenbränden ausreichend ist. Zur Feuerbekämpfung ist ein Sprühstrahl zu bevorzugen, da nicht statisch in die Flammen gespritzt werden

darf. Ein Feuer wird schneller und effizienter gelöscht, wenn der Sprühstrahl unter ständiger Bewegung direkt auf den Feuersaum des Bodenfeuers gebracht wird.

### Manuell-Defensiv

**Feuerschneisen:** Bei Bodenbränden werden händisch Feuerschneisen bis 1m breite angelegt. Das Anlegen ist körperliche Schwerstarbeit und erfordert spezielle Werkzeuge (z.B. Wiedehopfhauhe bzw. -hacke, Plathacken, Waldbrandaxt).

**Überwachung:** Einsatz von Löschmannschaften zur Überwachung großer akut brandgefährdeter Flächen. So ist ein schneller Einsatz bei z.B. der Entstehung von Brandinseln möglich.

### Technisch-Defensiv

**Feuerschneisen/Wundstreifen:** Anlage von Feuerschneisen/Wundstreifen mindestens ab 1 m Breite wie bei Manuell-Defensiv mit Hilfe von geeigneter Technik (Forststreifenpflüge, Räumpanzer etc.).

### Einsatz von Tanklöschfahrzeugen (TLF)-Offensiv

Wasserführende Fahrzeuge eignen sich für einen mobilen und schnellen Löschangriff. Grundvoraussetzung ist die Pump- und Rollfähigkeit der Fahrzeuge. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten. Das direkte Wassergeben vom Fahrzeug aus oder ein Schnellangriff der Besatzung des TLF, die vor dem Fahrzeug am Feuersaum entlang geht.

Wird ein Brand von der verbrannten Seite her bekämpft, muss der Standplatz des TLF gesichert abgelöscht sein. Ein Überfahren von Feuersäumen sollte vermieden werden, da durch ein etwaiges Liegenbleiben auf dem Feuersaum große Schäden oder der Totalverlust des Fahrzeuges drohen. Werden bei einem Einsatz Löschmannschaften und TLF kombiniert, sollte das TLF den Feuersaum in Bereichen mit großen Flammenlängen grob bekämpfen, während die Löschmannschaften in den weniger intensiven Bereichen des Feuersaums arbeiten. Bei der Feuerbekämpfung mit TLF gibt es verschiedene Angriffsstrategien, die u.a. bei Südmersen et al. sehr gut beschrieben sind.

### Einsatz von TLF-Defensiv

Die defensive Bekämpfung eines Brandes beinhaltet das Einrichten einer Auffanglinie, wenn die Lage ein effektiv offensives Vorgehen nicht zulässt. Dieses Verfahren ist mit geringem Zeitaufwand zu bewerkstelligen, da sich mehrere TLF nebeneinander in einem gewissen Abstand und einer strategisch günstigen Stelle gruppieren und auf das Eintreffen des Feuersaums warten, um diesen abzulöschen. Die Gefahr besteht, dass die Auffanglinie vom Feuer übersprungen wird, was eine Überwachung des hinteren Bereichs auf Brandinseln unabdingbar macht.

## Literatur

*König, H.-C. (2007): Waldbrandschutz Kompendium für Forst und Feuerwehr. Hrsg. M. Bessel, Fachverlag Matthias Grimm, Berlin*

*Südmersen, J. et al. (2008): Wald- und Flächenbrandbekämpfung; 1. Auflage. ecomed Sicherheit, Verlagsgruppe Hüthig, Jehle Rehm GmbH*

## Ratgeber Forstliches Krisenmanagement

Zurück zur Hauptseite des Ratgebers Forstliches Krisenmanagement: [Übersicht der verschiedenen Themensammlungen](#)

Zurück zur Artikelübersicht in der: [Themensammlung Waldbrand](#)

**Mehr auf waldwissen.net**

[Leben mit Waldbrand](#)

(/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/leben-mit-waldbrand)

[Eine neue Methode warnt vor Waldbrand](#)

(/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/waldbrand-frueherkennung)

[Themensammlung Waldbrand](#)

(/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/themensammlung-waldbrand)

[Waldbrand-Datenbank für Österreich](#)

(/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/waldbrand-datenbank-oesterreich)

[Wie Phönix aus der Asche – Sekundärsukzession nach Waldbrand als Grundlage für die Entwicklung von Wirtschaftswald?](#)

(/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/sekundaersukzession-nach-waldbrand)

---

## Dokumenteninfos

### Autoren

Susanne Kaulfuß und Felix Hofmann

### Redaktion

[Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg](#)

(/de/wir-ueber-uns/redaktion-fva)

### Kontakt

Netzwerk Forstliches Risiko- und Krisenmanagement  
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg  
Forstökonomie und Management  
Wonnhaldestraße 4  
79100 Freiburg

Tel: +49 761 4018 231

Fax: +49 761 4018 333

### E-Mail

(mailto:fva@waldwissen.net)

### Weblink

(<https://forstliches-risikomanagement.de/>)

### Originalartikel

Kaulfuß Susanne, Hofmann Felix (2011): Arten und Strategien der Waldbrandbekämpfung. <http://www.waldwissen.net>

(<http://www.waldwissen.net>)

, 15.04.2011

### Online-Version

01.01.2020

## Wie viele Waldbrände sind normal?

Onlinequelle 19

Stand: 18. August 2021, 05:00 Uhr



Bildrechte: imago images / Design Pics

Griechenland, Italien, Türkei, Algerien, Russland, USA, Kanada - aus all diesen Ländern haben uns in den vergangenen Tagen und Wochen erschreckende Bilder erreicht. Riesige Waldflächen standen oder stehen noch in Flammen. Menschen sind gestorben oder haben ihr ganzes Hab und Gut verloren.

Ist diese Häufung von Bränden normal? Und falls nicht: Wird sie in Zukunft zur Normalität? Eine mögliche Gedankenkette liegt auf der Hand: Der Klimawandel sorgt in großen Teilen der Welt für immer mehr Trocken- und Hitzeperioden, wie man im **interaktiven Atlas des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change)** selbst nachschauen kann. Bäume und andere Pflanzen werden dadurch immer leichter ein Opfer der Flammen. Aber ist diese Gedankenkette zwingend und belegbar?

### Selektive Wahrnehmung

Wenn man alles Leid, das Feuer verursacht, beiseitelässt, muss man nüchtern konstatieren: Es brennt immer irgendwo auf der Welt, und nicht zu knapp. Der Mediendurchschnittskonsument nimmt das nur nicht wahr, weil nicht darüber berichtet wird. Unausgesprochene Gründe für dieses Nicht-Berichten sind meistens: "Das Feuer ist nicht verheerend genug", "Es sind keine Menschen gestorben" oder (vor allem) "Diese Ecke der Welt interessiert uns nicht".

Griechenland, Italien und die Türkei sind uns dagegen sehr nah, geografisch wie emotional. Auch Russland und Algerien sind nicht weit weg. Den USA und Kanada fühlen wir uns verbunden. Und es ist ja auch entsetzlich, was in all diesen Ländern zuletzt passiert ist. Entsetzlich für die Bewohner, für die Pflanzen und Tiere und das ganze Ökosystem.

Bildrechte: imago images/ZUMA Wire

Dennoch erfährt der europäische Mediendurchschnittskonsument eben nur von Bränden, die ungefähr in seinen Breitengraden und/oder der sogenannten westlichen Welt geschehen.

## Feuer-Weltkarte

Die NASA betreibt das Projekt FIRMS (Fire Information for Resource Management System). Dort gibt es eine **Weltkarte**, auf der man nahezu in Echtzeit sehen kann, wo es gerade brennt bzw. kürzlich gebrannt hat. Es gibt Daten für die letzten 24 Stunden, die ganze letzte Woche und auch für jeden historischen Zeitpunkt der vergangenen Jahre, seitdem das Projekt läuft.

Feuerausbrüche in Afrika in der Zeit vom  
11.8. bis 17.8.2021

Bildrechte: Fire Information for Resource  
Management System (FIRMS) / NASA

Eines wird beim Blick auf diese Karte deutlich: Die Anzahl der Brände in unseren Breitengraden ist extrem gering verglichen mit den Regionen am Äquator und südlich davon.

Feuerausbrüche in Südamerika in der  
Zeit vom 11.8. bis 17.8.2021  
Bildrechte: Fire Information for Resource  
Management System (FIRMS) / NASA

Dort brennen zwar meist nicht so große zusammenhängende Flächen wie gerade in  
Sibirien, dafür unzählige kleine.

Und noch etwas wird deutlich. Dazu vergleichen wir die Feuerkarten der vergangenen  
sieben Tage (11. bis 17. August 2021) und der gleichen Woche im Vorjahr (11. bis 17.  
August 2020). Im Bild können Sie den Schieberegler benutzen.

## Feuerweltkarte 2020 vs. 2021

Fire Information for Resource Management  
System (FIRMS) / NASA | Fire Information for  
Resource Management System (FIRMS) /  
NASA

 WISSEN

**Feuerweltkarte 2020 vs. 2021**

Man sieht, und das ist ja auch keine Überraschung, dass es auf der Nordhalbkugel gerade etwas mehr und etwas größere Brände gibt als vor einem Jahr. Aber weltweit gleichen sich die Bilder dann doch relativ stark.

## **Klimawandel = mehr Waldbrände?**

Zu Beginn haben wir die Gedankenkette, nach der es durch den fortschreitenden Klimawandel immer mehr Waldbrände geben könnte, schon beschrieben. In einigen Jahren werden wir besser wissen, ob das so ist.

Aber schon jetzt lohnt ein Blick in die jüngere Vergangenheit. Denn der Klimawandel läuft ja nicht erst seit gestern. Wir blicken auf die Waldbrände in fünf großen südeuropäischen Ländern in den vergangenen vier Jahrzehnten. Da zeigt sich, dass die Tendenz in allen Ländern außer Portugal rückläufig ist. Das heißt, früher ist viel mehr Waldfläche verbrannt als im vergangenen Jahrzehnt.

## **Diagramm MDR Wissen: Jährlich verbrannte Waldfläche in südlichen europäischen Ländern**

Aus Ländern außerhalb Europas gibt es Daten aus den Jahren 2012 bis 2019. Dabei geht es nicht um die verbrannte Fläche, sondern um die Anzahl der Waldbrände pro Jahr. Aber auch hier ist keine Steigerung mit fortlaufendem Klimawandel zu erkennen.

### **► WISSEN**

## **Diagramm MDR Wissen: Anzahl Waldbrände in ausgewählten Ländern 2012-2019**

Die Zukunft wird zeigen, ob der Waldbrand-Sommer 2021 ein statistischer Zufall war oder der Auftakt zu einer Periode, in der sich diese Katastrophen häufen.

Klar ist aber schon jetzt eine umgekehrte Ursache-Wirkung-Beziehung, nämlich, dass jeder Waldbrand den Klimawandel weiter antreibt. Sei es, weil Fläche verloren geht, auf der CO<sub>2</sub> abgebaut werden kann oder durch noch schlimmere Zusammenhänge wie derzeit in Sibirien.

Bildrechte: imago images/ITAR-TASS

Dort wird einerseits befürchtet, dass sich der entstandene Ruß auf die noch vorhandenen Eisflächen der Nordpolregion legt, wodurch diese weniger Sonnenlicht reflektieren können und noch schneller abschmelzen. Und andererseits kann die große Hitze der Waldbrände **zum Auftauen der sibirischen Permafrostböden führen**, wodurch viel Methan freigesetzt werden kann, das sich dann als Treibhausgas in die Atmosphäre legt.

*(rr)*

## Das MDR Klima-Update – hier anmelden ^

Wie der Mensch das Klima verändert, muss mehr Aufmerksamkeit bekommen – finden wir beim MDR. Deshalb gibt es zur Klimakrise jetzt das MDR-Klima-Update. Immer freitags wird darin die Klimakrise beleuchtet. Dabei geht es um Themen wie Erderwärmung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Ihnen gefällt dieses Update? Empfehlen Sie es gern weiter. Wenn Sie in Zukunft das Klima-Update bequem und regelmäßig in Ihrem Mailpostfach erhalten wollen, können Sie sich **hier** kostenlos dafür anmelden.

WISSEN

Bildrechte: MDR

**Anmeldeformular: Das MDR Klima-Update**

**KLIMA**

**Sächsische Schweiz: Wie sich der Klimawandel zeigt**

**KLIMAWANDEL**

**Hitzewellen: Hat Sommer-Urlaub am Mittelmeer noch Zukunft?**

**WISSENSCHAFTS-PORTAL**

**MDR Wissen – Wissenschaft und Forschung aus Mitteldeutschland und der Welt**





Onlinequelle 20

FÜR BRÄNDE IN ITALIEN

# Brandbekämpfung: Kärntner Wasser als Nachbar-Hilfe

Video: Video: Hronek/ Schnitt: Aschbacher

## 6700 Liter nehmen Löschflugzeuge aus Italien am Weißensee auf - und das in nur zwölf Sekunden.

Bis nach Kärnten hatte man am Freitag den Rauch von den großen Feuern in Italien und Slowenien gerochen. „Klar, dass wir da helfen“, sagt Bürgermeisterin Karoline Turnschek. Auch wenn das eine Herausforderung ist. Der idyllische Weißensee hat derzeit Hochsaison, ständig sind Boote, Schwimmer, Stand-up-Paddler unterwegs.



(Bild: EVELYN HRONEK)

Im versetzten Formationsflug sind die italienischen Flugzeuge am Weißensee eingeschwebt und haben in Rekordzeit ihre Rumpftanks befüllt, um südlich der Grenze zu löschen. (Bild: EVELYN HRONEK)

50 Feuerwehrleute mussten mit teils weit hergekarren Einsatzbooten jene Schneise sichern, welche die Canadair-Löschflugzeuge des italienischen Zivilschutzes brauchen, wenn sie in Zweierformation anschweben, auf der Seeoberfläche aufsetzen und dann binnen zwölf Sekunden 6700 Liter Wasser inhalieren und wieder hochsteigen.

### Lesen Sie auch:

**KÄRNTEN HILFT ITALIEN****Wasser aus Weißensee für Waldbrandbekämpfung****BRAND AUCH IM KANALTAL****Polizistin bei Flammeninferno in Italien getötet**

Drei Durchgänge wurden Samstag geflogen, weitere könnten folgen, wenn es nötig ist und der Wind es zulässt. Zur Kapazität: Löschhubschrauber können nur maximal 1000 Liter aufnehmen und über Bränden abwerfen

*E. Hronek, Kronen Zeitung*

Kärntner Krone



**VORTEILSWELT**

**Alle Anzeigen**

**Magazine der Kronen Zeitung**

**Alle Anzeigen**



Baden-Württemberg.de

📅 12.07.2022

FEUERWEHR

## Pilotprojekt zur Waldbrandbekämpfung



📷 © Xavier Lejeune

Innenminister Thomas Strobl (l.) und EU-Kommissar Janez Lenarčič (r.)

**Zum Start des Pilotprojekts zur Waldbrandbekämpfung in Europa traf sich Innenminister Thomas Strobl mit EU-Kommissar Janez Lenarčič. Mehr als 200 Feuerwehrleute aus insgesamt sechs Ländern tauschen sich in unterschiedlichen Übungseinheiten über Theorie und Praxis der Waldbrandbekämpfung aus.**

„Die großen Waldbrände in Südeuropa und nicht zuletzt auch kleinere Brände bei uns in Baden-Württemberg haben gezeigt: Wir müssen Krisen, das Unvorstellbare vorausdenken, um gewappnet und gut vorbereitet zu sein. Und das tun wir in Baden-Württemberg. Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Menschheitsgeschichte. Und auch diese Krise kennt keine Grenzen. Auch deshalb ist ein gut aufgestellter, länderübergreifender Bevölkerungsschutz wichtiger denn je. Wir

werden uns hier künftig auf komplexere und möglicherweise länger anhaltende Gefahrenlagen einstellen müssen. In diesem Sinne müssen und werden wir hier auch künftig gerade im Bevölkerungsschutz stärker zusammenarbeiten müssen, länderübergreifend und international“, sagte der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister **Thomas Strobl** in Brüssel.

## Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz stärken

Der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl hat sich am Dienstag, 12. Juli 2022, mit dem für humanitäre Hilfe und Krisenschutz zuständigen EU-Kommissar **Jenaz Lenarčič** in Brüssel getroffen. Dabei ging es auch um den Ausbau der europäischen Zusammenarbeit im Bereich des Bevölkerungsschutzes und das Pilotprogramm zur Waldbrandbekämpfung, das an diesem Freitag auch für baden-württembergische Feuerwehrangehörige startet.

„Wir müssen uns austauschen, um höchstmögliche europäische Standards im Bevölkerungsschutz aufzubauen und zu setzen. Programme wie das aktuelle Trainingsprogramm zur Waldbrandbekämpfung sind dafür ein ganz wesentlicher Baustein, die weiter vertieft und ausgebaut werden müssen. Wir sollten das zum Ausgangspunkt einer langfristigen europäischen Kooperation machen. Und damit auch ein Signal senden: Wir nehmen die Veränderungen des Klimas und die damit verbundenen Folgen sehr, sehr ernst!“, so Minister Thomas Strobl.

## Pilotprogramm zur Waldbrandbekämpfung

Erstmals hat die Europäische Union in diesem Jahr ein Pilotprogramm zur Waldbrandbekämpfung in Europa ins Leben gerufen. Mehr als 200 Feuerwehrleute aus insgesamt sechs Ländern der Europäischen Union werden verteilt über einen Zeitraum von acht Wochen vor Ort in Griechenland die Möglichkeit erhalten, in unterschiedlichen Übungseinheiten die Theorie und Praxis der Waldbrandbekämpfung zu erlernen und Erfahrungen auszutauschen. Aus Deutschland nehmen unter Koordination des Innenministeriums und der Landesfeuerwehrschule insgesamt 16 Feuerwehr-Einsatzkräfte teil.

Die Teilnahme Baden-Württembergs beruht auch vor allem aus dem langjährigen persönlichen, freundschaftlichen und kollegialen Kontakt zwischen dem ehemaligen EU-Kommissar, jetzigen griechischen Minister für Klimakrise und Bevölkerungsschutz **Christos Stylianides** und Minister Thomas Strobl.

## Deutsches Team auf der Peloponnes

Das deutsche Team wird vom 15. Juli bis 31. Juli 2022 auf der Peloponnes stationiert sein. Die allesamt aus Baden-Württemberg stammenden Freiwilligen und hauptamtlichen **Feuerwehrleute** werden vor Ort mit den griechischen Kollegen zusammenarbeiten und sich über Maßnahmen einer effektiven Waldbrandbekämpfung austauschen. Gerade südliche Länder, wie Griechenland, kämpfen immer mehr gegen extreme und verheerende Waldbrände. Dabei nehmen die Feuerwehrleute die unterschiedlichen Ausgangslagen in den verschiedenen europäischen Ländern wie beispielsweise Bewuchs, Boden, Zugänglichkeiten und Topografie des Waldes in den Blick.

Das Pilotprogramm entstand insbesondere vor dem Hintergrund der Waldbrände, die sich im Sommer des vergangenen Jahres in Griechenland ereignet hatten. Hunderte von kleinen und großen Flächen brannten tagelang in ganz Griechenland. Allein im August 2021 war Griechenland mit rund 65 Waldbränden pro Tag bei Höchsttemperaturen von oft über 40 Grad Celsius betroffen. Die Waldbrände brachten Griechenlands Feuerlöschkapazitäten an ihre Grenzen. Die griechische Regierung erbat deshalb internationale Hilfe. Über 20 europäische und nahöstliche Länder unterstützten mit Flugzeugen, Hubschraubern, Fahrzeugen und Hunderten von Feuerwehrleuten.

Die Teilnahme an dem Pilotprogramm bildet einen wertvollen Baustein im Rahmen der Qualifizierung der Einsatzkräfte und trägt zur europaweiten Kooperation bei der Waldbrandbekämpfung bei. Schon bei den vorbereitenden Abstimmungen war klar: „Freunde lernen von Freunden und helfen sich“. Neben dem deutschen Team nehmen auch Feuerwehrleute aus Bulgarien, Finnland, Frankreich, Rumänien und Norwegen an dem Pilotprogramm teil. Das Team aus Baden-Württemberg wird von Führungskräften der Landesfeuerweherschule geleitet und besteht aus Einsatzkräften die aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis, der Stadt Freiburg und dem Landkreis Böblingen kommen. Zudem unterstützen Führungskräfte aus dem Landkreis Ludwigsburg und dem Zollernalbkreis.

#Inneres

# Part of **THE LÄND**

Gemeinsam erfinden wir uns täglich neu.

Maximilian © Design: Maximilian



**FIRMS**  
Fire Information for Resource Management System



Quick Search



Announcements

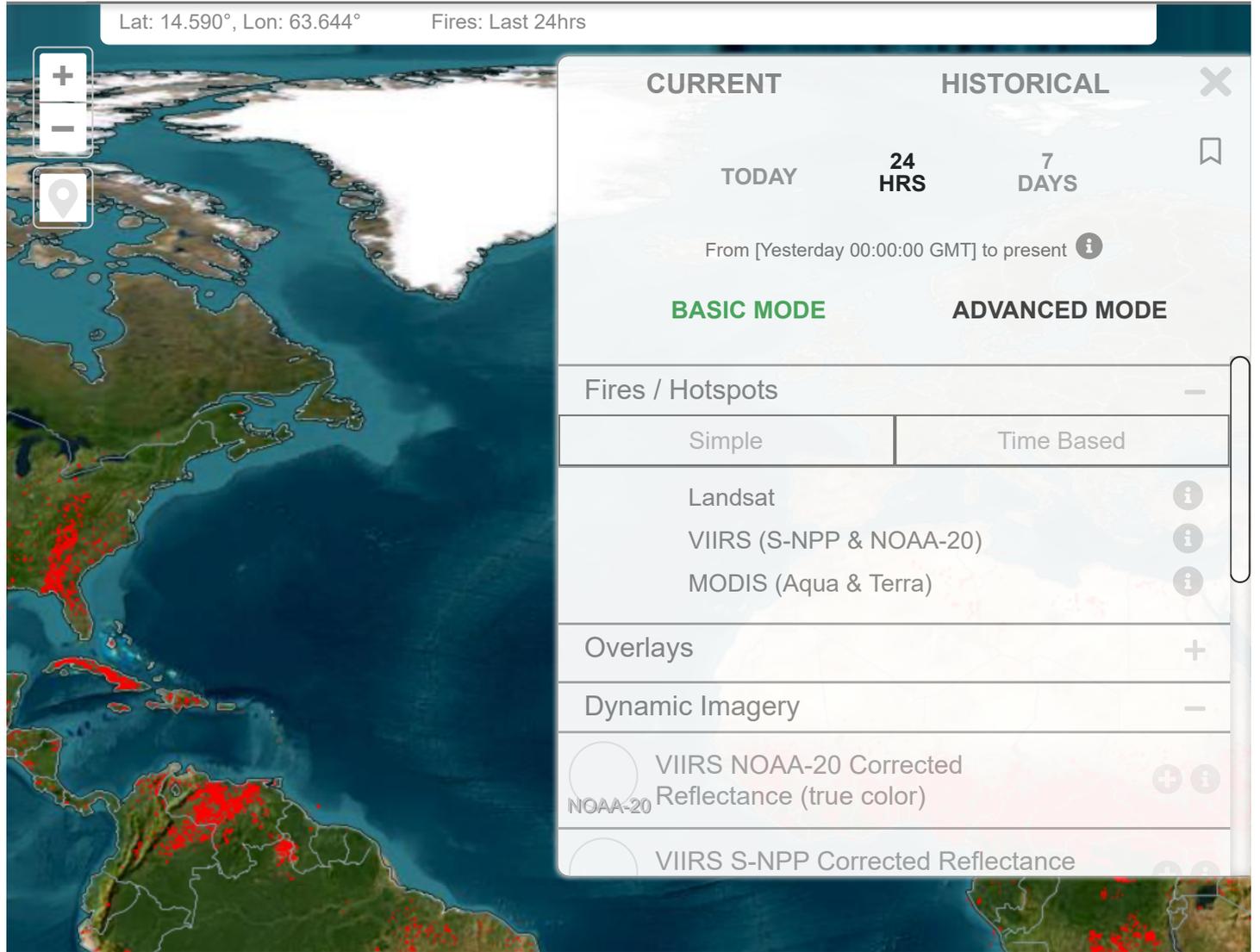


Feedback

Onlinequelle 22

Lat: 14.590°, Lon: 63.644°

Fires: Last 24hrs



CURRENT

HISTORICAL



TODAY

24  
HRS

7  
DAYS



From [Yesterday 00:00:00 GMT] to present ⓘ

BASIC MODE

ADVANCED MODE

Fires / Hotspots -

Simple

Time Based

Landsat ⓘ

VIIRS (S-NPP & NOAA-20) ⓘ

MODIS (Aqua & Terra) ⓘ

Overlays +

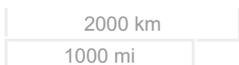
Dynamic Imagery -



VIIRS NOAA-20 Corrected Reflectance (true color) + ⓘ



VIIRS S-NPP Corrected Reflectance + ⓘ



MEASURE



LOCATION



LAYERS



TIMELINE



CAPTURE



SE



## Onlinequelle 23

Suchbegriff

[vodafone.de](https://www.vodafone.de)

Suchbegriff

Portalsuche

[NACHRICHTEN](#) [REGIONAL](#) [SPORT](#) [UNTERHALTUNG](#) [LEBEN](#) [DIGITAL](#) [AUTO](#) [LIVE!](#) [SERVICES](#)

- [Inland](#)
- [Ausland](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Panorama](#)
- [Wetter](#)



[Inland](#)

[Demografischer Wandel : Nachwuchssuche wird für Polizei immer herausfordernder](#)



[Inland](#)

[Parteien: CDU-Vize über Maaßen: «Radikalisierung nach rechts außen»](#)



[Inland](#)

[Neues Konzept: Ostbeauftragter will mehr Ostdeutsche in Topjobs des Bundes](#)



[Inland](#)

[Cyberabwehr : Jede fünfte Stelle für IT-Sicherheit im Bund unbesetzt](#)



[Ausland](#)

[Leopard-Lieferung: Große Panzer-Allianz für Ukraine zeichnet sich ab](#)



[Ausland](#)

[Nationalsozialismus: Studie: Holocaust ist für viele Niederländer ein Mythos](#)



[Ausland](#)

[«New York Times»: USA wollen offenbar Abrams-Panzer an die Ukraine liefern](#)



[Ausland](#)

[Neuseeland: Abschied von Jacinda - Neuer Ministerpräsident vereidigt](#)



[Wirtschaft](#)

[Computer: Weltweite Störung bei Microsoft-Diensten](#)



[Wirtschaft](#)

[Berlin-Brandenburg: Warnstreik am Hauptstadtflughafen: Keine Passagierflüge](#)



[Wirtschaft](#)

[Börse in Frankfurt: Dax weiter auf Richtungssuche](#)



[Wirtschaft](#)

[Gesundheit: Verbände rechnen mit mehr Schimmelfeul in Wohnungen](#)



[Panorama](#)

[Niedersachsen: Tötungsdelikt? Polizei sucht nach vermisstem 14-Jährigen](#)



[Panorama](#)

[«Australia Day»: Down Under begeht kontroversen Nationalfeiertag](#)



[Panorama](#)

[Kalifornien: US-Gouverneur nach Bluttaten: «Was zum Teufel ist hier los»](#)



[Panorama](#)

[Fernsehen: Jana Pallaske fliegt aus dem RTL-Dschungelcamp](#)



[Wetter](#)

[Wetter: Vielerorts anfänglich Nebel bei maximal 6 Grad](#)



[Wetter](#)

[Wetter: Schnee und Frost auf der Sonneninsel Mallorca](#)



[Wetter](#)

[Wetter: Schnee, Kälte und Überschwemmungen in Italien](#)



[Wetter](#)

[Ahr-Flut : Experte warnt: Risiko weiterer Hangrutsche besteht noch](#)  
[Startseite Nachrichten](#)

- [Baden-Württemberg](#)
- [Bayern](#)
- [Berlin & Brandenburg](#)

- [Hamburg & Schleswig-Holstein](#)
- [Hessen](#)
- [Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Niedersachsen & Bremen](#)
- [Nordrhein-Westfalen](#)
- [Rheinland-Pfalz & Saarland](#)
- [Sachsen](#)
- [Sachsen-Anhalt](#)
- [Thüringen](#)



[Regional baden württemberg](#)  
[Landtag: Strobl fordert flächendeckend Bodycams für Rettungskräfte](#)



[Regional baden württemberg](#)  
[Parteien: Krise vor dem Klostertreffen: CDU-Sozialflügel übt Kritik](#)



[Regional baden württemberg](#)  
[Bundesliga: Labbadia verpasst ersten Sieg: Kramaric rettet Hoffenheim](#)



[Regional baden württemberg](#)  
[Freiburg im Breisgau: 450 Hinweise zu ungelöstem Mordfall um Studentin](#)



[Regional bayern](#)  
[Nationalmannschaft: Bericht: Müller bei März-Länderspielen nicht dabei](#)



[Regional bayern](#)  
[Kirche: Klage: Erzbisum beruft sich nicht auf Verjährung](#)



[Regional bayern](#)

[Bundesliga: Kimmichs Kunstschuss rettet spätes Bayern-Remis gegen Köln](#)



[Regional bayern](#)

[Deggendorf: Männer schlagen sich wegen Sitzplatz in Werksbus](#)



[Regional berlin & brandenburg](#)

[Tarife: Warnstreik am Flughafen: Keine Passagierflüge am Mittwoch](#)



[Regional berlin & brandenburg](#)

[Bundesliga: Wolfsburg watscht die Hertha mit 5:0 ab](#)



[Regional berlin & brandenburg](#)

[Tischtennis Champions League: Eastside peilt zehntes Halbfinale in Champions League an](#)



[Regional berlin & brandenburg](#)

[Verkehr: Teile der Friedrichstraße sind ab Montag Fußgängerzone](#)



[Regional hamburg & schleswig holstein](#)

[Flüchtlinge: Junge Asylbewerber erhalten Leistungen des Bildungspakets](#)



[Regional hamburg & schleswig holstein](#)  
[Sitzung: Landtag berät über Haushalt 2023](#)



[Regional hamburg & schleswig holstein](#)  
[Krisenhilfe: Ukrainischer Botschafter Makeiev begrüßt «Panzerkoalition»](#)



[Regional hamburg & schleswig holstein](#)  
[Umwelt: Schlickproblem: Leonhard hofft auf schnelle Einigung](#)



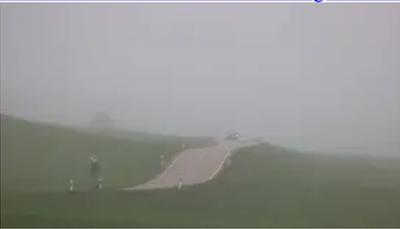
[Regional hessen](#)  
[Kriminalität: Geldautomat in Bad Homburg gesprengt: Täter flüchtig](#)



[Regional hessen](#)  
[Justiz: Toter Deutscher in Südafrika: Gericht prüft Kautionsanträge](#)



[Regional hessen](#)  
[Tourismus: Neuer Sommer-Direktzug von Frankfurt an den Atlantik](#)



[Regional hessen](#)  
[Wetterdienst: Weiter graues Winterwetter in Hessen](#)



[Regional mecklenburg vorpommern](#)  
[Unfall: Drei Autos kollidieren bei Rettungswagenfahrt nahe Schwerin](#)



[Regional mecklenburg vorpommern](#)  
[Wahlen: Schwerin bis Strasburg: Bürgermeisterwahlen in fünf Städten](#)



[Regional mecklenburg vorpommern](#)  
[Arbeitsmarkt: Lehre bei Abiturienten beliebter: Wirtschaft sieht Reserven](#)



[Regional mecklenburg vorpommern](#)  
[Arbeitsmarkt: Zuwanderung treibt Beschäftigung an: Das soll so bleiben](#)



[Regional niedersachsen & bremen](#)  
[Personalien: Niedersachsens neuer Sozialminister Philippi vereidigt](#)



[Regional niedersachsen & bremen](#)  
[Ermittlungen: Vermisster Junge: 14-Jähriger als Verdächtiger in Gewahrsam](#)



[Regional niedersachsen & bremen](#)  
[Kriminalität: Suche in Waldgebiet nach mutmaßlich getötetem 14-Jährigen](#)



[Regional niedersachsen & bremen](#)

[Bundesliga: Wolfsburg watscht die Hertha mit 5:0 ab](#)



[Regional nordrhein westfalen](#)

[Krankheiten: Corona-Isolationspflicht in NRW endet zum 1. Februar](#)



[Regional nordrhein westfalen](#)

[Bundesliga: Kimmichs Kunstschuss rettet spätes Bayern-Remis gegen Köln](#)



[Regional nordrhein westfalen](#)

[Verkehr: Auffahrunfall auf A 57: Verletzte außer Lebensgefahr](#)



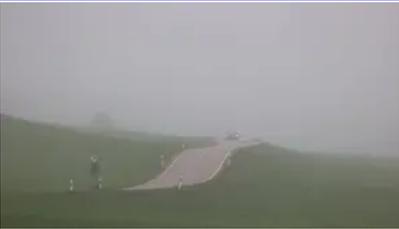
[Regional nordrhein westfalen](#)

[Personalien: Ex-Wirtschaftsminister scheitert bei Wahl zum Uni-Rektor](#)



[Regional rheinland pfalz & saarland](#)

[Verkehr: Vier Verletzte bei Auffahrunfall auf A61](#)



[Regional rheinland pfalz & saarland](#)

[Wetterdienst: Graues Winterwetter erwartet](#)



[Regional rheinland pfalz & saarland](#)  
[Internationales: Zahlreiche Anfragen an grenzüberschreitende Polizeistelle](#)



[Regional rheinland pfalz & saarland](#)  
[Verkehr: Autofahrer flüchtet mit hohem Tempo vor der Polizei](#)



[Regional sachsen](#)  
[Ermittlungen: Kabeldiebe stören Bahnverkehr bei Chemnitz](#)



[Regional sachsen](#)  
[Betrugsmasche: Unbekannte erbeuten mit Schockanruf Geld von Seniorin](#)



[Regional sachsen](#)  
[Verkehr: Auto stößt in Zwickau mit Straßenbahn zusammen](#)



[Regional sachsen](#)  
[Unfall: Betrunkene Fahrerin fährt mit Wagen gegen Autoanhänger](#)



[Regional sachsen anhalt](#)  
[Arbeitsmarkt: Wieder mehr Bewerber für eine Ausbildung bei der Polizei](#)



[Regional sachsen anhalt](#)

[Soziales: Zahl der Bundesfreiwilligen in Sachsen-Anhalt recht stabil](#)



[Regional sachsen anhalt](#)

[Architektur: Stiftung Bauhaus Dessau: Körperkommunikation zentrales Thema](#)



[Regional sachsen anhalt](#)

[Strafvollzug: 41-Jähriger in JVA Halle tot in Gefängniszelle gefunden](#)



[Regional thüringen](#)

[Schmalkalden-Meiningen: Fleischautomat beschädigt; 2500 Euro Schaden](#)



[Regional thüringen](#)

[Greiz: Gestohlener Radlader auf dem Sportplatz](#)



[Regional thüringen](#)

[Soziales: Immer weniger Menschen leisten Bundesfreiwilligendienst](#)



[Regional thüringen](#)

[Architektur: Stiftung Bauhaus Dessau: Körperkommunikation zentrales Thema](#)

[Startseite Regional](#)

- [Sportwelt](#)
- [Fußball](#)
- [1. Bundesliga](#)

- [2. Bundesliga](#)
- [Fußball Nationalteam](#)
- [Champions League](#)
- [WM 2022](#)
- [Formel 1](#)



[Sport news](#)

[Tennis: Australian Open: Doppel Mies/Peers verpasst Halbfinale](#)



[Sport news](#)

[Nachwuchs: Ex-Biathletin Hildebrand erstmals Mutter](#)



[Sport news](#)

[Tennis: Australian Open: Paul nach Sieg Shelton im Halbfinale](#)



[Sport news](#)

[Australian Open: Bei Finalsieg: Tsitsipas will Teil des Preisgelds spenden](#)



[Fußball news](#)

[Bundesliga: Nach Bayerns Stotterstart: «Zeit, dass wir umschalten»](#)



[Fußball news](#)

[Nationalmannschaft: Müller bei März-Länderspielen wohl nicht dabei](#)



[Fußball news](#)

[Bundesliga: Vier Erkenntnisse aus dem Hertha-Debakel gegen Wolfsburg](#)



[Fußball news](#)

[Ex-Schiedsrichter: Altersfrage auf juristischem Prüfstand: Gräfe gegen DFB](#)



[1. bundesliga](#)

[Bundesliga: Nach Bayerns Stotterstart: «Zeit, dass wir umschalten»](#)



[1. bundesliga](#)

[Bundesliga: Neuer Gladbach-Keeper Omlin: Ritual vor jedem Spiel](#)



[1. bundesliga](#)

[Bundesliga: «Bild»: BVB will Bellingham weiteres Angebot machen](#)



[1. bundesliga](#)

[Bundesliga: Vier Erkenntnisse aus dem Hertha-Debakel gegen Wolfsburg](#)



[2. bundesliga](#)

[Mitgliederversammlung: Abwahl gescheitert: Jansen bleibt HSV-Präsident](#)



[2. bundesliga](#)

[2. Liga: St. Pauli verpflichtet englischen Angreifer Oladapo Afolayan](#)



[2. bundesliga](#)

[2. Liga: HSV-Präsident Jansen nennt Rücktritts-Bedingung](#)



[2. bundesliga](#)

[Transfers: Leihgeschäft perfekt: Hamburger SV holt Kölns Katterbach](#)



[Nationalmannschaft](#)

[Nationalmannschaft: Müller bei März-Länderspielen wohl nicht dabei](#)



[Nationalmannschaft](#)

[Deutscher Fußball-Bund: Bericht: Mertesacker, Höwedes und Khedira weiter Kandidaten](#)



[Nationalmannschaft](#)

[Nationalmannschaft: Peters vermisst «charismatischen Leader» beim DFB](#)



[Nationalmannschaft](#)

[Nationalmannschaft: Hoeneß sieht Deutschland als WM-Verlierer - Kritik an Faeser](#)



[Champions league](#)

[Sportsender: DAZN: Verärgerte Fans, Schnäppchen, Deals und Konkurrenz](#)



[Champions league](#)

[Medienrechte: Sky: TV-Rechte für Champions League zu teuer](#)



[Champions league](#)

[Fußball-Königsklasse: Champions League live bis 2027 bei DAZN, ZDF und Amazon](#)



[Champions league](#)

[Fußball-Königsklasse: Champions League: ZDF bleibt Free-TV-Sender](#)



[Wm news](#)

[Kuss für den Pokal: Der Goldstreuer-Eklat ist sogar der FIFA peinlich](#)



[Wm news](#)

[WM-Finale: FIFA untersucht Vorfälle bei Jubelfeier auf dem Rasen](#)



[Wm news](#)

[Fußball-WM: Zusammenstöße in Buenos Aires nach abgebrochener WM-Parade](#)



[Wm news](#)

[Fußball-WM: Zehntausende Marokkaner feiern Heimkehr ihres Nationalteams](#)



[Formel 1](#)

[Formel 1: Fia verärgert F1: Brandbrief wegen Übernahmespekulation](#)



[Formel 1](#)

[Formel 1: Hamilton hielt Kniefall in Österreich vor Team geheim](#)



[Formel 1](#)

[Motorsport: Wer will vier Formel-1-Rennen im Free-TV zeigen?](#)



[Formel 1](#)

[Rennkalender: Kein Ersatz für China-Rennen: Formel 1 fährt 23 Grand Prix](#)  
[Startseite Sport](#)

- [People](#)
- [TV & Kino](#)
- [Musik](#)
- [Games](#)



[People news](#)

[US-Realitystar: Paris Hilton ist Mutter geworden](#)



[People news](#)

[Royal Baby im Sommer : Prinzessin Eugenie erwartet zweites Kind](#)



[People news](#)

[Leute: Anna Juliana Jaenner ist schwanger](#)



[People news](#)

[Paris: Aufregung um Superstars mit Kunst-Tierköpfen bei Modenschau](#)



[Tv & kino](#)

[Featured: Outer Banks Staffel 4: So geht es mit der Abenteuerserie bei Netflix weiter](#)



[Tv & kino](#)

[Fernsehen: Dagmar Berghoff wird 80](#)



[Tv & kino](#)

[Featured: Superman & Lois Staffel 3: Alle Infos und wo Du die Folgen streamen kannst](#)



[Tv & kino](#)

[Fernsehen: Jana Pallaske fliegt aus dem RTL-Dschungelcamp](#)



[Musik news](#)

[US-Band: Panic! At the Disco ist bald Geschichte](#)



[Musik news](#)

[Konzerte: Taylor Swift: Ticket-Chaos Thema im US-Kongress](#)



[Musik news](#)

[Pop: Auch Justin Bieber verkauft Song-Rechte](#)



[Musik news](#)

[Antikriegssong : 40 Jahre «99 Luftballons» von Nena](#)



[Games news](#)

[Featured: Baldur's Gate 3: Händler finden und Gegenstände verkaufen](#)



[Games news](#)

[Featured: Baldur's Gate 3: Die besten Mods für Flüche, Aussehen oder bessere Fähigkeiten](#)



[Games news](#)

[Featured: Baldur's Gate 3: Durchsuche den Keller – so erledigst Du die Nebenmission](#)



[Games news](#)

[«NBA All-World»: Sportstars statt Pokémon: NBA-Smartphone-Spiel von Niantic](#)



[Kolumne](#)

[Nele Nielsen: Jetzt schön Liegenbleiben](#)



[Kolumne](#)

[Nele Nielsen: Schön runterdampfen](#)



[Kolumne](#)

[Nele Nielsen: Jetzt mal mit Gefühl!](#)



[Kolumne](#)

[Nele Nielsen: Bum Bum!](#)

[Startseite Unterhaltung](#)

- [Gesundheit](#)
- [Job & Geld](#)
- [Familie](#)
- [Liebe](#)
- [Mode & Beauty](#)
- [Tiere](#)
- [Wohnen](#)
- [Reise](#)



[Gesundheit](#)

[Studie: Menschen mit starker Meinung und deren Selbsteinschätzung](#)



[Gesundheit](#)

[Warentest: Männer-Nahrungsergänzungsmittel sind überflüssig](#)



[Gesundheit](#)

[Hautfaltentest: Kind hat Durchfall: Woran man starken Wasserverlust erkennt](#)



[Gesundheit](#)

[Schlaf, Kindlein: Baby in Rückenlage auf feste Unterlage legen](#)



[Job & geld](#)

[Homeoffice: Dienstlaptop beschädigt: Wer haftet jetzt?](#)



[Job & geld](#)

[Sonderausgaben: Wohnungsüberlassung nach Trennung kann Steuerlast mindern](#)



[Job & geld](#)

[Job-Profil: Was macht eigentlich eine Nageldesignerin?](#)



[Job & geld](#)

[BGH-Urteil: Verbraucherschützer: Weiterer Etappensieg für Prämiensparer](#)



[Familie](#)

[Hochzeit und Trauung : «Ja, ich will» - viele Paare trauen sich wieder](#)



[Familie](#)

[Luftig-leicht: Rezept für cremige Knoblauchsuppe mit Muskat-Croûtons](#)



[Familie](#)  
[Küchenmythos: Soll man Kochwasser wirklich immer nicht salzen?](#)



[Familie](#)  
[Nachfrage sinkt: Milch wird voraussichtlich wieder billiger](#)



[Mode & beauty](#)  
[Fashion Week Paris: Im Zirkus von Chanel: Tierskulpturen bei Haute Couture Show](#)



[Mode & beauty](#)  
[Das Fett wegstreichen: Flecken möglichst direkt behandeln](#)



[Mode & beauty](#)  
[Kein Kavaliersdelikt: Von gefälschten Uhren besser die Finger lassen](#)



[Mode & beauty](#)  
[Ein Hauch von Lässigkeit: Vom Sportlerdress zum Luxusobjekt: die Jogginghose](#)



[Tiere](#)  
[Pferdehaltung: Zwei Menschen, ein Pferd: Wirklich eine gute Idee?](#)



#### Tiere

[Wuff Wuff!: Ego-Booster in gelb: Warum Hunde auf Postboten reagieren](#)



#### Tiere

[Verein Notmeerschweinchen: Herzens\(meer\)schweine: BerlinerIn pflegt Tiere in Not](#)



#### Tiere

[Folgen des milden Januars: Wenn der Igel zu früh erwacht](#)



#### Wohnen

[Stiftung Warentest: Wäscht sauberer: Beim Buntwaschmittel ist Pulver besser](#)



#### Wohnen

[Problem im Winter: Schimmelflecke durch sparsames Heizen: So wird man sie los](#)



#### Wohnen

[Energie sparen: Bei Einbruch der Dunkelheit Rollläden schließen](#)



#### Wohnen

[Oft «gut»: Stiftung Warentest prüft Kabel- und Akkustaubsauger](#)



[Reise](#)  
[Pulvrig, sulzig oder vereist: Pistenwissen kompakt: Neun Arten von Schnee](#)



[Reise](#)  
[Tipps vom Reiserechtler: Warnstreik am BER: Diese Rechte haben Reisende](#)



[Reise](#)  
[Tui-Schätzung: Last Minute dürfte im Sommer knapper und teurer werden](#)



[Reise](#)  
[Folgen für Tourismus: Proteste in Peru: Inka-Stadt Machu Picchu geschlossen](#)



[Liebe](#)  
[Schatz, zahlst du?: Dieses Kontenmodell bringt bei Paaren Klarheit](#)



[Liebe](#)  
[Zwei Schlaftypen: Wie sich Lerche und Eule als Paar vertragen](#)



[Liebe](#)  
[Fruchtbare Phase: Wechseljahre: Wie lange muss ich noch verhüten?](#)



[Liebe](#)

[Diese Zuschüsse gibt es: Wie Paare eine Kinderwunschbehandlung finanzieren können](#)  
[Startseite Leben](#)

- [Handy Ratgeber & Tests](#)
- [Internet News & Surftipps](#)
- [Das beste Netz](#)
- [E-Sport](#)



[Handy ratgeber & tests](#)

[Featured: Smartphone-Mythen und Hausrezepte für den Ernstfall: Welche Tipps und Tricks helfen wirklich](#)



[Handy ratgeber & tests](#)

[Kolumne: Gigaset GS5 Senior im Test: Senioren-Smartphone aus Deutschland](#)



[Handy ratgeber & tests](#)

[Featured: iOS 16: Diese Neuerungen bringt das Update auf Dein iPhone](#)



[Handy ratgeber & tests](#)

[Featured: iOS 16.3 ist da: Diese Neuerungen bringt das iPhone-Update mit](#)



[Internet news & surftipps](#)

[Computer: Weltweite Störung bei Microsoft-Diensten](#)



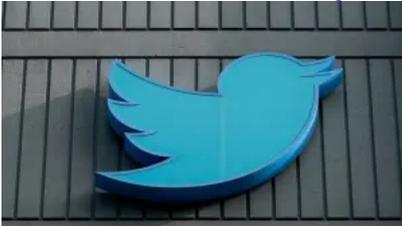
[Internet news & surftipps](#)

[Werbemarkt: Weitere Wettbewerbsklage der US-Regierung gegen Google](#)



[Internet news & surftipps](#)

[Telekommunikation: Telekom bietet eigenes Smartphone nun auch in Deutschland an](#)



[Internet news & surftipps](#)

[Internet: Rechtsstreit zwischen Twitter und dem Crown Estate](#)



[Das beste netz deutschland](#)

[Ausfälle: Weltweite Störung bei Microsoft-Diensten](#)



[Das beste netz deutschland](#)

[Internet daheim: Mesh-WLAN meistert große Wohnungen und Häuser besser](#)



[Das beste netz deutschland](#)

[Featured: Smartphone-Mythen und Hausrezepte für den Ernstfall: Welche Tipps und Tricks helfen wirklich](#)



[Das beste netz deutschland](#)

[Featured: Die besten Metaverse-Plattformen: Das erlebst Du in virtuellen Welten](#)



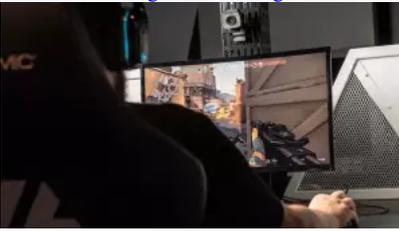
[E sport](#)

[Spiel noch in Entwicklung: Mit Mouz und Mercedes: ESL Faceit startet Simracing-Turniere](#)



[E sport](#)

[Erster Saison-Sieg: Fnatic schlägt Titelverteidiger KOI in LoL-Liga LEC](#)



[E sport](#)

[Deutsche Valorant-Liga: Unicorns of Love führt Valorant-DACH-Liga an](#)



[E sport](#)

[Titel verteidigt: Mexikaner MkLeo gewinnt Smash-Ultimate-Turnier Genesis 9](#)  
[Startseite Digital](#)

- [News](#)
- [Testberichte](#)



[Auto news](#)

[Mini-Stromer aus China: Smart und trendig: eine Probefahrt im Ora Funky Cat](#)



[Auto news](#)

[Wegen Software-Problem: Volvo ruft in Deutschland 7000 Autos zurück](#)



[Auto news](#)

[Polestar 2 : Antriebs-Update für die E-Limousine](#)



[Auto news](#)

[Platzvorteil Elektroauto : Raumgewinn mit Stecker](#)



[Testberichte](#)

[Mini-Stromer aus China: Smart und trendig: eine Probefahrt im Ora Funky Cat](#)



[Testberichte](#)

[Fahrbericht: Mitsubishi ASX: Japaner mit französischen Genen](#)



[Testberichte](#)

[Test: Abarth 695 : Ein Auto für die Sinne](#)



[Testberichte](#)

[Fahrbericht: Mercedes G-Klasse: Ist der 4x4<sup>2</sup> der ultimative Geländewagen?](#)

[Startseite Auto](#)

- [Home](#)
- [Regional](#)
- [Sachsen](#)

## • Löscheinsatz: Rund 900 Feuerwehrleute bekämpfen Waldbrand in Tschechien

### Rund 900 Feuerwehrleute bekämpfen Waldbrand in Tschechien

01.08.2022, 11:55 Uhr

Im Kampf gegen den Waldbrand im tschechischen Nationalpark Böhmisches Schiefer ist die Zahl der eingesetzten Feuerwehrleute um 150 auf etwa 900 erhöht worden. «Unser Ziel ist es, die betroffene Fläche so weit wie möglich zu verringern», sagte ein Sprecher der Einsatzkräfte am Montag im öffentlich-rechtlichen Fernsehen CT. Der Waldbrand wütet auf rund 1000 Hektar. Der Nationalpark Böhmisches Schiefer grenzt an die Sächsische Schweiz, wo es ebenfalls brennt.



Einsatzkräfte der Feuerwehr im Einsatz gegen einen Waldbrand im Nationalpark. © Hájek Vojtěch/CTK/dpa

Das Feuer war eine Woche nach Ausbruch noch nicht unter Kontrolle. Problematisch seien unter anderem die Gebiete im sogenannten Tiefen Tal, rund um die Flügelwand (Křidelní stěna) und in den Felsen über der Grenzstadt Hrensko, sagte der Sprecher. Auf tschechischer Seite standen rund 250 Feuerlöschfahrzeuge sowie sechs Hubschrauber und fünf Löschflugzeuge bereit.

Gute Nachrichten gab es für die knapp 100 Bewohner der Gemeinde Vysoká Lipa, die vor den heranrückenden Flammen in Sicherheit gebracht worden waren. Sie konnten inzwischen in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren. Für andere evakuierte Orte gab es noch keine Freigabe. In Hrensko wächst die Sorge, dass die Sommersaison verloren sein könnte. Normalerweise nehmen jährlich rund 400.000 Menschen an Kahnfahrten auf der Kamnitz durch die Edmundsklamm, eine Felsenschlucht, teil.

© dpa



• [Natur: Tschechien: Waldbrand in Böhmischer Schweiz unter Kontrolle](#)

[Der seit mehr als einer Woche wütende Waldbrand im tschechischen Nationalpark Böhmischer Schweiz ist nach Einschätzung der Behörden unter Kontrolle. Das sagte der Generaldirektor der tschechischen Feuerwehr, Vladimír Vlček, am Montagabend in Hrensko. Die Einsatzfläche habe von rund 1000 auf 600 Hektar verringert werden können. Inzwischen sind mehr als 1000 Feuerwehrleute mit knapp 350 Fahrzeugen vor Ort, um Glutnester abzulöschen. Der Nationalpark Böhmischer Schweiz grenzt an die Sächsische Schweiz, wo es ebenfalls brennt.](#)



[Brände: Waldbrand in Tschechien unter Kontrolle](#)

[Der Waldbrand im tschechischen Nationalpark Böhmisches Schweiz an der Grenze zu Sachsen ist unter Kontrolle - die Löscharbeiten werden aber fortgesetzt. Weiterhin sind mehr als 1000 Feuerwehrleute aus dem ganzen Land vor Ort, wie ein Sprecher der Einsatzkräfte am Dienstag mitteilte. Ziel sei es, versteckte Glutnester aufzuspüren und den Brand möglichst bald komplett zu löschen. Dazu würden auch Drohnen mit Wärmebildkameras verwendet.](#)



[Waldbrand: Großteil der Sächsischen Schweiz wieder für Touristen frei](#)

[Ein Großteil der vom Waldbrand betroffenen Region im Elbsandsteingebirge ist für Wanderer wieder zu erreichen. In den vergangenen Tagen habe man das Gebiet für den Löscheinsatz im hinteren Teil der Sächsischen Schweiz stark verkleinern können, teilte die Nationalparkverwaltung am Mittwoch in Bad Schandau mit. «Dadurch sind wieder große Teile der Wälder um Hinterhermsdorf sowie die Kirschschklamm begehbar. Auch die traditionellen Kahnfahrten auf der Oberen Schleuse sind wieder möglich.»](#)



[Waldbrand : Sachsen: Bund will sich an Kosten von Einsatz beteiligen](#)

[Seit einer Woche brennt es im Nationalpark Sächsische Schweiz. Die Bundesverteidigungsministerin sagt finanzielle Unterstützung zu. Die Löscharbeiten bleiben jedoch schwierig.](#)



[Nationalpark: Kaum Entspannung bei Waldbrand in Sächsischer Schweiz](#)

[Die Blicke richten sich auf den Regenradar. Doch bislang hilft das Wetter beim Kampf gegen die Waldbrände in der Sächsischen Schweiz und in der benachbarten Böhmisches Schweiz kaum.](#)



[Einsatz: Sachsen und Tschechien intensivieren Waldbrandbekämpfung](#)

[Sachsen und Tschechien intensivieren die gemeinsame Bekämpfung der Waldbrände in der Sächsischen Schweiz und im Nachbarland. Für einen länderübergreifenden Einsatz von Löschhubschraubern hätten sich beide Länder gegenseitig Überflugsrechte von bis zu 20 Kilometern über ihren Territorien eingeräumt, teilte Sachsens Innenminister Armin Schuster \(CDU\) am Donnerstag mit. Damit könnten deutsche Piloten Wasser auch aus der Elbe in Tschechien](#)

[aufnehmen. Über ein von der Nato freigegebenes geschlossenes Funkfrequenzband könnten Piloten aus beiden Ländern gemeinsam kommunizieren, womit sich die Einsätze besser aufeinander abstimmen ließen.](#)



[Wiederaufflammen: Kriechende Feuer im Boden: Lage weiter ernst  
Hunderte Einsatzkräfte kämpfen seit mehr als einer Woche gegen die Flammen im Nationalpark Sächsische Schweiz. Das Feuer kriecht auch unter ihren Füßen weiter. Auf tschechischer Seite und in Brandenburg entspannt sich die Lage dagegen.](#)



[Sachsen: Waldbrand in der Sächsischen Schweiz: Warten auf Regen  
Das Feuer in dem sächsischen Nationalpark geht bereits in die zweite Woche. Entspannt hat sich die Lage allerdings noch nicht. Die Einsatzkräfte hoffen vor allem auf das Wetter.](#)



[Löschereinsatz: Waldbrände halten Sachsen in Atem: Kretschmer macht Mut  
Bei den Waldbränden in der Sächsischen Schweiz und in Nordsachsen ist keine Entspannung in Sicht. Der erhoffte länger anhaltende Regen bleibt bis Sonntagnachmittag aus. Ein kurzer Guss kann den Flammen nicht viel anhaben.](#)



[Ermittlungen: Kabeldiebe stören Bahnverkehr bei Chemnitz  
Kabeldiebe haben erneut den Zugverkehr der Deutschen Bahn am Bahnhof Chemnitz-Burgstädt gestört. Auf der Verbindung nach Leipzig komme es zu Verspätungen, sagte eine Bahnsprecherin am Mittwoch in Leipzig. Von den Störungen seien vor allem die Signalanlagen betroffen. Die Züge würden deshalb nur «auf Befehl» fahren.](#)



Betrugsmasche: Unbekannte erbeuten mit Schockanruf Geld von Seniorin

Mit einem Schockanruf haben Unbekannte von einer 87-Jährigen einen fünfstelligen Geldbetrag erbeutet. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, hatten die Täter der Frau aus dem Zwickauer Stadtteil Weißenborn am Dienstagnachmittag in einem rund zweistündigen Telefongespräch vorgespielt, dass ihre Tochter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht habe. Im Glauben, ihrer Tochter zu helfen, übergab die Seniorin das von den Betrügern geforderte Geld an einen unbekanntem Mann, der zu ihr nach Hause kam.



Verkehr: Auto stößt in Zwickau mit Straßenbahn zusammen

Eine junge Frau ist in Zwickau mit ihrem Auto mit einer Straßenbahn kollidiert. Es wurde niemand verletzt, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Nach bisherigen Erkenntnissen war die 19-jährige Fahranfängerin am Dienstagnachmittag links abgebogen. Dabei sei sie über eine rote Ampel gefahren. Sie stieß mit ihrem Wagen mit der Bahn zusammen, die in gleicher Richtung unterwegs war. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von zusammen etwa 7000 Euro.



Unfall: Betrunkene Fahrerin fährt mit Wagen gegen Autoanhänger

Der Wagen einer betrunkenen Autofahrerin ohne Führerschein ist in Freiberg mit einem Autoanhänger zusammengestoßen. Dabei wurden drei Menschen schwer verletzt, wie die Polizei in Chemnitz am Mittwoch mitteilte. Sie kamen in ein Krankenhaus. Die 17-Jährige war demnach aus noch nicht geklärter Ursache am Dienstagabend mit ihrem Auto gegen den am Fahrbahnrand abgestellten Anhänger gefahren, der dadurch gegen einen 21 Jahre alten Fußgänger geschleudert wurde. Dieser sowie die Fahrerin und ihre 21 Jahre alte Begleiterin erlitten dabei Verletzungen.



Soziales: Immer weniger Menschen leisten Bundesfreiwilligendienst

Sie helfen im Kindergarten, im Krankenhaus oder im Natur- und Umweltschutz - der Bundesfreiwilligendienst bietet für junge Menschen die Chance, sich zu erproben. Die Zahl der Freiwilligen geht im Freistaat allerdings zurück.



Bundesliga: Leipzigs Olmo nach Traumtor: «Das war natürlich geplant»

Leipzigs Trainer Marco Rose sprach schlicht von einem «Traumtor» und auch der Torschütze selbst war begeistert. Mit seinem sehenswerten Chip in den Winkel krönte Dani Olmo seine überragende Leistung beim 6:1 von RB Leipzig beim FC Schalke 04. Der spanische Nationalspieler und WM-Teilnehmer traf einmal selbst und war an drei weiteren Toren direkt beteiligt.



Bundesliga: Rose wünscht Schalke Glück: «Da geht noch 'ne Menge»

RB Leipzigs Marco Rose drückt seinem Trainerkollegen Thomas Reis die Daumen und sieht noch Chancen für den FC Schalke 04 im Abstiegskampf. «Ich wünsche Reisi trotz des Nackenschlags alles Gute für die Rückrunde», sagte Rose nach dem 6:1 seiner Mannschaft am Dienstagabend in Gelsenkirchen. Schalke ist in der Fußball-Bundesliga nach 17 Spielen abgeschlagen Tabellenletzter.



Bundesliga: Silva trifft doppelt: Leipzig siegt klar bei Schalke

Leipzig dominiert auf Schalke und bleibt zum 15. Mal nacheinander ohne Niederlage. Ein Nationalspieler trifft bei seinem Startelf-Comeback. Für die Gelsenkirchener sieht es immer düsterer aus.



Prozess: Verbraucherschützer sehen Etappensieg für Prämienparer

Kommen Prämienparer mit alten Verträgen nun schneller an unrechtmäßig entgangene Zinsen? Verbraucherschützer sehen einen weiteren Etappensieg vor dem BGH. Doch sie sind noch nicht am Ziel.



**Basketball: Fiba Europe Cup: Chemnitz verpasst Einzug ins Viertelfinale**

Die Basketballer der Niners Chemnitz haben den Einzug ins Viertelfinale des Fiba Europe Cups verpasst. Der Bundesligist verlor am Dienstag sein Gastspiel bei Cholet Basket mit 75:77 (38:44). Dominic Artis zerstörte mit seinem erfolgreichen Dreier drei Sekunden vor dem Ende die Hoffnungen der Niners auf ein Weiterkommen. Nach der dritten Niederlage im vierten Zwischenrundenspiel können die Sachsen nicht mehr einen der beiden ersten Plätze in der Gruppe I erreichen. Neben Artis mit 18 Punkten hatten T.J. Campbell und Perry Ellis (je 12) den größten Anteil am Erfolg der Gastgeber. Für die Chemnitzer erzielten Mindaugas Susinskas (19), Wes Clark (12), Malik Osborne und Arnas Velicka (je 11) die meisten Punkte.



ANZEIGE

**APOTHEKEN ZEIT**

Gelenkarzt bittet Deutsche: "Wenn Sie Gelenkschmerzen haben, wende..."



ANZEIGE

**30 TAGE GELD-ZURÜCK-GARANTIE**

WC-Reinigung leicht gemacht: Diese Tabs sind der Trick, den jeder...



ANZEIGE

**WWW.MAENNERGESUNDHEITVERB...**

Neue 2-Minuten-Prostata-Lösung verblüfft Urologen



**LIVE**

Schröder: Gebe Gesprächsmöglichkeiten mit Putin...



**LIVE**

Kanzler Scholz bei Auftritt in Neuruppin niedergebrüllt



**LIVE**

Kinderleichen in ersteigerten Koffern gefunden



**LIVE**

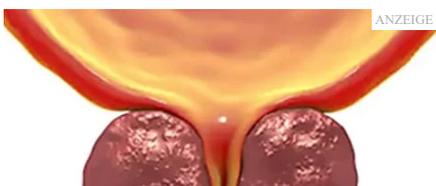
83-Jähriger fährt mit Auto in Gegenverkehr: Zwei Biker tot



ANZEIGE

**THERMONDO**

Wärmepumpe im Altbau? Wir lüften das Geheimnis.



ANZEIGE

**PROSTATA GESUNDHEIT**

Urologe: Tun Sie dies einmal täglich um vergrößerte Prostata zu...



**LIVE**

«Phänomen ist zurück»: Helene Fischer und ihr TV-Comeback



**LIVE**

Musks neue Twitter-Posse: Kauf von Man United war ein Witz



LIVE

Ex-Minister Schmidt sorgt mit Wutausbruch für Aufsehen



MYSURVEYDE.COM

Es gibt eine neue Art zu verdienen, die den meisten möglich ist

Weitere News



[Ermittlungen: Kabeldiebe stören Bahnverkehr bei Chemnitz](#)  
[Kabeldiebe haben erneut den Zugverkehr der Deutschen Bahn am Bahnhof Chemnitz-Burgstädt gestört. Auf der Verbindung nach Leipzig komme es zu Verspätungen, sagte eine Bahnsprecherin am Mittwoch in Leipzig. Von den Störungen seien vor allem die Signalanlagen betroffen. Die Züge würden deshalb nur «auf Befehl» fahren.](#)



[Betrugsmasche: Unbekannte erbeuten mit Schockanruf Geld von Seniorin](#)  
[Mit einem Schockanruf haben Unbekannte von einer 87-Jährigen einen fünfstelligen Geldbetrag erbeutet. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, hatten die Täter der Frau aus dem Zwickauer Stadtteil Weißenborn am Dienstagnachmittag in einem rund zweistündigen Telefongespräch vorgespielt, dass ihre Tochter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht habe. Im Glauben, ihrer Tochter zu helfen, übergab die Seniorin das von den Betrügern geforderte Geld an einen unbekanntem Mann, der zu ihr nach Hause kam.](#)



[Verkehr: Auto stößt in Zwickau mit Straßenbahn zusammen](#)  
[Eine junge Frau ist in Zwickau mit ihrem Auto mit einer Straßenbahn kollidiert. Es wurde niemand verletzt, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Nach bisherigen Erkenntnissen war die 19-jährige Fahranfängerin am Dienstagnachmittag links abgebogen. Dabei sei sie über eine rote Ampel gefahren. Sie stieß mit ihrem Wagen mit der Bahn zusammen, die in gleicher Richtung unterwegs war. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von zusammen etwa 7000 Euro.](#)



Unfall: Betrunkene Fahrerin fährt mit Wagen gegen Autoanhänger  
Der Wagen einer betrunkenen Autofahrerin ohne Führerschein ist in Freiberg mit einem Autoanhänger zusammengestoßen. Dabei wurden drei Menschen schwer verletzt, wie die Polizei in Chemnitz am Mittwoch mitteilte. Sie kamen in ein Krankenhaus. Die 17-Jährige war demnach aus noch nicht gekläarter Ursache am Dienstagabend mit ihrem Auto gegen den am Fahrbahnrand abgestellten Anhänger gefahren, der dadurch gegen einen 21 Jahre alten Fußgänger geschleudert wurde. Dieser sowie die Fahrerin und ihre 21 Jahre alte Begleiterin erlitten dabei Verletzungen.



Soziales: Immer weniger Menschen leisten Bundesfreiwilligendienst  
Sie helfen im Kindergarten, im Krankenhaus oder im Natur- und Umweltschutz - der Bundesfreiwilligendienst bietet für junge Menschen die Chance, sich zu erproben. Die Zahl der Freiwilligen geht im Freistaat allerdings zurück.



Bundesliga: Leipzigs Olmo nach Traumtor: «Das war natürlich geplant»  
Leipzigs Trainer Marco Rose sprach schlicht von einem «Traumtor» und auch der Torschütze selbst war begeistert. Mit seinem sehenswerten Chip in den Winkel krönte Dani Olmo seine überragende Leistung beim 6:1 von RB Leipzig beim FC Schalke 04. Der spanische Nationalspieler und WM-Teilnehmer traf einmal selbst und war an drei weiteren Toren direkt beteiligt.



Bundesliga: Rose wünscht Schalke Glück: «Da geht noch 'ne Menge»  
RB Leipzigs Marco Rose drückt seinem Trainerkollegen Thomas Reis die Daumen und sieht noch Chancen für den FC Schalke 04 im Abstiegskampf. «Ich wünsche Reisi trotz des Nackenschlags alles Gute für die Rückrunde», sagte Rose nach dem 6:1 seiner Mannschaft am Dienstagabend in Gelsenkirchen. Schalke ist in der Fußball-Bundesliga nach 17 Spielen abgeschlagen Tabellenletzter.



[Bundesliga: Silva trifft doppelt: Leipzig siegt klar bei Schalke](#)

[Leipzig dominiert auf Schalke und bleibt zum 15. Mal nacheinander ohne Niederlage. Ein Nationalspieler trifft bei seinem Startelf-Comeback. Für die Gelsenkirchener sieht es immer düsterer aus.](#)



[Prozess: Verbraucherschützer sehen Etappensieg für Prämienparer](#)  
[Kommen Prämienparer mit alten Verträgen nun schneller an unrechtmäßig entgangene Zinsen? Verbraucherschützer sehen einen weiteren Etappensieg vor dem BGH. Doch sie sind noch nicht am Ziel.](#)



[Basketball: Fiba Europe Cup: Chemnitz verpasst Einzug ins Viertelfinale](#)  
[Die Basketballer der Niners Chemnitz haben den Einzug ins Viertelfinale des Fiba Europe Cups verpasst. Der Bundesligist verlor am Dienstag sein Gastspiel bei Cholet Basket mit 75:77 \(38:44\). Dominic Artis zerstörte mit seinem erfolgreichen Dreier drei Sekunden vor dem Ende die Hoffnungen der Niners auf ein Weiterkommen. Nach der dritten Niederlage im vierten Zwischenrundenspiel können die Sachsen nicht mehr einen der beiden ersten Plätze in der Gruppe I erreichen. Neben Artis mit 18 Punkten hatten T.J. Campbell und Perry Ellis \(je 12\) den größten Anteil am Erfolg der Gastgeber. Für die Chemnitzer erzielten Mindaugas Susinskas \(19\), Wes Clark \(12\), Malik Osborne und Arnas Velicka \(je 11\) die meisten Punkte.](#)



[Bundesliga: RB-Sportchef Eberl über Reus-Interesse: «Da ist nichts dran»](#)  
[Sportchef Max Eberl hat ein konkretes Interesse von RB Leipzig an Borussia Dortmunds Kapitän Marco Reus zurückgewiesen. «Da ist nichts dran», sagte er am Dienstag vor dem Bundesliga-Spiel beim FC Schalke 04 im TV-Sender Sky. «Wir machen uns in Ruhe Gedanken, was den Sommer betrifft. Ablösefreie Spieler, darum muss man sich heute Gedanken machen.»](#)  
[Mehrere Medien hatten zuletzt berichtet, der Pokalsieger prüfe eine mögliche Verpflichtung von Reus, dessen Vertrag beim BVB im Sommer ausläuft.](#)



[Fußball: «Kicker»: Laimer wechselt von RB Leipzig zu Bayern München](#)  
[Konrad Laimer verlässt einem Bericht des «Kicker» zufolge den Fußball-Bundesligisten RB Leipzig am Saisonende und wechselt zu Rekordmeister Bayern München. Laut den Angaben vom Dienstag hat der österreichische Nationalspieler einen Vertrag unterschrieben. Über die Vertragslänge machte das Fachmagazin keine Angaben.](#)



[Fußball: Timo Werner gibt Comeback: Terodde bei Schalke draußen](#)  
[Fußball-Nationalspieler Timo Werner gibt bei der Bundesliga-Partie von RB Leipzig beim FC Schalke 04 sein Startelf-Comeback. Der 26-Jährige steht nach seinem Syndesmosebandriss erstmals seit Anfang November wieder in der Anfangsformation der Sachsen.](#)



[Chemnitz: Reizgas in Bus versprüht? Polizei sucht nach Tätern](#)  
[Die Polizei in Chemnitz sucht nach zwei Jugendlichen, die in einem Linienbus Reizgas versprüht haben sollen. Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, litten zwei Passagierinnen des Busses der Linie 51 am Montagabend unter Atembeschwerden. Eine der Frauen, eine 22-Jährige, kam vorsorglich in eine Klinik. Ihre 20 Jahre alte Begleiterin konnte nach kurzer ambulanter Behandlung durch einen Rettungsdienst wieder entlassen werden. Die beiden Verdächtigen flüchteten unerkannt. Sie werden als 15 bis 16 Jahre alt beschrieben. Einer der beiden trug eine rote Jacke und hatte einen Rucksack bei sich. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.](#)

Top News



[Das beste netz deutschland](#)

[Ausfälle: Weltweite Störung bei Microsoft-Diensten](#)



[Internet news & surftipps](#)

[Computer: Weltweite Störung bei Microsoft-Diensten](#)



[Fußball news](#)

[Bundesliga: Nach Bayerns Stotterstart: «Zeit, dass wir umschalten»](#)



[Gesundheit](#)

[Studie: Menschen mit starker Meinung und deren Selbsteinschätzung](#)



[Tv & kino](#)

[Featured: Outer Banks Staffel 4: So geht es mit der Abenteuerserie bei Netflix weiter](#)



[Tv & kino](#)  
[Fernsehen: Dagmar Berghoff wird 80](#)



[Tv & kino](#)  
[Featured: Superman & Lois Staffel 3: Alle Infos und wo Du die Folgen streamen kannst](#)



[Testberichte](#)

[Mini-Stromer aus China: Smart und trendig; eine Probefahrt im Ora Funky Cat](#)

[DIE BESTEN SPIELE](#)

















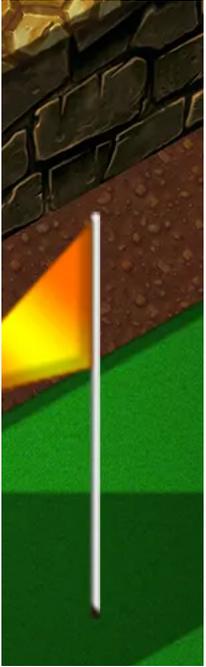














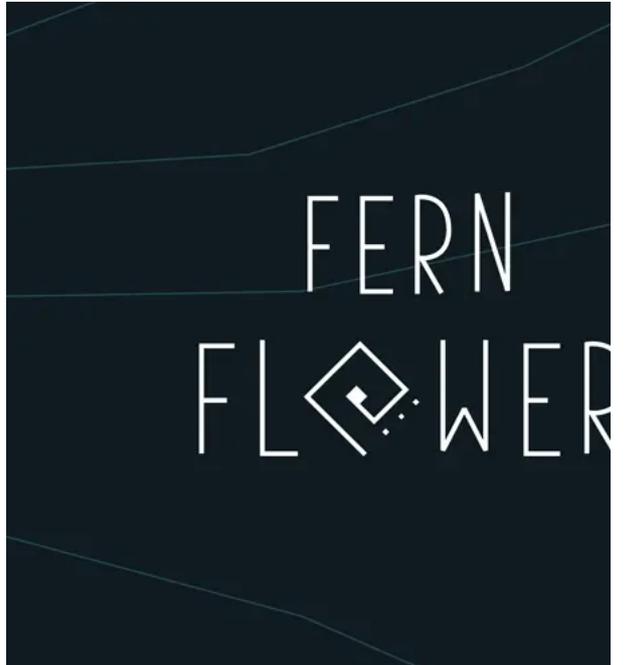


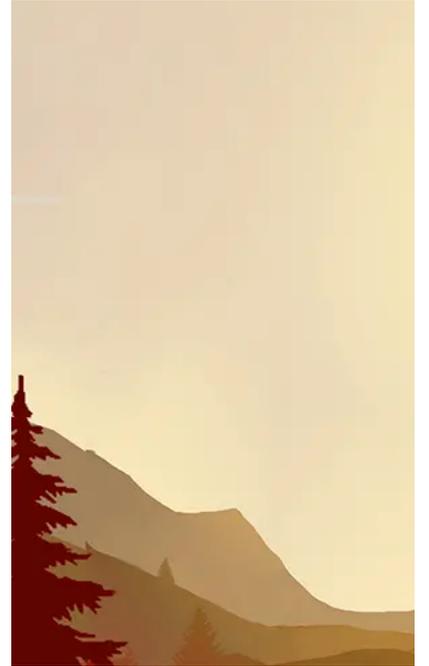




© 2022 MARVEL













Empfehlungen der Redaktion



[Regional sachsen](#)  
[Natur: Tschechien: Waldbrand in Böhmischer Schweiz unter Kontrolle](#)



[Regional sachsen](#)  
[Brände: Waldbrand in Tschechien unter Kontrolle](#)



[Wetter](#)  
[Nationalpark: Kaum Entspannung bei Waldbrand in Sächsischer Schweiz](#)



[Regional sachsen](#)

[Wiederaufflammen: Kriechende Feuer im Boden: Lage weiter ernst](#)



[Regional sachsen](#)

[Einsatz: Sachsen und Tschechien intensivieren Waldbrandbekämpfung](#)



[Wetter](#)

[Sachsen: Waldbrand in der Sächsischen Schweiz: Warten auf Regen](#)



[Regional sachsen](#)

[Löschensatz: Waldbrände halten Sachsen in Atem: Kretschmer macht Mut](#)



[Regional sachsen](#)

[Großeinsätze: Löschpanzer und Wasserwerfer rücken in Waldbrandgebieten aus](#)

- - [Nachrichten](#)
  - [Inland](#)
  - [Ausland](#)
  - [Wirtschaft](#)
  - [Panorama](#)
  - [Wetter](#)
- - [Regional](#)
  - [Baden-Württemberg](#)
  - [Bayern](#)
  - [Berlin & Brandenburg](#)
  - [Hamburg & Schleswig-Holstein](#)
  - [Hessen](#)
  - [Mecklenburg-Vorpommern](#)
  - [Niedersachsen & Bremen](#)
  - [Nordrhein-Westfalen](#)
  - [Rheinland-Pfalz & Saarland](#)
  - [Sachsen](#)
  - [Sachsen-Anhalt](#)
  - [Thüringen](#)
- - [Sport](#)
  - [Sportwelt](#)
  - [Fußball](#)
  - [1. Bundesliga](#)
  - [2. Bundesliga](#)
  - [Fußball Nationalteam](#)
  - [Champions League](#)
  - [Formell](#)
- - [Unterhaltung](#)
  - [People](#)
  - [TV & Kino](#)
  - [Musik](#)
  - [Games](#)
- - [Leben](#)
  - [Gesundheit](#)

- [Job & Geld](#)
- [Familie](#)
- [Liebe](#)
- [Mode & Beauty](#)
- [Tiere](#)
- [Wohnen](#)
- [Reise](#)
- [Digital](#)
- [Handy Ratgeber & Tests](#)
- [Internet News & Surfipps](#)
- [Das beste Netz](#)
- [E-Sport](#)
- [Auto](#)
- [News](#)
- [Testberichte](#)
- [live! Services](#)
- [Games](#)
- [MyTone](#)
- [Music](#)
- [Fitness](#)
- [InfoServices](#)
- [Rezeptvideos](#)
- [Retro Handy Fun](#)
- [Meine Abos](#)
- [Meine Downloads](#)
- [Mobiles Bezahlen](#)
  
- [E-Mail](#)
- [E-Mail](#)
- [Vodafone Shop](#)
- [Mein Vodafone](#)
- [Hilfe/FAQ](#)
- [Meine Abos & Käufe](#)
- [Meine Downloads](#)

© Vodafone 2023

- [AGB](#)
- [Impressum](#)
- [Jugendschutz](#)
- [Datenschutz](#)
- [Cookies](#)
- [Kontakt](#)



Es gibt neue Nachrichten für Dich!  
[Homepage aktualisieren](#)  
Hier findest Du die aktuellsten Inhalte



[Internet news & surftipps](#)

[Computer: Weltweite Störung bei Microsoft-Diensten](#)



[Tv & kino](#)

[Fernsehen: Jana Pallaske fliegt aus dem RTL-Dschungelcamp](#)

An advertisement for MyTone. It features a man with a beard and headphones, smiling. The background is red. The text reads: "MyTone", "Kein langweiliges", "Tuut-tuut mehr", "für deine Anrufer". At the bottom, there is a red button that says "Jetzt testen".

**MyTone**  
Kein langweiliges  
Tuut-tuut mehr  
für deine Anrufer

Jetzt testen



[Ausland](#)

[Leopard-Lieferung: Große Panzer-Allianz für Ukraine zeichnet sich ab](#)

Fenster nicht mehr anzeigen



Onlinequelle 24

🏠 > [Praktische Tipps](#) > [Unsere Welt](#) > [Brandschutz in Australien](#)

## Brandschutz in Australien

👤 Radreise Nerd ⌚ 4. März 2018 📁 Unsere Welt

Der Brandschutz in Australien ist ein ausgefeiltes System aus verschiedenen Vorbeuge- und Bekämpfungs-Mechanismen. Das war nicht immer so. Doch die verheerenden Auswirkungen der riesigen Buschfeuer in der Vergangenheit haben hier einen Handlungszwang bewirkt. Insbesondere die Brände im Staat Victoria in 2009 waren der Auslöser für eine komplette Überarbeitung des Vorbeugungs- und Brandbekämpfungs-Konzeptes für den ganzen Kontinent.



\* Dieser Beitrag enthält [Werbelinks](#).

### Die Buschbrände in Australien

Australien ist bekannt für seine großen Buschfeuer vor allem in den heißen Sommermonaten. Einerseits sind diese Flächenbrände immer wieder eine Gefahr für die Einwohner und deren Häuser, andererseits bewirken die Brände eine Reinigung der botanischen Vielfalt: landesfremde Arten werden vernichtet, wogegen einige einheimische Pflanzen den Brand sogar zur Fortpflanzung benötigen: bei Banksia und Eukalyptus öffnen sich die Samenstände erst unter Einwirkung großer Hitze, z.B. einem Buschfeuer. Und dem Grasbaum liefern die verbrannten Pflanzen in seinem Umfeld Nährstoffe, wobei er selber das Feuer sehr gut übersteht.

An den schwarz verkohlten Baumstämmen im Forstbestand über lange Strecken entlang der Straßen kann man das enorme Ausmaß der Brände erahnen. Und man kann erkennen, dass sich die Botanik offensichtlich relativ schnell wieder von den Brandschäden erholt.



## Die Brandgefahr in Australien

Die hohe Brandgefahr in Australien wird durch mehrere Effekte verursacht:

- In den Sommermonaten herrscht gewaltige Hitze und intensive Sonneneinstrahlung
- in den Wintermonaten fördern die ätherischen Öle in den Blättern der Eukalyptusbäume die Brandausdehnung
- das überall wuchernde Savannengras (Bartgras) brennt wie Zunder.

Dieses Savannengras wurde im 19. Jh. als Weidepflanze aus Afrika eingeführt und vermehrt sich seitdem völlig unkontrolliert, weil es keine natürlichen Feinde hat (den in Australien beheimateten Tierarten ist das Gras zu hart).

Es gibt wohl den Vorschlag, Elefanten und Nashörner in Australien anzusiedeln, um die weitere Ausbreitung dieser Pflanze einzudämmen und somit die Brandgefahr zu reduzieren. Doch wer weiß, welche ökologischen Folgen eine solche Maßnahme dann wiederum nach sich zieht.

## Der Brandschutz in Australien

Das Frühwarnsystem ist heute sehr gut entwickelt: ganz Australien ist in Feuer-Distrikte eingeteilt. Und täglich ermittelt der australische Wetterdienst für jeden Distrikt den aktuellen Feuergefahr-Index (FDI) und kann im Bedarfsfall ein generelles Feuerverbot verhängen. Damit werden dann auch Tätigkeiten untersagt, die mit Hitze oder Funkenflug einhergehen (Schweißen, Schleifen, usw.)

Das Ergebnis dieser Einstufung wird über die Medien verbreitet und an vielen Orten im Lande auf großen Anzeigetafeln visualisiert.

Bei der Beurteilung der aktuellen Brandgefahr werden alle relevanten Kriterien mit einbezogen, wie zum Beispiel Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Zustand und Art der Vegetation und vieles mehr.

Des Weiteren finden Schulungen statt, in denen die Bevölkerung im Hinblick auf Brandvermeidung, Brandgefahr und Verhalten im Brandfall sensibilisiert wird.

Um die Ausbreitung von Bränden zu erschweren, werden durch kleine, kontrollierte Brände vegetationsfreie Zonen angelegt.

Es gibt einen Notfallplan für den Katastrophenalarm (Dispan), das Notfall-Meldesystem wurde überarbeitet, die Gebäudetechnik wurde um brandhemmende Maßnahmen ergänzt, das Umfeld der Freiland-Leitungen wird vegetationsfrei gehalten, um Kurzschlussgefahr durch umstürzende Bäume zu vermeiden, das Leitungsnetz wurde erneuert, usw. Die Liste der Vorbeugemaßnahmen ist lang.

## Die Brand-Bekämpfung in Australien

Für eine schnelle effektive Brand-Bekämpfung wurde die notwendige Infrastruktur geschaffen (viele kleine Zugangswege) und das Brandschutz-Equipment wird dezentral auf viele Stellen im Lande verteilt in Bereitschaft gehalten. In der Bevölkerung gibt es viele freiwillige Feuerwehr-Helfer, die im Ernstfall aktiviert werden und lokal sehr zeitnah die Brände bekämpfen können. Sie wurden ausgebildet und trainieren regelmäßig.

## Die Zukunft zum Brandschutz in Australien

Es gibt ein Forschungszentrum in Australien, das sich mit den Folgen der Brände auseinandersetzt: Bushfire Cooperative Research Centre (CRC). Aus den Erkenntnissen werden dann neue Handlungsvorgaben abgeleitet, um den Brandschutz und die Brandbekämpfung auch für die Zukunft weiter auszubauen. Daneben werden auch zukünftige Herausforderungen, wie zum Beispiel der Klimawandel, mit einbezogen.

## Unsere Radreise durch Australien

Auf unserer [Radreise durch Australien](#) bekamen wir immer wieder die Folgen der Flächenbrände zu Gesicht und erlebten, wie intensiv sich die verantwortlichen Stellen mit der hohen Brandgefahr auseinandersetzen. Man merkt sehr schnell: Das Thema Brandvermeidung gehört genauso zu Australien wie die Kängurus.

[Reiseführer „Australien“ bei Amazon](#) (Werbung\*).

[Sprachführer „Australischer Slang“ bei Amazon](#) (Werbung\*).

[Straßenatlas Australien bei Amazon](#) (Werbung\*).

## Das könnte dich ebenfalls interessieren

- [Reiseinfos Australien](#)
- [Ameisen – so klein und doch so mächtig](#)
- [Die Karsttürme in Südostasien](#)
- [Der Bettelgang der buddhistischen Mönche](#)
- [Die Würgefeige – schön aber tödlich](#)
- [Bambus – eine unglaubliche Pflanze](#)
- [Das sensible Ökosystem in Australien](#)
- [Die Menschen im Iran](#)
- [Reisterrassen – 3000 Jahre Hochkultur](#)
- [Die Jackfruit – eine Riesenfrucht](#)

- [Palmöl – Fluch und Segen zugleich](#)
- [Der Wind in Patagonien – ein besonderes Erlebnis](#)
- [Die Moeraki Boulders in Neuseeland](#)
- [Die Mate-Kultur in Südamerika](#)

Nichts mehr verpassen:

▶ Newsletter abonnieren

🔖 Lesezeichen.

◀ Der Grasbaum in Australien: Blackboy – ein Überlebenskünstler

Die Stadt Pokhara in Nepal ▶

## ALLES ÜBER UNSERE RADREISE UM DIE WELT :

---



## NEUESTE BEITRÄGE

---

- E Bike Akku Reichweite erhöhen
- Fahrrad Verkehrsregeln im Ausland – alle Länder
- Die größten Fehler bei der Fahrrad Wartung
- E Bike gebraucht kaufen
- Reklamation bei Fahrrad und E-Bike
- Die Rahmennummer bei Fahrrad, Pedelec und E-Bike
- Fahrrad online kaufen – Was ist zu beachten?

## UNSERE THEMEN:

---

Kategorie auswählen



## WAS SUCHST DU?

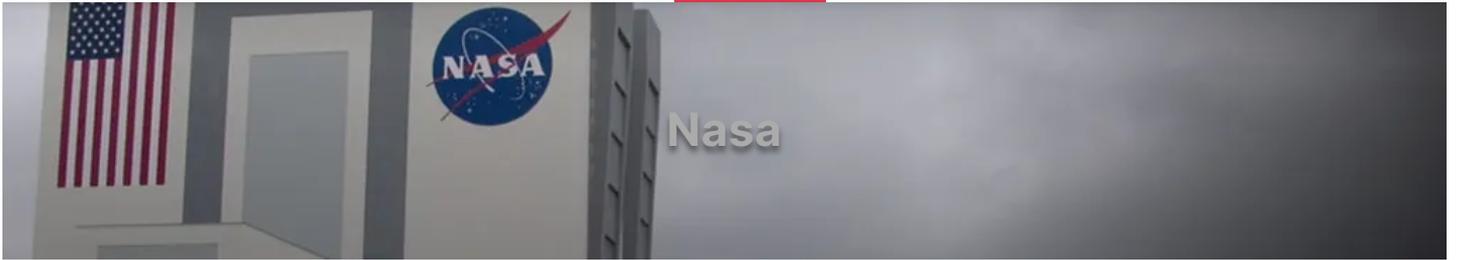
---

Abenteuer **Asien** Bauwerke Blog-Tutorial Botanik Camping **E-Bike** Elektronik  
Equipment Europa **Fahrrad** Fernreise Gesundheit Gewässer Historie  
Höhlen **Kultur** Kulturlandschaft **Mobilität** Naturschauspiel Nordamerika Ozeanien  
**Radreise** Reisebericht Reise Know How **Reiseplanung**  
Sportbekleidung Straßen Städte **Südamerika** Tiere Verkehrsrecht



[Impressum](#) / [Datenschutzerklärung](#) / [Newsletter Anmeldung](#) / [Newsletter Abmeldung](#) /  
© Copyright 2015 ff. Alle Details hierzu im Impressum. / [Sitemap](#)

Powered by [Tempera](#) & [WordPress](#).



News

Geschichte

Projekte

Zukunft

# So hilft Nasa den US-Feuerwehrlenten bei Brandbekämpfung

Onlinequelle 25



Beitrag von Matthias Neuhaus

Am 09. August 2021 - 21:19

USA



## Deine Reaktion?



## Meinungen



Es gibt noch keine Meinungen zu diesem Beitrag.  
 Starte jetzt eine Diskussion.

Diskussion starten

Im Westen  
 Einsatzkrä  
 All zählen.



Nichts verpassen: Abonniere gratis unsere  
 Nachrichten.

us dem



space! It's a @nasajpl instrument that will study plants on Earth 🌱🌍  
Credit: Caltech/NASA-JPL

159 Wo.



dannyagee #same



159 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten



mmsoriano 🤔🤔🤔



159 Wo. Gefällt 1 Mal Antworten



Gefällt 146 Mal

17. JULI 2018

Das Radiometer ECOSTRESS der Nasa ist seit Sommer 2018 im All. - instagram/rae.ireland

## Das Wichtigste in Kürze

- Ein Weltall-Radiometer der Nasa liefert wichtige Bilder aus dem All.
- Dank der Technologie können die Buschfeuer in den USA verfolgt werden.
- Das hilft den unzähligen Feuerwehrleuten, welche die Brände derzeit bekämpfen.



Nichts verpassen: Abonniere gratis unsere Nachrichten.

«[Dixie Fire](#)»  
Kaliforniens

chte  
lektar

Wegen der anhaltenden Hitze geht man davon aus, dass es noch zwei Wochen dauern würde, um den Brand einzudämmen.

Ein Haus in Greenville, Kalifornien, brennt vollständig aus. Im Bundesstaat weitet sich das «Dixie Fire» gefährlich schnell aus.

Hilfe kriegen die Einsatzkräfte vor Ort aus dem All. Die Nasa hat an der Internationalen [Raumstation](#) «[ISS](#)» ein Radiometer eingerichtet, welches die Oberflächentemperatur auf der [Erde](#) misst.

## Wärmekarten zeigen Brandherde

Das System nennt sich «ECOSTRESS» (ECOsystem Spaceborne Thermal Radiometer Experiment on Space Station) und schießt Bilder der Erdoberfläche.



Nichts verpassen: Abonniere gratis unsere Nachrichten.

den US-Feuerwehrlenten, die Brandherde zu orten und zu bekämpfen.

Durch «ECOSTRESS» können [Feuer](#) besser verfolgt werden. Die meisten anderen Satelliten können kaum Bilder in einer so hohen Auflösung liefern.

## Mehr zum Thema:

[Waldbrand](#)[Feuer](#)[Erde](#)[ISS](#)[Nasa](#)

## Weiterlesen



Welt in Flammen

**Nasa veröffentlicht neue Bilder zu Monster-Bränden**



«Dixie Fire»

**Zweitgrösster Waldbrand in Geschichte Kaliforniens**



Los Angeles

**Fünf Vermisste bei riesigem Waldbrand in Kalifornien**

## Verwandte Artikel

## Mehr in News



Nichts verpassen: Abonniere gratis unsere Nachrichten.



Bald in Zürich

**Anonym-Bewerbung: Woke-Kultur oder überfällige Reform?**

Mehr aus USA



Los Angeles

**Bret Easton Ellis meldet sich mit «The Shards» zurück**



Outlook und Teams

**Tausende von weltweiter Microsoft-Störung betroffen**



Nach FTX-Skandal

**Bitcoin steigt auch nach Genesis-Insolvenz**

 Meinungen (0)

Sortiert nach

Neuste



Nur verifizierte Benutzer anzeigen

[Richtlinien](#)

Meinung verfassen



Nichts verpassen: Abonniere gratis unsere Nachrichten.

[Home](#)

[Politik](#)

[Sport](#)

[People](#)

[News](#)

[Polizeimeldungen](#)

[Wirtschaft](#)

[I](#)

[News](#)

[Politik](#)

[Sport](#)

[Matchcenter](#)

[People](#)

[Wirtschaft](#)

[Videos](#)

[Nau Plus](#)

[Games](#)

[Stimmen der Schweiz](#)

[Lifestyle](#)

[Themen](#)

[Archiv](#)

**Nau.ch folgen**

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Instagram](#)

[Werbung](#)

[Team](#)

[Jobs](#)

[Gewinnspiele](#)

[Kontakt](#)

[Sitemap](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum / AGBs](#)

# Immer mehr Waldbrände: Eine Katastrophe für das Klima

Veröffentlicht am 13. Juni 2022 von [Friederike Huth](#)



Auf der ganzen Welt kommt es das ganze Jahr über zu Waldbränden – und es werden immer mehr. So zerstörten die Buschbrände in Australien 2019/2020 eine Fläche so groß wie Portugal und töteten 28 Menschen und über eine Milliarde Tiere. [1] Auch im Amazonas-Regenwald sowie in Kalifornien, Russland und auch Deutschland kommt es immer wieder zu Bränden, die fatale Folgen für das Klima und damit für unseren ganzen Planeten haben.

## Was löst die Waldbrände aus?

Die meisten Waldbrände im Amazonasgebiet entstehen durch [Brandrodungen](#) für Weideflächen und den Anbau von Tiernahrung. In der Trockenzeit werden gezielt Brände gelegt, da der Wald so schneller gerodet werden kann. Genau diese Brände



Die [Klimakrise](#) hat die Waldbrände zudem enorm verstärkt. Hauptverursacher der Klimakrise ist ebenfalls die Tierwirtschaft, erzeugt sie doch mehr Treibhausgase als der gesamte weltweite Verkehrssektor. [3] Wald- und Buschbrände wie jene in Australien sind an sich ein normales Phänomen, die durch Blitzeinschläge entstehen – allerdings nicht in dem heutigen Ausmaß. So kommt es immer wieder zu menschengemachten Waldbränden, und längere Hitze- und Dürreperioden sorgen dafür, dass saisonale Brände länger wüten als sonst.

## Wie wirken sich Waldbrände auf das Klima aus?

Wälder sind von großer Bedeutung für unser Klima, denn sie wandeln CO<sub>2</sub> in Sauerstoff um. Besonders der Amazonas-Regenwald gilt als die grüne Lunge unserer Erde, da er 20 Prozent des globalen Sauerstoffs produziert und in seinen Bäumen und Böden so viel CO<sub>2</sub> speichert, wie vom Menschen in etwa vier bis fünf Jahren verursacht werden. [4] Zudem kühlt der Regenwald durch die Verdunstung von Wasser das Klima.

Wenn große Gebiete durch Brände und Rodungen austrocknen

sondern führt zu noch mehr Waldbränden. Forscher:innen gehen davon aus, dass dieser gefährliche und nicht umkehrbare [Kipppunkt](#) bald erreicht wird. [5]



## Wie viel CO<sub>2</sub> entsteht bei einem Waldbrand?

Laut Greenpeace sind Waldbrände gemeinsam mit Savannen-, Busch- und Torfmoorbränden sowie Bränden in der Landwirtschaft für den Ausstoß von jährlich 7,3 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> verantwortlich. [6] Schätzungen des Copernicus-Atmosphärenüberwachungsdiensts der EU zufolge wurden allein bei den Waldbränden im August 2021 mehr als 1.380 Megatonnen CO<sub>2</sub> ausgestoßen. [7] Zudem werden bei den Bränden weitere [Treibhausgase](#) wie Methan und bei Waldbränden Ruß freigesetzt, die dem Klima ebenfalls schaden.

## Weitere Folgen von Waldbränden

Waldbrände sind nicht nur verheerend für das Klima, sie stellen auch eine Bedrohung für Menschen und Tiere dar. So führen die Brände im Amazonasgebiet zu einem enormen [Artensterben](#) und

Beardung für den gesamten Planeten.



## Schützen Sie das Klima mit Ihrer Ernährung

Da die Tierwirtschaft für die meisten Brände im Amazonasgebiet verantwortlich ist, schützen wir das Klima mit einer veganen Ernährung am besten. Würde man den deutschen „Fleischhunger“ ausschließlich mit deutschen Futterpflanzen stillen wollen, müsste die Fläche des gesamten Bundeslandes Brandenburg mit Soja bepflanzt werden.

Eine vegane Ernährung ist nicht nur klimafreundlicher, sondern auch gesünder und rettet Tierleben. Gerne unterstützen wir Sie beim Einstieg in die pflanzliche Ernährung mit unserem kostenlosen Veganstart-Programm. Sie erhalten per App oder E-Mail 30 Tage lang kostenlose Tipps und leckere Rezepte.

JETZT KLIMAFREUNDLICH ERNÄHREN

ZUR PERSON

ALLE BEITRÄGE



**Friederike Huth**

Friederike Huth ist Online Redakteurin bei PETA Deutschland. Sie hat BWL mit Schwerpunkt Marketing studiert und setzt sich für die Rechte aller Tiere ein.

MEHR ZUM THEMA



**Umwelt**

**Zoonosen: Wie sie entstehen & wie wir Pandemien provozieren**

Unser Hunger auf Fleisch und andere Tierprodukte löst immer wieder Zoonosen wie Corona aus. Erfahren Sie hier, wie wir Pandemien befördern.



**Ernährung**

**Bio-vegane Landwirtschaft: ohne Tierhaltung, Gülle und Tierleid**

Durch die bio-vegane Landwirtschaft können rein pflanzliche Produkte auch ohne die Ausnutzung von Tieren angebaut werden. Jetzt informieren!



**Angeln**

**Magnetangeln & Müllfischen: Tierleidfreie Angel-Alternativen**

Angeln ist Tierquälerei. Dabei gibt es tierleidfreie und umweltfreundliche Alternativen wie Magnetangeln und Müllfischen. Jetzt lesen!

---

Friolzheimer Str. 3  
70499 Stuttgart  
info@peta.de

Sonnenallee 61/63  
12045 Berlin

## **PETA Weltweit**

---

[PETA UK](#) [PETA USA](#) [PETA Frankreich](#) [PETA Niederlande](#) [PETA Indien](#) [PETA Australien](#)  
[PETA Asien](#) [PETA Lateinamerika](#) [PETA Schweiz](#) [PETA Science Consortium International](#)

## **Helfen**

---

JETZT HELFEN

PETA-FÖRDERER WERDEN

## **Mehr Infos**

---

[Über PETA](#)  
[Kontakt](#)  
[Impressum](#)  
[Datenschutz](#)  
[Jobs, Ausbildung und Praktika](#)  
[Presseportal](#)  
[Cookies-Einstellungen](#)

## **PETA-Newsletter**

---

Sie möchten regelmäßig über die Arbeit von PETA Deutschland e.V. informiert werden? Unser kostenloser Newsletter bietet Ihnen die Gelegenheit dazu!

E-Mail-Adresse\*

JETZT ANMELDEN →

PETA ZWEI

PETA SCHWEIZ

PETA KIDS

VEGANSTART

TIERRECHTSBLOG

## **Social Media**

---

PETA Deutschland e.V. ist Deutschlands größte Tierrechtsorganisation. Unser Ziel ist es, jedem Tier zu einem besseren Leben zu verhelfen.

IMPRESSUM

Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

 de German



[Investor werden](#)

[Karriere](#)



Onlinequelle 27

Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen, die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)



März 16th, 2021 von Admin

## Waldbrände und Klimawandel: Wie sie miteinander verbunden sind

Waldbrände geben heute weltweit Anlass zu großer Sorge. In jüngster Zeit ist in den USA und anderen Ländern ein deutlicher Anstieg der Intensität von Waldbränden zu verzeichnen. Sie kommen häufig in ariden Regionen mit mediterranem Klima wie Portugal oder Spanien vor. Die verheerenden Auswirkungen von Waldbränden sind in Regionen vorherrschend, in denen die Menschen näher an Waldgebieten bleiben. Wissenschaftler, die die Ursache solcher Brände untersuchen, beobachten einen engen Zusammenhang mit Waldbränden und dem Klimawandel. Lassen Sie uns im Detail untersuchen, wie Waldbrände und Klimawandel zusammenhängen.

### Die Beziehung zwischen Waldbränden und Klimawandel

Untersuchungen von Waldbränden in jüngster Zeit zeigen, dass die Intensität von Waldbränden in Regionen wie Indonesien, Kanada, Westeuropa und Nordwestamerika viel größer ist als zuvor. Im Vergleich zu Waldbränden in den 1970er Jahren zeigt sich, dass

Möglichkeiten, wie Sie die Natur wiederherstellen können

Sagen Sie Nein zu Kunststoff in der Automobilanwendung

Top 5 Umweltthemen, auf die sich die Welt im Jahr 2021 konzentrieren sollte

Wie gefährden Plastikteller unsere Gesundheit?

Wie kannst du Plastikmüll zu Hause reduzieren?

Wie wird Kunststoff hergestellt? Kunststoff-Produktionsprozess vereinfacht

Jules Thin Crust – ein Beispiel für



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen, die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

viertes noner ist als truner. Nach den Erkenntnissen der NASA fällt dieser Anstieg der Schwere von Waldbränden mit dem Anstieg der globalen Durchschnittstemperaturen im gleichen Zeitraum zusammen.

## Wie der Klimawandel Waldbrände auslöst

Mit dem Anstieg der globalen Durchschnittstemperaturen sind die Sommer- und Frühlingstemperaturen entsprechend gestiegen. In vielen Regionen beginnt auch der Frühling früh. Infolgedessen kommt es zu einer erhöhten Schneeschmelze, die zu einer frühen Trocknung des Bodens führt. Dies hat die Präsenz von Insekten wie Borkenkäfern erhöht, die das wärmere Klima in diesen Wäldern lieben. Diese Insekten jagen die gestressten Bäume in Wäldern in Regionen wie Kanada und machen diese Wälder anfällig für Waldbrände. Millionen von Bäumen sind in den letzten Jahren in Kalifornien und Texas Opfer solcher Insekten geworden.

Eine enorme Anzahl von Latschenkäfern ist an Orten zu sehen, an denen das Klima jetzt wärmer ist und an denen das kalte Klima früher solche Insekten abschreckte. Diese Schädlinge verursachen in diesen Regionen in großem Umfang die Zerstörung von Bäumen in den Wäldern. Ein weiteres Phänomen, das an der Westküste der USA beobachtet wurde, war das Auftreten von Schleudertrauma-Wintern, die durch Flusstürme im Ostpazifik verursacht wurden. Die trockenen Sommer, die diesen Wintern folgen, lassen die Frühlingsvegetation austrocknen und machen sie im Herbst anfällig für Waldbrände.

## Die Folgen von Waldbränden

Plastikfreie  
Essentials  
zur  
Bekämpfung  
von Covid

5 orale  
Alternativen  
zur  
Kunststoff-  
Mundhygiene

Beste  
Alternativen  
zu  
Plastikstrohhalmern

Geheimnisse  
für  
Geschirrspülgewohnheiten  
ohne  
Kunststoffe

Möglichkeiten,  
einen  
Unterschied  
zu  
Ozeanplastik  
zu machen

Alles, was  
Sie über das  
EPBC-Gesetz  
wissen  
müssen

Die besten  
Möglichkeiten,  
Plastik in der  
Schule zu  
reduzieren



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen, die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

an Ihrem Arbeitsplatz reduzieren?

Ultimative Gründe, warum wir weniger Plastik, mehr Natur brauchen

Einwegkunststoffe werden nach neuen Plänen verboten!

Warum sind Kunststoff-Mikroperlen in Großbritannien verboten?

Ist Amazon für die Erzeugung von fast 600 Millionen Pfund Plastikverpackungsabfall verantwortlich?

Yippie! Strandabfall auf dem niedrigsten Stand seit 20 Jahren aufgrund von Plastikverboten

Abgesehen von der direkten Bedrohung des Lebens der Menschen wirkt sich verheerender Rauch erheblich auf die menschliche Gesundheit aus. Seine Auswirkungen sind nicht nur in der Nähe, sondern auch mehrere Meilen entfernt zu spüren. Wildfires emittieren giftige Schadstoffe, die bei gesunden Personen, Kindern, älteren Menschen und Menschen mit zugrunde liegenden Gesundheitsproblemen wie Asthma oder Herzerkrankungen Atemstörungen verursachen. Es ist auch bekannt, dass sie den in nahe gelegenen Gebieten lebenden Menschen immunologische Störungen und Fortpflanzungsprobleme verursachen. Da sie in großen Mengen Kohlendioxid ausstoßen, wirken sie sich auch lokal und global auf das Klima aus. Sie erhöhen auch das Risiko für gefährliche Schlammlawinen, die eine großflächige Zerstörung verursachen können.

## Zukünftige Vorhersagen von Waldbränden

Gemäß [Es wurden Studien](#) Unter der Leitung von Wissenschaftlern können sich die durch Feuer zerstörten Gebiete in den kommenden Jahren um ein Vielfaches vermehren. In wärmeren Klimazonen können Waldbrände häufiger auftreten. Es ist auch nicht einfach



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen, die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

globalen Erwärmung auf Borkenkäfer durchgeführt wurden, liegen uns weniger Informationen über die Auswirkungen auf andere Insektenarten vor.

## Wie wir versuchen können, die Umweltauswirkungen von Waldbränden zu verringern

Mit dem häufigen Auftreten zerstörerischer Waldbrände in Wäldern aufgrund des Klimawandels werden die Böden sterilisiert. Letztendlich wird es den Wäldern schwer fallen, ihren natürlichen Zustand wieder herzustellen. Waldbrände können die Trinkwasserquellen negativ beeinflussen und Menschen, die das Wasser für ihren täglichen Bedarf nutzen, akute Gesundheitsrisiken zufügen. Diese Brände können viele soziale und finanzielle Störungen im Leben der Menschen verursachen.

Experten sagen, dass der einzige Ausweg darin besteht, Waldbrände zu verhindern, indem die Menge an totem und sterbendem Holz in den Wäldern verringert wird. Die Aufgabe ist jedoch sehr herausfordernd, da in einigen Regionen die Menge an gefällttem Holz so groß ist, dass es fast unmöglich ist, solche Brände zu verhindern.

Vorrang haben Bemühungen, die Wälder in Regionen zu verdünnen, die dicht besiedelt sind und sich in der Nähe der Waldgebiete befinden.

Einer der ersten Schritte, die Menschen unternehmen müssen, ist die Erkenntnis, dass Waldbrände und Klimawandel miteinander verbunden sind. Dann können wir gemeinsam Lösungen erarbeiten, um solche Waldbrände zu verhindern und ihre Auswirkungen auf unsere Umwelt zu kontrollieren.

At [Kunststoffsammler](#) Wir waren immer an vorderster

Einweg-Plastikteller, -besteck und -becher zu verbieten

Spielen Supermärkte eine entscheidende Rolle beim Schneiden von Plastik?

Ist Silikon biologisch abbaubar?

7 unbekannte Fakten über Plastik

Die 10 gefährlichsten Kunststoffprodukte für Meereslebewesen

Potenzielle Vorteile der Verwendung von recyceltem Kunststoff

Welche verschiedenen Kunststoffarten gibt es?

Recycling ist keine



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

sauberkeit und Lebensqualität unserer Umgebung. Wir haben engagierte Teams, die große Anstrengungen unternehmen, um die Plastikverschmutzung in Ozeanen und Deponien weltweit zu beseitigen. Wir helfen unseren Plastiksammlern, ihren Lebensstandard zu verbessern, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, ihre Rohstoffe gegen wichtige Gegenstände oder Geld einzutauschen. Durch die Reduzierung der Plastikverschmutzung tragen wir proaktiv zur Reduzierung des Klimawandels und seiner negativen Auswirkungen bei. Mit unseren aufrichtigen Bemühungen wollen wir die Welt zu einem viel besseren Ort machen, um für Menschen und andere Lebensformen zu leben. [Hier klicken](#) um mehr über die Ursache zu erfahren.

Plastikverschmutzung

Ist Biokunststoff umweltfreundlich?

Die schädliche Wirkung von Trinkwasser in Plastikflaschen

10 Alternativen für Plastikartikel für den täglichen Gebrauch

Das wachsende Problem der Plastikverschmutzung der Ozeane aufgrund von COVID-19

Kunststoff nach kanadischem Umweltschutzgesetz als giftig deklariert

Brasiliens Amazonas-Entwaldung erreicht im



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

Die  
Klimakrise  
wird dazu  
führen, dass  
der  
Meeresspiegel  
um  
mindestens  
20 Fuß  
ansteigt

Aufgabenliste  
für  
Energieeffizienz  
im Frühjahr  
2021

Waldbrände  
und  
Klimawandel:  
Wie sie  
miteinander  
verbunden  
sind

Klimawandel  
wahrscheinlich  
hinter dem  
Zusammenbruch  
des  
Himalaya-  
Gletschers

Die  
Weltmeere  
erwärmen  
sich trotz  
reduzierter  
Kohlenstoffemissionen  
weiter

UN-Chef  
fordert



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

Energien

Treibhausgasemissionen  
könnten bis  
zum Ende  
des  
Jahrhunderts  
zu 4C  
wärmeren  
Städten  
führen

Verlust der  
biologischen  
Vielfalt: In  
den  
Bergregionen  
steigt der  
Hunger

UN zur  
Schaffung  
einer  
globalen  
Koalition für  
CO2021-  
Neutralität  
im Jahr  
XNUMX

Umweltverschmutzungsst  
-  
Luftverschmutzung  
führt zu  
mehr  
Plastikmüll

Auswirkungen  
der  
Luftverschmutzung:  
11% höheres  
Todesrisiko



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

Umweltnachrichten:

Wie sich die  
US-Wahlen  
auf den  
Klimawandel  
auswirken  
könnten

Auswirkungen  
der

Wasserverschmutzung:  
Folgen der  
Wasserverschmutzung

Lösungen für

Wasserverschmutzung:  
5 einfache  
Dinge, die  
Sie tun  
können

Verbot von

Plastikstrohhalmem:  
England  
verbietet  
offiziell  
Plastikstrohhalmem

Umweltschutz:

Warum Sie  
Freiwilliger  
werden  
sollten

Climate  
Change

News: Neue  
Methode zur  
Messung der  
Erwärmung  
des Ozeans



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

und  
Lösungen für  
die globale  
Erwärmung

Nachrichten  
zur globalen  
Erwärmung:  
Die  
Auswirkungen  
der globalen  
Erwärmung  
auf die  
Arktis

Lösungen für  
den  
Klimawandel:  
Dinge, die  
Sie tun  
können, um  
die globale  
Erwärmung  
zu stoppen

5  
Schockierende  
Fakten zum  
Klimawandel,  
die Sie  
wissen  
müssen

Strategien  
zur  
Abfallreduzierung  
für Ihr  
Unternehmen

Meeresverschmutzung:  
Wie sie  
kontrolliert



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

Wie werden  
Plastikflaschen  
recycelt?

Ein Leitfaden  
für Anfänger  
für  
nachhaltiges  
Leben

10  
schockierende  
Fakten über  
die  
Meeresverschmutzung

Was sind  
Mikroplastik  
und warum  
sind sie so  
schädlich?

Biokunststoff  
- Kann er  
das  
Kunststoffproblem  
wirklich  
lösen?

Great Pacific  
Garbage  
Patch: Alles,  
was Sie  
wissen  
müssen

Wohin geht  
der gesamte  
Plastikmüll?

Top 5  
Länder, die  
den meisten



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

Verwendung  
von  
recyceltem  
Kunststoff:  
Was  
Kunststoffe  
werden  
können

7 Arten von  
Kunststoffen,  
die  
gesundheitsschädlich  
sind

Top  
umweltfreundliche  
Alternativen  
zu Kunststoff

Plastik an  
Stränden: So  
organisieren  
Sie eine  
Strandreinigung

Verbote von  
Plastiktüten  
auf der  
ganzen Welt  
- sind sie  
wirklich  
effektiv?

Plastikfressende  
Bakterien: Ist  
es die  
Lösung für  
Plastikverschmutzung?

Was ist ABS-  
Kunststoff



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

Wie recycelt  
man  
Plastiktüten?

10 Fakten zur  
Plastikverschmutzung,  
die zeigen,  
warum die  
Lösung des  
Plastikproblems  
unerlässlich  
ist

Wie viel  
Plastik ist im  
Ozean und  
wie wirkt es  
sich auf das  
Leben im  
Meer aus?

Ein Leitfaden  
für Anfänger  
zum  
Kunststoffrecycling

Sechs  
verbreitete  
Mythen über  
Plastikverschmutzung  
gesprengt

So  
reduzieren  
Sie Ihren  
plastischen  
Fußabdruck  
im Jahr  
2020

Die  
Lebensqualität  
und Armut



Das PC-Team verlost 6 PC-Token KOSTENLOS an die ersten 10,000 Personen,  
die sich uns anschließen werden! [Begleiten Sie uns hier](#)

Plastikproblem  
in Thailand

Was ist  
Plastik und  
warum ist es  
so  
schädlich?

Follow us

Newsletter

E-Mail-Adresse

**abonnieren**

Copyright © 2019 Plasticcollectors.com. Alle Rechte vorbehalten. Entworfen von Logiksofts



FEUER IM ERDREICH

## Klimawandel begünstigt laut Studie überwinternde Waldbrände

VON TOBIAS MÜLLER - AKTUALISIERT AM 22.05.2021 - 22:41



**Sogenannte „Zombie“-Waldbrände überwintern tief im Erdreich und können wie aus dem Nichts im Frühling abermals aufflammen. Forscher haben nun einen Zusammenhang zu Hitzewellen nachgewiesen.**

**W**aldbrände werden zumeist im Kontext einer sommerlichen Feuersaison gemessen. Doch gibt es immer wieder Brände, die zwar oberflächlich erloschen sind, aber über die Feuersaison hinaus im Erdreich weiterschwelen. In wenigen Fällen überwintern diese sogenannten „Zombie“-Waldbrände unter der Erde und entfachen im Frühling, zu Beginn der nächsten Feuersaison, abermals an der Oberfläche. Besonders anfällig dafür sind boreale Nadelwälder in nördlichen Regionen, da dort 90 Prozent des brennbaren Kohlenstoffs aus dem Waldboden abgegeben wird. Bisher war dieses Phänomen kaum erforscht.

Wissenschaftler aus den Niederlanden und den Vereinigten Staaten haben nun in einer **im Magazin „Nature“ veröffentlichten Studie** dargelegt, dass die Bedingungen für überwinternde **Waldbrände** durch die Klimaerwärmung begünstigt werden. Dafür entwickelten sie einen Algorithmus, der mit Hilfe von Feld- und Fernerkundungsdaten jenen Anteil verbrannter Waldflächen in Alaska und den „Northwest Territories“ Kanadas identifizierte, der in den Jahren 2002 bis 2018 auf „Zombie“-Waldbrände zurückzuführen ist.

Sander Veraverbeke, Landschaftsökologe an der Vrije-Universität in Amsterdam und Ko-Autor der Studie, sagt dazu: „Wir wissen, dass Waldbrände in der Feuersaison durch Blitzeinschläge



### JETZT FAZ.NET PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN AKTIVIEREN!

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie Informationen zu den wichtigsten Ereignissen des Tages direkt per Push-Benachrichtigung. Ihre hierüber aufgerufenen Artikel werden auf pseudonymer Basis ausgewertet, sodass Ihnen in späteren Push-Nachrichten möglichst für Sie passende Nachrichten bzw. Artikel angezeigt werden können. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, auch teilweise. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer [Datenschutzerklärung](#) entnehmen.

BLOCKIEREN

ZULASSEN



GRÖSSTES FEUER SEIT  
JAHRZEHNEN

### Feuerwehr kämpft gegen Waldbrand in Griechenland



RISIKEN DURCH DEN  
KLIMAWANDEL

### Wenn die Immobilienwerte in Gefahr geraten



NORDIRLAND

### Buschfeuer in den Mourne Mountains

Die Forscher fanden heraus, dass innerhalb der 16 Jahre ihres Untersuchungszeitraums zwar nur 0,8 Prozent der verbrannten Waldflächen auf das Phänomen zurückzuführen sind. Darüber hinaus zeigte sich aber, dass der Wert in einzelnen Jahren enorm ansteigen kann – in einem Jahr sogar auf 38 Prozent. Ferner schreiben die Wissenschaftler in ihrer Studie, dass diese Ausreißer laut ihrer Daten auf vorangegangene Hitze- und Trockenwellen folgen. Daraus leiten die Forscher die These ab, dass heiße, trockene Sommer „Zombie“-Waldbrände begünstigen und die Klimaerwärmung künftig für eine Häufung dieser Phänomene sorgen könnte.

Quelle: FAZ.NET

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

#### WEITERE THEMEN

WEITERE THEMEN

ANZEIGE

HALLOPKV

BGH erklärt Beitragserhöhungen für Privatversicherte als unwirksam.

ANZEIGE

PRO VERBRAUCHER

Vor 1985 geboren? Sie haben Anspruch auf diesen kostenlosen Zahnersatz

ANZEIGE

DEUTSCHE SOLARBERATUNG

Darum lohnt sich Photovoltaik für Hausbesitzer in 2023



EVOLUTION DER EULEN

### Bartkäuze finden Mäuse auch unter der Schneedecke



STELLEN IN DER FORSCHUNG

### Spezialisten bevorzugt

„Interdisziplinär“ klingt gut – es sei denn, man möchte als Forscher eine Professur.



AB IN DIE BOTANIK

### Carnivore Schwammerl

Nicht einmal Pilze sind alle Vegetarier. Zu denen, die sich an Tieren verzehren. gehört sogar ein



#### JETZT FAZ.NET PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN AKTIVIEREN!

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie Informationen zu den wichtigsten Ereignissen des Tages direkt per Push-Benachrichtigung. Ihre hierüber aufgerufenen Artikel werden auf pseudonymer Basis ausgewertet, sodass Ihnen in späteren Push-Nachrichten möglichst für Sie passende Nachrichten bzw. Artikel angezeigt werden können. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, auch teilweise. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer [Datenschutzerklärung](#) entnehmen.

TOPMELDUNGEN

VERTEIDIGUNG DER UKRAINE

## Wer jetzt welche Panzer liefern will

Kiew argumentiert, das Land brauche Hunderte Panzer schwerer Bauart, um den Angriff Russlands wirksam abwehren zu können. Wer hat bislang welche Lieferungen zugesagt? Ein Überblick.



TEAMS UND OUTLOOK

### Großflächige Störung von Microsoft-Diensten

Keine Videokonferenzen, keine E-Mails: Seit Mittwochmorgen funktionieren wichtige Microsoft-Dienste nicht einwandfrei. Das amerikanische IT-Unternehmen arbeitet daran, die Probleme zu beheben.



ZUM ENDE DER ABGABEFRIST

### Die Grundsteuererklärung hinterlässt einige Rätsel

Der Steuerstaat verlangt allen ihr Bestes ab – Geld und Zeit. Großzügig ist er gegenüber sich selbst.



KOCHEN MIT INDUKTION

### Heiße Beziehung

Induktion sieht dem Elektrokochfeld ziemlich ähnlich. Doch sie ist cleverer: Sie heizt dort, wo sie soll, ist unglaublich schnell, und die Glaskeramik kühlt auch flott wieder ab. Diese Induktionskochfelder sind interessant.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

## Sie haben Post!

**Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen**

Newsletter wählen

Ihre E-Mail-Adresse

ABONNIEREN



### JETZT FAZ.NET PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN AKTIVIEREN!

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie Informationen zu den wichtigsten Ereignissen des Tages direkt per Push-Benachrichtigung. Ihre hierüber aufgerufenen Artikel werden auf pseudonymer Basis ausgewertet, sodass Ihnen in späteren Push-Nachrichten möglichst für Sie passende Nachrichten bzw. Artikel angezeigt werden können. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, auch teilweise. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer [Datenschutzerklärung](#) entnehmen.

<b>WEITERE THEMEN</b>	MATHEMATIK	UNBEKANNTE	JAMES-WEBB-	BUNDESFORSCHUNGSMINISTER	ABWANDLUNG
	CORONAVIRUS	FLUGOBJEKTE (UFOS)	WELTRAUMTELESKOP	ESA	ABNEHMEN
	UGUR SAHIN	WHO	ERKÄLTUNG	MRT	ABELPREIS
	KLIMAWANDEL	LONG-COVID	PHÄNOMEN	NEIL ARMSTRONG	AEROSOL
		CHOLESTERIN	ASIATISCHE		
			TIGERMÜCKE		

<b>VERLAGSANGEBOT</b>	VAAY-RABATTCODE	SANICARE-GUTSCHEIN	DOCMORRIS-GUTSCHEIN	FOODSPRING-GUTSCHEIN
	MYPROTEIN-GUTSCHEIN	SHOP APOTHEKE-GUTSCHEIN	LENSBEST-GUTSCHEIN	MEDPEX-GUTSCHEIN
	BLUTDRUCKMESSGERÄTE	EIERKOCHER-TEST	STABMIXER-TEST	KOCHTOPF-SET-TEST

**SERVICES**

Abo-Service	Best Ager	Selection Shop	Firmen	Finanz-Services	Tarifrechner	Newsletter	Immobilien-Markt
Testberichte	Stellenmarkt	Spiele	Gutscheine	Veranstaltungen	Sport-Ergebnisse	TV-Programm	Wetter



**JETZT FAZ.NET PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN AKTIVIEREN!**

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie Informationen zu den wichtigsten Ereignissen des Tages direkt per Push-Benachrichtigung. Ihre hierüber aufgerufenen Artikel werden auf pseudonymer Basis ausgewertet, sodass Ihnen in späteren Push-Nachrichten möglichst für Sie passende Nachrichten bzw. Artikel angezeigt werden können. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, auch teilweise. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer [Datenschutzerklärung](#) entnehmen.































































































































URL: /de/waldwirtschaft/schadensmanagement/waldbrand/verhaltensregeln-bei-waldbrand

## Verhaltensregeln in waldbrandgefährdeten Gebieten

Fragen zur Waldbrandvorsorge: Wie lauten die gesetzlichen Regelungen in waldbrandgefährdeten Gebieten und wie verhalte ich mich dort? Was muss ich tun, wenn trotz allem ein Feuer im Wald ausbricht?

Fast alle Waldbrände werden durch fahrlässiges menschliches Handeln verursacht. Da der weggeworfene glimmende Zigarettenstummel und der leichtfertige Umgang mit offenem Feuer die Hauptursachen für Waldbrände sind, gelten in den Wäldern besondere Verhaltensregeln im Umgang mit Feuer. Durch verantwortungsbewusstes und aufmerksames Verhalten und Handeln kann jeder Waldbesucher seinen Teil dazu beitragen, den Wald vor Bränden zu schützen.

In den waldbrandgefährdeten Regionen werden Waldbesucher durch Informationstafeln in Erholungsgebieten und an Wanderparkplätzen über das Thema Waldbrand, Verhaltenshinweise und die aktuelle Waldbrandwarnstufe informiert. Letztere werden auch im Internet beim Deutschen Wetterdienst oder bei den Ländern sowie über die lokalen Medien wie Presse und Radio bekannt gegeben. Am Ende dieses Artikels sind Links zu den Waldbrandwarnstufen in Deutschland und Österreich aufgelistet.

### Offenes Feuer und Rauchen im Wald

Je nach Bundesland sind die gesetzlichen Regelungen im Umgang mit Feuer im Wald unterschiedlich festgelegt. Neben den Landeswaldgesetzen gelten zum Teil in waldbrandgefährdeten Gebieten spezielle

Waldbrandschutzverordnungen. So gilt z. B. in den Wäldern Brandenburgs und Rheinland-Pfalz ein ganzjähriges, in den Wäldern Baden-Württembergs hingegen nur ein zeitlich begrenztes Rauchverbot. In Mecklenburg-Vorpommern wiederum ist das Rauchen im Wald nur auf gekennzeichneten Raucherinseln gestattet.

Ebenso verhält es sich beim Umgang mit offenem Feuer. Jedes Bundesland hat hier seine eigenen rechtlichen Regelungen getroffen. Wenn die Waldbrandgefahr sehr hoch ist, kann das Betreten und Befahren des Waldes zur Verhütung von Bränden verboten werden. In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern kann dies ab der Waldbrandwarnstufe 3 erfolgen.

Eine Übersicht über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen zum Rauchen, Feuer/Grillen und des Betreten des Waldes in den Bundesländern BW, BB, NRW, MV, RLP, SH sowie Österreich kann [>hier als PDF-Datei](#) heruntergeladen werden.



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Neben den Regelungen zum Umgang mit Feuer ist es ebenso wichtig, Zufahrten zu Wäldern frei zu halten, damit im Brandfall für die Feuerwehren eine freie Zufahrt möglich ist. Wenn das Auto in Waldnähe oder im Wald geparkt wird, ist darauf zu achten, dass der Wagen nicht auf einem entzündlichen Untergrund (z. B. trockenes Gras) abgestellt wird. Durch heiße Katalysatoren der Autos können Brände ausgelöst werden.

Es ist nicht nachgewiesen, dass durch Glasscherben Waldbrände entstehen können, dennoch sollte der Wald sauber gehalten und Unrat und Müll nicht liegen gelassen werden.

### Was kann und muss ich bei einem Waldbrand tun?

Jedermann ist verpflichtet, bei Waldbränden im Rahmen seiner Möglichkeiten unaufgefordert Hilfe zu leisten. Wer einen Waldbrand oder einen Brand in der Nähe des Waldes entdeckt, kann – ohne sich selbst in Gefahr zu bringen – mit Löschversuchen beginnen. Hierbei helfen schon einfache Mittel wie z. B. Sand oder Erde zum Auswerfen oder grüne Zweige zum Ausstreichen des Feuers. Mit den Zweigen werden die Flammen in Richtung des Feuers mit gleichmäßigen Bewegungen ausgefegt. Aber Vorsicht: Durch Ausschlagen des Feuers kann Funkenflug entstehen und das Feuer durch die Luftzufuhr weiter angefacht werden.

Wenn erste Bekämpfungsmaßnahmen erfolgt sind und der Brand möglicherweise gelöscht wurde, ist die Feuerwehr in jedem Fall unmittelbar zu informieren. Denn Glutreste können im Untergrund immer noch glimmen und das Feuer neu entzünden.

Wenn das Feuer nicht selbst gelöscht werden kann, ist die Feuerwehr so schnell wie mögliche zu alarmieren. Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt in Deutschland über den Notruf 112 und in Österreich über den Notruf 122.

### Für die Brandmeldung sind folgende Informationen wichtig:

1. **Wo brennt es?** – genaue Ortsangabe, markante Geländepunkte (großer Baum, Wiese oder Felsen), Brandausmaß
2. **Was brennt?** – Bodenvegetation oder Baumkronen
3. **Sind Menschen oder Sachwerte in Gefahr?** – sind Personen, Häuser oder andere Einrichtungen in Gefahr?
4. **Ort, von dem Sie den Brand melden?** – Angabe Ihrer Rückrufnummer, Aufenthaltsort, wenn möglich auf Rettungskräfte warten, damit diese eventuell zum Brandort geführt werden können.

Ist die Feuerwehr am der Brandstelle angekommen übernimmt sie die weiteren Löscharbeiten. Mehr zur Bekämpfung eines Waldbrandes erfahren Sie in den Artikeln des Abschnitts "Waldbrandbekämpfung" im Handbuch Waldbrand.

### Links zu den Waldbrandwarnstufen

[Aktuelle Waldbrandwarnstufen für Deutschland](#)

[Aktuelle Waldbrandwarnstufen für Österreich](#)

[Aktuelle Waldbrandwarnstufen für Mecklenburg-Vorpommern](#)

[Aktuelle Waldbrandwarnstufen für Brandenburg](#)

[Aktuelle Waldbrandwarnstufen für Sachsen](#)



Abb. 1: Warntafel in Mecklenburg-Vorpommern. (Foto: Burts/wikipedia.de)



Abb. 2: Rauchverbot im Wald: je nach Bundesland unterschiedlich geregelt. (Montage: FVA/S. Haas, Waldfoto: FVA/H. Gössl)

## Literatur

Caspers, G. (2000): Waldbrandschutz. CD-ROM. aid.

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern (1999): Durchführungserlass zum Gemeinsamen Waldbrandrunderlass des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz und Innenministeriums. Lesefassung 15. Juni 2009

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg [Hrsg.] (2009): Waldbrandschutz in Brandenburg – Früherkennung und Überwachung mit System. Broschüre, Potsdam

Müller, C.; et al. (2000): Waldbrandschutz - Manuskript der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Waldbrandschutz. in Caspers, G. (2000): Waldbrandschutz. CD-ROM. aid.

Schretzmann, Rainer (2001): Waldbrandschutz - eine wichtige Information zum richtigen Verhalten im Wald. aid 1354/2001.

Verordnung zur Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden im Land Mecklenburg-Vorpommern (Waldbrandschutzverordnung)

## Ratgeber Forstliches Krisenmanagement

Zurück zur Hauptseite des Ratgebers Forstliches Krisenmanagement: [Übersicht der verschiedenen Themensammlungen](#)

Zurück zur Artikelübersicht in der: [Themensammlung Waldbrand](#)

### Dokumenteninfos

#### Autoren

Sandra Collin und Susanne Kaulfuß

#### Redaktion

[Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg](#)

(/de/wir-ueber-uns/redaktion-fva)

#### Kontakt

Netzwerk Forstliches Risiko- und Krisenmanagement  
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg  
Forstökonomie und Management  
Wonnhaldestraße 4  
79100 Freiburg

Tel: +49 761 4018 231

Fax: +49 761 4018 333

#### E-Mail

(mailto:fva@waldwissen.net)

#### Weblink

(<https://forstliches-risikomanagement.de/>)

#### Originalartikel

Collin Sandra, Kaulfuß Susanne (2011): Verhaltensregeln in waldbrandgefährdeten Gebieten. <http://www.waldwissen.net>

(<http://www.waldwissen.net>)

, 11.03.2011.

#### Online-Version

01.01.2020



## **Waldbrandbekämpfung: CDU/CSU-Fraktion fordert Maßnahmen von Bund, Bundeswehr, Polizei und Co.**

02.12.2022

**Jährlich gibt es verheerende Waldbrand-Katastrophen in Griechenland, Südfrankreich oder etwa Spanien. Das ablaufende Jahr 2022 hat gezeigt, dass das Problem jetzt auch Deutschland massiver einholt als bisher.**

So brannten im Harz, in Sachsen und Brandenburg die Wälder lichterloh wie nie zuvor, sodass die Feuerwehr ihre Mühe hatte, die Situation in den Griff zu bekommen: Der Klimawandel ist auch in Mittel- bis Nordeuropa angekommen. Und: Oft sind es Menschen, die Brandkatastrophen riesigen Ausmaßes selbst verursachen – durch weggeschmissene Kippen, illegales Grillen im Wald oder andere unvorsichtige Verhaltensweisen in der sommerlichen Hitze und Dürre.

### **Umweltpolizei nach französischem Vorbild**

So fordert die Bundestagsfraktion CDU/CSU in einem Antrag (Drucksache 20/3693), über das Bundeskriminalamt einen Dialog mit der französischen Polizei zu eröffnen, denn diese plant, in Frankreich eine Umweltpolizei, die auch für Deutschland ein Vorbild sein könne. Bereits jetzt gibt es im Nachbarland seit Kurzem zu Recht drakonische Strafen für Umweltsünder. Die CDU/CSU-Fraktion fordert, das „Mindeststrafmaß für vorsätzliche Brandstiftung auf zwei Jahre zu erhöhen“. Zudem solle das bundeseinheitliche Verbot von offenem Feuer in Wäldern mit härteren Sanktionen durchgesetzt werden.

### **Bundeswehr für die Waldbrandbekämpfung wappnen**

In Deutschland ist die Wald-Brandbekämpfung rechtlich betrachtet die Aufgabe der Bundesländer, für den Brandschutz sind die Kommunen zuständig. Somit sind die kommunalen Feuerwehren die wichtigsten Brandbekämpfer. Aber bei Flächenbränden reichen die Kapazitäten oft nicht aus. Deshalb leistet dabei der Bund oft Amtshilfe: mit Pionierpanzern der Bundeswehr, Hubschraubern der Bundespolizei, dem Technischen Hilfswerk und mittels Koordinierung. Gemäß CDU/CSU-Fraktion müsse man somit einen Gipfel zur Waldbrand-Bekämpfung durchführen – das letzte Treffen fand 2019 statt –, um mit Ländern, Kommunen, der Forstwirtschaft und mit Wissenschaftlern dringende Maßnahmen zu erarbeiten. Diese sollten z.B. in die Nationale Vegetationsbrandstrategie einfließen.

Weitere Forderungen sind,

- dass der Bund mehr Löschfahrzeuge ankauft und bereitstellt,
- gemeinsam mit den Ländern mehr Löschflugzeuge und -helikopter anzuschaffen,

- in Drohnen und Video- und Satellitentechnik mehr zu investieren,
- die gemeinsame EU-Staaten-Löschflugzeuge-Flotte zu verdoppeln, wie es eine Initiative der EU-Kommission will,
- bei Helikopter-Beschaffungen für z.B. die Bundeswehr die Einsatzfähigkeit für Waldbrandszenarien zu berücksichtigen,
- z.B. in der Bundeswehr-Helikopter-Pilotenausbildung den Flug mit Außenlasten - dies könnten etwa Lösch tanks mit Wasser sein - mehr zu fokussieren und
- den Ländern „bei der Räumung munitionsverseuchter Waldgebiete“ besser zu helfen,
- neben weiteren Maßnahmen-Forderungen.

Quelle: Drucksache 20/3693 des Deutschen Bundestages

Tags: **Sicherheit & Bundeswehr**



### Passende Artikel



Grundlag  
der  
Waffen-  
**34,95 €**



Grundlag  
der  
Waffen-  
**31,99 €**



Waffenre  
2022  
**28,00 €**



Handbuch  
Schießstä  
**49,95 €**



Handbuch  
Schießstä  
**44,99 €**

## IHRE VORTEILE



Kompetente Beratung durch  
unsere Kundenservice



Versandkostenfreie Bestellung  
ab 45 €



Kostenloser Praxistest für  
Online-Dienste



Rechtssichere  
Produkte

## ZAHLUNGSARTEN



UNSER KUNDENSERVICE

Telefon: 0941 5684-0

## Strafgesetzbuch

Besonderer Teil (§§ 80 - 358)

28. Abschnitt - Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 323c)

### **§ 306** **Brandstiftung**

(1) Wer fremde

1. Gebäude oder Hütten,
2. Betriebsstätten oder technische Einrichtungen, namentlich Maschinen,
3. Warenlager oder -vorräte,
4. Kraftfahrzeuge, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeuge,
5. Wälder, Heiden oder Moore oder
6. land-, ernährungs- oder forstwirtschaftliche Anlagen oder Erzeugnisse

in Brand setzt oder durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

Vorherige Gesetzesfassungen

## Rechtsprechung zu § 306 StGB

601 Entscheidungen zu § 306 StGB in unserer Datenbank:

- BGH, 06.12.2018 - 4 StR 371/18

*Brandstiftung (Begriffsdefinition: Warenvorräte, Warenlager; bedingter ...*

- BGH, 08.09.2021 - 6 StR 174/21

*Strafzumessung bei einem Polizisten*

- BGH, 08.04.2020 - 3 StR 75/20

*Konkurrenzverhältnis von vorsätzlicher und fahrlässiger Brandstiftung*

- BGH, 18.07.2018 - 4 StR 170/18

*Mord (Tötung mit gemeingefährlichen Mitteln); Brandstiftung (Begriff der Hütte); ...*

- [BGH, 22.03.2018 - 5 StR 603/17](#)

*Warenvorrat als Tatobjekt der Brandstiftung (größere Menge von körperlichen ...*

- [BGH, 27.05.2020 - 1 StR 118/20](#)

*Besonders schwere Brandstiftung (tätige Reue bei Beseitigung der konkreten ...*

- [BGH, 25.11.2020 - 5 StR 493/19](#)

*Schwere Brandstiftung (Schäden an einem nicht unmittelbar dem Wohnen dienenden ...*

- [BGH, 08.10.2020 - 4 StR 233/20](#)

*Brandstiftung (Konkurrenzen: Verhältnis zur Sachbeschädigung)*

- [LG Bamberg, 18.07.2018 - 24 KLS 1105 Js 12548/16](#)

*Verurteilung wegen schwerer Brandstiftung - sog. "Rotlichtprozess"*

- [OLG Braunschweig, 18.10.2013 - 1 Ss 6/13](#)

*Strafbarkeit des Inbrandsetzens einer Geschwindigkeitsmessanlage*

[Alle 601 Entscheidungen](#)

## Querverweise

Auf § 306 StGB verweisen folgende Vorschriften:

### [Strafgesetzbuch \(StGB\)](#)

Besonderer Teil

Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates

Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates

§ [87](#) (Agententätigkeit zu Sabotagezwecken)

§ [89c](#) (Terrorismusfinanzierung)

Straftaten gegen die öffentliche Ordnung

§ [126](#) (Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten)

§ [129a](#) (Bildung terroristischer Vereinigungen)

§ [138](#) (Nichtanzeige geplanter Straftaten)

Gemeingefährliche Straftaten

§ [306a](#) (Schwere Brandstiftung)

§ [306b](#) (Besonders schwere Brandstiftung)

§ [306c](#) (Brandstiftung mit Todesfolge)

§ [306d](#) (Fahrlässige Brandstiftung)

§ [306e](#) (Tätige Reue)

§ [321](#) (Führungsaufsicht)

§ [322](#) (Einziehung)

### [Strafprozeßordnung \(StPO\)](#)

Allgemeine Vorschriften

Ermittlungsmaßnahmen

§ 100a (*Telekommunikationsüberwachung*)

§ 100g (*Erhebung von Verkehrsdaten*)

Verhaftung und vorläufige Festnahme

§ 112a (*Haftgrund der Wiederholungsgefahr*)

Redaktionelle Querverweise zu § 306 StGB:

Strafgesetzbuch (StGB)

Besonderer Teil

Betrug und Untreue

§ 263 III 2 Nr. 5 (*Betrug*) (zu §§ 306 ff)

§ 265 (*Versicherungsmißbrauch*) (zu §§ 306 ff)

Waldbrandgipfel

# Ministerin Geywitz will bei Waldbrandbekämpfung unterstützen

12. Januar 2023, 10:27 Uhr / Quelle: dpa Berlin/Brandenburg /

- ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.



Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) hat angekündigt, die Waldbrandbekämpfung etwa bei der Löschwasser-Versorgung zu unterstützen. Sie sagte am Donnerstag in einem kurzen Video bei Twitter: «Mein Ministerium, das Bauministerium, ist auch für Raumordnung zuständig. Wir können dabei unterstützen, Wassermanagementsysteme zu entwickeln, so dass wir auch in heißen Sommern genug Löschwasser haben.» Der Bund könne auch bei der Entwicklung neuer Baumarten unterstützen, die dabei helfen, dass auch in Zukunft der Waldumbau gelinge und es gesunde Wälder in Deutschland gebe. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) berät an diesem Donnerstag bei einem Waldbrandgipfel in Potsdam mit Geywitz, Vertretern von Bundeswehr, Feuerwehr und Kommunen über den Waldbrandschutz. In Brandenburg loderten 2022 besonders viele Waldbrände.

© dpa-infocom, dpa:230112-99-192379/2

Aktuelles

## Schlagzeilen

Wohnungsbaupolitik

### **Bundesbauministerin Klara Geywitz weist Kritik zurück**

[<https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-01/klara-geywitz-wohnungsbaupolitik-mieterbund-studie-kritik>]

Klara Geywitz

### **Bundesbauministerin kündigt neue Eigentumsförderung ab Juni an**

[<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-01/klara-geywitz-bauefoerderung-familien-kfw-programm-kredite>]

Wohnungsbau

### **Klara Geywitz hält Wohnungsbauziel erst ab 2024 für erreichbar**

[<https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-01/wohnungsbau-klara-geywitz-spd-wohnungsnott>]

Mehr News → [<https://www.zeit.de/news/index>]

# NÖ Kräfte üben in Kroatien Waldbrandbekämpfung

ERSTZITELT AM 08. APRIL 2019 | 08:04



Eva Hinterer

Onlinequelle 33

! Dieser Artikel ist älter als ein Jahr

Seit gestern Sonntag sind 26 Feuerwehrleute aus NÖ gemeinsam mit internationalen Einheiten auf der kroatischen Ferieninsel Cres, um den Kampf gegen Waldbrände zu üben. Und um ihre Fertigkeiten bei der Kooperation mit verschiedenen Behörden zu testen.

WERBUNG



FÜR MEHR UNABHÄNGIGKEIT!

## Das flexible NÖN-ePaper-Monatsabo

Katastrophenschutzkräfte der Feuerwehrverbände aus Salzburg, Niederösterreich und Steiermark sind aus Österreich dabei. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Salzburg bilden diese Einsatzkräfte das EU-Modul „GFFV“ – **Ground Forest Firefighting using Vehicles**. Bereits am Samstag, den 06.04., rückt der aus 70 Einsatzkräften bestehende Katastrophenzug (davon 26 Mitglieder aus NÖ) mit 22 Fahrzeugen nach Kroatien ab. Am Sonntag wurde die Übung pünktlich gestartet.

Das Training auf internationalem Gebiet soll vor allem die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen internationalen, nationalen und lokalen Katastrophenschutzmodulen und -teams stärken. Darüber hinaus sind die Koordinationsfähigkeit im internationalen Kontext mit Organisationen und Lenkungsstrukturen der UN, EU sowie nationalen und lokalen Behörden und der Aufbau von Know-How im Bereich Einsatztaktik im internationalen Kontext wichtige Übungsziele.

Niederösterreich ist auf Waldbrände jedenfalls bestens vorbereitet. Das zeigte sich zuletzt am Freitag bei einem Brand in einem Föhrenwald im Bezirk Lilienfeld. Innerhalb weniger Minuten waren fast 100 Einsatzkräfte vor Ort, um das Feuer auf einer Fläche von drei Hektar innerhalb kürzester Zeit wirksam zu bekämpfen.

>  
Nächster  
Artikel



Aufgrund der hohen personellen und technischen Schlagkraft der niederösterreichischen Feuerwehren, kommt es in Niederösterreich kaum zu derartigen Brandkatastrophen, wie beispielsweise oft in den südlichen Nachbarländern oder zuletzt auch in Schweden.

Der niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband hat zudem modernstes technisches Equipment angekauft, um die Waldbrandbekämpfung so effizient wie möglich zu gestalten. Beispielsweise eine mobile Tankstelle auf Rädern, in der 5000 Liter Flugbenzin für die Löschhubschrauber an den Einsatzort gebracht werden kann. Dadurch muss die Brandbekämpfung für die Betankung der Hubschrauber nicht mehr unterbrochen werden.

Schickt uns einen [Leserbrief](#). [Alle Leserbriefe](#).

NIEDERÖSTERREICH

KATASTROPHENSCHUTZ

WALDBRAND

BRAND

ÜBUNG

Aus dem Archiv

---



20.04.2019

**Garser Wehr im Einsatz  
in Kroatien**

INTERNATIONALE ÜBUNG



03.08.2021

**Wenn im Wald Flammen  
wüten**

ZAHLREICHE WALDBRÄNDE

**MEHR CHRONIK & GERICHT**



## DIE POLIZEI WARNT

Betrüger treiben im Bezirk Amstetten ihr Unwesen

## VON STRASSE ABGEKOMMEN



Fahrzeugbergung bei Steingrub im Texingtal

## Waidhofen/Bezirk Scheibbs

49-Jähriger von Baumstamm getroffen und tödlich verletzt

## MEISTGELESEN IN NÖ

## Region Pöchlarn/Amstetten

Zehn Tage, dann war er tot: 73-Jähriger verstarb nach Routine-OP



LANDTAGSWAHL 2023

Spitzenkandidaten in der NÖN-Wahlarena: Die TV-Debatte in voller Länge



GRATULATION

Ältester Österreicher feiert in St. Pölten seinen 109. Geburtstag



JETZT MITMACHEN!

Online-Wahlhilfe "VOTO": Welche NÖ Partei passt am besten zu mir?



ANALYSE

So präsentierten sich die Spitzenkandidaten in der NÖN-Wahlarena



NEUER STANDORT IN GRUND



Landtechnik Schuster ist "wichtiger Impulsgeber der Region"

FAUXPAS

Hakenkreuz-Fahne weht im Kalender der Volkspartei Münichreith-Laimbach



BEZIRK MÖDLING

Schuldspruch nach Zugsunglück in NÖ mit einem Toten

FACEBOOK-VIDEO

14 Wölfe in Wald bei Allentsteig? Ein Fake!



Startseite » Was ist eine Zisterne?

› Über unser Trinkwasser

› Verfahren

› Wasserenthärtung

› Was ist ein Ionenaustauscher?

› Was ist UV-Desinfektion?

› Aktivkohle

› Lexikon

› Der richtige Wassersprudler?

› Was ist eine Osmoseanlage

› Was ist eine Zisterne?

› Was ist ein Hauswasserwerk?

› Was kann ich tun?

› Beiträge

› Kontakt

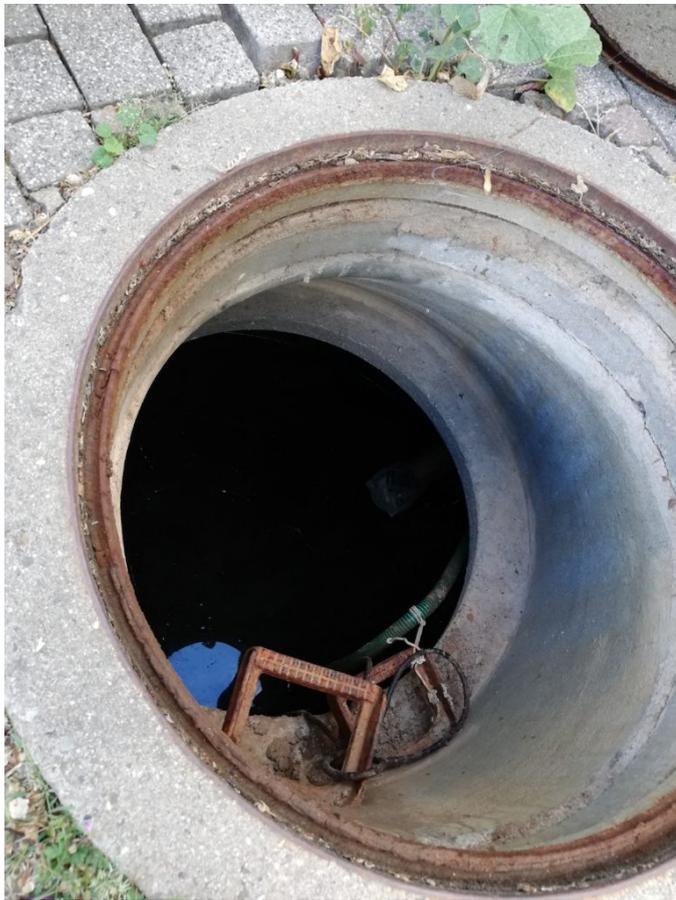
› Impressum

Jetzt mit einem Zeiterfassungssystem die Zeiten Ihrer Mitarbeiter erfassen

## Was ist eine Zisterne?

1

Eine **Zisterne** ist ein Behälter aus Beton oder Kunststoff, der meist in das Erdreich eingelassen wird. Das Regenwasser wird der **Zisterne** zugeleitet, dort gespeichert und durch eine Pumpe bei Bedarf gezapft. Es ist auch möglich das Wasser durch einen praktischen Auslaufhahn zu entnehmen. Bei einer Zisterne handelt es sich also um eine professionelle Anlage zur Regenwassernutzung. Neben dem Wasserspeicher aus Beton oder Kunststoff, gehören ein Filter- und Rohrsystem, so wie eine Pumpe zur Zisterne. Die Zisterne kann wahlweise und je nach Herstellungsart im Erdreich des Außengrundstücks oder im Keller aufgestellt werden. Im Gegensatz zur einfachen Regentonne ist das Wasser aus einer Zisterne auch für den Haushalt nutzbar.



*Der Blick in eine Zisterne*

## Wie funktioniert die Zisterne?

Die Zisterne befindet sich meist in unterirdischer, beziehungsweise in die Erde eingetiefter Lage. Sie sammelt und speichert das Wasser vom Dach, oder von anderen Auffangflächen. Wenn der Regen auf das Hausdach trifft, läuft er in die Dachrinne ab. Danach fällt er durch die Fallrohre ab. Die erste mechanische Reinigung des Regenwasser leistet ein Regenwasserfilter, der in den Fallrohren oder vor dem Ablauf zur Zisterne im Boden eingebaut ist. Danach fließt das grob vorgereinigte Regenwasser zum Zwecke der Speicherung in die Zisterne. Der Wasserstand im Behälter lässt sich an der außen angebrachten Füllstandsanzeige einfach ablesen. Ist die Kammer komplett mit Wasser gefüllt, dann fließt die überschüssige Menge durch den Überlauf in die angrenzende Leitung für Abwasser oder einfach in die Kiesummantelung ab. Bei einem Normalstand mit Wasser fördert die Pumpe das Regenwasser direkt in die Brauchwasserleitung. An diese Brauchwasserleitung sind je nach Bedarf und Ansprüchen die

Waschmaschine, die Toilette und weitere Geräte im Haus angeschlossen, und natürlich die Anlage zur Bewässerung für das Gartengrundstück.

## Wozu benötigt man eine Zisterne?

Die Zisterne ist keine Erfindung der Neuzeit, sie ist neben dem Brunnen die älteste technische Anlage zur unabhängigen Versorgung mit Wasser. Schon im antiken Rom wurden riesige Zisternen als Regensammler angelegt. Auch bei uns in Deutschland waren diese praktischen Einrichtungen früher weit verbreitet. Erst die flächendeckende Versorgung mit Fernwasser verdrängte die traditionellen Zisternen. Seit Jahrzehnten verwenden wir kostbares Trinkwasser für alle Zwecke. Doch seit ein paar Jahren findet auch in diesem Bereich ein Umdenken statt. In unserer Region leiden wir zwar selten unter einem Mangel an Wasser, aber als im Herbst 2011 die Niederschläge über Wochen ausblieben und sogar der Pegel des Rheins auf ein Rekordtief sank, wurde vielen Menschen klar, wie sich der Klimawandel auch bei uns in Zukunft auswirken könnte. Ein weiteres Argument für die Verwendung einer Zisterne sind natürlich auch die kontinuierlich steigenden Preise für Trinkwasser und Abwasser. Einer der größten „Wasserrfresser“ im Haushalt ist die Spülung der Toilette. Im Durchschnitt verbraucht jeder Deutsche pro Tag 40 Liter Wasser für die Toilettenspülung. Mit einer professionell angelegten Zisterne lässt sich diese immense Menge an Wasser sparen. Und sogar die Waschmaschine lässt sich über das Leitungssystem der Zisterne betreiben.

Für Gartenbesitzer hat der Wasserverbrauch im Sommer zur Versorgung der Grünanlagen einen hohen Preis. Auch hier lässt sich mit einer Zisterne viel Geld sparen und dabei gleichzeitig der Umwelt und dem Klima helfen. Die ökologische Funktionalität einer Zisterne ist einfach unschlagbar!

# Wie berechnet man die Größe einer Zisterne?

Die optimale Größe einer Zisterne berechnet sich nach der Größe des Grundstücks, nach der durchschnittlichen Niederschlagsmenge in der Region und nach der geplanten Nutzung des Wassers. Damit die Zisterne im Betrieb einwandfrei läuft, sollte sie weder zu groß noch zu klein sein. Denn wenn der Behälter in der Relation zur Grundstücksgröße und der Menge des Niederschlags zu klein ist, dann füllt sie sich zu schnell. Ist sie dagegen für ihren Einsatz zu groß, dann wird die Schwimmschicht zu häufig daran gehindert abzufließen, dadurch vermindert sich die Qualität des Wassers.

## Die verschiedenen Typen von Zisternen

Man unterscheidet zwischen Zisternen aus Kunststoff und Zisternen aus Beton. Die Variante aus Beton ist in drei unterschiedlichen Konstruktionstypen erhältlich. Die preiswerteste Ausführung ist die Zisterne aus Schachtringen. Diese Betonzisterne besteht aus einzelnen Ringen, die am oberen Ende konisch zulaufen. Die mittlere Preisvariante ist die Betonzisterne aus zwei Teilen. Am hochwertigsten ist die monolithische Betonzisterne, sie ist aus einem Stück gefertigt und deshalb auch unter hohen Materialbelastungen absolut dicht. Diese Art von Zisternen kann man sogar in einem stark befahrenen Bereich einsetzen.

Zisternen aus Kunststoff sind immer aus einem Stück gefertigt, sie bestehen entweder aus Polyethylen oder aus GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff). Sie sind auch als Flachtank erhältlich, das erleichtert den Einbau, denn damit ist kein größerer Erdaushub verbunden, wie er z. B. beim Erdtank nötig wäre. Allerdings sind nur Modelle von hoher Qualität über Jahre hindurch wirklich dicht. Der Kunststoff des Flachtanks muss eine sehr gute Stabilität aufweisen, wenn Hersteller eine lange Garantie auf ihre Kunststoffzisternen geben, dann ist das auch ein Garant für die Qualität des Materials. Ein Vorteil der Kunststoffzisternen sind die vielen verschiedenen Formen, in denen sie erhältlich sind. Damit sind sie an jedes Gelände und jeden Anspruch adaptierbar. Durch ihr geringeres Gewicht ist natürlich auch die Versetzung viel einfacher zu handhaben, als bei einer schweren Betonzisterne.

Betonzisternen sind von der Qualität besser, aber auch vom Preis teurer, wodurch öfter beim Fassungsvermögen dieser Regensammler gespart wird.

## Die Kosten einer Zisterne

Welche Kosten kommen beim Kauf/Einbau einer Zisterne auf mich zu?

Diese Frage ist leider nicht so einfach zu beantworten, kommt es hier genau darauf an, was man selbst für eine Garten- und Dachfläche zur Verfügung hat und natürlich wie oft es zu Hause regnet. Zudem muss überlegt werden ob die Zisterne nur für die Gartenbewässerung, oder auch für die WC-Spülung und/oder die Waschmaschine genutzt werden soll.

Je nachdem für welche Zisterne (Kunststoff- oder Betonzisterne, Fassungsvermögen) man sich entscheidet fallen die folgenden Punkte an:

- Zisternenbehälter
- Regenwasserfilter
- beruhigter Zulauf
- Pumpe/ Hauswasserwerk
- Schwimmende Entnahme
- Trinkwassernachspeisung
- Anschluss-Set
- optional: Füllstandsanzeige
- Lieferung und Montage

Grob kann man von Kosten um die 2.000 bis 4.000 Euro ausgehen.

Die größten Preisunterschiede sind mit der Nutzung der Zisterne verbunden. Will man die Regenwassernutzungsanlage nur als Gartenbewässerung nutzen sind meist auch weniger Pumpen nötig und es wird auch weniger Fassungsvermögen benötigt. Möchte man besonders sicher gehen und eine Betonzisterne kaufen, steigt natürlich der Preis, da diese als Erdtank mehr Aufwand in der Installation benötigen.

Bekannte Marken für Zisternen sind übrigens die Otto Graf GmbH oder die Firma Wisy.

## **Kann ich eine Zisterne auch selber bauen?**

Selbstverständlich kann man die Zisterne auch selbst bauen. Die kleine Version ist mit wenig Zeit- und Geld-Aufwand möglich.

Der größte Aufwand besteht mit dem Einbau der Zisterne. Hier kann man auf eine Kunststoffzisterne zurückgreifen welche bei einem Fassungsvermögen von 4.000 Liter für ca. 800 – 1.000 Euro zu kaufen ist. Diese wird mit einer Pumpe ausgestattet welche das Wasser zum Beispiel zum Garten pumpt. Kosten wären hier ca. 500 Euro. Benötigt werden noch einige Leitungen um das Regenwasser vom Haus zur eigentlichen Zisterne und von der Zisterne zum Garten zu leiten. Kostenpunkt noch einige hundert Euro, je nach Wegstrecke.

Die Ersparnis zum professionellen Einbau kann somit gute 50% betragen. Jedoch sollte man handwerklich begabt sein. Betonzisternen sind im Eigeneinbau meist eher ungeeignet. Es macht zudem einen großen Unterschied ob ein Flachtank oder ein Erdtank verwendet wird um das Regenwasser zu speichern.

## **Kosten sparen durch die Zisterne**

Wieviel Geld kann ich durch den Einsatz einer Zisterne sparen?

Auch diese Frage hängt davon ab, was für eine Zisterne man angeschafft hat und ob mit dem Regensammler Garten, WC und evtl. sogar die Waschmaschine betrieben wird. Die Frage ist also, wie ist die Regenwassernutzung?

Beispielrechnung einer gekauften Zisterne:

- Kosten der Zisterne: 3.000 Euro
- Regenwasser Verbrauch im Jahr: 40 qm
- Preis pro qm: 3,81 € (Stand April 2013, Hamburger Wasserwerke)
- Ersparnis im Jahr: 152,40 €
- Amortisierung nach ca. 20 Jahren (sofern die Preise nicht erhöht werden, wovon jedoch auszugehen ist)

Beispielrechnung einer selbst gebauten Zisterne:

- Kosten der Zisterne: 1.500 Euro
- Regenwasser Verbrauch im Jahr: 40 qm
- Preis pro qm: 3,81 € (Stand April 2013, Hamburger Wasserwerke)
- Ersparnis im Jahr: 152,40 €
- Amortisierung nach ca. 10 Jahren (sofern die Preise nicht erhöht werden, wovon jedoch auszugehen ist)

Diese Rechnungen sind natürlich nicht 100% korrekt, da im Zweifel die Zisterne gewartet werden muss und evtl. auch Teile gewechselt werden müssen, wodurch wiederum weitere Kosten entstehen.

## **Die Zisterne reinigen**

Vorweg: nicht alle Zisternen müssen gereinigt werden

Je nach Nutzung der Zisterne, sowie Umgebung des Hauses (Wald, Büsche und Bäume) verschmutzt die Zisterne mit der Zeit. Hier ist von Zeit zu Zeit also eine Reinigung der Zisterne notwendig.

Die wichtigste Aufgabe bei der Reinigung ist das Reinigen der vorhandenen Filter. Je nach Modell sind diese jedoch sehr einfach zu entnehmen und können unter laufendem Wasser oder evtl. sogar in der Spülmaschine gereinigt werden.

Das Entschlammn der Zisterne ist schon mehr Aufwand, jedoch nur sehr selten nötig. Ist eine gründliche Filterung des Regenwassers bereits zu Beginn durchgeführt worden, so trägt die Sedimentschicht am Boden der Zisterne sogar zur Reinigung des Wassers bei. Hier bilden sich nämlich Bakterien welche das Regenwasser reinigen. Die Schicht wird meist nur weniger Zentimeter tief sein. Sollte diese mehr als 5cm tief sein bietet sich eine Reinigung an. Dies ist jedoch erst nach einigen Jahren der Fall.

Hierbei wird dann die Zisterne komplett geleert und mindestens eine Stunde entlüftet und mögliche Gase zu entfernen. Nun kann die Sedimentschicht mittels einer Schlammpumpe entfernt werden, oder auf die herkömmliche Art mittels Eimern und Schaufel.

## Die Zisterne desinfizieren

Eine Desinfektion einer Zisterne bietet sich regelmäßig an, denn es können sich Algen, Schlamm etc. in der Zisterne bilden und gegebenenfalls zu einer Verkeimung oder streng riechendem Wasser beitragen.

Es gibt verschiedene Mittel mit denen man seine Zisterne Desinfizieren kann, wir empfehlen jedoch die Variante mit schnell lösendem Schwimmbad Chlor:

## Die Zisternenpumpe

Als Pumpe für die Zisterne stehen verschiedene Varianten zur Auswahl:

- Die Saugpumpe
- Die Tauchpumpe
- Die Handschwengelpumpe

Die Saugpumpe befindet sich außerhalb der Zisterne und zieht das Wasser aus der Zisterne. Dies funktioniert über einen Unterdruck. Der Vorteil der Pumpe ist, dass sie zwischen verschiedenen Behältern wechseln kann. Der Abstand zwischen Pumpe und Wasser ist aber meist auf ca. 8-10 Meter begrenzt.

Die Tauchpumpe befindet sich in der Zisterne und kann auch über mehrere hundert Meter das Wasser pumpen. Sie sparen Platz und sind geräuscharm, da sie sich unter Wasser befinden.

Eher als Zusatzpumpe geeignet ist die Handschwengelpumpe, welche man manuell bedienen muss. Hier kommt ein nostalgisches Gefühl auf, wie die Menschen vor hunderten Jahren noch selbst mit Muskelkraft Wasser pumpen zu müssen.

Beim Kauf einer Zisternenpumpe müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Fördermenge (wie groß ist die Zisterne? wieviel Wasser in welcher Zeit möchte ich befördern?)
  - Förderhöhe (ist die Zisterne sehr tief? muss ein großer Höhenunterschied ausgeglichen werden?)
    - Druck (je nach Höhe muss geprüft werden welchen Druck die Pumpe aufbauen muss/kann)
    - Saughöhe (speziell bei Saugpumpen muss geprüft werden wieviele Meter diese das Wasser ansaugen können)
-

## Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit \* markiert

Kommentar \*

Name \*

E-Mail \*

Website

Meinen Namen, meine E-Mail-Adresse und meine Website in diesem Browser, für die nächste Kommentierung, speichern.

Kommentar abschicken

## Ein Gedanke zu “Was ist eine Zisterne?”

Pingback: Regenwasser sammeln › Haus und Garten Tipps

· © 2022 Wasseraufbereitung zum besseren gesünderen Trinkwasser · Powered by  · Entworfen mit dem Customizr-Theme ·

<script type="text/javascript" src="https://www.assoc-amazon.de/s/link-enhancer?tag=wasseraufbereitungshilfe-21&o=3"></script><noscript></noscript>



---

## Presse

# Waldbrandbekämpfung aus der Luft

**Inneres und Heimat/Antwort - 19.01.2021 (hib 84/2021)**

Berlin: (hib/STO) Um Fragen der Bekämpfung von Waldbränden aus der Luft geht es in der Antwort der Bundesregierung ([□ 19/25665](#)) auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion ([□ 19/25405](#)). Danach wurde in der von der Innenministerkonferenz (IMK) im Dezember 2019 beschlossenen nationalen Vegetationsbrandbekämpfungsstrategie folgender strategischer Grundsatz beschlossen: „Für die luftgebundene Unterstützung der Brandbekämpfung werden Hubschrauber mit Löschwasseraußenlastbehältern als geeignetes Einsatzmittel für Deutschland angesehen. Für schnelle Soforteinsätze soll in Ländern mit schwieriger Topografie oder mit Kampfmittelbelastung die Aufrüstung von Polizeihubschraubern mit kleinen Traglasten (bis 1.000 Liter Wasser) geprüft werden. Zur Luftunterstützung bei großflächigen Vegetationsbränden sind Hubschrauber mit größeren Traglasten ein geeignetes Einsatzmittel.“

Wie die Bundesregierung weiter ausführt, haben die Länder in ihrem Arbeitspapier „Waldbrandschutz“ zudem festgestellt: dass Löschflugzeuge „für Deutschland eher nicht sachgerecht“ seien, „da nicht ausreichend geeignete Seen zur Wasseraufnahme im Vorbeiflug („Flugbetankung,“) zur Verfügung stehen“, und Hubschrauber „deutlich flexibler, wirksamer und effizienter“ seien.



Sprache auswählen | ▼

Onlinequelle 36

# About us

*Alpi Marittime Nature Park (IT) © Nanni Villani*

[Home](#) » [About us](#)

The EUROPARC Federation is the network for Europe's natural and cultural heritage. Created by our members, the Federation works, to improve the management of Protected Areas in Europe through international cooperation, exchange of ideas and experience, and by influencing policy.

**As the representative body of Europe's Protected Areas we are the collective voice for all nature and landscape areas** and we seek to build a stronger, unifying, European network organisation that is better placed to support our members and to respond to current and future challenges Europe's nature is facing.

**The EUROPARC Federation is dedicated to practical nature conservation and sustainable development of Europe's biodiversity, fostering holistic landscape approaches in its management.**

We come together from across Europe, with a shared passion for nature and landscapes to look beyond our parks and highlight their importance to the environmental, social and economic

development of our regions, countries and European society.

## EUROPARC Federation - Sustainable Nature Valued by F



*Watch it also in [german](#), [french](#), [italian](#), [spanish](#) and [portuguese](#).*

If you share our passion for Europe's iconic landscapes and seascapes, traditional cultures and inspirational nature, then please [support us](#), [join us](#) and [work with us](#)!

Use the menu to navigate through our [current projects](#). Be sure to also take a look at our latest infographics: [10 Facts that you Should Know about Europarc](#) (long version) and short version [here](#).



Share





📍 Waffnergasse 6, 93047 Regensburg, Germany

✉️ [europarc@europarc.org](mailto:europarc@europarc.org)

☎️ +49 (0)941 59935980 |



The EUROPARC Federation website is supported by the European Union, in the framework of the European Commission's LIFE + funding programme of operating grants for European Environmental NGOs. The content of this website does not reflect the official opinion of the European Union. Responsibility for the information and views expressed lies entirely with the EUROPARC Federation.

---

[CONTACT](#) | [IMPRESSUM](#) | [PRIVACY POLICY](#) | [JOBS](#)

© EUROPARC Federation 2023

---

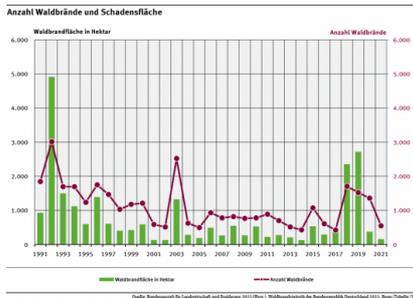
## Waldbrände

**2021 war eine Fläche von 148 Hektar von Waldbränden betroffen, deutlich weniger als im Vorjahr. Mit etwas über 4.500.000 Euro je Hektar Waldbrandfläche gab es aber überdurchschnittlich hohe ökonomische Schäden. Neben finanziellen Schäden sind mit den Waldbränden auch ökologische Auswirkungen wie die Freisetzung von Treibhausgasen und Schadstoffen sowie Nährstoffverluste verbunden**

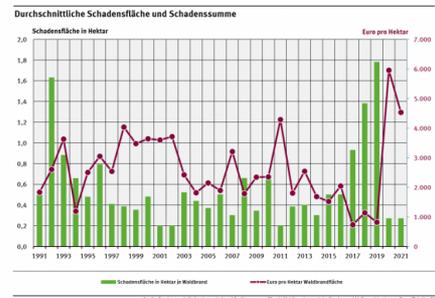
20.09.2022

## Waldbrände in Deutschland

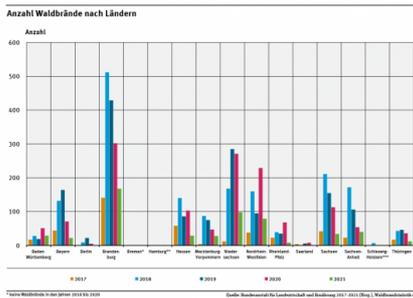
Mit deutschlandweit 548 Waldbränden ist 2021 ein deutlich unterdurchschnittliches Waldbrandjahr im Vergleich zum mehrjährigen Mittel der Jahre 1993 bis 2020 (1.047 Waldbrände). Auch bezüglich der betroffenen Waldfläche ist das Jahr 2021 mit 148 Hektar ein deutlich unterdurchschnittliches Jahr. Das langjährige Mittel der Jahre 1993 bis 2020 liegt bei 646 Hektar betroffener Waldfläche. Hier zeigen sich die verstärkten Anstrengungen der Länder im Waldbrandschutz. Brände scheinen früher erkannt und bekämpft worden zu sein. Während hierdurch der finanzielle Schaden mit 0,67 Mio. Euro im Jahr 2021 auf rund ein Drittel der Schäden des Jahres 2020 reduziert werden konnte, liegt der finanzielle Schaden je ha Waldbrandfläche mit 4.533 Euro pro Hektar (Euro/ha) weiterhin deutlich über dem langjährigen Mittel von 2.568 Euro/ha im Zeitraum 1993 bis 2020. Dies ist der zweithöchste Wert seit 1990 (siehe Abb. „Anzahl Waldbrände und Schadensfläche“ und Abb. „Durchschnittliche Schadensfläche und Schadenssumme“). Das Auftreten von Waldbränden ist in Deutschland aufgrund der klimatischen und hydrologischen Gegebenheiten und der vorherrschenden Waldbestockung regional unterschiedlich. Im Ergebnis sind weite Teile Nordostdeutschlands, das östliche Nordwestdeutschland und das Oberrheinische Tiefland häufiger von Waldbränden betroffen als andere Regionen Deutschlands. Im Jahr 2021 gab es die meisten Waldbrände in den Bundesländern Brandenburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Dabei wurden, wie bereits in den Vorjahren, in Brandenburg vor allem aufgrund der sandigen Böden und den vorherrschenden Kiefernwäldern erneut die meisten Brände (168). Die größte Brandfläche mit insgesamt 42,1 Hektar hat im Jahr 2021 Bayern zu verzeichnen. (siehe Abb. „Anzahl Waldbrände nach Ländern“ und Abb. „Waldbrandfläche nach Ländern“). Risikountersuchungen sagen für die kommenden Jahrzehnte ein steigendes Waldbrandrisiko für Deutschland voraus. Dies liegt im Wesentlichen an erhöhten Temperaturen und rückläufigen Niederschlägen in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstmonaten.



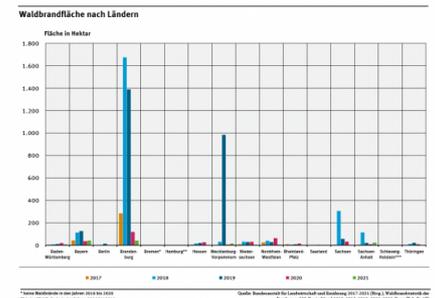
**Anzahl Waldbrände und Schadensfläche**  
Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



**Durchschnittliche Schadensfläche und Schadenssumme**  
Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



**Anzahl Waldbrände nach Ländern**  
Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



**Waldbrandfläche nach Ländern**  
Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

## Waldbrände und ihre Auswirkungen

Waldbrände beeinflussen, wie diverse andere Faktoren auch, die Stabilität und die Vitalität der Waldökosysteme. Das Ausmaß der Beeinflussung hängt unter anderem von der Dauer, der Intensität, dem Umfang und der Art des Waldbrands ab.

Sogenannte Erdfeuer oder Schwelbrände im Boden sind aufgrund der häufigen Zerstörung oder Beeinträchtigung von Wurzeln und Samen von hoher Bedeutung für die Vitalität der Waldbestände.

Boden- oder Lauffeuer führen häufig zur Verbrennung der bodennahen Vegetation und der Streuauflage. Bäume werden dabei abhängig von der Baumart (Rindenstärke) geschädigt oder verbrennen. Durch diese Feuer wird außerdem der Mineralisierungsprozess der Streuauflage beschleunigt, wodurch es verstärkt zur Auswaschung von Nährstoffen kommt. Die Nährstoffaufnahme ist durch die Reduzierung der Vegetation sowie durch die Zerstörung von Pflanzenwurzeln und nährstoffbindenden Ton-Humus-Komplexen ebenfalls stark beeinträchtigt. Kurz- bis mittelfristig kann hierdurch die Vitalität und die Stabilität der Waldbestände aufgrund von Nährstoffmangel weiter herabgesetzt werden.

Kronenfeuer und Vollfeuer entstehen, wenn die Bodenfeuer auf den Kronenbereich überschlagen. Diese haben häufig den Verlust des gesamten Bestandes zur Folge, da hierbei sowohl die Assimilationsorgane (Blätter und Nadeln) wie auch die Knospen der Bäume verbrennen, wodurch eine Regeneration deutlich erschwert ist. Unmittelbar während des Waldbrands kommt es wie bei jedem Verbrennungsprozess zu Emissionen, die auch die menschliche Gesundheit beeinträchtigen können. Hierbei werden vor allem Feinstaub, aber teilweise auch Dioxine und andere Schadstoffe freigesetzt. Daneben werden auch Treibhausgase emittiert. So haben die überdurchschnittlichen Waldbrände in 2019 knapp 0,2 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalente an Treibhausgasen freigesetzt. Zusätzlich wird die Senkenfunktion der Waldbestände für Kohlenstoff beeinträchtigt.

Auf die Biodiversität können Waldbrände hingegen positiven Einfluss haben, da hierdurch ökologische Nischen entstehen, die von besonders angepassten Arten genutzt werden.

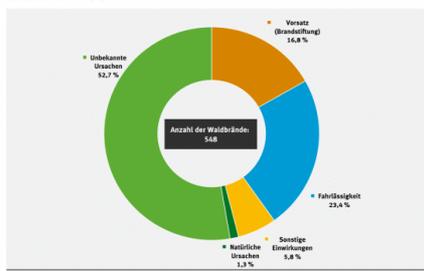
## Ursachen für Waldbrände

Bei der Mehrzahl der Waldbrände, rund 53 %, konnte 2021 keine Ursache ermittelt werden. In Fällen, in denen eine Ursache bestimmt werden kann, sind im Wesentlichen zwei Faktorenkomplexe von besonderer Bedeutung für das Waldbrandgeschehen: Zum einen das menschliche Handeln (Brandstiftung und Fahrlässigkeit) und zum anderen das Klima- bzw. Witterungsgeschehen. Als Hauptursache für das Waldbrandgeschehen kann gemäß den Daten der Waldbrandstatistik menschliches Handeln identifiziert werden (sofern eine Ursache ermittelbar ist). Klima und Witterung hingegen beeinflussen zusammen mit den lokalen Gegebenheiten (wie dem Vorhandensein von brennbarem Material) die Disposition einer Waldfläche für die Entzündung und in Folge das weitere Brandgeschehen (Feuerausbreitung). Fahrlässigkeit und Vorsatz (das heißt Brandstiftung) waren im Jahr 2021 für rund 40 % der Waldbrände ursächlich. Bei den 128 im Jahr 2021 durch Fahrlässigkeit verursachten Bränden waren zu rund 57 % das unvorsichtige Verhalten von Waldbesuchern, Campern oder Kindern die Auslöser. In 32 % der Fälle von Fahrlässigkeit sind wirtschaftliche Aktivitäten (Landwirtschaft, Holzernte etc.) ursächlich. Natürliche Ursachen, wie zum Beispiel Blitzschlag, waren hingegen für weniger als 2 % der Waldbrände der Auslöser (siehe Abb. „Waldbrandursachen 2021“).

Das Auftreten und die Ausbreitung von Waldbränden sind maßgeblich von der Witterung abhängig. Selbst im Winter kann es bei fehlender Schneedecke zu Waldbränden kommen. Ein jahreszeitlicher Schwerpunkt der Waldbrandgefährdung lag bisher zumeist im Spätfrühjahr und im Frühsommer. Auch das Jahr 2021 zeigte einen deutlichen Schwerpunkt zwischen April und Juni aufgrund der Frühjahrstrockenheit. In diesen Monaten wurden in 2021 rund 80 % der Waldbrände sowie der Waldbrandfläche verzeichnet. Dabei war der Juni 2021 der Monat mit den meisten Bränden und der größten Waldbrandfläche. Insgesamt ist in den letzten Jahren zu erkennen, dass sich Waldbrände im Spätsommer und Herbst zu einem neuen Schwerpunkt für Waldbrände entwickeln, wie der Vergleich der Mittelwerte der Jahre 2010-2015 und 2015-2021 zeigt (siehe Abb. „Waldbrände in einzelnen Monaten“). Im Gegensatz zu den Vorjahren zeigte das Jahr 2021 diesen zweiten Schwerpunkt der Waldbrände im Spätsommer nicht.

Neben der Witterung ist auch der Waldbestand von Bedeutung. Besonders jüngere und lichte Nadelwälder mit dichtem Unterwuchs und üppiger Bodenvegetation sind stark waldbrandgefährdet. Zudem spielen die Holzeigenschaften, wie beispielsweise das Vorhandensein von Harzen oder ätherischen Ölen, eine gewisse Rolle bei der Gefährdung. Dies zeigt sich auch in der Betrachtung der Waldbrände der Jahre 2011 bis 2021. Hier waren Nadelholzbestände (rechnerisch rund 54 % der Waldfläche), mit Ausnahme des Jahres 2017, deutlich häufiger und überproportional zum Anteil an der Waldfläche von Waldbränden betroffen als von Laubholzarten dominierte Waldbestände (siehe Abb. „Waldbrandfläche nach Bestandsart“). Der Umbau von Nadelbaummonokulturen in mehrschichtige Mischwälder mit hohem Laubholzanteil ist somit weiterhin auch ein wesentlicher Ansatz zum vorbeugenden Schutz vor Waldbränden.

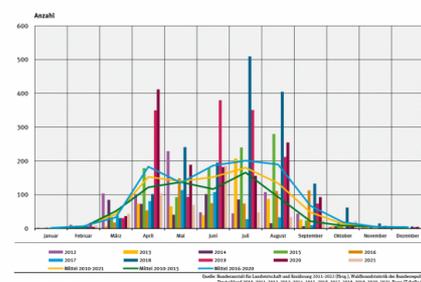
Waldbrandursachen 2021



### Waldbrandursachen 2021

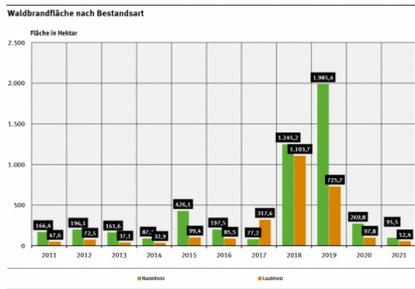
Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Waldbrände in einzelnen Monaten



### Waldbrände in einzelnen Monaten

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



**Waldbrandfläche nach Bestandsart**  
 Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

## Links

- BLE: Waldbrandstatistik (<https://www.ble.de/DE/BZL/Daten-Berichte/Wald/wald.html>)
- Waldwissen.net: Waldbrand ([http://www.waldwissen.net/waldwirtschaft/schaden/brand/index\\_DE](http://www.waldwissen.net/waldwirtschaft/schaden/brand/index_DE))

## Publikationen

- Umweltschutz, Wald und nachhaltige Holznutzung (/publikationen/umweltschutz-wald-nachhaltige-holznutzung)
- Anpassung an den Klimawandel: Forstwirtschaft (/publikationen/anpassung-an-den-klimawandel-forstwirtschaft)
- Monitoringbericht 2019 (/publikationen/umweltbundesamt-2019-monitoringbericht-2019-zur)

## Dokumente

- FW-I-6\_Indikator\_Waldbrand\_Waldbrandgefährdung  
 ([https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/4770/dokumente/fw-i-6\\_indikator\\_waldbrand\\_waldbrandgefaehrung\\_2019.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/4770/dokumente/fw-i-6_indikator_waldbrand_waldbrandgefaehrung_2019.pdf))

„Für Mensch und Umwelt“ ist der Leitspruch des UBA und bringt auf den Punkt, wofür wir da sind. In diesem Video geben wir Einblick in unsere Arbeit.

## Umweltbundesamt

## Kontakt

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

**Bitte kontaktieren Sie uns ausschließlich per E-Mail: [buergerservice@uba.de](mailto:buergerservice@uba.de).**

Derzeit besteht leider keine telefonische Erreichbarkeit.

Aktuell kann es zu Verzögerungen bei der Beantwortung von Anfragen kommen. Wir bitten um Verständnis.

Der Besucherraum in Dessau-Roßlau ist vorübergehend geschlossen.

## Zwischen Totholz und Wanderweg: Wie weiter im Nationalpark Sächsische Schweiz?



von Thorsten Kutschke, MDR SACHSEN

Stand: 15. Januar 2023, 19:35 Uhr

Eine unabhängige Expertenkommission arbeitet seit August 2022 die Erkenntnisse aus den Waldbränden des letzten Sommers in der Sächsischen Schweiz auf. Ergebnisse werden Ende Februar erwartet. Vor allem mit Blick auf die sensible Nationalparkregion erhoffen sich Politiker, Umweltschützer, Anwohner und Feuerwehrleute wichtige Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen. Eine Bestandsaufnahme von Biwak-Moderator Thorsten Kutschke.



Wieviel Totholz künftig im Nationalpark Sächsische Schweiz liegen soll, darüber gibt es derzeit heftige Diskussionen zwischen Einheimischen, Naturschützern und Interessengruppen.

Bildrechte: dpa

- Bei den Waldbränden im Sommer 2022, die die Feuerwehren wochenlang in Atem hielten, wurden 113 Hektar Wald zerstört, das sind zwei Prozent des Nationalparks Sächsische Schweiz. **Es hätte auch schlimmer kommen können.**
- Der Schaden der Brände wird auf elf Millionen Euro geschätzt. Landrat Geisler ist froh, dass den größten Teil der Freistaat übernimmt, **Sorgen hat er dennoch.**
- Vielen in der Region dauert die Aufarbeitung durch eine vom Land Sachsen eingesetzte Kommission zu lange. **Doch Innenminister Schuster will keine Schnellschüsse,** sondern fundierte Erkenntnisse.

Seit jüngster Kindheit wandere und kletterte ich durch die Sächsische Schweiz. Sie ist mir "Heimat-Gebirge", so wie vielen Zehntausenden. Seit mehr als 20 Jahren ist mir das Gebirge auch zur beruflichen Heimat geworden: Als Reporter und Moderator der **Bergsport-Sendung BIWAK** habe ich mit meinem Team mehr als 500 Fernseh-Beiträge über das Reich der Sandsteine produziert: Wandertipps, Kletter-Abenteuer, Naturschutz-Beiträge.

## Spuren des Waldbrands kaum noch zu sehen

Wenn ich heute durchs Heimatgebirge wandere, dann muss ich schon eine Weile suchen. Oder besser gesagt: Ich muss genau wissen, wo ich suche. Wenn ich die Stellen finden will, wo der Waldbrand im Juli gewütet hat. Schließlich ist die Sächsische Schweiz bei diesem Inferno sozusagen noch "mit einem blauen Auge davongekommen". Hanspeter Mayr, der im Nationalpark für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, zeigt mir zwischen verkohlten Fichtenstämmen in der Nähe vom Fienstein eine Karte, auf der die Brandflächen markiert sind. 113 Hektar hat es erwischt diesseits der Grenze, das sind knapp zwei Prozent der Gesamtfläche des Nationalparks.

Die Brände im vergangenen Sommer haben gezeigt, wie zerbrechlich die Idylle im Nationalpark Sächsische Schweiz ist.  
Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

Mayr weiß genauso gut wie ich, was hätte passieren können, wenn der Wind nicht rechtzeitig gedreht hätte: Möglicherweise hätte der glühend heiße Funkenflug auch das schwer zugängliche Zschand-Gebiet und sogar Ortschaften wie Saupsdorf oder Hinterhermsdorf erreicht. So wie nebenan im böhmischen Teil des Elbsandsteingebirges, wo das Feuer im Nationalpark mehr als 1.000 Hektar verbrannt hat. Und drei Wohnhäuser im Dorf Mezni Louka. "Wir sind den Feuerwehrleuten sehr dankbar und haben viel Glück im Unglück gehabt", sagt Hanspeter Mayr leise.

## Borkenkäfer haben es bei feuchtwarmer Witterung schwer

Und zeigt mir nur Sekunden später eine winzige Birke, die sich durch den verkohlten Waldboden ans Tageslicht gekämpft hat. Keine zwei Zentimeter groß - Lichtblick und Hoffnungsträger gleichermaßen. "Die kommt auf jeden Fall gut durch so einen milden Winter", sagt Mayr. Streichelt den grünen Winzling mit der Fingerspitze fast wie ein Baby und fügt an: "Die Borkenkäfer dürften es schwerer haben bei dieser feuchtwarmen Witterung..."

Mitten auf der Brandfläche am  
Frienstein entdecken wir einen  
Birkenwinzling - neues Leben auf  
verbrannter Erde.

Bildrechte: Thorsten Kutschke/Silke Wild

Die Borkenkäfer... Seit diese Schädlinge vor zwei Jahrzehnten im Gebirge eingefallen, und vor allem seit sie in den Trockenjahren 2018 bis 2020 regelrecht übers Gebirge hergefallen sind, sich nimmersatt wie eine Todesschwadron durch die Fichten fräsen und ganze Hänge in Gespensterwälder verwandeln, in denen abgestorbene Bäume kreuz und quer umknicken, ist es vielerorts vorbei mit der idyllischen Ruhe im Nationalpark.

## **Monokultur an Fichten stetig reduziert**

Hanspeter Mayr holt tief Luft und weit aus zu diesem Thema: "Unser Erbe aus der Forstwirtschaft vor Gründung des Nationalparks war ein Fichtenanteil im Wald von 66 Prozent. Meist anfällige Monokulturen. Bis 2018 haben wir diesen Anteil mit unseren - nicht immer unumstrittenen! - Waldpflegemaßnahmen auf 51 Prozent reduzieren können. Trotzdem war der reine Nadelwald gefundenes Fressen für den Borkenkäfer, der den Anteil noch gesunder Fichten bis jetzt schon auf 25 Prozent reduziert hat." Im Klartext: Die Hälfte des Bestandes kollabiert.

In welchem Ausmaß Totholz die Feuer im vergangenen Jahr begünstigt haben, ist Bestandteil einer Untersuchung durch eine Experten-Kommission. Sie

soll Ende Februar erste Ergebnisse

vorlegen.

Bildrechte: dpa

## **Rapider Anstieg des Totholzes**

Immer öfter müssen Wanderwege gesperrt und freigesägt werden, todkranke Bäume vorsorglich gefällt in schwierigem Gelände, wenn sie Straßen, Häuser oder Rettungswege bedrohen. Weil die Käfer schneller fressen als die Waldarbeiter der Nationalparkverwaltung sägen können, steigt der Anteil des Totholzes im Wald rapide an. Häufig wiederkehrende extreme Trockenperioden in den letzten fünf Jahren tun ihr übriges: Der Wald stirbt.

## **Prozess-Schutz verhindert menschliches Eingreifen**

Anders als in vielen Privat- oder Nutzwäldern lässt man ihn diesen langsamen Tod auch sterben in Nationalparks wie der Sächsischen Schweiz oder auch im Harz. Denn der gesetzlich vorgeschriebene "Prozess-Schutz" verbietet in diesen Schutzzonen das menschliche Eingreifen. Die Natur soll sich selbst überlassen bleiben, sie soll sich selbst regulieren dürfen – das ist im Nationalpark, speziell in den ausgewiesenen Kernzonen, Philosophie und gesetzliche Vorgabe zugleich. Dass dies funktionieren kann, beweist uns das winzige Birkenbaby. Aber um welchen Preis?

Nebel am Kleinen Winterberg. Autor

Thorsten Kutschke liebt wie

Zehntausende in der Region Aussichten

wie diese.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

## **Landrat: Schaden durch Waldbrand beträgt circa elf Millionen Euro**

Diese Frage treibt auch Sachsens dienstältesten Landrat um: Ich treffe Michael Geisler (CDU) auf dem Hockstein, oberhalb vom Polenztal. Er hat seit 1990 "den Hut auf" fürs

Wohl und Wehe in seinem Landkreis, zu dem auch die Sächsische Schweiz gehört. Auf zehn bis elf Millionen Euro schätzt er die Gesamt-Kosten, die durch das Brandgeschehen im letzten Juli aufgelaufen sind. **Den allergrößten Teil davon übernimmt der Freistaat**, "da freuen wir uns natürlich drüber", sagt Geisler und blickt trotzdem mit sorgenvoller Miene über die ergrauten Baumwipfel, die sich auf der anderen Talseite bis hinauf an den Stadtrand von Hohnstein recken.

Bildrechte: Daniel Förster

» Ich kann die Sorgen der Menschen in Hohnstein, Saupsdorf oder Hinterhermsdorf sehr gut verstehen. Dort, wo die Fichten-Monokultur bis direkt an den Ortsrand steht.«

— *Michael Geisler (CDU) | Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

## **Strenger Naturschutz vs. Sicherheit der Anwohner**

"Wissen Sie..." hebt der Landrat an und schaut einen Moment lang nachdenklich über den Talgrund, um schließlich fortzufahren: "Ich kann die Sorgen der Menschen in Hohnstein, Saupsdorf oder Hinterhermsdorf sehr gut verstehen. Dort, wo die Fichten-Monokultur bis

direkt an den Ortsrand steht. Wenn jetzt in Tschechien sogar Häuser gebrannt haben, dann muss man das hier auch anders diskutieren als den strengen Naturschutz auf einem filigranen und abgelegenen Sandsteinriff oder in abgelegenen Tälern, wo es noch schützenswerte Relikte aus der Eiszeit gibt." Er wünscht sich da eine differenzierte Betrachtung und Diskussion.

Wie sollen Rettungseinsätze in der Sächsischen Schweiz künftig vereinfacht werden? Darüber wird seit den Waldbränden im Juli 2022 heftig diskutiert.  
Bildrechte: dpa

Ob ihm und den Bürgern in seinem Landkreis das vielleicht alles zu lange dauert mit den Untersuchungen der Expertenkommission, die von der Staatsregierung eingesetzt wurde, möchte ich wissen: "Alle hier hätten gern so schnell wie möglich Signale", sagt Geisler, "aber ich denke nicht, dass hier irgend jemand auf Zeit spielt. Die Runde ist mit exzellenten Fachleuten aus allen Bereichen gut besetzt. Und die nehmen ihre Arbeit sehr ernst. Ein Schnellschuss hilft hier niemandem."

## **Innenminister Schuster will keine Schnellschüsse**

In die gleiche Kerbe schlägt 30 Kilometer elbabwärts Sachsens "oberster Katastrophenschutz": Innenminister Armin Schuster. Der CDU-Politiker wirbt um Verständnis und Geduld: "Schnell und falsch kann jeder. Wir brauchen hier ein langfristiges und wirklich fundiertes Konzept. Und wenn diese Kommission mit ihren Untersuchungen die gleiche Wirkung entfaltet wie einst die Kirchbach-Kommission nach der Jahrhundertflut in Sachsen, dann hätten wir unheimlich viel gewonnen."

Bildrechte: dpa

» Schnell und falsch kann jeder. Wir brauchen hier ein langfristiges und wirklich fundiertes Konzept.«

— *Armin Schuster (CDU) | sächsischer Innenminister*

Er selbst sei guter Hoffnung für das neue Waldbrandschutzgesetz, welches in Kürze verabschiedet werden soll, sagt der Minister: "Es sind große Themen die wir da anpacken müssen und werden: Die Waldbewirtschaftung, die Waldbrand-Früherkennung, das Waldbrandmanagement mit besserer Technik, mit der Luftraum-Einbindung!" Wir erinnern uns bei diesem Gespräch im Dresdner Ministerium gemeinsam an die Löscharbeiten im letzten Jahr und daran, dass es mehrere Millionen Liter Wasser aus Hubschraubern und Löschflugzeugen waren, ohne die das Feuer im letzten Sommer wohl noch wesentlich länger gebrannt hätte.

## **Umweltministerium gibt Geld für Zisternen frei**

Dass man im Nationalpark über die Einrichtung von Löschwasser-Zisternen nachdenkt, also über ständige Reservoirs in schwer zugänglichen Gebieten, ist keine neue Idee: Schon vor Jahren soll es dazu Gespräche zwischen der Stadt Hohnstein und der Nationalparkverwaltung gegeben haben, erfahren wir im Gespräch mit einem Nationalpark-Mitarbeiter, der seinen Namen aber lieber nicht veröffentlicht haben möchte. Gescheitert sei das unter anderem an den Kosten für solch eine Zisterne. Jetzt hat das Umweltministerium Fördergelder in Höhe von **500.000 Euro für sieben geplante Zisternen** freigegeben, bestätigt uns Ministeriums-Sprecher Robert Schimke.

VIDEO

## Zisternen für die Sächsische Schweiz geplant

"Das ist nicht unproblematisch, weil es sich wie so oft ums Geld dreht", sagt Hanspeter Mayr auf unserer Wanderung durch die Brandflächen. "Inzwischen sollen die Kosten für solche Zisternen ja noch weiter gestiegen sein." Wenn unsere Recherchen stimmen und eine Zisterne mittlerweile rund 250.000 Euro kostet, dann würden bei sieben Zisternen im Nationalpark trotz Förderung immer noch gut 1,2 Millionen Euro bei den Kommunen hängenbleiben.

Ob eine Kleinstadt wie Hohnstein das bezahlen kann, fragen wir uns beim Gespräch mit Hanka Owsian auf dem Marktplatz unterhalb der imposanten Burg, die überm Polenztal thront und seit Jahren ein teures Zuschussgeschäft ist. Die passionierte Bergsteigerin ist die Sprecherin einer Bürgerinitiative, die sich für die Umwandlung des Nationalparks in einen Naturpark stark macht, angeführt vom Hohnsteiner Bürgermeister Daniel Brade (SPD).

## Behörden gegen Umwandlung von Nationalpark in Naturpark

Es gab in den letzten 30 Jahren einige Ideen aus Hohnstein, mit denen man die Stadt und die Burg attraktiver machen wollte für Touristen und die damit verbundenen Einnahmen: Aber weder ein Klettergarten an den steilen Massivwänden noch eine frei schwebende Hängebrücke übers Polenztal hinüber zur Burg bekamen "grünes Licht" von den Naturschutzbehörden.

Hohnsteins Bürgermeister Daniel Brade unterstützt das Anliegen der Bürgerinitiative.

Dass die Kirchturm-Uhr fünf nach zwölf zeigt, während wir aufs Ende des Glockengeläuts warten, um unser Interview vor der Kamera zu beginnen, ist Zufall. Die letzte Regenfront ist gerade abgezogen, heute brennt hier garantiert nichts an, wir können ganz sachlich debattieren. Gut 7.000 Unterschriften habe man inzwischen eingesammelt, erzählt uns die energiegeladene Bergsteigerin. Und: Man habe die Frist verlängert, weil offenbar doch viele der angesprochenen

Unterschriftskandidaten noch zögerlich seien und sich genauer informieren wollen.

Meine Frage: "Wer bezahlt und bewerkstelligt dann zum Beispiel die aufwändige Sanierung des Wanderweges durch die Schwedenlöcher in Rathen?" Hanka Owsians Antwort: "Das müsste ähnlich wie beim Nationalpark auch vom Land verwaltet und finanziert werden. Warum soll das nicht gehen?"

## **Bürgerinitiative und Nationalparkverwaltung reden erstmals miteinander**

Wir sind uns einig darüber, dass es ein sehr langer Weg wäre durch die politischen Instanzen und auch ein nie dagewesenes Politikum, wenn die Bürgerinitiative tatsächlich Erfolg haben will: "Erst mal werden wir wahrgenommen mit unseren Fragen und Anregungen", sagt Hanka, "damit ist schon viel erreicht! Die Nationalparkverwaltung hat uns jetzt eingeladen zu einem Gespräch und Meinungsaustausch Ende Januar. Das hätten wir im Herbst noch nicht für möglich gehalten."

### ► SÄCHSISCHE SCHWEIZ

#### **Nationalpark-Wanderwege teilweise gesperrt: Bürgerinitiative fordert weitere Maßnahmen**

Ulf Zimmermann, **der scheidende Leiter der Nationalparkverwaltung**, bestätigt diese Pläne: "So ein Austausch hat ja in der Vergangenheit viel zu selten stattgefunden. Und es ist schon wichtig, miteinander zu reden in dieser Situation." An seinem vorletzten Arbeitstag will Zimmermann dieses Gespräch selbst moderieren, bevor er seine Zelte in Sachsen abbricht und einen Job in Mecklenburg-Vorpommern antritt.

Ulf Zimmermann trat 2020 seinen Job im Nationalpark an. Im März 2023 ist Schluss, dann wechselt er nach Mecklenburg-Vorpommern.  
Bildrechte: Marko Förster

Was ihm vor dem Abschied genauso wichtig ist wie seinen Mitarbeitern: Man wolle in der grünen Ranger-Uniform nicht immer und für alles den "Schwarzen Peter" zugeschoben bekommen: "Wir warten auch auf die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Kommission aus Dresden, damit wir uns an die Umsetzung machen können", sagt der (Noch-)Nationalparkchef.

## **140 Kilometer Rettungswege freigesägt**

Am Wurzelweg oberhalb von Schmilka betrachten wir eine sogenannte "Verkehrssicherungs-Maßnahme". 20 Meter links und rechts des Schotterweges, der nicht nur als Wanderweg, sondern auch als Rettungsweg kartiert ist, liegen die angeknockten Fichten flach abgesägt. Für solche Maßnahmen hat die Nationalparkverwaltung nicht nur die Genehmigung, sondern auch den ausdrücklichen Auftrag von übergeordneten Behörden. Mehrere Wanderwege und 140 Kilometer Rettungswege haben Zimmermanns Mitarbeiter in den letzten Monaten freigesägt.

Im Rahmen der sogenannten Verkehrssicherung dürfen auch Bäume abgesägt werden - allerdings nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

## **Mehrere Monate Genehmigung für kleinere Arbeiten**

Immer wieder muss vor allem auf Wanderwegen nachgearbeitet werden, der Borkenkäfer schläft nicht, Bäume fallen weiter um. Irgendwo Holz aus dem Wald räumen, das dürfen die Ranger und Waldarbeiter übrigens genauso wenig wie etwa unter einem Wanderweg eine Wasserleitung für "den Fall der Fälle" von der Kirnitzsch in den Zschand zu legen. Solche Maßnahmen bedürfen im Nationalpark einer ausdrücklichen Anweisung von den übergeordneten Naturschutzbehörden samt Prüfungs- und Genehmigungsverfahren: "Wenn solche Maßnahmen ergriffen werden sollen als Eingriff in den Prozess-Schutz", erklärt uns Ulf Zimmermann, "dann dauert der Weg durch die behördlichen Instanzen und Gremien samt Ausschreibung locker zwei bis drei Monate, ehe wir loslegen könnten."

An manchen Stellen ragen nur noch verkohlte Bäume in den Himmel.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

## **Tote Fichten ragen in den Himmel**

In fünf Monaten beginnt die nächste (potentielle) Waldbrandsaison. Und wenn ich mich umschaue hier draußen im Heimatgebirge auf meinen Streifzügen, dann sieht es hier - von den verkohlten Flächen mal abgesehen - nicht großartig anders aus als vor einem Jahr. Von den Aussichten am Kleinen Winterberg schweifen die Blicke in Richtung Zschand - und selbst um diese Jahreszeit erkenne ich deutlich die großen Flächen, auf denen nur noch tote Fichten in den Himmel ragen oder sich schon im wilden Mikado

übereinanderstapeln. In den Thorwalder Wänden zum Beispiel, wo man sich als Wanderer gar nicht mehr hineingetrauen mag.

Ein idyllischer Sonnenaufgang über der Sächsischen Schweiz - hier im Bereich des Winterbergs.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

Jenseits der Grenze im Nationalpark Böhmisches Schweiz, wo während der Waldbrände sogar Ortschaften betroffen waren und drei Häuser abgebrannt sind, haben Revierförster an einigen Siedlungen kurzerhand "Schutzgürtel" freigesägt bzw. vom Totholz beräumt. "Dort war der Druck nach der Katastrophe natürlich auch wesentlich größer", sagt Landrat Michael Geisler, "aber manchmal wünsche ich mir schon, dass man da öfter mal über den Tellerrand, also über die Grenze schaut. Viele Dinge, über die wir hier immer noch diskutieren, sind dort schon erledigt."

## **Wunsch nach besserem Handynetze im Gebirge**

Geisler hat klare Vorstellungen von dem, was die Untersuchungskommission des Freistaates auf den Weg bringen muss: Ein besseres Handy-Netz im Gebirge, damit es künftig keine Behinderungen mehr in der Kommunikation gibt, neben den Löschwassersystemen auch eine bessere und spezifische Ausrüstung für die Feuerwehr, die für die topografischen Gegebenheiten in der Sächsischen Schweiz taugt: "Ein Waldbrand an den Riffhängen im Elbsandstein ist naturgemäß eine völlig andere Herausforderung als ein Häuserbrand!"

Für die Feuerwehrleute waren die Einsätze im Juli 2022 extrem anstrengend. Immer wieder flammten die Brände auf, es war extrem heiß.  
Bildrechte: dpa

Da stößt er ins gleiche Horn wie der Innenminister des Freistaates, Armin Schuster (CDU), den wir bei unserem Besuch in einem anderen Sandstein-Labyrinth treffen: im Dresdner Regierungsviertel. "Es sind große Themen, die wir da anpacken wollen und müssen", weiß der Minister: "Waldbewirtschaftung, Waldbrand-Früherkennung, die Erkenntnisse aus dem Waldbrand und seiner Eigendynamik an sich." Zuständig für den Katastrophenschutz und somit für Ausrüstung und Logistik der Rettungskräfte und Feuerwehren, verspricht Schuster, dass man da "alles Notwendige" tun werde, um im nächsten Katastrophenfall noch besser aufgestellt zu sein.

## **Innenminister: Bevölkerungsschutz, Brandschutz und Naturschutz in Einklang bringen**

Was den Wald und mögliche Interessenkonflikte mit naturschutzrechtlichen Belangen im Nationalpark betrifft, lässt sich der Minister keine konkrete Aussage entlocken, wohl wissend, dass dies in die Zuständigkeit des Umweltministeriums gleich auf dem Nachbarflur gehört. Eine generelle Meinung zu diesem Thema hat er trotzdem, und die tut er auch ganz offen kund in unserem Gespräch: "Wir haben Nationalparks in Deutschland, die sind weit weg von den Menschen. Dort ist die Situation sicher etwas einfacher. Hier brauchen wir einen besonderen Einklang zwischen Bevölkerungsschutz, Brandschutz und Naturschutz. Und da müssen wir vielleicht andere Wege gehen, als sich das die Ur-Väter von Nationalparks mal gedacht haben ..."

## **Umweltminister sorgt mit Aussagen zum Totholz für Irritationen**

Aus dem benachbarten Umweltministerium ist derlei Kompromissbereitschaft bislang noch nicht öffentlich signalisiert worden. Staatssekretärin Gisela Reetz hatte im September auf einer Kabinetts-Pressekonferenz unmissverständlich und resolut verkündet: "Es wird im Nationalpark keinen Waldumbau geben!"

Umweltminister Wolfram Günther (Grüne) sorgte vor Weihnachten für Aufsehen, als er in einem Beitrag der "Sächsischen Zeitung" zur Lage im Nationalpark darauf bestand, dass Totholz im Wald als Wasserspeicher eher Brände behindere als begünstige. "Das mag ja in gesunden Wäldern richtig sein, wo ab und zu mal ein Baum umfällt", kommentiert

Landrat Geisler, "aber das Holz hier im Fichtenmikado, das kann er damit nicht ernsthaft gemeint haben. Solche Aussagen sind wenig hilfreich. Das hat für viel Kopfschütteln gesorgt."

## **Bergsteigerbund fordert Totholzberäumung in Ortsnähe**

Hat es nicht nur in Geislers Landkreis, sondern auch weit weg auch von den Wäldern. Dort, wo im Winter unterm Dach jene trainieren, die im Sommer im Elbsandstein klettern gehen: Im Dresdner Vereins-Zentrum des Sächsischen Bergsteiger Bundes (SBB), wo ich den Ersten Vorsitzenden Uwe Daniel in der Kletterhalle treffe.

Sehr schnell nach den Bränden und sehr offensiv hat der SBB nach dem letzten Sommer einen "Wunschzettel" geschrieben, der nicht an den Weihnachtsmann geschickt wurde, sondern an die Untersuchungs-Kommission. "Totholzberäumung in Ortsnähe" steht darauf geschrieben, und dazu: "Standortgerechter Waldumbau. Freischneiden von Wegen ermöglichen. Gesperrte Wanderwege in der Kernzone wieder ausweisen!" - eher ein Forderungskatalog des Bergsteiger-Dachverbandes, der immerhin für mehr als 16.000 Mitglieder spricht.

Seit Juli 2022 wird über das richtige Maß von Totholz im Nationalpark gestritten. Anfang Januar gab es eine geführte Wanderung durch das Totholzgelände von einer Bürgerinitiative, die die strengen Auslegungen des Nationalparkschutzes lockern will.  
Bildrechte: Daniel Förster

## **Kletterfreunden geht Aufarbeitung des Brandes zu langsam**

Uwe Daniel und seinen Kletterfreunden dauert die Aufarbeitung viel zu lange - und vor allem verstehen sie nicht, warum im Laufe der Kommissionsarbeit keine Zwischenergebnisse präsentiert werden können oder dürfen: "Wir fragen uns wirklich, warum wir fünf Monate lang auf Experten warten müssen, um herauszufinden, dass trockenes Holz brennt", bringt er die Ungeduld der Vereinsmitglieder auf den Punkt. Er

legt Wert darauf, dass der SBB für die Nationalparkverwaltung immer ein verlässlicher Partner war, auch in Naturschutzfragen wie beim Schutz der Wanderfalken, bei Arbeitseinsätzen zur Erosions-Sanierung, beim Ringen um Kompromisse im Wege-Konzept.

## **Zeitdruck durch Brutsaison ab Februar**

Folglich weiß man beim SBB auch ganz genau, dass am 1. Februar die Brutsaison im Nationalpark beginnt. Zum Schutz der Wanderfalken, Uhus und anderer Tiere darf dann beispielsweise nicht mehr gebooft, also im Freien unter den Felsen übernachtet, werden. Aber genauso wenig sind dann größere Arbeiten im Wald gestattet. Sollte denn eine derartige Empfehlung aus der Expertenkommission kommen, käme sie womöglich zu spät, um noch vor dem Sommer reagieren zu können.

Nicht mehr lange, dann geht die Brut- und Wandersaison wieder los. Wie künftig alle Interessen unter einen Hut gebracht werden sollen, ist derzeit noch völlig offen.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

## **Unverständnis über Konzept der zugefallenen Wege**

Dass Landrat Geisler jetzt ungeachtet der drängenden Termine auch die (Wieder-)Öffnung eines durchgehend grenzüberschreitenden Wanderweges auf die Agenda bringt, der im Katastrophenfall auch die Arbeiten der Feuerwehr erheblich erleichtern könnte, findet Uwe Daniel gut und fügt an: "Das hat bei uns und bei der Bergwacht auch für viel Unverständnis gesorgt, dass Einsatzkräfte im Sommer zugefallene Wege freisägen mussten unter enormem Zeitdruck - und dass diese Wege hinterher wieder zugefällt werden, bloß weil sie als Wanderwege schon aus den Karten radiert worden sind - das ist nicht nachvollziehbar!" (Anm.d.A.: "zugefällt" meint: Es wurden wieder Baumstämme als Barrieren auf und in die Wege gelegt)

Der Grenzweg ist als Wanderweg seit vielen Jahren gesperrt. Die Einsatzkräfte haben sich dort den Weg für die Löscharbeiten freisägen müssen. Im November lagen auf dem Weg jedoch schon wieder zahlreiche Baumstämme - größtenteils sichtbar von Menschenhand bzw. von Maschinen quer über den Weg angeordnet.  
Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

"Völlig unnötig in der jetzigen Situation", nennt Uwe Daniel solche Aktionen. Weil sie genau das befördern, was beispielsweise auch Dr. Reinhard Wobst beklagt, begeisterter Bergsteiger und ehrenamtlicher Mitarbeiter in der "Sächsischen Schweiz Initiative" (SSI), die sich seit vielen Jahren in ihren Publikationen mit Naturschutzthemen rund um den Nationalpark genauso befasst wie mit den lästigen Tiefflügen der Bundeswehr überm Elbtal oder mit historischen Aspekten der Kulturlandschaft in der Sächsischen Schweiz.

## **Bereits 2021 Forderung nach Brandschutzkonzept**

Als ich mit Reinhard Wobst die abgebrannten Bäume in den Richterschluchten begutachte, müssen wir beide daran denken, welche Reaktionen eine Aussage von ihm hervorgerufen hatte, die wir im Sommer 2021 - also ein Jahr VOR den Waldbränden - im MDR-Bergsportmagazin BIWAK ausgestrahlt hatten: "Hier müssen Brandschutzkonzepte für den Wald her. Sonst kann ich den Leuten in Schmilka nur empfehlen, schon mal einen Notkoffer bereit zu stellen - falls evakuiert werden muss." Wir sollten doch den Teufel nicht an die Wand malen, haben uns damals viele gesagt.

## Ein Nationalpark - verschiedene Interessen

Jetzt war der Teufel da. Und er hat ein Pulverfass gezündet, in dem es schon lange vor den Waldbränden im Juli 2022 rumort hat: "Es ist zwischen den verschiedenen Interessengruppen hier im Nationalpark in Bezug auf Wege, auf Sperrungen oder Waldumbau viel zu oft mit falschen Karten gespielt und getrickst worden", blickt Wobst auf die vergangenen 30 Jahre zurück. "Da ist viel Misstrauen gewachsen und viel Frust. Und das fliegt uns jetzt wieder um die Ohren in der Debatte um die Zukunftsgestaltung..."

Genug gewandert für heute hier im Heimatgebirge, der Text will ja noch fertig geschrieben werden. Ein vorerst letzter Blick in die Runde von der Kipphornaussicht hinunter aufs Elbtal und aufs heimatliche Reich der Tafelberge, über dessen Zukunft dieser Tage intensiv geredet und gerungen wird. Ich denke an das Treffen mit Innenminister Schuster zurück, der mir gesagt hat: "Diesen vermeintlichen Widerstreit zwischen Bevölkerungsschutz und Naturschutz, den sehe ich gar nicht. Das ist vereinbar, wenn beide Seiten nicht fundamental sind und ideologisch verfestigt in ihren Gräben sitzen."

Thorsten Kutschke wurde am 28.Juli1970  
in Dresden geboren, ist in Nünchritz und  
Glaubitz aufgewachsen und lebt seit  
1990 in Dresden. Seine Leidenschaft ist  
die Natur - und BIWAK.  
Bildrechte: MDR/Alexander Friederici

Ich werde, so beschließe ich, die kleine Winzlings-Birke auf der verbrannten Erde am Fienstein immer mal wieder besuchen und schauen, wie sie durch den Winter kommt. Dass im Nationalpark Sächsische Schweiz die Bäume nicht über Nacht in den Himmel wachsen, das weiß ich. Das wissen viele. Vielleicht können die sich ja alle doch gemeinsam dazu durchringen, in den kommenden Wochen und Monaten mit einer Politik der kleinen Schritte gemeinsam genauso voranzukommen, wie die kleine Birke größer

wird. Damit die eine Chance bekommt, nicht nur den Winter, sondern auch den nächsten Sommer zu überleben.

## **Mehr zum Thema:**

### ► **FAKT IST! AUS DRESDEN**

**Streit um Wald - Weniger Totholz, mehr Löschtechnik?**

### ► **ANGESPROCHEN - AUSGESPROCHEN**

**Chaos im gesunden Wald: "Müssen uns Sorgen machen"**

### ► **DISKUSSION UM WALDBRANDSCHUTZ**

**Nabu verteidigt Klage gegen Totholz-Beräumung im Harz**

### ► **VIDEO**

**Wälder in Flammen - Wie weiter nach den Waldbränden 2022?**

## Dieses Thema im Programm:

MDR FERNSEHEN | MDR SACHSENSPIEGEL | 13. Januar 2023 | 19:00 Uhr

### 3 Kommentare

---

#### **Arndt Noack** vor 2 Wochen

Kompliment an Thorsten Kutschke. Wer die Dinge bisher so klar ausgesprochen hatte, wurde gern als Naturstörer oder -zerstörer gebrandmarkt. Während die Verwaltung munter weiter historische Wege verbarriadierte und tonnenweise knüppeltrockenes Brennholz anhäufte. Und wenn eine Besserung im Rahmen eines Nationalparks nicht möglich ist, dann wird es eben ein Naturpark sein. Klappt im Zittauer Gebirge wunderbar.

#### **Arndt Noack** vor 2 Wochen

Wenn man sicherstellen will, dass so schnell nichts passiert, dann gründet man irgendeine Kommission. Die kann man gern mit reichlich Mitgliedern bestücken. Selbige werden sich dann ewig um Formulierungen und Kleinigkeiten in die Wolle kriegen und so den ganzen Laden lahmlegen.

Das wusste übrigens schon olle Cäsar, der den römischen Senat auf das Doppelte aufblähte und so handlungsunfähig machte.

Und so wird es auch jetzt wieder passieren. Die „Expertenkommission“ wird mindestens bis zur Brutsaison brauchen, um sodann einen halbherzigen Kompromiss vorzulegen. Da man während der Brutzeit im Wald kaum noch husten darf, geht also vor dem Herbst gar nichts. Im Sommer kann es also wieder fröhlich brennen.

#### **Maria A.** vor 2 Wochen

Habe gestern zufällig einen Beitrag im Bayerischen Fernsehen gesehen über einen Nationalpark. 1970 wurde dort, übrigens war das nicht einfach, denn es gab vorher viele Proteste, eine große Fläche zum Nationalpark erklärt. Erstmals in Deutschland. Als später eine Erweiterung vorgenommen werden sollte, gab es wieder Protestaktionen. Vorwiegend wegen der Befürchtung um die großflächige Ausbreitung des Borkenkäfers im Umfeld. Dahingehend wurden Zugeständnisse gemacht. Von Bedenken wegen Waldbrände war jedoch keine Rede. Der Landbevölkerung war klar, wie man sich im Sommer in einem Wald zu verhalten hatte. In meiner Kindheit und Jugend waren massenhaft Leute sommers im Wald zum Beerensammeln und im Herbst "in die Pilze" unterwegs. Es hat nie einen Waldbrand gegeben. Worauf die Zunahme basiert, da, was sogar ein Herr Kachelmann bei Riverboat ansprach, selbst in sehr trockenen Sommern eine Selbstentzündung durch Glas reines Hörensagen ist, kann sich eigentlich jeder zusammenreimen.

## Mehr aus Freital und Pirna >

### ERMITTLUNGEN

#### Leichenfund in Freital: Polizei vermutet Tötungsdelikt

29.01.2023 | 13:43 Uhr

### EISBEHANG

#### Gefährlicher Waldspaziergang: Sachsenforst rät zu erhöhter Aufmerksamkeit

27.01.2023 | 15:03 Uhr

### SEHENSWÜRDIGKEIT

#### Aussichtsplattform auf der Bastei öffnet in Kürze

21.01.2023 | 15:01 Uhr

### WIRTSCHAFT

#### Edelstahlwerk Freital nach Stromausfall mit Millionenschaden

13.01.2023 | 10:27 Uhr

► SÄCHSISCHE SCHWEIZ

**Nationalpark-Wanderwege teilweise gesperrt:  
Bürgerinitiative fordert weitere Maßnahmen**

09.01.2023 | 17:31 Uhr

► SPRACHE VERBINDET

**Pirna: Wo Tschechen und Deutsche gemeinsam  
zweisprachig Abi machen**

09.01.2023 | 05:00 Uhr

## Mehr aus Sachsen >

► ÜBERNACHTEN IM FREIEN

**Boofen in der Sächsischen Schweiz:  
Übernachtungsverbot beginnt**

vor 2 Stunden

► EU-REGEL

**Führerscheinumtausch in Sachsen läuft, doch  
es fehlt die Übersicht**

vor 3 Stunden

► ÜBERLASTUNG UND PERSONALMANGEL

**Krise bei Notversorgung von Kleintieren in  
Mitteldeutschland**  
vor 4 Stunden

► ZIVILGESELLSCHAFT

**Leipziger Ring leuchtet für Demokratie und  
Menschenrechte**

vor 8 Stunden

► ARTENSCHUTZ

**Alpaka und Känguru: Polizei ermittelt nach  
illegalem Tiertransport**

vor 14 Stunden

► UNTERSUCHUNG EINGELEITET

**Missbrauchsverdacht gegen Seelsorger im  
Bistum Dresden-Meißen**

vor 14 Stunden



## Zwischen Totholz und Wanderweg: Wie weiter im Nationalpark Sächsische Schweiz?

Onlinequelle 39



von Thorsten Kutschke, MDR SACHSEN

Stand: 15. Januar 2023, 19:35 Uhr

Eine unabhängige Expertenkommission arbeitet seit August 2022 die Erkenntnisse aus den Waldbränden des letzten Sommers in der Sächsischen Schweiz auf. Ergebnisse werden Ende Februar erwartet. Vor allem mit Blick auf die sensible Nationalparkregion erhoffen sich Politiker, Umweltschützer, Anwohner und Feuerwehrleute wichtige Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen. Eine Bestandsaufnahme von Biwak-Moderator Thorsten Kutschke.



Wieviel Totholz künftig im Nationalpark Sächsische Schweiz liegen soll, darüber gibt es derzeit heftige Diskussionen zwischen Einheimischen, Naturschützern und Interessengruppen.

Bildrechte: dpa

- Bei den Waldbränden im Sommer 2022, die die Feuerwehren wochenlang in Atem hielten, wurden 113 Hektar Wald zerstört, das sind zwei Prozent des Nationalparks Sächsische Schweiz. **Es hätte auch schlimmer kommen können.**
- Der Schaden der Brände wird auf elf Millionen Euro geschätzt. Landrat Geisler ist froh, dass den größten Teil der Freistaat übernimmt, **Sorgen hat er dennoch.**
- Vielen in der Region dauert die Aufarbeitung durch eine vom Land Sachsen eingesetzte Kommission zu lange. **Doch Innenminister Schuster will keine Schnellschüsse,** sondern fundierte Erkenntnisse.

Seit jüngster Kindheit wandere und kletterte ich durch die Sächsische Schweiz. Sie ist mir "Heimat-Gebirge", so wie vielen Zehntausenden. Seit mehr als 20 Jahren ist mir das Gebirge auch zur beruflichen Heimat geworden: Als Reporter und Moderator der **Bergsport-Sendung BIWAK** habe ich mit meinem Team mehr als 500 Fernseh-Beiträge über das Reich der Sandsteine produziert: Wandertipps, Kletter-Abenteuer, Naturschutz-Beiträge.

## Spuren des Waldbrands kaum noch zu sehen

Wenn ich heute durchs Heimatgebirge wandere, dann muss ich schon eine Weile suchen. Oder besser gesagt: Ich muss genau wissen, wo ich suche. Wenn ich die Stellen finden will, wo der Waldbrand im Juli gewütet hat. Schließlich ist die Sächsische Schweiz bei diesem Inferno sozusagen noch "mit einem blauen Auge davongekommen". Hanspeter Mayr, der im Nationalpark für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, zeigt mir zwischen verkohlten Fichtenstämmen in der Nähe vom Fienstein eine Karte, auf der die Brandflächen markiert sind. 113 Hektar hat es erwischt diesseits der Grenze, das sind knapp zwei Prozent der Gesamtfläche des Nationalparks.

Die Brände im vergangenen Sommer haben gezeigt, wie zerbrechlich die Idylle im Nationalpark Sächsische Schweiz ist.  
Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

Mayr weiß genauso gut wie ich, was hätte passieren können, wenn der Wind nicht rechtzeitig gedreht hätte: Möglicherweise hätte der glühend heiße Funkenflug auch das schwer zugängliche Zschand-Gebiet und sogar Ortschaften wie Saupsdorf oder Hinterhermsdorf erreicht. So wie nebenan im böhmischen Teil des Elbsandsteingebirges, wo das Feuer im Nationalpark mehr als 1.000 Hektar verbrannt hat. Und drei Wohnhäuser im Dorf Mezni Louka. "Wir sind den Feuerwehrleuten sehr dankbar und haben viel Glück im Unglück gehabt", sagt Hanspeter Mayr leise.

## Borkenkäfer haben es bei feuchtwarmer Witterung schwer

Und zeigt mir nur Sekunden später eine winzige Birke, die sich durch den verkohlten Waldboden ans Tageslicht gekämpft hat. Keine zwei Zentimeter groß - Lichtblick und Hoffnungsträger gleichermaßen. "Die kommt auf jeden Fall gut durch so einen milden Winter", sagt Mayr. Streichelt den grünen Winzling mit der Fingerspitze fast wie ein Baby und fügt an: "Die Borkenkäfer dürften es schwerer haben bei dieser feuchtwarmen Witterung..."

Mitten auf der Brandfläche am  
Frienstein entdecken wir einen  
Birkenwinzling - neues Leben auf  
verbrannter Erde.

Bildrechte: Thorsten Kutschke/Silke Wild

Die Borkenkäfer... Seit diese Schädlinge vor zwei Jahrzehnten im Gebirge eingefallen, und vor allem seit sie in den Trockenjahren 2018 bis 2020 regelrecht übers Gebirge hergefallen sind, sich nimmersatt wie eine Todesschwadron durch die Fichten fräsen und ganze Hänge in Gespensterwälder verwandeln, in denen abgestorbene Bäume kreuz und quer umknicken, ist es vielerorts vorbei mit der idyllischen Ruhe im Nationalpark.

## **Monokultur an Fichten stetig reduziert**

Hanspeter Mayr holt tief Luft und weit aus zu diesem Thema: "Unser Erbe aus der Forstwirtschaft vor Gründung des Nationalparks war ein Fichtenanteil im Wald von 66 Prozent. Meist anfällige Monokulturen. Bis 2018 haben wir diesen Anteil mit unseren - nicht immer unumstrittenen! - Waldpflegemaßnahmen auf 51 Prozent reduzieren können. Trotzdem war der reine Nadelwald gefundenes Fressen für den Borkenkäfer, der den Anteil noch gesunder Fichten bis jetzt schon auf 25 Prozent reduziert hat." Im Klartext: Die Hälfte des Bestandes kollabiert.

In welchem Ausmaß Totholz die Feuer im vergangenen Jahr begünstigt haben, ist Bestandteil einer Untersuchung durch eine Experten-Kommission. Sie

soll Ende Februar erste Ergebnisse

vorlegen.

Bildrechte: dpa

## **Rapider Anstieg des Totholzes**

Immer öfter müssen Wanderwege gesperrt und freigesägt werden, todkranke Bäume vorsorglich gefällt in schwierigem Gelände, wenn sie Straßen, Häuser oder Rettungswege bedrohen. Weil die Käfer schneller fressen als die Waldarbeiter der Nationalparkverwaltung sägen können, steigt der Anteil des Totholzes im Wald rapide an. Häufig wiederkehrende extreme Trockenperioden in den letzten fünf Jahren tun ihr übriges: Der Wald stirbt.

## **Prozess-Schutz verhindert menschliches Eingreifen**

Anders als in vielen Privat- oder Nutzwäldern lässt man ihn diesen langsamen Tod auch sterben in Nationalparks wie der Sächsischen Schweiz oder auch im Harz. Denn der gesetzlich vorgeschriebene "Prozess-Schutz" verbietet in diesen Schutzzonen das menschliche Eingreifen. Die Natur soll sich selbst überlassen bleiben, sie soll sich selbst regulieren dürfen – das ist im Nationalpark, speziell in den ausgewiesenen Kernzonen, Philosophie und gesetzliche Vorgabe zugleich. Dass dies funktionieren kann, beweist uns das winzige Birkenbaby. Aber um welchen Preis?

Nebel am Kleinen Winterberg. Autor

Thorsten Kutschke liebt wie

Zehntausende in der Region Aussichten

wie diese.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

## **Landrat: Schaden durch Waldbrand beträgt circa elf Millionen Euro**

Diese Frage treibt auch Sachsens dienstältesten Landrat um: Ich treffe Michael Geisler (CDU) auf dem Hockstein, oberhalb vom Polenztal. Er hat seit 1990 "den Hut auf" fürs

Wohl und Wehe in seinem Landkreis, zu dem auch die Sächsische Schweiz gehört. Auf zehn bis elf Millionen Euro schätzt er die Gesamt-Kosten, die durch das Brandgeschehen im letzten Juli aufgelaufen sind. **Den allergrößten Teil davon übernimmt der Freistaat**, "da freuen wir uns natürlich drüber", sagt Geisler und blickt trotzdem mit sorgenvoller Miene über die ergrauten Baumwipfel, die sich auf der anderen Talseite bis hinauf an den Stadtrand von Hohnstein recken.

Bildrechte: Daniel Förster

» Ich kann die Sorgen der Menschen in Hohnstein, Saupsdorf oder Hinterhermsdorf sehr gut verstehen. Dort, wo die Fichten-Monokultur bis direkt an den Ortsrand steht.«

— *Michael Geisler (CDU) | Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

## **Strenger Naturschutz vs. Sicherheit der Anwohner**

"Wissen Sie..." hebt der Landrat an und schaut einen Moment lang nachdenklich über den Talgrund, um schließlich fortzufahren: "Ich kann die Sorgen der Menschen in Hohnstein, Saupsdorf oder Hinterhermsdorf sehr gut verstehen. Dort, wo die Fichten-Monokultur bis

direkt an den Ortsrand steht. Wenn jetzt in Tschechien sogar Häuser gebrannt haben, dann muss man das hier auch anders diskutieren als den strengen Naturschutz auf einem filigranen und abgelegenen Sandsteinriff oder in abgelegenen Tälern, wo es noch schützenswerte Relikte aus der Eiszeit gibt." Er wünscht sich da eine differenzierte Betrachtung und Diskussion.

Wie sollen Rettungseinsätze in der Sächsischen Schweiz künftig vereinfacht werden? Darüber wird seit den Waldbränden im Juli 2022 heftig diskutiert.  
Bildrechte: dpa

Ob ihm und den Bürgern in seinem Landkreis das vielleicht alles zu lange dauert mit den Untersuchungen der Expertenkommission, die von der Staatsregierung eingesetzt wurde, möchte ich wissen: "Alle hier hätten gern so schnell wie möglich Signale", sagt Geisler, "aber ich denke nicht, dass hier irgend jemand auf Zeit spielt. Die Runde ist mit exzellenten Fachleuten aus allen Bereichen gut besetzt. Und die nehmen ihre Arbeit sehr ernst. Ein Schnellschuss hilft hier niemandem."

## **Innenminister Schuster will keine Schnellschüsse**

In die gleiche Kerbe schlägt 30 Kilometer elbabwärts Sachsens "oberster Katastrophenschutz": Innenminister Armin Schuster. Der CDU-Politiker wirbt um Verständnis und Geduld: "Schnell und falsch kann jeder. Wir brauchen hier ein langfristiges und wirklich fundiertes Konzept. Und wenn diese Kommission mit ihren Untersuchungen die gleiche Wirkung entfaltet wie einst die Kirchbach-Kommission nach der Jahrhundertflut in Sachsen, dann hätten wir unheimlich viel gewonnen."

Bildrechte: dpa

» Schnell und falsch kann jeder. Wir brauchen hier ein langfristiges und wirklich fundiertes Konzept.«

— *Armin Schuster (CDU) | sächsischer Innenminister*

Er selbst sei guter Hoffnung für das neue Waldbrandschutzgesetz, welches in Kürze verabschiedet werden soll, sagt der Minister: "Es sind große Themen die wir da anpacken müssen und werden: Die Waldbewirtschaftung, die Waldbrand-Früherkennung, das Waldbrandmanagement mit besserer Technik, mit der Luftraum-Einbindung!" Wir erinnern uns bei diesem Gespräch im Dresdner Ministerium gemeinsam an die Löscharbeiten im letzten Jahr und daran, dass es mehrere Millionen Liter Wasser aus Hubschraubern und Löschflugzeugen waren, ohne die das Feuer im letzten Sommer wohl noch wesentlich länger gebrannt hätte.

## **Umweltministerium gibt Geld für Zisternen frei**

Dass man im Nationalpark über die Einrichtung von Löschwasser-Zisternen nachdenkt, also über ständige Reservoirs in schwer zugänglichen Gebieten, ist keine neue Idee: Schon vor Jahren soll es dazu Gespräche zwischen der Stadt Hohnstein und der Nationalparkverwaltung gegeben haben, erfahren wir im Gespräch mit einem Nationalpark-Mitarbeiter, der seinen Namen aber lieber nicht veröffentlicht haben möchte. Gescheitert sei das unter anderem an den Kosten für solch eine Zisterne. Jetzt hat das Umweltministerium Fördergelder in Höhe von **500.000 Euro für sieben geplante Zisternen** freigegeben, bestätigt uns Ministeriums-Sprecher Robert Schimke.

VIDEO

## Zisternen für die Sächsische Schweiz geplant

"Das ist nicht unproblematisch, weil es sich wie so oft ums Geld dreht", sagt Hanspeter Mayr auf unserer Wanderung durch die Brandflächen. "Inzwischen sollen die Kosten für solche Zisternen ja noch weiter gestiegen sein." Wenn unsere Recherchen stimmen und eine Zisterne mittlerweile rund 250.000 Euro kostet, dann würden bei sieben Zisternen im Nationalpark trotz Förderung immer noch gut 1,2 Millionen Euro bei den Kommunen hängenbleiben.

Ob eine Kleinstadt wie Hohnstein das bezahlen kann, fragen wir uns beim Gespräch mit Hanka Owsian auf dem Marktplatz unterhalb der imposanten Burg, die überm Polenztal thront und seit Jahren ein teures Zuschussgeschäft ist. Die passionierte Bergsteigerin ist die Sprecherin einer Bürgerinitiative, die sich für die Umwandlung des Nationalparks in einen Naturpark stark macht, angeführt vom Hohnsteiner Bürgermeister Daniel Brade (SPD).

## Behörden gegen Umwandlung von Nationalpark in Naturpark

Es gab in den letzten 30 Jahren einige Ideen aus Hohnstein, mit denen man die Stadt und die Burg attraktiver machen wollte für Touristen und die damit verbundenen Einnahmen: Aber weder ein Klettergarten an den steilen Massivwänden noch eine frei schwebende Hängebrücke übers Polenztal hinüber zur Burg bekamen "grünes Licht" von den Naturschutzbehörden.

Hohnsteins Bürgermeister Daniel Brade unterstützt das Anliegen der Bürgerinitiative.

Dass die Kirchturm-Uhr fünf nach zwölf zeigt, während wir aufs Ende des Glockengeläuts warten, um unser Interview vor der Kamera zu beginnen, ist Zufall. Die letzte Regenfront ist gerade abgezogen, heute brennt hier garantiert nichts an, wir können ganz sachlich debattieren. Gut 7.000 Unterschriften habe man inzwischen eingesammelt, erzählt uns die energiegeladene Bergsteigerin. Und: Man habe die Frist verlängert, weil offenbar doch viele der angesprochenen

Unterschriftskandidaten noch zögerlich seien und sich genauer informieren wollen.

Meine Frage: "Wer bezahlt und bewerkstelligt dann zum Beispiel die aufwändige Sanierung des Wanderweges durch die Schwedenlöcher in Rathen?" Hanka Owsians Antwort: "Das müsste ähnlich wie beim Nationalpark auch vom Land verwaltet und finanziert werden. Warum soll das nicht gehen?"

## **Bürgerinitiative und Nationalparkverwaltung reden erstmals miteinander**

Wir sind uns einig darüber, dass es ein sehr langer Weg wäre durch die politischen Instanzen und auch ein nie dagewesenes Politikum, wenn die Bürgerinitiative tatsächlich Erfolg haben will: "Erst mal werden wir wahrgenommen mit unseren Fragen und Anregungen", sagt Hanka, "damit ist schon viel erreicht! Die Nationalparkverwaltung hat uns jetzt eingeladen zu einem Gespräch und Meinungsaustausch Ende Januar. Das hätten wir im Herbst noch nicht für möglich gehalten."

### ► SÄCHSISCHE SCHWEIZ

#### **Nationalpark-Wanderwege teilweise gesperrt: Bürgerinitiative fordert weitere Maßnahmen**

Ulf Zimmermann, **der scheidende Leiter der Nationalparkverwaltung**, bestätigt diese Pläne: "So ein Austausch hat ja in der Vergangenheit viel zu selten stattgefunden. Und es ist schon wichtig, miteinander zu reden in dieser Situation." An seinem vorletzten Arbeitstag will Zimmermann dieses Gespräch selbst moderieren, bevor er seine Zelte in Sachsen abbricht und einen Job in Mecklenburg-Vorpommern antritt.

Ulf Zimmermann trat 2020 seinen Job im Nationalpark an. Im März 2023 ist Schluss, dann wechselt er nach Mecklenburg-Vorpommern.  
Bildrechte: Marko Förster

Was ihm vor dem Abschied genauso wichtig ist wie seinen Mitarbeitern: Man wolle in der grünen Ranger-Uniform nicht immer und für alles den "Schwarzen Peter" zugeschoben bekommen: "Wir warten auch auf die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Kommission aus Dresden, damit wir uns an die Umsetzung machen können", sagt der (Noch-)Nationalparkchef.

## **140 Kilometer Rettungswege freigesägt**

Am Wurzelweg oberhalb von Schmilka betrachten wir eine sogenannte "Verkehrssicherungs-Maßnahme". 20 Meter links und rechts des Schotterweges, der nicht nur als Wanderweg, sondern auch als Rettungsweg kartiert ist, liegen die angeknockten Fichten flach abgesägt. Für solche Maßnahmen hat die Nationalparkverwaltung nicht nur die Genehmigung, sondern auch den ausdrücklichen Auftrag von übergeordneten Behörden. Mehrere Wanderwege und 140 Kilometer Rettungswege haben Zimmermanns Mitarbeiter in den letzten Monaten freigesägt.

Im Rahmen der sogenannten Verkehrssicherung dürfen auch Bäume abgesägt werden - allerdings nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

## **Mehrere Monate Genehmigung für kleinere Arbeiten**

Immer wieder muss vor allem auf Wanderwegen nachgearbeitet werden, der Borkenkäfer schläft nicht, Bäume fallen weiter um. Irgendwo Holz aus dem Wald räumen, das dürfen die Ranger und Waldarbeiter übrigens genauso wenig wie etwa unter einem Wanderweg eine Wasserleitung für "den Fall der Fälle" von der Kirnitzsch in den Zschand zu legen. Solche Maßnahmen bedürfen im Nationalpark einer ausdrücklichen Anweisung von den übergeordneten Naturschutzbehörden samt Prüfungs- und Genehmigungsverfahren: "Wenn solche Maßnahmen ergriffen werden sollen als Eingriff in den Prozess-Schutz", erklärt uns Ulf Zimmermann, "dann dauert der Weg durch die behördlichen Instanzen und Gremien samt Ausschreibung locker zwei bis drei Monate, ehe wir loslegen könnten."

An manchen Stellen ragen nur noch verkohlte Bäume in den Himmel.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

## **Tote Fichten ragen in den Himmel**

In fünf Monaten beginnt die nächste (potentielle) Waldbrandsaison. Und wenn ich mich umschaue hier draußen im Heimatgebirge auf meinen Streifzügen, dann sieht es hier - von den verkohlten Flächen mal abgesehen - nicht großartig anders aus als vor einem Jahr. Von den Aussichten am Kleinen Winterberg schweifen die Blicke in Richtung Zschand - und selbst um diese Jahreszeit erkenne ich deutlich die großen Flächen, auf denen nur noch tote Fichten in den Himmel ragen oder sich schon im wilden Mikado

übereinanderstapeln. In den Thorwalder Wänden zum Beispiel, wo man sich als Wanderer gar nicht mehr hineingetrauen mag.

Ein idyllischer Sonnenaufgang über der Sächsischen Schweiz - hier im Bereich des Winterbergs.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

Jenseits der Grenze im Nationalpark Böhmisches Schweiz, wo während der Waldbrände sogar Ortschaften betroffen waren und drei Häuser abgebrannt sind, haben Revierförster an einigen Siedlungen kurzerhand "Schutzgürtel" freigesägt bzw. vom Totholz beräumt. "Dort war der Druck nach der Katastrophe natürlich auch wesentlich größer", sagt Landrat Michael Geisler, "aber manchmal wünsche ich mir schon, dass man da öfter mal über den Tellerrand, also über die Grenze schaut. Viele Dinge, über die wir hier immer noch diskutieren, sind dort schon erledigt."

## **Wunsch nach besserem Handynetze im Gebirge**

Geisler hat klare Vorstellungen von dem, was die Untersuchungskommission des Freistaates auf den Weg bringen muss: Ein besseres Handy-Netz im Gebirge, damit es künftig keine Behinderungen mehr in der Kommunikation gibt, neben den Löschwassersystemen auch eine bessere und spezifische Ausrüstung für die Feuerwehr, die für die topografischen Gegebenheiten in der Sächsischen Schweiz taugt: "Ein Waldbrand an den Riffhängen im Elbsandstein ist naturgemäß eine völlig andere Herausforderung als ein Häuserbrand!"

Für die Feuerwehrleute waren die Einsätze im Juli 2022 extrem anstrengend. Immer wieder flammten die Brände auf, es war extrem heiß.  
Bildrechte: dpa

Da stößt er ins gleiche Horn wie der Innenminister des Freistaates, Armin Schuster (CDU), den wir bei unserem Besuch in einem anderen Sandstein-Labyrinth treffen: im Dresdner Regierungsviertel. "Es sind große Themen, die wir da anpacken wollen und müssen", weiß der Minister: "Waldbewirtschaftung, Waldbrand-Früherkennung, die Erkenntnisse aus dem Waldbrand und seiner Eigendynamik an sich." Zuständig für den Katastrophenschutz und somit für Ausrüstung und Logistik der Rettungskräfte und Feuerwehren, verspricht Schuster, dass man da "alles Notwendige" tun werde, um im nächsten Katastrophenfall noch besser aufgestellt zu sein.

## **Innenminister: Bevölkerungsschutz, Brandschutz und Naturschutz in Einklang bringen**

Was den Wald und mögliche Interessenkonflikte mit naturschutzrechtlichen Belangen im Nationalpark betrifft, lässt sich der Minister keine konkrete Aussage entlocken, wohl wissend, dass dies in die Zuständigkeit des Umweltministeriums gleich auf dem Nachbarflur gehört. Eine generelle Meinung zu diesem Thema hat er trotzdem, und die tut er auch ganz offen kund in unserem Gespräch: "Wir haben Nationalparks in Deutschland, die sind weit weg von den Menschen. Dort ist die Situation sicher etwas einfacher. Hier brauchen wir einen besonderen Einklang zwischen Bevölkerungsschutz, Brandschutz und Naturschutz. Und da müssen wir vielleicht andere Wege gehen, als sich das die Ur-Väter von Nationalparks mal gedacht haben ..."

## **Umweltminister sorgt mit Aussagen zum Totholz für Irritationen**

Aus dem benachbarten Umweltministerium ist derlei Kompromissbereitschaft bislang noch nicht öffentlich signalisiert worden. Staatssekretärin Gisela Reetz hatte im September auf einer Kabinetts-Pressekonferenz unmissverständlich und resolut verkündet: "Es wird im Nationalpark keinen Waldumbau geben!"

Umweltminister Wolfram Günther (Grüne) sorgte vor Weihnachten für Aufsehen, als er in einem Beitrag der "Sächsischen Zeitung" zur Lage im Nationalpark darauf bestand, dass Totholz im Wald als Wasserspeicher eher Brände behindere als begünstige. "Das mag ja in gesunden Wäldern richtig sein, wo ab und zu mal ein Baum umfällt", kommentiert

Landrat Geisler, "aber das Holz hier im Fichtenmikado, das kann er damit nicht ernsthaft gemeint haben. Solche Aussagen sind wenig hilfreich. Das hat für viel Kopfschütteln gesorgt."

## **Bergsteigerbund fordert Totholzberäumung in Ortsnähe**

Hat es nicht nur in Geislers Landkreis, sondern auch weit weg auch von den Wäldern. Dort, wo im Winter unterm Dach jene trainieren, die im Sommer im Elbsandstein klettern gehen: Im Dresdner Vereins-Zentrum des Sächsischen Bergsteiger Bundes (SBB), wo ich den Ersten Vorsitzenden Uwe Daniel in der Kletterhalle treffe.

Sehr schnell nach den Bränden und sehr offensiv hat der SBB nach dem letzten Sommer einen "Wunschzettel" geschrieben, der nicht an den Weihnachtsmann geschickt wurde, sondern an die Untersuchungs-Kommission. "Totholzberäumung in Ortsnähe" steht darauf geschrieben, und dazu: "Standortgerechter Waldumbau. Freischneiden von Wegen ermöglichen. Gesperrte Wanderwege in der Kernzone wieder ausweisen!" - eher ein Forderungskatalog des Bergsteiger-Dachverbandes, der immerhin für mehr als 16.000 Mitglieder spricht.

Seit Juli 2022 wird über das richtige Maß von Totholz im Nationalpark gestritten. Anfang Januar gab es eine geführte Wanderung durch das Totholzgelände von einer Bürgerinitiative, die die strengen Auslegungen des Nationalparkschutzes lockern will.  
Bildrechte: Daniel Förster

## **Kletterfreunden geht Aufarbeitung des Brandes zu langsam**

Uwe Daniel und seinen Kletterfreunden dauert die Aufarbeitung viel zu lange - und vor allem verstehen sie nicht, warum im Laufe der Kommissionsarbeit keine Zwischenergebnisse präsentiert werden können oder dürfen: "Wir fragen uns wirklich, warum wir fünf Monate lang auf Experten warten müssen, um herauszufinden, dass trockenes Holz brennt", bringt er die Ungeduld der Vereinsmitglieder auf den Punkt. Er

legt Wert darauf, dass der SBB für die Nationalparkverwaltung immer ein verlässlicher Partner war, auch in Naturschutzfragen wie beim Schutz der Wanderfalken, bei Arbeitseinsätzen zur Erosions-Sanierung, beim Ringen um Kompromisse im Wege-Konzept.

## **Zeitdruck durch Brutsaison ab Februar**

Folglich weiß man beim SBB auch ganz genau, dass am 1. Februar die Brutsaison im Nationalpark beginnt. Zum Schutz der Wanderfalken, Uhus und anderer Tiere darf dann beispielsweise nicht mehr gebooft, also im Freien unter den Felsen übernachtet, werden. Aber genauso wenig sind dann größere Arbeiten im Wald gestattet. Sollte denn eine derartige Empfehlung aus der Expertenkommission kommen, käme sie womöglich zu spät, um noch vor dem Sommer reagieren zu können.

Nicht mehr lange, dann geht die Brut- und Wandersaison wieder los. Wie künftig alle Interessen unter einen Hut gebracht werden sollen, ist derzeit noch völlig offen.

Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

## **Unverständnis über Konzept der zugefallenen Wege**

Dass Landrat Geisler jetzt ungeachtet der drängenden Termine auch die (Wieder-)Öffnung eines durchgehend grenzüberschreitenden Wanderweges auf die Agenda bringt, der im Katastrophenfall auch die Arbeiten der Feuerwehr erheblich erleichtern könnte, findet Uwe Daniel gut und fügt an: "Das hat bei uns und bei der Bergwacht auch für viel Unverständnis gesorgt, dass Einsatzkräfte im Sommer zugefallene Wege freisägen mussten unter enormem Zeitdruck - und dass diese Wege hinterher wieder zugefällt werden, bloß weil sie als Wanderwege schon aus den Karten radiert worden sind - das ist nicht nachvollziehbar!" (Anm.d.A.: "zugefällt" meint: Es wurden wieder Baumstämme als Barrieren auf und in die Wege gelegt)

Der Grenzweg ist als Wanderweg seit vielen Jahren gesperrt. Die Einsatzkräfte haben sich dort den Weg für die Löscharbeiten freisägen müssen. Im November lagen auf dem Weg jedoch schon wieder zahlreiche Baumstämme - größtenteils sichtbar von Menschenhand bzw. von Maschinen quer über den Weg angeordnet.  
Bildrechte: MDR/Thorsten Kutschke

"Völlig unnötig in der jetzigen Situation", nennt Uwe Daniel solche Aktionen. Weil sie genau das befördern, was beispielsweise auch Dr. Reinhard Wobst beklagt, begeisterter Bergsteiger und ehrenamtlicher Mitarbeiter in der "Sächsischen Schweiz Initiative" (SSI), die sich seit vielen Jahren in ihren Publikationen mit Naturschutzthemen rund um den Nationalpark genauso befasst wie mit den lästigen Tiefflügen der Bundeswehr überm Elbtal oder mit historischen Aspekten der Kulturlandschaft in der Sächsischen Schweiz.

## **Bereits 2021 Forderung nach Brandschutzkonzept**

Als ich mit Reinhard Wobst die abgebrannten Bäume in den Richterschluchten begutachte, müssen wir beide daran denken, welche Reaktionen eine Aussage von ihm hervorgerufen hatte, die wir im Sommer 2021 - also ein Jahr VOR den Waldbränden - im MDR-Bergsportmagazin BIWAK ausgestrahlt hatten: "Hier müssen Brandschutzkonzepte für den Wald her. Sonst kann ich den Leuten in Schmilka nur empfehlen, schon mal einen Notkoffer bereit zu stellen - falls evakuiert werden muss." Wir sollten doch den Teufel nicht an die Wand malen, haben uns damals viele gesagt.

## Ein Nationalpark - verschiedene Interessen

Jetzt war der Teufel da. Und er hat ein Pulverfass gezündet, in dem es schon lange vor den Waldbränden im Juli 2022 rumort hat: "Es ist zwischen den verschiedenen Interessengruppen hier im Nationalpark in Bezug auf Wege, auf Sperrungen oder Waldumbau viel zu oft mit falschen Karten gespielt und getrickst worden", blickt Wobst auf die vergangenen 30 Jahre zurück. "Da ist viel Misstrauen gewachsen und viel Frust. Und das fliegt uns jetzt wieder um die Ohren in der Debatte um die Zukunftsgestaltung..."

Genug gewandert für heute hier im Heimatgebirge, der Text will ja noch fertig geschrieben werden. Ein vorerst letzter Blick in die Runde von der Kipphornaussicht hinunter aufs Elbtal und aufs heimatliche Reich der Tafelberge, über dessen Zukunft dieser Tage intensiv geredet und gerungen wird. Ich denke an das Treffen mit Innenminister Schuster zurück, der mir gesagt hat: "Diesen vermeintlichen Widerstreit zwischen Bevölkerungsschutz und Naturschutz, den sehe ich gar nicht. Das ist vereinbar, wenn beide Seiten nicht fundamental sind und ideologisch verfestigt in ihren Gräben sitzen."

Thorsten Kutschke wurde am 28. Juli 1970 in Dresden geboren, ist in Nünchritz und Glaubitz aufgewachsen und lebt seit 1990 in Dresden. Seine Leidenschaft ist die Natur - und BIWAK.  
Bildrechte: MDR/Alexander Friederici

Ich werde, so beschließe ich, die kleine Winzlings-Birke auf der verbrannten Erde am Fienstein immer mal wieder besuchen und schauen, wie sie durch den Winter kommt. Dass im Nationalpark Sächsische Schweiz die Bäume nicht über Nacht in den Himmel wachsen, das weiß ich. Das wissen viele. Vielleicht können die sich ja alle doch gemeinsam dazu durchringen, in den kommenden Wochen und Monaten mit einer Politik der kleinen Schritte gemeinsam genauso voranzukommen, wie die kleine Birke größer

wird. Damit die eine Chance bekommt, nicht nur den Winter, sondern auch den nächsten Sommer zu überleben.

## **Mehr zum Thema:**

### ► **FAKT IST! AUS DRESDEN**

**Streit um Wald - Weniger Totholz, mehr Löschtechnik?**

### ► **ANGESPROCHEN - AUSGESPROCHEN**

**Chaos im gesunden Wald: "Müssen uns Sorgen machen"**

### ► **DISKUSSION UM WALDBRANDSCHUTZ**

**Nabu verteidigt Klage gegen Totholz-Beräumung im Harz**

### ► **VIDEO**

**Wälder in Flammen - Wie weiter nach den Waldbränden 2022?**

## Dieses Thema im Programm:

MDR FERNSEHEN | MDR SACHSENSPIEGEL | 13. Januar 2023 | 19:00 Uhr

### 3 Kommentare

---

#### **Arndt Noack** vor 2 Wochen

Kompliment an Thorsten Kutschke. Wer die Dinge bisher so klar ausgesprochen hatte, wurde gern als Naturstörer oder -zerstörer gebrandmarkt. Während die Verwaltung munter weiter historische Wege verbarriadierte und tonnenweise knüppeltrockenes Brennholz anhäufte. Und wenn eine Besserung im Rahmen eines Nationalparks nicht möglich ist, dann wird es eben ein Naturpark sein. Klappt im Zittauer Gebirge wunderbar.

#### **Arndt Noack** vor 2 Wochen

Wenn man sicherstellen will, dass so schnell nichts passiert, dann gründet man irgendeine Kommission. Die kann man gern mit reichlich Mitgliedern bestücken. Selbige werden sich dann ewig um Formulierungen und Kleinigkeiten in die Wolle kriegen und so den ganzen Laden lahmlegen.

Das wusste übrigens schon olle Cäsar, der den römischen Senat auf das Doppelte aufblähte und so handlungsunfähig machte.

Und so wird es auch jetzt wieder passieren. Die „Expertenkommission“ wird mindestens bis zur Brutsaison brauchen, um sodann einen halbherzigen Kompromiss vorzulegen. Da man während der Brutzeit im Wald kaum noch husten darf, geht also vor dem Herbst gar nichts. Im Sommer kann es also wieder fröhlich brennen.

#### **Maria A.** vor 2 Wochen

Habe gestern zufällig einen Beitrag im Bayerischen Fernsehen gesehen über einen Nationalpark. 1970 wurde dort, übrigens war das nicht einfach, denn es gab vorher viele Proteste, eine große Fläche zum Nationalpark erklärt. Erstmals in Deutschland. Als später eine Erweiterung vorgenommen werden sollte, gab es wieder Protestaktionen. Vorwiegend wegen der Befürchtung um die großflächige Ausbreitung des Borkenkäfers im Umfeld. Dahingehend wurden Zugeständnisse gemacht. Von Bedenken wegen Waldbrände war jedoch keine Rede. Der Landbevölkerung war klar, wie man sich im Sommer in einem Wald zu verhalten hatte. In meiner Kindheit und Jugend waren massenhaft Leute sommers im Wald zum Beerensammeln und im Herbst "in die Pilze" unterwegs. Es hat nie einen Waldbrand gegeben. Worauf die Zunahme basiert, da, was sogar ein Herr Kachelmann bei Riverboat ansprach, selbst in sehr trockenen Sommern eine Selbstentzündung durch Glas reines Hörensagen ist, kann sich eigentlich jeder zusammenreimen.

## Mehr aus Freital und Pirna >

### ERMITTLUNGEN

#### Leichenfund in Freital: Polizei vermutet Tötungsdelikt

29.01.2023 | 13:43 Uhr

### EISBEHANG

#### Gefährlicher Waldspaziergang: Sachsenforst rät zu erhöhter Aufmerksamkeit

27.01.2023 | 15:03 Uhr

### SEHENSWÜRDIGKEIT

#### Aussichtsplattform auf der Bastei öffnet in Kürze

21.01.2023 | 15:01 Uhr

### WIRTSCHAFT

#### Edelstahlwerk Freital nach Stromausfall mit Millionenschaden

13.01.2023 | 10:27 Uhr

► SÄCHSISCHE SCHWEIZ

**Nationalpark-Wanderwege teilweise gesperrt:  
Bürgerinitiative fordert weitere Maßnahmen**

09.01.2023 | 17:31 Uhr

► SPRACHE VERBINDET

**Pirna: Wo Tschechen und Deutsche gemeinsam  
zweisprachig Abi machen**

09.01.2023 | 05:00 Uhr

## Mehr aus Sachsen >

► ÜBERNACHTEN IM FREIEN

**Boofen in der Sächsischen Schweiz:  
Übernachtungsverbot beginnt**

vor 2 Stunden

► EU-REGEL

**Führerscheinumtausch in Sachsen läuft, doch  
es fehlt die Übersicht**

vor 3 Stunden

► ÜBERLASTUNG UND PERSONALMANGEL

**Krise bei Notversorgung von Kleintieren in  
Mitteldeutschland**  
vor 4 Stunden

► ZIVILGESELLSCHAFT

**Leipziger Ring leuchtet für Demokratie und  
Menschenrechte**

vor 8 Stunden

► ARTENSCHUTZ

**Alpaka und Känguru: Polizei ermittelt nach  
illegalem Tiertransport**

vor 14 Stunden

► UNTERSUCHUNG EINGELEITET

**Missbrauchsverdacht gegen Seelsorger im  
Bistum Dresden-Meißen**

vor 14 Stunden



# Guinguette Marais Poitevin (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/>)

Blog

Onlinequelle 40

## Primäre vs. sekundäre Forschungsmethoden: 15 Hauptunterschiede (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/prim%c3%a4re-vs-sekund%c3%a4re-forschungsmethoden-15-hauptunterschiede/>)

*Published Dezember 4, 2020*

*Leave a comment (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/prim%c3%a4re-vs-sekund%c3%a4re-forschungsmethoden-15-hauptunterschiede/#respond>)*

Bei der Durchführung einer systematischen Untersuchung können Sie wählen, ob Sie direkt in den Datenerhebungsprozess involviert sind oder sich auf bereits gewonnene Informationen verlassen. Während Ersteres als Primärforschung bezeichnet wird, ist Letzteres als Sekundärforschung bekannt.

Das Unterscheidungsmerkmal zwischen Primärforschung und Sekundärforschung ist der Grad der Einbindung der Forschung in den Datenerhebungsprozess. In diesem Artikel gehen wir auf weitere wichtige Unterschiede zwischen Primär- und Sekundärforschung ein und zeigen Ihnen außerdem, wie Sie mit Formplus Primärforschung betreiben können.

### Was ist Primärforschung?

Primärforschung ist eine Art der Forschung, bei der der Forscher direkt am Prozess der Datenerhebung beteiligt ist. Bei der Primärforschung ist der Forscher nicht auf bereits vorhandene Daten angewiesen, sondern er sammelt Informationen aus erster Hand, die als Forschungsmaterial

für die systematische Untersuchung dienen.

Diese Art der Forschung gibt dem Forscher den absoluten Besitz an den Daten, was für Unternehmen und Organisationen in schnelllebigen Märkten extrem wichtig ist. Diese Organisationen nutzen die Primärforschung, um wertvolle Informationen über die Bedürfnisse und Vorlieben der Verbraucher zu sammeln, bevor sie ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung auf den Markt bringen.

Normalerweise konzentriert sich die Primärforschung auf die spezifischen Bedürfnisse des Forschungskontextes. Diese Art der Forschung ist jedoch teuer, zeitaufwendig und erfordert in der Regel viele qualifizierte Ressourcen, die möglicherweise nicht ohne Weiteres verfügbar sind, weshalb viele Unternehmen diese Aufgabe an externe Marktforschungsunternehmen auslagern.

## Was ist Sekundärforschung?

Sekundärforschung ist eine Art von Forschungsansatz, bei dem sich der Forscher ausschließlich auf vorhandenes Forschungsmaterial stützt, anstatt Daten direkt für die Forschung zu sammeln. Dieser Forschungsansatz ist im Gegensatz zur Primärforschung weniger kostspielig und zeitsparend.

Daten für die Sekundärforschung können aus dem Internet, Archiven, Bibliotheken, Bildungseinrichtungen und Organisationsberichten bezogen werden. Allerdings muss der Forscher besonders sorgfältig darauf achten, dass die Daten valide sind, da dies negative Auswirkungen auf den Forschungsprozess und die Ergebnisse haben kann.

## Unterschiede zwischen Primär- und Sekundärforschung

- Definition

Primärforschung ist ein Forschungsansatz, bei dem Daten direkt gesammelt werden, während Sekundärforschung ein Forschungsansatz ist, bei dem man sich auf bereits vorhandene Daten stützt, wenn man eine systematische Untersuchung durchführt.

Das bedeutet, dass bei der Primärforschung der Forscher direkt in den Prozess der Datenerhebung und -kategorisierung eingebunden ist. Bei der Sekundärforschung hingegen ist der Forscher lediglich auf bereits vorhandenes Material für die Untersuchung angewiesen, ohne dass er Rohdaten aus dem Feld sammeln muss.

- Datenquellen

Befragungen, Interviews, Fokusgruppen und Beobachtungstechniken sind übliche Datenquellen in der Primärforschung. In der Sekundärforschung sammelt der Forscher vorhandene Forschungsmaterialien durch eine Reihe von Quellen wie das Internet, Bibliotheken und Archive.

Diese Datenerhebungsmethoden erfordern eine Art von Interaktion mit den Forschungssubjekten, um Informationen aus erster Hand zu sammeln, die für die Forschung nützlich sind. In vielen Fällen sind Sekundärquellen frei zugänglich, aber bei einigen müssen Sie eine Zugangsgebühr bezahlen, bevor Sie die Informationen nutzen können.

- Andere Bezeichnungen

Sekundärforschung wird auch als Schreibtischforschung bezeichnet, weil sie nicht unbedingt erfordert, dass der Forscher von einem Ort zum anderen geht. In der Zwischenzeit wird die Primärforschung auch als Feldforschungsdesign bezeichnet, weil sie erfordert, dass der Forscher vollständig in den Datenerhebungsprozess involviert ist.

Bei der Sekundärforschung kann der Forscher leicht von seinem Schreibtisch aus auf Informationen zugreifen, insbesondere wenn er das Internet als Quelle für Forschungsmaterialien nutzt. In einigen Fällen muss der Forscher für einen bestimmten Zeitraum mit den Forschungssubjekten zusammenleben, um Informationen für die Forschung zu erhalten.

- Vorteile der Primärforschung gegenüber der Sekundärforschung

Im Gegensatz zur Sekundärforschung hat der Forscher bei der Primärforschung 100 % der Forschungsdaten in der Hand, was für Unternehmen in stark umkämpften Märkten äußerst nützlich ist. Daten aus der Sekundärforschung sind für jedermann zugänglich und bringen keinen spezifischen Nutzen für Organisationen.

Außerdem kann der Forscher bei der Primärforschung voll und ganz für die Authentizität der Daten einstehen, da er ein aktiver Teilnehmer im Prozess der Datenerhebung ist. Da der Forscher nicht direkt an der Erhebung von Sekundärforschungsdaten beteiligt ist, kann er die Authentizität des Forschungsmaterials nicht überprüfen.

- Vorteile der Sekundärforschung gegenüber der Primärforschung.

Im Gegensatz zur Primärforschung, die teuer und zeitaufwendig ist, kann die Sekundärforschung in begrenzter Zeit und mit begrenzten Ressourcen durchgeführt werden. Da die Forschungsdaten bereits existieren, muss der Sekundärforscher weder Zeit noch Ressourcen investieren, um Informationen aus erster Hand zu sammeln.

Außerdem hilft die Sekundärforschung, die Wiederholung von Wissen zu verhindern, indem sie bereits bestehende Forschungsbemühungen abbildet, und dies hilft dem Primärforscher, sich auf die Erforschung neuer Wissensgebiete zu konzentrieren. Daher ist es wichtig, dass jede Forschungsarbeit mit Sekundärforschung beginnt.

- Werkzeuge

Gebräuchliche Werkzeuge zur Datenerhebung in der Sekundärforschung sind Bots, internetfähige Geräte wie Laptops, Smartphones und Tablets. Auf der anderen Seite sind Umfragen, Fragebögen und Interviews gängige Werkzeuge zur Datenerfassung in der Primärforschung.

Sekundärforschungsgeräte helfen dem Forscher, auf Quellen von Sekundärdaten wie Bibliotheken, Archive und Fachzeitschriften zuzugreifen, ohne dass er sich vor Ort begeben muss. Primäre Forschungsinstrumente helfen dem Forscher, Informationen aus erster Hand über die Eigenschaften, Dispositionen und Verhaltensweisen von Forschungssubjekten im Einklang mit dem Kontext der systematischen Untersuchung zu erhalten.

- Datentyp

Die Primärforschung nutzt Informationen aus erster Hand, während die Sekundärforschung auf vergangenes oder bereits vorhandenes Forschungsmaterial zurückgreift. Bei der Primärforschung geht es letztlich darum, Informationen aus erster Hand über die Forschungsgegenstände und -kontexte zu sammeln, während der Forscher bei der Sekundärforschung lediglich bereits vorhandene Daten erneut untersucht.

Die Art der Daten, die in der Sekundärforschung verwendet werden, wird daher als „Vergangenheitsdaten“ bezeichnet, weil sie vergangene Ereignisse widerspiegeln und nur Erkenntnisse für den Umgang mit gegenwärtigen Situationen liefern. Die Rolle des Sekundärforschers besteht in erster Linie darin, zu spezifizieren, wie diese Vergangenheitsdaten seine oder ihre aktuelle Forschung informieren.

- Forschungszweck

Der Zweck der Primärforschung ist es, Echtzeitdaten zu sammeln, die bei der Lösung eines bestimmten Problems nützlich sein werden. Auf der anderen Seite besteht der Zweck der Sekundärforschung darin, vorhandenes Forschungsmaterial zu sammeln, das möglicherweise nicht direkt auf das vorliegende Problem eingeht.

Der Prozess der Primärforschung ist von Anfang bis Ende sorgfältig auf das spezifische Forschungsproblem zugeschnitten und stützt sich deshalb auf Daten aus erster Hand. Die Sekundärforschung ist nicht auf die Lösung eines spezifischen Problems zugeschnitten, sondern liefert allgemeine Informationen, die sich für die Primärforschung als nützlich erweisen können.

- Wann führt man Primär- und Sekundärforschung durch

Primär- oder Feldforschung wird in der Regel durchgeführt, wenn eine Person oder Organisation aktuelle Daten sammeln muss, die für einen bestimmten Forschungskontext nützlich sind. Wenn Organisationen Informationen über die sich ändernden Bedürfnisse von Zielmärkten sammeln müssen, verwenden sie typischerweise Methoden der Primärforschung.

Sekundärforschung hingegen wird eingesetzt, wenn der Forscher vorhandenes Wissen identifizieren muss, das nützliche Erkenntnisse für die Forschung liefern kann. Mit diesen Informationen kann der Forscher Wissenslücken identifizieren, die den Kern seiner Forschungsbemühungen bilden würden.

- Datenaktualität

Primärforschung stützt sich bei ihrer systematischen Untersuchung auf aktuelle Daten, weil sie sich mit gegenwärtigen Situationen befasst. Wie bereits behauptet, sind Primärforschungsbemühungen letztlich von Anfang bis Ende auf die Bedürfnisse eines bestimmten Forschungskontextes zugeschnitten; daher muss der Primärforscher Echtzeitdaten sammeln, um zu relevanten Forschungsergebnissen zu gelangen.

Die Sekundärforschung hingegen nutzt Daten aus der Vergangenheit, um bestehende Forschungsbemühungen zu verstehen, Wissenslücken zu identifizieren und die aktuelle Forschung zu planen, um diese Wissenslücken zu schließen. Dabei sind die Erkenntnisse der Sekundärforschung nicht unbedingt auf den spezifischen Forschungskontext anwendbar.

- Machbarkeit

Sekundärforschung ist eher machbar als Primärforschung. Zum Beispiel kann es für ein Unternehmen unwahrscheinlich sein, die Kaufkultur aller Personen in seinem Zielmarkt zu beobachten.

In diesem Fall muss sich der Forscher auf bestehende Forschungsergebnisse verlassen, die die Kaufkultur des Zielmarktes detailliert beschreiben. Alternativ kann der Forscher andere Stichprobenmethoden verwenden, die ihm helfen, Feedback von einem Teil des Marktes zu

sammeln.

- Beispiele

Beispiele für primäre Forschungsdaten sind Studentarbeiten, Marktforschung und Ich-Erzählungen von Trauma-Überlebenden, während Beispiele für sekundäre Forschungsdaten Zeitungen, Bücher, akademische Journale und Zeitschriften umfassen.

Sekundärforschungsdaten stellen oft eine Aggregation bereits vorhandener Informationen mit wenig oder keinen Ergänzungen dar, während Primärdaten neue Informationen enthalten. Normalerweise sammelt die Primärforschung Daten aus der Originalquelle, im Gegensatz zur Sekundärforschung, die sich auf berichtete Informationen stützt. Ein Student, der zum Beispiel eine Diplomarbeit schreiben möchte, müsste entweder mit den Versuchspersonen in ihrer natürlichen Umgebung interagieren oder ein Experiment durchführen.

- Spezifität

Primärforschung ist spezifischer als Sekundärforschung, weil Primärforschung darauf abzielt, Probleme zu behandeln, die einem Unternehmen, einer Organisation oder einer Institution eigen sind. Auf der anderen Seite, Sekundärforschung, die nicht auf die spezifischen Bedürfnisse einer Organisation eingeht.

Beim Durchführen einer Primärforschung zur Verbraucherezufriedenheit für ein Produkt ist beispielsweise der gesamte Forschungsprozess auf das betreffende Produkt zugeschnitten. Bei der Sekundärforschung hingegen sind die erhobenen Daten möglicherweise nicht genau das, was der Forscher benötigt.

- Eigentum

Bei der Primärforschung hat der Forscher 100 % Eigentum und Kontrolle über die Daten, und er kann entscheiden, ob er diese Informationen anderen zur Verfügung stellt oder nicht. Das bedeutet, dass der Primärforscher die absolute Verfügungsgewalt über das Forschungsmaterial hat.

Bei der Sekundärforschung hingegen ist der Forscher nicht Eigentümer der Daten und hat somit auch nicht die absolute Verfügungsgewalt über diese. Die Sekundärforschung kann treffend als eine „free-for-all“-Situation beschrieben werden, da jeder Zugang zu den Daten haben kann.

- Datengenauigkeit

Daten, die durch Primärforschung gesammelt wurden, sind genauer als Sekundärforschungsdaten. In der Primärforschung ist der Forscher vollständig in den Datenerhebungsprozess involviert und achtet darauf, valide Daten zu sammeln, die leicht authentifiziert werden können.

Der Sekundärforscher hingegen hat keine Kontrolle über die Daten und kann nicht für die Validität der Forschungsmaterialien einstehen. Es gibt zum Beispiel viele ungenaue Informationen im Internet, die die Forschungsergebnisse beeinflussen können, wenn sie als Grundlage für eine systematische Untersuchung verwendet werden.

## Unterscheidung zwischen Primär- und Sekundärforschung

- Daten

Primär- und Sekundärforschung nutzen quantitative und qualitative Daten. Quantitative Datenerhebungsmethoden wie Umfragen und Fragebögen werden verwendet, um numerische Daten zu sammeln, während qualitative Datenerhebungsmethoden wie Beobachtung verwendet werden, um deskriptive Daten zu sammeln.

## Wie man Primärforschung mit Formplus durchführt

Primärforschung kann mit Formplus unter Verwendung einer Umfrage oder eines Fragebogens durchgeführt werden. Hier finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie Sie dabei vorgehen.

- Anmelden bei Formplus

Mit Formplus können Sie verschiedene Arten von Umfragen und Fragebögen für die Primärforschung erstellen. Melden Sie sich in Ihrem Formplus-Konto an, um auf den Formular-Builder zuzugreifen, in dem Sie nahtlos verschiedene Formularfelder für Ihre Umfrage für die Primärforschung hinzufügen und ändern können.

Wenn Sie sich angemeldet haben, klicken Sie auf „Neues Formular erstellen“, um zu beginnen.

- Formular bearbeiten

In der Formularerstellungssseite können Sie im Titelfeld den Titel Ihres Formulars mit „Umfrage zur Primärforschung“ angeben. Als nächstes klicken oder ziehen Sie die gewünschten Formularfelder aus dem Eingabebereich des Builders in Ihr Umfrageformular.

- Bearbeiten Sie die Felder
- Klicken Sie auf „Speichern“
- Vorschau Formular.
- Formularanpassung

Im Abschnitt „Formularanpassung“ im Formularersteller können Sie Ihre Umfrage für die Primärforschung ganz einfach personalisieren, indem Sie das Erscheinungsbild an Ihre Bedürfnisse anpassen. Formplus ermöglicht es Ihnen, das Design Ihres Formulars zu ändern, Hintergrundbilder hinzuzufügen und sogar die Schriftart nach Ihren Wünschen zu ändern.

- Mehrere Freigabeoptionen

Mit Formplus können Sie Ihre Primärforschungsumfrage ganz einfach mit den Befragten teilen, indem Sie die verfügbaren Mehrfachfreigabeoptionen nutzen. Sie können die direkten Social-Media-Sharing-Buttons verwenden, um den Link zu Ihrem Formular auf den Social-Media-Seiten Ihrer Organisation zu teilen.

Sie können Ihr Umfrageformular auch als E-Mail-Einladung an Ihre Forschungsteilnehmer verschicken. Wenn Sie möchten, können Sie den QR-Code Ihres Formulars teilen oder es in die Website Ihrer Organisation einbetten, um einen einfachen Zugriff zu ermöglichen.

## Fazit

Viele Male kombinieren Forscher primäre und sekundäre Datenerhebungsmethoden, um am Ende einer systematischen Untersuchung zu möglichst validen Ergebnissen zu kommen. Normalerweise beginnen sie mit der Sekundärforschung, um einen relevanten Bereich für ihre Forschungsbemühungen abzustecken, bevor sie mit der Primärforschung fortfahren.

Es ist wichtig, dass Sie die Stärken und Schwächen von Sekundär- und Primärforschung abwägen, bevor Sie sich für eine der beiden Forschungsmethoden entscheiden. Noch wichtiger ist, dass Sie auf das Gesamtziel Ihrer systematischen Untersuchung achten, da dies der grundlegende Bestimmungsfaktor für die Wahl von Primär- oder Sekundärforschung ist.

---

Published by: admin (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/author/admin/>)

Posted in Articles (<https://guinguette-maraispoitevin.com/category/articles/>)

---

DIY Bio-Pestizide für natürliche Gartenarbeit (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/diy-bio-pestizide-f%c3%bcr-nat%c3%bcrliche-gartenarbeit/>)

Befruchtung(<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/befruchtung/>)

## Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit \* markiert.

**Name \***

**E-Mail \***

**Website**



**Meinen  
Namen,  
meine E-Mail-  
Adresse und  
meine  
Website in  
diesem  
Browser  
speichern, bis  
ich wieder  
kommentiere.**

Kommentar abschicken

Suche ...

Suche

## Neueste Beiträge

San Diego Christmas Lights Light Up Neighborhoods

(Deutsch) (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/san-diego-christmas-lights-light-up-neighborhoods-2/>)

2 Wochen vegetarischer Keto-Diät-Plan (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/2-wochen-vegetarischer-keto-di%c3%a4t-plan/>)

Wie datieren Wissenschaftler Fossilien? (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/wie-datieren-wissenschaftler-fossilien/>)

Chelsea Manning versucht sich im Gefängnis umzubringen, Anwälte sagen (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/chelsea-manning-versucht-sich-im-gef%c3%a4ngnis-umzubringen-anw%c3%a4lte-sagen/>)

Cop Outfit (Deutsch) (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/cop-outfit-2/>)

## ARCHIVE

- März 2021 (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/2021/03/>)
- Februar 2021 (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/2021/02/>)
- Januar 2021 (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/2021/01/>)
- Dezember 2020 (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/2020/12/>)
- November 2020 (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/2020/11/>)
- Oktober 2020 (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/2020/10/>)

## META

- Anmelden (<https://guinguette-maraispoitevin.com/wp-login.php>)
- Feed der Einträge (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/feed/>)
- Kommentare-Feed (<https://guinguette-maraispoitevin.com/de/comments/feed/>)
- WordPress.org (<https://de.wordpress.org/>)

DEUTSCH ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/DE/PRIM%C3%A4RE-VS-SEKUND%C3%A4RE-FORSCHUNGSMETHODEN-15-HAUPTUNTERSCHIEDE/](https://guinguette-maraispoitevin.com/de/prim%C3%A4re-vs-sekund%C3%A4re-forschungsmethoden-15-hauptunterschiede/))

NEDERLANDS ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/NL/PRIMAIRE-VS-SECUNDAIRE-ONDERZOEKSMETHODEN-15-BELANGRIJKE-VERSCHILLEN/](https://guinguette-maraispoitevin.com/nl/primaire-vs-secundaire-onderzoeksmethoden-15-belangrijke-verschillen/))

ESPAÑOL ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/ES/M%C3%A9TODOS-DE-INVESTIGACI%C3%B3N-PRIMARIA-Y-SECUNDARIA-15-DIFERENCIAS-CLAVE/](https://guinguette-maraispoitevin.com/es/m%C3%A9todos-de-investigaci%C3%B3n-primaria-y-secundaria-15-diferencias-clave/))

FRANÇAIS ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/M%C3%A9THODES-DE-RECHERCHE-PRIMAIRE-ET-SECONDAIRE-15-DIFF%C3%A9RENCES-ESSENTIELLES/](https://guinguette-maraispoitevin.com/m%C3%A9thodes-de-recherche-primaire-et-secondaire-15-diff%C3%A9rences-essentielles/))

PORTUGUÊS ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/PT/](https://guinguette-maraispoitevin.com/pt/)) ITALIANO ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/IT/](https://guinguette-maraispoitevin.com/it/))

POLSKI ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/PL/PIERWOTNE-I-WT%C3%B3RNE-METODY-BADAWCZE-15-KLUCZOWYCH-R%C3%B3CNIC/](https://guinguette-maraispoitevin.com/pl/pierwotne-i-wt%C3%B3rne-metody-badawcze-15-kluczowych-r%C3%B3cnic/))

日本語 ([HTTPS://GUINGUETTE-MARAISPOITEVIN.COM/JA/](https://guinguette-maraispoitevin.com/ja/))

# Empirische Sozialforschung | Methoden und Beispiele

Veröffentlicht am 18. Februar 2022 von [Tobias Solis](#). Aktualisiert am 7. September 2022.

Empirische Sozialforschung ist die datenbasierte Erforschung sozialer Erscheinungen. Sie umfasst die Datenerhebung, -analyse und -auswertung anhand [qualitativer](#) und [quantitativer Methoden](#).

Diese vier Methoden werden in der empirischen Sozialforschung am häufigsten verwendet:

- [Befragung](#)
- [Beobachtung](#)
- [Inhaltsanalyse](#)
- [Experiment](#)

Ziel der empirischen Sozialforschung ist die Beschreibung der sozialen Wirklichkeit, die Überprüfung bestehender und Entwicklung neuer Theorien sowie die Erarbeitung von Lösungsansätzen.

## Inhaltsverzeichnis

1. Quantitative vs. qualitative Sozialforschung
2. Die 4 wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung
3. 1. Befragung
4. 2. Beobachtung
5. 3. Inhaltsanalyse
6. 4. Experiment
7. Häufig gestellte Fragen

# Quantitative vs. qualitative Sozialforschung

Es wird zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung unterschieden.

## Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung

	<b>Quantitative Sozialforschung</b>	<b>Qualitative Sozialforschung</b>
<b>Forschungsansatz</b>	Überprüfung vorhandener Theorien und Hypothesen	Entwicklung neuer Theorien und Hypothesen
<b>Weltbild</b>	Soziale Erscheinungen können objektiv gemessen werden	Soziale Erscheinungen können nicht objektiv gemessen werden, sondern müssen durch die forschende Person subjektiv interpretiert werden
<b>Daten</b>	Großer Datensatz  Datenerfassung ist standardisiert  Anspruch auf Repräsentativität	Kleiner Datensatz  Datenerfassung ist nicht standardisiert  Kein Anspruch auf Repräsentativität
<b>Vorteile</b>	Die Forschungsergebnisse sind unabhängig von der forschenden Person	Die Forschenden können flexibel und offen auf unerwartete Daten reagieren
<b>Nachteile</b>	Gefahr, durch standardisierte Methoden Unvorhergesehenes zu übersehen	Die Forschungsergebnisse sind durch die subjektive Perspektive der forschenden Person geprägt  Die Forschungsergebnisse sind nicht reproduzierbar

## Kombination quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden

Häufig werden quantitative und qualitative Methoden in einer Abschlussarbeit kombiniert. Dieser Forschungsansatz wird [Mixed-Methods-Ansatz](#) genannt.

Beispiel: Mixed Methods

**Fragestellung:** Wie zufrieden sind die Arbeitnehmenden in einem Unternehmen?

- Quantitative Untersuchung anhand eines standardisierten Fragebogens
- Qualitative Untersuchung anhand einer offen gestalteten Befragung

## Die 4 wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung

In diesem Kapitel erklären wir dir die vier wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung:

1. Befragung
2. Beobachtung
3. Inhaltsanalyse
4. Experiment

### Möchtest du eine fehlerfreie Arbeit abgeben?

Mit einem Lektorat helfen wir dir, deine Abschlussarbeit zu perfektionieren.

Neugierig? Bewege den Regler von links nach rechts!



Zu deiner Korrektur

# 1. Befragung

Die Befragung, auch **Interview** genannt, ist die am häufigsten verwendete Methode in der empirischen Sozialforschung. Es wird zwischen quantitativen und qualitativen Befragungen unterschieden.

Befragungen können mündlich, schriftlich, telefonisch oder online durchgeführt werden.

## Quantitative Befragung

In einer quantitativen Befragung wird eine große Anzahl an Personen befragt.

Quantitative Befragungen eignen sich, um

- Theorien und Hypothesen zu überprüfen,
- soziale Erscheinungen zu messen und
- statistische Zusammenhänge zu überprüfen.

Quantitative Befragungen sind standardisiert, d. h., die Interviewfragen und Antwortmöglichkeiten sind im Vorfeld festgelegt.

### Beispiel: Quantitative Befragung

**Fragestellung:** Wie wirkt sich der Konsum sozialer Medien auf das Selbstwertgefühl Jugendlicher aus?

**Interviewfrage:** Wie viele Stunden verbringst du pro Tag mit dem Konsum sozialer Medien (Instagram, TikTok etc.)?

### Antwortmöglichkeiten:

- 0–1 Stunden
- 1–3 Stunden
- > 3 Stunden

## Qualitative Befragung

In einer qualitativen Befragung wird eine kleinere Anzahl an Personen befragt als bei einer quantitativen Befragung.

Eine qualitative Befragung eignet sich, um

- Theorien und Hypothesen zu entwickeln und

- Zusammenhänge interpretativ zu beschreiben und zu verstehen.

Qualitative Befragungen sind meistens offen gestaltet. Die Fragen sind in einem Leitfaden oft lediglich skizziert, sodass die interviewende Person keinem strikt vorgegebenen Ablauf und Fragenkatalog folgt. Auch die Antwortmöglichkeiten sind nicht beschränkt.

**Beispiel: Qualitative Befragung**

**Fragestellung:** Welchen Stellenwert haben Hobbys für junge Arbeitnehmende in den ersten beiden Jahren nach dem Berufseinstieg?

**Offene Interviewfrage:** Mit welchen drei Aktivitäten verbringst du am häufigsten deine Freizeit?

## 2. Beobachtung

Bei der **Beobachtung** werden soziale Erscheinungen durch Observation erfasst. Dabei werden verschiedene Arten der Beobachtung voneinander unterschiedenen.

### Qualitative und quantitative Beobachtung

Qualitative Beobachtung	Quantitative Beobachtung
Wird zur Entwicklung neuer Theorien und Hypothesen verwendet.	Wird zur Überprüfung bestehender Theorien und Hypothesen verwendet.

### Selbst- und Fremdbeobachtung

Selbstbeobachtung	Fremdbeobachtung
Du beobachtest dich selbst.	Du beobachtest etwas/jemand anderes.

### Teilnehmende und nicht-teilnehmende Beobachtung

Teilnehmende Beobachtung	Nicht teilnehmende Beobachtung
Du nimmst aktiv am beobachteten Geschehen teil.	Du bleibst passiv bei der Beobachtung.

## Unstrukturierte und strukturierte Beobachtung

Unstrukturierte Beobachtung	Strukturierte Beobachtung
Du bist in deiner Beobachtung offen und folgst keinem Beobachtungsschema.	Du folgst bei deiner Beobachtung einem genau festgelegten Beobachtungsschema.

## Offene und verdeckte Beobachtung

Offene Beobachtung	Verdeckte Beobachtung
Die Beobachteten wissen, dass sie beobachtet werden.	Die Beobachteten wissen nicht, dass sie beobachtet werden.

## Labor- und Feldbeobachtung

Laborbeobachtung	Feldbeobachtung
Du beobachtest soziale Erscheinungen in künstlich herbeigeführten Situationen.	Du beobachtest soziale Erscheinungen in ihrem natürlichen Kontext.

Oft werden verschiedene Beobachtungsmethoden miteinander kombiniert.

**Beispiel: Qualitative strukturierte Fremdbeobachtung**

**Fragestellung:** Welche Wirkung hat der Einsatz von Tablets im Biologieunterricht auf die Konzentration von Schülerinnen und Schülern der achten Jahrgangsstufe?

**Durchführung:** Die verfassende Person beobachtet das Verhalten von Schülerinnen und Schülern in zehn Unterrichtsstunden und protokolliert die Beobachtungen in einem vorab vorbereiteten Beobachtungsbogen.

## 3. Inhaltsanalyse

Es gibt zwei Arten von Inhaltsanalysen:

- [Quantitative Inhaltsanalyse](#)
- [Qualitative Inhaltsanalyse](#)

## Quantitative Inhaltsanalyse

In der **quantitativen Inhaltsanalyse** wird eine große Zahl an Texten sowie Audio- oder Videoinhalten untersucht.

Sie eignet sich zur Beantwortung **deduktiver Fragestellungen**: Welche Theorien und Hypothesen kannst du anhand der Analyse vieler Texte sowie Audio- oder Videoinhalte überprüfen?

Um eine quantitative Inhaltsanalyse durchzuführen, wird eine Liste an Kategorien erstellt, die für die Beantwortung der Fragestellung relevant sind.

Diese Kategorien werden anschließend kodiert. Dadurch kann schließlich numerisch bewertet werden, wie stark die Kategorien in den verschiedenen untersuchten Texten sowie Audio- oder Videoinhalten jeweils ausgeprägt sind.

### Beispiel: Quantitative Inhaltsanalyse

**Fragestellung:** Wie hat sich die Berichterstattung über Frauensport in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und *Die Zeit* in den Jahren 2012–20 verändert?

**Kodiersystem:** Anhand eines Kodiersystems können Änderungen in der Berichterstattung quantitativ erfasst werden.

### Kodiersystem

Kategorie	Code
Nachricht	1
Bericht	2
Kommentar	3
Interview	4

### Ergebnis der Inhaltsanalyse

Kategorie	Code
FAZ-Zeitungsausgabe A	3

Kategorie	Code
FAZ-Zeitungsausgabe B	1
FAZ-Zeitungsausgabe C	1, 4

## Qualitative Inhaltsanalyse

In der [qualitativen Inhaltsanalyse](#) wird eine geringere Zahl an Texten bzw. transkribierten Audio- oder Videoinhalten untersucht als in der quantitativen Inhaltsanalyse.

Sie eignet sich, um [induktive Fragestellungen](#) zu bearbeiten: Welche Theorien und Hypothesen kannst du durch die detaillierte Analyse weniger Texte sowie Audio- und Videoinhalte ableiten?

Um eine qualitative Inhaltsanalyse durchzuführen, werden Kategorien aufgestellt, anhand derer die untersuchten Texte geordnet werden können. Danach werden die Texte analysiert und dabei Textstellen den verschiedenen Kategorien zugeordnet.

### Beispiel: Qualitative Inhaltsanalyse

**Fragestellung:** Wie nehmen die ratsuchenden Studierenden die studentische Schreibberatung an der Europa-Universität Viadrina wahr?

**Kategorien:** offen, professionell, persönlich, hierarchiefrei, kurzfristig wirksam, langfristig wirksam

### Analysierter Interviewtext:

Frage: Wie war die Beratung für dich?

Antwort: ‚Also, was ich sehr, sehr angenehm fand, ist ähm, dass, äh, also meine Beraterin, überhaupt keine Vorkenntnisse hatte. Also weder über mein Thema noch über sonst irgendetwas in Verbindung mit dieser Arbeit. Und dann halt auch Fragen kamen, die für mich jetzt vielleicht erstmal, (..) na, überraschend sind, weil sehr einfach. Aber mir in dem Pun-, in dem Fall dann doch weiterhelfen, weil ich manche Sachen einfach voraussetze, die aber vielleicht nicht jeder weiß.‘ ([Masterarbeit Nora Peters](#))

## 4. Experiment

Bei einem [Experiment](#) (siehe auch: [experimentelle Studie](#)) werden durch einen wissenschaftlichen Versuch Daten gewonnen. Dazu wird der Einfluss einer unabhängigen Variable auf eine gemessene abhängige Variable untersucht.

Experimente werden in der empirischen Sozialforschung seltener eingesetzt als andere Methoden. Viele Forschende setzen sich aber für den häufigeren Gebrauch von Experimenten ein.

Es wird zwischen Laborexperimenten und Feldversuchen unterschieden. Laborexperimente finden unter künstlichen Bedingungen statt, während Feldversuche in natürlicher Umgebung durchgeführt werden.

**Beispiel: Experiment**

**Fragestellung:** Inwiefern beeinflusst der Konsum aggressiver Videospiele das Aggressionsverhalten von Personen?

**Unabhängige Variable:** aggressives Videospiele

**Abhängige Variable:** Aggressionsverhalten

**Versuchsgruppe:** Spielt während des Experiments ein aggressives Videospiele.

**Kontrollgruppe:** Spielt kein aggressives Videospiele während des Experiments.

## Häufig gestellte Fragen

Welche Methoden gibt es in der empirischen Sozialforschung? 

Warum ist empirische Sozialforschung wichtig? 

Welche Methode wird in der empirischen Sozialforschung am häufigsten benutzt? 

**Diesen Scribbr-Artikel zitieren**

Wenn du diese Quelle zitieren möchtest, kannst du die Quellenangabe kopieren und einfügen oder auf die Schaltfläche „Diesen Artikel zitieren“ klicken, um die Quellenangabe automatisch zu unserem kostenlosen Zitier-Generator hinzuzufügen.

Solis, T. (2022, 07. September). *Empirische Sozialforschung | Methoden und Beispiele*. Scribbr. Abgerufen am 30. Januar 2023, von <https://www.scribbr.de/methodik/empirische-sozialforschung/>

[Diesen Artikel zitieren](#)

### War dieser Artikel hilfreich?

21

0

### Tobias Solis

Hi, ich bin Tobias und ich habe Musik, Geschichte und European Studies in Berlin, Regensburg und Madrid studiert. Nachdem ich bereits als Lehrer Wissen vermittelt habe, bereitet es mir nun beim Schreiben viel Freude, komplexe Themen aufs Wesentliche herunterzubrechen.

## Das hat anderen Studierenden noch gefallen

### Empirische Forschung für die Abschlussarbeit durchführen

Bei der empirischen Forschung verwendest du wissenschaftliche Methoden statt Theorien, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.

## Gütekriterien | Definition und Beispiele

Gütekriterien stellen die Qualität deiner Forschung sicher. Die wichtigsten Gütekriterien sind Objektivität, Reliabilität und Validität.

25

## Mixed-Methods richtig in deiner Abschlussarbeit anwenden

Mithilfe von Mixed-Methods werden qualitative und quantitative Forschung kombiniert. Welche Möglichkeiten es gibt, zeigen wir dir im Artikel.

138

**Scribbr**

Team

Korrigierende

Jobs

Kontakt

Zufriedenheitsgarantie

**Alle Dienste**

Lektorat Bachelorarbeit

Lektorat Masterarbeit

Lektorat Dissertation

Wissenschaftliches Lektorat

Hausarbeit Korrektur

Plagiatsprüfung

Rechtschreibprüfung

Text umschreiben

**Kontakt**

info@scribbr.de

☎ +49 (0)89 4120 7085



---

4.8

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutzrichtlinie](#)

## Umfrage für die Uni erstellen? ✕

Du hast genug gelernt und möchtest für deine empirische Forschung bald eine Online-Umfrage durchführen?

Registriere dich jetzt schon bei empirio, damit du dann direkt durchstarten kannst.

- ✓ Kostenlos akademische Umfrage erstellen
- ✓ Optional: Teilnehmer in der Community finden
- ✓ Zugang zu allen empirio Statistiken

**JETZT UMFRAGE ERSTELLEN**

Diese Website vermittelt dir die notwendigen Informationen, um eine Umfrage zu erstellen und sie durchzuführen. Du wirst erfahren, wie du eine Umfrage erstellen kannst und wie du sie durchführst. Du wirst auch erfahren, wie du die Ergebnisse deiner Umfrage auswerten kannst.

Nachdem du die grundlegende Bedeutung der Befragung gelernt hast, kannst du nun die Struktur der Fragen und die Antworten für den Fragebogen erlernen.

Die Website enthält auch Informationen über die verschiedenen Arten von Umfragen, die du erstellen kannst, und über die verschiedenen Methoden, die du zur Durchführung deiner Umfrage verwenden kannst.

Wenn du eine Umfrage erstellen möchtest, dann ist dies die Website für dich. Du wirst erfahren, wie du eine Umfrage erstellen kannst und wie du sie durchführst. Du wirst auch erfahren, wie du die Ergebnisse deiner Umfrage auswerten kannst.

Die Website enthält auch Informationen über die verschiedenen Arten von Umfragen, die du erstellen kannst, und über die verschiedenen Methoden, die du zur Durchführung deiner Umfrage verwenden kannst.

Wenn du eine Umfrage erstellen möchtest, dann ist dies die Website für dich. Du wirst erfahren, wie du eine Umfrage erstellen kannst und wie du sie durchführst. Du wirst auch erfahren, wie du die Ergebnisse deiner Umfrage auswerten kannst.

Die Website enthält auch Informationen über die verschiedenen Arten von Umfragen, die du erstellen kannst, und über die verschiedenen Methoden, die du zur Durchführung deiner Umfrage verwenden kannst.

Wenn du eine Umfrage erstellen möchtest, dann ist dies die Website für dich. Du wirst erfahren, wie du eine Umfrage erstellen kannst und wie du sie durchführst. Du wirst auch erfahren, wie du die Ergebnisse deiner Umfrage auswerten kannst.

## Umfrage für die Uni erstellen?

Du hast genug gelernt und möchtest für deine empirische Forschung bald eine Online-Umfrage durchführen?

Registriere dich jetzt schon bei empirio, damit du dann direkt durchstarten kannst.

- ✓ Kostenlos akademische Umfrage erstellen
- ✓ Optional: Teilnehmer in der Community finden
- ✓ Zugang zu allen empirio Statistiken

**JETZT UMFRAGE ERSTELLEN**

## Umfrage für die Uni erstellen?

Du hast genug gelernt und möchtest für deine empirische Forschung bald eine Online-Umfrage durchführen?

Registriere dich jetzt schon bei empirio, damit du dann direkt durchstarten kannst.

- ✓ Kostenlos akademische Umfrage erstellen
- ✓ Optional: Teilnehmer in der Community finden
- ✓ Zugang zu allen empirio Statistiken

**JETZT UMFRAGE ERSTELLEN**

## Umfrage für die Uni erstellen?

Du hast genug gelernt und möchtest für deine empirische Forschung bald eine Online-Umfrage durchführen?

Registriere dich jetzt schon bei empirio, damit du dann direkt durchstarten kannst.

- ✓ Kostenlos akademische Umfrage erstellen
- ✓ Optional: Teilnehmer in der Community finden
- ✓ Zugang zu allen empirio Statistiken

**JETZT UMFRAGE ERSTELLEN**

## Umfrage für die Uni erstellen?

Du hast genug gelernt und möchtest für deine empirische Forschung bald eine Online-Umfrage durchführen?

Registriere dich jetzt schon bei empirio, damit du dann direkt durchstarten kannst.

- ✓ Kostenlos akademische Umfrage erstellen
- ✓ Optional: Teilnehmer in der Community finden
- ✓ Zugang zu allen empirio Statistiken

**JETZT UMFRAGE ERSTELLEN**

- Einfache Sammlung der Antworten
- Ergebnisse können direkt im Tool ausgewertet werden
- Verwendung von Bildern möglich (Frage-Skizzen nur die Personen beantworten die

- Fertige Muster und Vorlagen für Fragebogen
- Anonyme Feedback-Funktion

- Der Fragebogen in der Online-Umfrage muss selbstständig sein

- Fragen und Antworten können für ein besseres Verständnis "bei Bedarf" erklärt werden
- Antworten der Teilnehmer können hinterlegt und für die Analyse verwendet werden

- Mehrere zeitliche Aufwände zur Datenerhebung
- Möglichkeit, das Kennzeichen um einen eigenen Fragebogen zu ändern
- Möglichkeit, einen Fragebogen auszublenden
- Möglichkeit, einen Fragebogen zu löschen

**Umfrage für die Uni erstellen?**

Du hast genug gelernt und möchtest für deine empirische Forschung bald eine Online-Umfrage durchführen?

Registriere dich jetzt schon bei empirio, damit du dann direkt durchstarten kannst.

- ✓ Kostenlos akademische Umfrage erstellen
- ✓ Optional: Teilnehmer in der Community finden
- ✓ Zugang zu allen empirio Statistiken

**JETZT UMFRAGE ERSTELLEN**

Onlinequelle 43



**Aktuelles** Besucherinformation Umweltbildung Der Nationalpark Wir über uns  
Service Böhmisches Nationalparkregion

Finden...

## Aktuelles

### **Erhöhte Baumbruchgefahr in Teilen des Nationalparks**

Nach mehreren Jahren der Trockenheit und immer mehr Borkenkäfern sind rund die Hälfte der Fichten im Nationalpark abgestorben. Durch die toten Bäume besteht erhöhte Baumbruchgefahr, besonders bei Sturm.

Bleiben Sie nicht unter schräg stehenden Bäumen, abgebrochenen Ästen oder Baumspitzen stehen, die noch in den Kronen anderer Bäume hängen.

Sie betreten den Wald immer auf eigene Gefahr.

Eine Karte zur Begehbarkeit der Wanderwege finden Sie in unserem Wegeservice unter Aktuelles! Wir arbeiten laufend am Freischneiden zugefallener Wanderwege.

Den Telefonservice des NationalparkZentrums erreichen Sie bis 08. Februar 2023 in der Woche von 9 – 18 Uhr unter 035022/502-40.  
Danach wieder täglich.

Wie in allen Wäldern gilt auch im Nationalpark immer ein absolutes Rauch- und Feuerverbot!

vom 01.02.2023

Bizarr, skurril, urwüchsig... welche Worte Sie auch immer finden, lassen Sie sich beeindrucken! Von Sandsteinnadeln und Felsriffen, Buchenwäldern und Wildbächen – Meisterwerken der Natur, die seit 1990 als Nationalpark unter Schutz stehen. Vollendung findet das Gesamtkunstwerk „Nationalparkregion Sächsische Schweiz“ in seinem Landschaftsschutzgebiet aus weiten Ebenheiten mit majestätischen Tafelbergen und der tief eingeschnittenen Elbe.

Waldbrandgefahr? Informieren Sie sich hier.

Aktuelle Gipfelsperrungen

Informationen über Betretungsverbote nach Waldbrand in der Böhmisches Schweiz

Aktuelle Stellenausschreibungen

### SMEKUL stellt Gutachten zum Waldbrand im Nationalpark vor



31.01.2023: Pressemitteilung des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) (im Medienservice Sachsen) Totholz hat im Nationalpark...  
[>>mehr](#)

### Nationalparkverwaltung und Bürgerinitiative treten in konstruktiven Austausch



31.01.2023: Am Montag fand in der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz ein erster konstruktiver Austausch mit der Bürgerinitiative Naturpark Sächsische Schweiz statt, in dessen Ergebnis beide...  
[>>mehr](#)

### Zeitweise Sperrung der Boofen im Nationalpark



27.01.2023: Gemeinsame Medieninformation von DAV Sachsen, BUND, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz Vom 1. Februar bis zum 15. Juni sind zum Schutz der Natur alle Boofen im...  
[>>mehr](#)

### Böhmisches Schweiz: Weg zum Prebischtor bleibt weiterhin gesperrt



11.01.2023: Informationen von unseren Kollegen vom Nationalpark Böhmisches Schweiz (Tschechien): Der derzeitige einzige Weg zum Prebischtor (von Hřensko über die Dreikönigsquelle hoch und zurück)...  
[>>mehr](#)

### Nationalparkzentrum und Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz vereint – Sachsenforst begrüßt Besucherinformationszentrum



11.01.2023: Pressemitteilung des Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung Die Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz stellt das Informationsangebot für Gäste und Anwohnende neu auf:...  
[>>mehr](#)

Weitere Neuigkeiten [hier](#).



a A+

[Inhaltsverzeichnis](#) [Darstellung](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)

---

# Kalamität

Das Substantiv **Kalamität** (die) bedeutet [1] „missliche bzw. peinliche Lage“, „Schwierigkeit“ oder „Missstand“. Der Gebrauch ist eher umgangssprachlich als bildungssprachlich.

[2] Speziell in der Biologie ist eine **Kalamität** die Schädigung einer großen Anzahl von Kulturpflanzen, beispielsweise durch **Unwetter** oder **Schädlingsbefall**. Man spricht etwa von der **Borkenkäferkalamität**.

Der Begriff wurde im 17. Jahrhundert aus dem französischen *calamité* bzw. dem lateinischen *calamitas* (Schaden, Verlust, Unheil) übernommen und ursprünglich zur Beschreibung jeglichen Unglücks gebraucht.

## Verwendungsbeispiele

[1] *Ich stecke in außerordentlichen **Kalamitäten** und brauche Hilfe.*

[1] *Wir müssen diese **Kalamität** überwinden, um unser Ziel zu erreichen.*

[2] *Nach der **Blattlauskalamität** habe ich die Rosenzucht aufgegeben.*

[2] *Der Holzmarkt bzw. -preis wird maßgeblich von **Kalamitäten** beeinflusst.*

BHG hagebaumarkt Neustadt

Tolle Angebote für Dich

Zusätzlich  
Kundenk:

## Kostenlos abonnieren und jeden Tag ein neues Fremdwort lernen

Erhalten Sie mit unserem kostenlosen Newsletter jeden Morgen das Wort des Tages zugeschickt. Sie können sich jederzeit wieder abmelden. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken an Dritte weitergegeben.

E-Mail

Ja, ich möchte täglich eine kostenlose E-Mail mit einer Fremdworterklärung erhalten. Ich stimme den [Datenschutzhinweisen](#) und der [Widerrufsbelehrung](#) zu.

Kostenlos anmelden

Weitere interessante Wörter:

[genuin](#) - Das Adjektiv genuin bedeutet bildungssprachlich „echt“, "original",...

[Rendezvous](#) - Ein Rendezvous (das) ist ein "verabredetes Treffen" oder "Stelldichein"...

[ominös](#) - Das Adjektiv ominös bedeutet zunächst „unheilverkündend“. Ominöse...

---

[← Vorheriges Wort](#)

[Nächstes Wort →](#)

---

[neueswort.de](#) - [Jeden Tag ein Fremdwort](#) - [Über uns](#) - [Impressum](#) - [Datenschutz](#) - [Werbung buchen](#)